

Inhalt

Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Verleihung der **Sonderstufe des Feuerwehr- und Katastrophenschutz-Ehrenzeichens**7009

Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung

Entstehung einer **Stiftung**7009

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen

Öffentliche Auslegung eines **Bebauungsplanentwurfs**7009

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Einziehung von Teilflächen von Bundesfernstraßen gemäß § 2 Absatz 4 und 6 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG)7011

Ausnahmezulassung7012

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe

Antrag nach § 9 Absatz 4 des **Grundbuchbereinigungsgesetzes**7014

Leitlinie des Landes Berlin zur **Förderung „Wirtschaftsdienlicher Maßnahmen im Rahmen Bezirklicher Bündnisse für Wirtschaft und Arbeit“** aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung - EFRE - für die Förderperiode 2014 bis 20207015

Baukammer Berlin

Beitragsfestsetzung 20197021

Wahl des Vorstandes der **XII. Wahlperiode**7022

Berliner Verkehrsbetriebe (BVG)

Änderung der **rechtsgeschäftlichen Vertretung**7023

Handwerkskammer Berlin

Handwerkskammerbeitrag für das Jahr 2019.7024

Industrie- und Handelskammer zu Berlin

Ausbildungsregelung über die **Berufsausbildung zum/zur
Fachpraktiker für Lagerlogistik/Fachpraktikerin für
Lagerlogistik**7025

Ausbildungsregelung über die **Berufsausbildung zum/zur
Fachpraktiker Technischer Produktdesigner/Fachpraktikerin
Technische Produktdesignerin Fachrichtung Maschinen-
und Anlagenkonstruktion**7037

Änderung der Ausbildungsregelung über die **Berufsausbildung
zum/zur Fachpraktiker für Dialogmarketing/Fachpraktikerin
für Dialogmarketing**7049

Kassenärztliche Vereinigung Berlin

24. Nachtrag zur Satzung7049

Kindergärten City

Rechtsgeschäftliche Vertretung7050

Landeslabor Berlin-Brandenburg

Jahresabschluss zum 31. Dezember 20177051

Bezirksämter 7055

Stellenausschreibungen 7064

Gerichte 7184

Nicht amtlicher Teil 7187

Die amtliche Veröffentlichung des Amtsblattes für Berlin erfolgt in der
Druckfassung.

Impressum

Herausgeber:
Landesverwaltungsamt Berlin

Redaktion und Vertrieb:
Landesverwaltungsamt Berlin - SE LS 2 -
Fehrbelliner Platz 1
10707 Berlin

Telefon: 030 90139-6221

E-Mail: amtsblatt@lvwa.berlin.de

Internet/Intranet: <http://amtsblatt.berlin.de>

Druck und Versand:
IT-Dienstleistungszentrum Berlin
Berliner Straße 112-115
10713 Berlin

Rundschreibendatenbank des Landes Berlin:
www.berlin.de/rundschreiben

Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Verleihung der Sonderstufe des Feuerwehr- und Katastrophenschutz-Ehrenzeichens

Bekanntmachung vom 7. Dezember 2018

InnDS III A 19

Telefon: 90223-2107 oder 90223-0, intern 9223-2107

Der Staatssekretär für Inneres, Herr Torsten Akmann, hat am 5. Dezember 2018 für besondere Verdienste um den Rettungsdienst und den Zivil- und Katastrophenschutz das Feuerwehr- und Katastrophenschutz-Ehrenzeichen als Steckkreuz (Sonderstufe) verliehen an:

Herrn Wolf Michalowski (Arbeiter-Samariter-Bund)

Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz
und Antidiskriminierung

Entstehung einer Stiftung

Bekanntmachung vom 13. Dezember 2018

JustVA II D 4

Telefon: 9013-3382 oder 9013-0, intern 913-3382

Aufgrund des § 2 Absatz 2 des Berliner Stiftungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Juli 2003 (GVBl. S. 293) wird bekannt gemacht, dass die zur Entstehung erforderliche Anerkennung der

Kunststiftung Folker Skulima

als rechtsfähig erfolgt ist.

Zweck der Stiftung ist die Förderung von Kunst und Kultur sowie Bildung, um die Bedeutung und Funktion von Kunst und Kultur in einer demokratischen, freien und pluralen Gesellschaft zu stärken.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen

Öffentliche Auslegung eines Bebauungsplanentwurfs

Bekanntmachung vom 12. Dezember 2018

StadtWohn IV D 3

Telefon: 90139-4220/4205 oder 90139-3000, intern 9139-4220/4205

Der Entwurf des Bebauungsplans **8-66** vom 11. Dezember 2018 für das Gelände zwischen Gerlinger Straße, Buckower Damm, der Landesgrenze Berlin-Brandenburg und der östlichen Grenze des Grundstücks Gerlinger Straße 25/29 im Bezirk Neukölln, Ortsteil Buckow, liegt mit Begründung und Umweltbericht sowie den wesentlichen umweltbezogenen Stellungnahmen gemäß § 3 Absatz 2 des Baugesetzbuchs öffentlich aus.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar:

Schutzgut Mensch, Gesundheit und Bevölkerung: Untersuchung zu den verkehrlichen Auswirkungen des Bebauungsplans, schalltechnische Untersuchung zu verkehrsbedingten Lärmimmissionen an der künftig zulässigen sowie der angrenzenden vorhandenen Bebauung und auf das Plangebiet einwirkende Geräuschemissionen sowie Aussagen zur verkehrsbedingten Luftbelastung

Schutzgut Pflanzen, Tiere und biologische Vielfalt: Erhebung zum Vogelbestand und faunistische Untersuchung (Artengruppe der Vögel und Fledermäuse, Potenzialeinschätzung zum Vorkommen Reptilien), generelle Aussagen zum Artenspektrum von Flora und Fauna, Aussagen zu geschützten Arten (Feldlerche, Grauammer, Dorngrasmücke); Bestandsaufnahme der Vegetation in Form einer Biotoptypenkartierung, Aussagen zu landes- und bundesrechtlich geschützten Biotopen

Schutzgut Boden: Aussagen zu Bodenaufbau und -arten des Oberbodens, zu einer im Bodenbelastungskataster des Landes Berlins verzeichneten Fläche (Altlasten), zum bestehenden und künftigen Versiegelungsgrad in den Baugebieten sowie zur Wahrscheinlichkeit von Munitionsfunden (unter anderem Panzer- und Schützengraben)

Schutzgut Wasser: Darlegung von Aspekten wie Grundwasserflurabstand, Versickerungswert, Grundwasserneubildung und Umgang mit dem anfallenden Niederschlagswasser (Regenwasserkonzept)

Schutzgut Luft und Klima: Angaben zur lufthygienischen Belastung, zur bestehenden und zukünftigen mikroklimatischen Situation im Plangebiet sowie von Maßnahmen zur Aufwertung des Bioklimas

Schutzgut Landschaft (Orts- und Landschaftsbild): Aussagen zum Bestand und zur baulichen Entwicklung einschließlich der Landwirtschafts-, Grün- und Verkehrsflächen - Veränderung des Orts- und Landschaftsbildes

Schutzgut Kultur und sonstige Sachgüter: Aussagen zu Denkmalschutz, Bodendenkmalen und zu zeitgeschichtlichen Bezügen von Teilflächen (Berliner Mauerweg)

Eingriff in Natur und Landschaft: Ermittlung des naturschutzrechtlichen Eingriffs und Vergleich mit den umzusetzenden Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen entsprechend den Zielen des Bebauungsplans

Der Bebauungsplanentwurf wird in der Zeit

vom 2. Januar 2019 bis einschließlich 1. Februar 2019

Montag bis Mittwoch von 8 bis 16 Uhr, Donnerstag 8 bis 17.30 Uhr und Freitag von 8 bis 14 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Raum 554 (5. Obergeschoss), Württembergische Straße 6, 10707 Berlin, zur Einsicht bereitgehalten.

Die Unterlagen können ebenfalls im Internet unter:

www.stadtentwicklung.berlin.de/planen/b-planverfahren

oder über die Beteiligungsplattform:

www.mein.berlin.de/projects

eingesehen werden.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden. Diese werden in die anschließende Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander einbezogen. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können unberücksichtigt bleiben.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage § 3 des Bürgerdatenschutzgesetzes in Verbindung mit Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe e der Datenschutz-Grundverordnung und des Berliner Datenschutzgesetzes. Geben Sie Ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben ab, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Abwägung Ihrer Stellungnahme. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte „Information über die Datenverarbeitung im Bereich Bebauungsplanverfahren“, die ebenfalls ausliegt.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Einziehung von Teilflächen von Bundesfernstraßen gemäß § 2 Absatz 4 und 6 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG)

Bekanntmachung vom 11. Dezember 2018

UVK IV E 13

Telefon: 9025-1429 oder 9025-0, intern 925-1429

Es ist beabsichtigt, Teilflächen von Bundesfernstraßen gemäß § 2 Absatz 4 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 29. November 2018 (BGBl. I S. 2237) geändert worden ist, auf Grundlage des § 2 Absatz 6 FStrG als Bestandteile der Bundesfernstraßen einzuziehen.

Bei der einzuziehenden Fläche im Bereich der Bundesstraße 1/5 an der **Karl-Marx-Allee vor Nummer 37 bis 43** handelt es sich um das in Flur 918 der Gemarkung 110001 gelegene Flurstück 1146 (ca. 848 m²)

Die oben beschriebene Fläche soll aus der fernstraßenrechtlichen Widmung entlassen werden. Mit der Einziehung erlischt auch die Straßenbaulast.

Die einzuziehende Fläche ist durch Bescheid des Bundesamtes für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen vom 23. August 2018 (Aktenzeichen VZOG-11201000/00113-VZ 11) dem Vermögen der WBM Wohnbaugesellschaft Berlin-Mitte mbH zugeordnet und damit der fernstraßenrechtlichen Nutzung dauerhaft entzogen.

Das Flurstück ist im **Bebauungsplanentwurf 1-82f** als allgemeines Wohngebiet ausgewiesen und als Fläche mit Bindung zum Erhalt von Bepflanzungen dargestellt.

Das Flurstück wird seitens des Bezirksamtes Mitte von Berlin für Fachzwecke des Straßen- und Grünflächenamtes nicht benötigt.

Die Absicht der Einziehung wird hiermit gemäß § 2 Absatz 5 FStrG drei Monate vor dem Erlass der Einziehungsverfügung angekündigt. Die Begründung der jeweils vorgesehenen Maßnahme mit Kartenausschnitt kann nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung bis zum Erlass der Verfügung bei der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, Referat - IV E -, Dienstgebäude: Am Köllnischen Park 3 (Zugang), 10179 Berlin, Nebengebäude Rungestraße, Raum Ru 416, von Montag bis Freitag zwischen 9 und 14 Uhr eingesehen werden. Um telefonische Anmeldung wird gebeten.

Zeitgleich können die Unterlagen im Internet unter:

https://www.berlin.de/senuvk/verkehr/politik_planung/planfeststellungen/de/bekanntmachungen.shtml

eingesehen werden.

Für die Vollständigkeit und Übereinstimmung der im Internet veröffentlichten Unterlagen mit den ausgelegten Dokumenten wird keine Gewähr übernommen. Der Inhalt der zur Einsicht ausgelegten Unterlagen ist maßgebend.

Etwaige Einwendungen können während dieser drei Monate schriftlich oder zur Niederschrift bei obiger Adresse oder in elektronischer Form mit einer qualifizierten elektronischen Signatur im Sinne des Vertrauensdienstegesetzes in Verbindung mit der Verordnung (EU) Nummer 910/2014 versehen an die E-Mail-Adresse: post@senuvk.berlin.de vorgebracht werden.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Ausnahmezulassung

Bekanntmachung vom 13. Dezember 2018

UVK I C 15 - 1/Az/19

Telefon: 9025-2229 oder 9025-0, intern 925-2229

Die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz hat für die **DB Netz AG**, Granitzstraße 55-56, 13189 Berlin, am 13. Dezember 2018 antragsgemäß widerruflich eine Ausnahme von dem Verbot des § 3 LImSchG Bln zugelassen:

Ort:

Stadtgebiet Berlin/Streckennetz der Deutschen Bahn AG

Zugelassene Arbeiten:

Schienenwechsel, Schwellenwechsel, Kleineisenbehandlung, schweißtechnische Aufarbeitung sowie Wechsel von Weichenteilen

manuelle Gleisstopfarbeiten, wenn diese Tätigkeit im zeitlichen und örtlichen Zusammenhang mit den zuvor genannten Arbeiten steht und nicht länger als eine Stunde andauert

Geltungszeitraum:

vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2020

Einzelne Arbeitsnächte (22.00 bis 6.00 Uhr) dürfen unter folgender Bedingung durchgeführt werden:

Innerhalb eines Zeitraums von 14 Tagen vor und 14 Tagen nach dem Arbeitstermin dürfen im Einwirkungsbereich der jeweiligen Baustelle (200 m) keine weiteren nächtlichen Arbeiten an Bahnanlagen stattgefunden haben und stattfinden werden.

Zwei aufeinanderfolgende Arbeitsnächte (jeweils 22.00 bis 6.00 Uhr) dürfen unter obiger Bedingung durchgeführt werden.

Arbeiten tagsüber an Sonn- und Feiertagen (6.00 bis 22.00 Uhr) dürfen durchgeführt werden, wenn keine oder maximal eine Arbeitsnacht vorausgeht oder sich anschließt.

Nebenbestimmungen

Allgemeines

1. Auflagenvorbehalt: Die nachträgliche Aufnahme, Änderung oder Ergänzung einer oder mehrerer der nachfolgenden Auflagen bleibt vorbehalten (§ 36 Absatz 2 Nummer 5 VwVfG).
2. Die Ausnahmezulassung beziehungsweise eine Kopie ist auf der Baustelle bereitzuhalten und bei Kontrollen der Verwaltungsbehörde und der Polizei vorzulegen.
3. Der jeweilige Arbeitstermin, der Arbeitsort, der oder die Verantwortliche vor Ort, die Art der Bauarbeiten sowie die eingesetzten Maschinen und Geräte sind zum oben angegebenen Geschäftszeichen folgenden Stellen spätestens drei Tage vor Beginn schriftlich anzuzeigen:
 - Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz - I C 1 -
 - Polizeipräsident in Berlin (jeweils örtlich zuständige Polizeidirektion)
 - Bundespolizei (jeweils örtlich zuständige Polizeiinspektion)
 - örtlich zuständiges Bezirksamt von Berlin
 - Umwelt- und Naturschutzamt
 - Ordnungsamt

Hierzu ist das bei der Antragstellung eingereichte Formular zu verwenden.

- Die Nachbarschaft ist rechtzeitig, das heißt spätestens drei Tage vor Arbeitsbeginn durch Wurfsendungen oder Aushänge über die Notwendigkeit sowie über die Art und Dauer der zu erwartenden und zugelassenen Arbeiten zu informieren. Sie ist um Verständnis für Ruhestörungen zu bitten. Es ist anzugeben, an wen sich eine Beschwerdeführerin oder ein Beschwerdeführer bei Ihnen wenden kann (Name und Telefonnummer). Sie haben die Erreichbarkeit für den gesamten Zulassungszeitraum zu gewährleisten.
- Sie haben sicherzustellen, dass während der Ausführung der zugelassenen Arbeiten ein Verantwortlicher anwesend ist, dem die Überwachung der Nebenbestimmungen obliegt und der vermeidbare Ruhestörungen sofort abstellen kann. Der Beauftragte ist mir nach Aufforderung umgehend schriftlich zu benennen.

Baubetrieb

- Zum Schutz der Nachbarschaft vor unzumutbaren Störungen darf der Beurteilungspegel ermittelt nach AVV Baulärm, während der durch den § 3 LImSchG Bln besonders geschützten **Nachtzeit** am maßgeblichen Immissionsort 0,5 m von der Mitte des geöffneten Fensters des von dem Geräusch am stärksten betroffenen schutzwürdigen Raumes oder an einem vergleichbaren Immissionsort einen Immissionswert von

63 dB(A)

nicht überschreiten. Einzelne kurzzeitige Geräuschspitzen dürfen diesen Immissionswert um nicht mehr als **10 dB(A)** überschreiten.

Der maßgebliche Messort ergibt sich aus Nummer 6.3 der AVV Baulärm. Der Beurteilungspegel ist nach Nummer 6.7.1 der AVV Baulärm zu ermitteln.

- Der Einsatz von akustischen Warnsignalen zur Warnung vor Zugfahrten im Gleis neben der Arbeitsstelle ist nur zulässig, wenn der Schutz der Beschäftigten durch feste Absperrungen zwischen Arbeitsbereich und Nachbargleis technisch nicht möglich oder gemäß Sicherheitsanweisung des Infrastrukturbetreibers sicherheitstechnisch nicht gerechtfertigt ist.

Der Standort für den akustischen Signalgeber ist so auszuwählen, dass unnötige Belästigungen für die Nachbarschaft vermieden werden. Dabei sind Geländeeigenschaften beziehungsweise Abschirmungen durch Bauwerke, soweit die Sicherheit der Beschäftigten nicht gefährdet wird, auszunutzen. Die Signalabstrahlung soll in Richtung der Arbeitsstelle erfolgen. Signalgeberketten sollen parallel zur Gleisachse bis zu einem Winkel von höchstens 30° zur Gleisachse des Arbeitsgleises abstrahlen und nicht unter 90° quer zum Gleis.

Hup- und Hornsignale, die nicht der unmittelbaren Gefahrenabwehr dienen, sind verboten.

Der Einsatz einer Automatischen Warnsignalanlage (ATWS) ist nicht zugelassen.

- Die Baustellenkommunikation hat - soweit sie für Dritte störend sein kann - über Sprechfunk zu erfolgen.
- Die Verwendung von akustischen Rückfahrsignalanlagen bei Baumaschinen ist nachts nicht zulässig. Der vorgeschriebene Arbeitsschutz ist mindestens gleichwertig zu gewährleisten. Sichteinschränkungen bei der Rückwärtsfahrt sollen mit Spiegeln oder besser mit Kamera-Monitor-Systemen ausgeglichen werden. Andernfalls müssen die Gefahrenbereiche abgesperrt werden oder Einweiser beziehungsweise Sicherungsposten eingesetzt werden. Bei einer Teilnahme am öffentlichen Straßenverkehr ist § 9 Absatz 5 der Straßenverkehrs-Ordnung (StVO) zu beachten.
- Die benötigte elektrische Energie ist dem zur Verfügung stehenden Netz zu entnehmen. Sollte dies nicht möglich sein, sind Stromaggregate mit einem maximalen Schallleistungspegel von 85 dB(A) einzusetzen und Abstände einzuhalten beziehungsweise Minderungsmaßnahmen umzusetzen, die gewährleisten, dass der Immissionspegel des Aggregates am maßgeblichen Immissionsort 50 dB(A) nicht übersteigt.

Dieselbetriebene Stromaggregate dürfen nur verwendet werden, wenn sie mit einem Partikelminderungssystem mit einer Abscheideeffizienz über alle Partikelgrößen von über 90 % ausgestattet sind.

Der Nachweis, dass diese Anforderungen eingehalten werden, kann zum Beispiel durch folgende Zertifizierungen des Systems erbracht werden:

- VERT (Verification of Emission Reduction Technologies - Schweizer Standards)
- FAD (Förderkreis Abgasnachbehandlungstechnologien für Dieselmotoren)
- UNECE-Richtlinie 132 für Nachrüstsysteme (REC-Richtlinie Stufe 01, Klasse 1 und 2)

Dem entsprechen Maschinen, die gekennzeichnet sind mit der dunkelgrünen Plakette für Baumaschinen gemäß Internetseite:

<https://www.berlin.de/senuvk/umwelt/luftqualitaet/de/baumaschinen/plaketten.shtml>

11. Strahler und Leuchten sind so anzubringen, dass Anwohner nicht durch Lichtmissionen beeinträchtigt werden können. Ein direkter Blickkontakt von den benachbarten Wohnraumfenstern zur Lichtaustrittsfläche der Leuchtkörper ist auszuschließen.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid ist die Klage vor dem Verwaltungsgericht zulässig. Sie ist innerhalb eines Monats nach Zustellung des Bescheides beim Verwaltungsgericht Berlin, Kirchstraße 7, 10557 Berlin, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten oder als elektronisches Dokument nach Maßgabe der Verordnung über die technischen Rahmenbedingungen des elektronischen Rechtsverkehrs und über das besondere elektronische Behördenpostfach vom 24. November 2017 (Elektronischer-Rechtsverkehr-Verordnung - ERVV, BGBl. I S. 3803), versehen mit einer qualifizierten elektronischen Signatur oder signiert über einen sicheren Übermittlungsweg, bei der elektronischen Poststelle des Gerichts einzureichen; der Klageschrift soll eine Abschrift beigelegt werden. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen. Sie soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei schriftlicher oder elektronischer Einlegung der Klage die Klagefrist nur dann gewahrt ist, wenn die Klage innerhalb dieser Frist beim Verwaltungsgericht eingegangen ist.

Nach § 80 VwGO hat eine Klage bei der Anforderung von öffentlichen Abgaben und Kosten keine aufschiebende Wirkung. Die Erhebung der Klage befreit daher nicht von der fristgemäßen Zahlung der festgesetzten Verwaltungsgebühren.

Hinweis

Gemäß § 28 Absatz 2 Nummer 2 und 4 VwVfG wurde von einer Anhörung Dritter abgesehen, weil die Inhalte der Ausnahmezulassung über Jahre hinweg in der Praxis erprobt sind, sich bewährt haben und anlässlich vorangegangener Anhörungsverfahren keine Rückmeldungen Dritter erfolgten.

Die Ausnahmezulassung und ihre Begründung können während der Dienstzeiten in den Diensträumen der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, Zimmer 4.208, Brückenstraße 6, 10179 Berlin, nach vorheriger telefonischer Anmeldung (Telefon: 9025-2229) eingesehen werden.

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe

Antrag nach § 9 Absatz 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes

Bekanntmachung vom 12. Dezember 2018

WiEnBe IV A

Telefon: 9013-8486/7514 oder 9013-0, intern 913-8486/7514

Die **Vattenfall Wärme Berlin AG**, Sellenstraße 16, 13353 Berlin, beantragt eine Bescheinigung von einer beschränkten persönlichen Dienstbarkeit zum Besitz und Betrieb sowie zur Unterhaltung und Erneuerung bereits bestehender Fernwärmeverleitungen nebst Anlagen auf den Grundstücken:

- **Gemarkung Hellersdorf: Flur 3, Flurstück 981**
- **Gemarkung Malchow Gut: Flur 1, Flurstück 1807**
- **Gemarkung Marzahn: Flur 208, Flurstück 16; Flur 209, Flurstück 265**
- **Gemarkung Pankow: Flur 142, Flurstück 369**

Die Anträge einschließlich entsprechender Lagepläne können in der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe, Referat IV A, Zimmer 108, 1. Etage, Martin-Luther-Straße 105, 10825 Berlin, nach vorheriger schriftlicher oder telefonischer (030 9013-8486/7514) Terminvereinbarung innerhalb von vier Wochen nach dem Tag der Veröffentlichung während der Dienstzeiten eingesehen werden.

Die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Absatz 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Absatz 4 und 5 SachenR-DV.

Widersprüche können bei der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe - IV A 25 - innerhalb von vier Wochen nach dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung durch den Grundstückseigentümer unter Beifügung des Nachweises der Berechtigung eingelegt werden. Da die Dienstbarkeit per Gesetz entstanden ist, kann der Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Dienstbarkeit besteht.

Rechtsgrundlagen

§ 9 Absatz 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 158 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit § 7 der Sachenrechts-Durchführungsverordnung (SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900)

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe

**Leitlinie des Landes Berlin zur Förderung
„Wirtschaftsdienlicher Maßnahmen
im Rahmen Bezirklicher Bündnisse für Wirtschaft und Arbeit“
aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung
- EFRE - für die Förderperiode 2014 bis 2020**

Bekanntmachung vom 14. November 2018

WiEnBe IV D 22

Telefon: 9013-8282 oder 9013-0, intern 913-8282

Auf Grundlage der Landeshaushaltsordnung von Berlin wird für die Gewährung von Fördermitteln des Programms „Wirtschaftsdienliche Maßnahmen im Rahmen bezirklicher Bündnisse für Wirtschaft und Arbeit“ im Einvernehmen mit der Senatsverwaltung für Finanzen bestimmt.

Das Programm „Wirtschaftsdienliche Maßnahmen im Rahmen bezirklicher Bündnisse für Wirtschaft und Arbeit“ dient der Stärkung der regionalen Wirtschaftskraft und Produktivität auf Ebene der Berliner Bezirke, um damit direkt oder indirekt Beschäftigungseffekte auszulösen.

1 - Zweck; Rechtsgrundlagen

1.1 - Zweckbestimmung

Das Land Berlin gewährt nach Maßgabe dieser Verwaltungsvorschrift Projektförderungen. Das Programm „Wirtschaftsdienliche Maßnahmen im Rahmen bezirklicher Bündnisse für Wirtschaft und Arbeit“ unterstützt insbesondere die nachhaltige Wirkung der Maßnahmen des Punktes 2.3. Konzeption und Projekte sind so auszurichten, dass eine Fortführung oder Verstetigung der Maßnahmen über den Förderzeitraum des Projektes hinaus gewährleistet ist beziehungsweise geschaffen werden kann. Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln, die dem Land Berlin aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) im Rahmen der Prioritätsachse 2

„Produktivität der Wirtschaft“ des „Operationellen Programms des Landes Berlin für den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung in der Förderperiode 2014-2020“ zur Verfügung stehen.

1.2 - Rechtsgrundlagen

Das Land Berlin gewährt Fördermittel nach dieser Verwaltungsvorschrift auf der Grundlage

- der Verordnung (EU) Nummer 1303/2013 des Europäischen Parlaments und Rates vom 17. Dezember 2013 mit gemeinsamen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds und den Kohäsionsfonds,
- der Verordnung (EU) Nummer 1301/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung,
- des EFRE-OP des Landes Berlin für die Förderperiode 2014-2020, des Weiteren auf Grundlage aller damit im Zusammenhang stehenden EU-rechtlichen Bestimmungen in ihrer jeweils geltenden Fassung,
- der §§ 23, 44 der Landeshaushaltsordnung (LHO) und der dazu erlassenen Ausführungsvorschriften sowie
- der §§ 48 bis 49a des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG).

1.3 - Bewilligungsbehörde

Bewilligungsbehörde ist die für Wirtschaft zuständige Senatsverwaltung; Referat IV D - Regionale Strukturpolitik, Wirtschaftsförderung.

2 - Gegenstand der Förderung

2.1 - Räumliche Abgrenzung

Im Programm „Wirtschaftsdienliche Maßnahmen im Rahmen bezirklicher Bündnisse für Wirtschaft und Arbeit“ erfolgt die Förderung im gesamten Stadtgebiet.

2.2 - Fördergegenstand

Gefördert werden zeitlich befristete (bis zu einer maximalen Zeitdauer von drei Jahren) nichtinvestive Infrastrukturmaßnahmen mit besonderer Wirkung auf die KMU¹.

2.3 - Förderfähige Maßnahmen

Folgende Maßnahmen - einschließlich Leistungen zur Planung, Durchführung, Projektsteuerung, Begleitung, Publizität, Monitoring und Evaluierung - sind - einzeln oder in Kombination - grundsätzlich förderfähig:

- Konzepte zur wirtschaftlichen Entwicklung von Bezirken oder Bezirksverbänden (Bestandsaufnahmen Strategieentwicklung) mit Wirkung auf KMU
- Bezirkliches Stadtmarketing (Maßnahmen zur Stärkung der örtlichen Wirtschaftsstrukturen, Einkaufsstraßen) mit Wirkung auf KMU
- Bezirkliches Standortmarketing (Maßnahmen zur Imagebildung und Kommunikation des Bezirks als Wirtschaftsstandort) mit Wirkung auf KMU
- Bezirkliches Standortmanagement (Maßnahmen zur Standortsicherung, -entwicklung und -profilierung; Krisen- und Umzugsmanagement und Schaffung von Kooperationsplattformen) mit Wirkung auf KMU
- Aufbau von bezirklichen oder örtlichen Wirtschaftsnetzwerken (Maßnahmen zur Unterstützung und Förderung der Zusammenarbeit der Gewerbetreibenden im Bezirk)
- Kooperationsvorhaben von mehreren kleinen Unternehmen (bis 50 Beschäftigte) zur Stärkung ihrer Wettbewerbsfähigkeit (Beratung und Coaching bei Kooperationsvorhaben)

1 Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) im Sinne dieser Leitlinie sind solche Unternehmen, die zum Zeitpunkt der Bewilligung die Voraussetzungen in Anhang I der Verordnung (EU) Nummer 651/2014 in der jeweils geltenden Fassung erfüllen.

3 - Antragsberechtigte

Antragsberechtigt sind die Berliner Bezirksämter.

4 - Fördervoraussetzungen

4.1 - Anforderungen an Anträge

Der Antrag ist formgebunden bei der für Wirtschaft zuständigen Senatsverwaltung, Referat IV D, zu stellen. Im Antrag ist auf folgende Anforderungen einzugehen:

- a) Beschreibung und Erläuterung des Vorhabens und seiner wesentlichen Bestandteile
- b) Zusammenstellung aller Ausgabepositionen nach vorgegebener Systematik, soweit weitergehend begründet
- c) Darlegung aller Finanzierungsquellen im Rahmen einer geschlossenen Finanzierung
- d) Bemessung des voraussichtlichen Beitrages zu den Output- und Ergebnisindikatoren gemäß den Festlegungen des Operationellen Programms
- e) Vorschlag für projektbezogene Erfolgsindikatoren, den Ausgangs- und den voraussichtlichen Zielwerten nach Projektabschluss
- f) Aussagen zur Einpassung in die wirtschaftspolitische Strategie des Landes Berlin
- g) Auswahl geplanter Publicitymaßnahmen
- h) Aussagen zu den Querschnittszielen (nachhaltige Entwicklung, Gleichberechtigung und Nichtdiskriminierung, Gleichstellung von Männern und Frauen)

4.2 - Maßnahmebeginn

4.2.1 - Mit der Durchführung von Vorhaben darf vor Antragstellung nicht begonnen worden sein.

4.2.2 - Auf Antrag kann die Wirtschaftsverwaltung einem vorzeitigen Maßnahmebeginn nach der Antragstellung, jedoch vor der Bewilligung zustimmen. Auch bei Zustimmung erfolgt die vorzeitige Inangriffnahme des Vorhabens auf Risiko des Antragstellers.

4.3 - Zustimmung zur Datenverarbeitung

Die Berliner Bezirke sind für die Berichterstattung verantwortlich. Im Rahmen dieser Tätigkeit sowie der Administration des Programms erheben sie personenbezogene, antragsgebundene Daten, die an die für Wirtschaft zuständige Senatsverwaltung und an die Europäische Kommission übermittelt werden. Die Daten werden im Rahmen der Kontrolle zur Umsetzung und für die Evaluierung der Strukturfondsförderung genutzt. Die Erhebung und Übermittlung der Daten erfolgt auf Basis von § 10 Absatz 1 und § 6 Absatz 1 Nummer 1 des Berliner Datenschutzgesetzes (BlnDSG).

5 - Förderung

5.1 - Art und Form der Förderung

Die Förderung wird in Form von Zuschüssen gewährt. Die Zuschüsse können für Projekte verwendet werden, die die Bezirksämter in Eigenregie selbst durchführen oder für die sie Aufträge an Dritte vergeben. Die Bezirksämter können die Zuschüsse auch im Rahmen von Zuwendungen an Dritte vergeben. Die Erteilung der jeweiligen Förderzusage an den Bezirk erfolgt durch die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe, Referat IV D - Regionale Strukturpolitik, Wirtschaftsförderung. Die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe, Referat IV D - Regionale Strukturpolitik, Wirtschaftsförderung stellt dem Bezirk die zugewiesenen Fördermittel im Wege der auftragsweisen Bewirtschaftung bereit.

Die Förderung von Institutionen der unmittelbaren Berliner Landesverwaltung erfolgt analog § 44 LHO einschließlich AV § 44 LHO. Die Bewirtschaftung der Mittel erfolgt im Rahmen der Auftragswirtschaft (§ 9 LHO).

5.2 - Förderhöhe

Die Förderung beträgt in der Regel 50 % der förderfähigen Ausgaben. Abweichende höhere oder niedrigere Fördersätze sind möglich, soweit

- der Mittelbedarf nachgewiesen ist,
- verfügbare Mittel vorhanden sind und
- der Höchstfördersatz des gesamten Programms von 50 % nicht überschritten wird.

Die maximale Höchstförderung pro Projekt beträgt 250 000 Euro.

Eine Kumulation der gewährten Fördermittel für dasselbe Vorhaben mit anderen Förderungen, in denen EU-Mittel enthalten sind, ist nicht zulässig. Die Kofinanzierung muss aus öffentlichen oder diesen gleichgestellten oder aus privaten Mitteln erfolgen, die von den Bezirken oder von anderen an der Umsetzung interessierten öffentlichen beziehungsweise privaten Stellen zur Verfügung gestellt werden.

5.3 - Förderfähige Ausgaben

- Personalausgaben, Büromieten, Sachmittelausgaben (zum Beispiel anteilige Abschreibungs- oder Leasingkosten für Büroausstattung, wie zum Beispiel PC etc.)
- Ausgaben für Werbemaßnahmen
- Ausgaben für Internetauftritte
- Berater/-innen/Gutachter/-innen, Expertinnen/Experten- und Agenturhonorare
- Reisekosten gemäß des Bundesreisekostengesetzes

grundsätzlich ohne Umsatzsteuer (MwSt). Ausnahmsweise kann die Umsatzsteuer in die Förderung einbezogen werden, sofern der Endempfänger der Förderung nicht zum Vorsteuerabzug berechtigt ist, das heißt die Umsatzsteuer tatsächlich zu tragen hat.

Ausgaben für Büromieten werden nur bis zur Höhe ortsüblicher Vergleichsmieten gefördert. Im Vorfeld ist die Notwendigkeit zu prüfen, Büroraum anzumieten und entsprechend auszustatten. Vorrangig ist die Nutzung von bezirkseigenen Einrichtungen und Gebäuden in Betracht zu ziehen. Da die Projekte selten über mehrere Jahre angelegt sind, sind die entsprechenden Investitionen in Bezug auf Anschaffungen hierfür möglichst gering zu halten. Die Anschaffung von höherwertigen Büro-Investmentsgütern (ab 150 Euro), wie PC oder Bildschirmen, ist in Anbetracht der in der Regel vergleichsweise kurzen Projektlaufzeit von bis zu drei Jahren grundsätzlich nicht förderfähig. Hier sind Leasing oder andere Formen, wie zum Beispiel die Nutzung von Abschreibungen, in Betracht zu ziehen. Abschreibungen können allerdings nur bei solchen Geräten angerechnet werden, deren Anschaffung nicht bereits anderweitig durch Fördermittel unterstützt wurde. Diese Prüfung ist im Antrag zu dokumentieren.

Öffentliche Stellen können auch Personalmittel vorbehaltlich einer ordnungsgemäßen Nachweisführung in die Kofinanzierung einbringen, soweit dies gemäß Artikel 65 VO (EU) 1303/2013 möglich ist. Es muss sichergestellt werden, dass bei der Anrechnung von Personalmitteln diese in einem definierten und bezifferten Umfang ausdrücklich dem genehmigten Projekt zugeordnet werden.

Die Möglichkeit der Einbringung von Sach- und Personalmitteln als Kofinanzierung durch private Projektpartner ist ausgeschlossen.

Die im Rahmen der Förderung angeschafften Materialien verbleiben nach Beendigung des Projekts im Eigentum der Bezirke. Es ist zu prüfen, ob diese gegebenenfalls von Nachfolgeprojekten im Bezirk übernommen werden können. Rechte an Vorlagen, Druckerzeugnissen, Werbeanlagen oder -einrichtungen sowie zum Zwecke des Projekts erstellte Softwareprodukte - wie beispielsweise Internetauftritte, Webseiten und ähnlichen - gelangen in das Eigentum der Bezirke. Der Antragsteller/Die Antragstellerin muss durch schriftliche Erklärung gewährleisten, dass im Zuge der Förderung angeschaffte Sachgüter im Anschluss an das Ende des Projektzeitraums weiterhin zweckgemäß genutzt werden.

5.4 - Nicht förderfähige Ausgaben

Nicht förderfähig sind betriebliche Ausgaben der an Projekten beteiligten Unternehmen. Einzelbetriebliche Maßnahmen werden ebenfalls nicht gefördert. Institutionelle Förderungen sind ausgeschlossen.

6 - Sonstige Förderbestimmungen

6.1 - Geltung der Bestimmungen des öffentlichen Auftragswesens

6.1.1 - Die Bestimmungen des öffentlichen Auftragswesens (VOL/A) sind zu beachten, soweit der Gesamtbetrag aller aus öffentlichen Mitteln gewährten Zuwendungen 50 000 Euro übersteigt (Nummer 3.1 Anlage 2 AV § 44 LHO). Soweit dies nicht der Fall ist, sind vor der Auftragsvergabe in jedem Fall mindestens mehrere Kostangebote einzuholen.

6.1.2 - Alle Vergabeverfahren sind vollständig zu dokumentieren. Hierzu gehören regelmäßig ein Vermerk über die Wahl der Vergabeart, die Vergabebekanntmachung im Amtsblatt der EU, im Amtsblatt für Berlin oder im Internet, das Submissionsprotokoll, die Bewertungskriterien für die Vergabeentscheidung, der Vergabevermerk sowie der Vertrag. Bei zulässiger freihändiger Vergabe sind mindestens drei vergleichbare Angebote einzuholen. Die Unterlagen über die Vergabe sind im Rahmen der besonderen Aufbewahrungsfristen für Prüfzwecke vorzuhalten.

6.1.3 - Bei Verstößen gegen das Vergaberecht, bei unvollständiger Dokumentation sowie bei Verlust von Originalbelegen ist mit einer Finanzkorrektur zu rechnen, die sich auf bis zu 100 % der beanstandeten Ausgaben erstrecken kann.

6.2 - Widerruf oder Verminderung der Zuwendung

Wegen der Haushalts- und Wirtschaftslage Berlins kann die Zuwendung aus triftigem Grund für die Zukunft widerrufen oder vermindert werden, wenn Mittel nach dem festgestellten Haushaltsplan von Berlin oder aufgrund haushaltswirtschaftlicher Sperren nicht verfügbar sein sollten.

6.3 - Künftige Förderungen

Aus der Gewährung des Zuschusses kann nicht auf eine künftige Förderung, insbesondere auch nicht im bisherigen Umfang, geschlossen werden. Dieses Finanzierungsrisiko ist vom Zuweisungsempfänger bei Abschluss, Änderung oder Verlängerung von Verträgen zu beachten. Der Grundsatz des Vertrauensschutzes kann hierfür nicht geltend gemacht werden.

6.4 - Prüfbefugnis

Das Prüfbefugnis gemäß Nummer 7 ANBest-P erstreckt sich über das Förderreferat der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe als auch der EFRE-Verwaltungsbehörde, der Bescheinigungsbehörde sowie der Prüfbehörde, der Europäischen Kommission und des Europäischen Rechnungshofs sowie entsprechend Beauftragte. Die Prüfrechte des Rechnungshofs von Berlin gemäß § 91 Absatz 2 LHO bleiben unberührt.

6.5 - Publizität

6.5.1 - Auf die Fördergeber ist in Publikationen, Newslettern und Blogs, auf Webseiten, Informationsschildern, Hinweis- und auf dauerhaften Erinnerungstafeln in geeigneter Form hinzuweisen.

6.5.2 - Die Bestimmungen der Europäischen Union zur Publizität gemäß den Artikeln 115 bis 117 der Verordnung Nummer 1303/2013 und den dazu erlassenen Durchführungsrechtsakten der Europäischen Kommission sowie des Merkblatts zur Einhaltung der Publizitätsbestimmungen der EFRE-Verwaltungsbehörde sind zu beachten.

7 - Förderverfahren

7.1 - Allgemeines

Für die Bewilligung, Auszahlung und Abrechnung des Zuschusses sowie für den Nachweis und die Prüfung der Verwendung und die gegebenenfalls erforderliche Aufhebung der Förderzusage und die Rückforderung des gewährten Zuschusses gelten die Ausführungsvorschriften zu § 44 LHO sowie §§ 48 bis 49a VwVfG, soweit nicht in diesen Verwaltungsvorschriften Abweichungen zugelassen sind.

Satz 1 gilt für Finanzierungszusagen entsprechend. Soweit die Förderung durch die Vergabe von Aufträgen bewirkt wird, gelten die Regelungen des Vertragsrechts.

7.2 - Aktionsspezifische Auswahlkriterien

1. Beantragt werden können nur Projekte, die im Rahmen eines Bezirklichen Bündnisses für Wirtschaft und Arbeit entwickelt und in einen entsprechenden Aktionsplan aufgenommen worden sind.

2. Das Projekt muss zu den bezirklichen Handlungsfeldern passen.
3. Das Vorhaben führt direkt zu einer Verbesserung der Bedingungen der geschäftlichen Aktivitäten lokaler KMU. Die direkte Relevanz kann nachgewiesen werden durch
 - eine finanzielle Beteiligung von KMU an dem Vorhaben und/oder
 - eine Bestätigung der direkten Relevanz durch am Projekt beteiligte KMU (Absichtserklärung, letter of intent) und/oder
 - eine begründete Bestätigung der direkten Relevanz für KMU durch die bezirkliche Wirtschaftsförderung.Vorhaben mit finanzieller Beteiligung der KMU werden prioritär ausgewählt.
4. Das Vorhaben leitet sich direkt aus einem aktuellen regionalen Entwicklungskonzept ab.
5. Ein positives Votum des Bewilligungsausschusses liegt vor.

7.3 - Aktionsspezifische Kriterien zur Erreichung der Querschnittsziele

Bei der Projektauswahl sollen Vorhaben, die in besonderem Maße zu den Querschnittszielen beitragen, besonders berücksichtigt werden.

Im Projektantrag ist der Beitrag des jeweiligen Projektes zu den Querschnittszielen „Gleichstellung von Männern und Frauen“, „Antidiskriminierung“ und „Nachhaltige Entwicklung“ darzulegen.

7.4 - Antragstellung

Vor Antragstellung soll bei der Wirtschaftsverwaltung eine Projektbeschreibung eingereicht werden.

Anträge sind formgebunden bei der Wirtschaftsverwaltung, Referat IV D - Regionale Strukturpolitik, Wirtschaftsförderung einzureichen. Gleiches gilt für Zahlungsabrufe, Zahlungsnachweise und Verwendungsnachweise.

7.5 - Entscheidungsgremium - Bewilligungsausschuss

Jeweils eine stimmberechtigte Vertreterin oder ein jeweils stimmberechtigter Vertreter

- der für Wirtschaft zuständigen Senatsverwaltung (Vorsitz),
- der für Arbeitsmarktpolitik zuständigen Senatsverwaltung,
- der für Stadtentwicklung zuständigen Senatsverwaltung,
- des Rates der Bürgermeister (RdB),
- der Industrie- und Handelskammer zu Berlin (IHK),
- der Handwerkskammer Berlin (HWK),
- des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) sowie
- der Vereinigung der Unternehmensverbände in Berlin und Brandenburg e. V (uvb)

sind im Bewilligungsausschuss vertreten. Ein Rechtsanspruch auf Förderung besteht nicht. Der Bewilligungsausschuss entscheidet nach pflichtgemäßem Ermessen im Rahmen der verfügbaren Mittel. Gegen die Stimme der für Wirtschaft zuständigen Senatsverwaltung können keine begünstigenden Beschlüsse durch den Ausschuss gefasst werden. Dem Ausschuss steht es frei, Anträge nur teilweise zu bewilligen oder zur Überarbeitung zurück zu überweisen.

7.6 - Bewilligung

7.6.1 - Die Fördermittel werden nur bei Vorliegen vollständiger Unterlagen bewilligt. Die Wirtschaftsverwaltung erteilt die Förderzusage nach pflichtgemäßem Ermessen im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel.

7.6.2 - Die Mittel dürfen nur für die beantragte Maßnahme und gemäß dem Finanzierungsplan eingesetzt werden. Der Bewilligungsbetrag ist der Förderhöchstbetrag. Wesentliche Änderungen des Finanzierungsplanes (zum Beispiel bei Überschreiten der Kostenansätze um mehr als 20 vom Hundert, bei Wegfall von Kofinanzierungsmitteln oder bei Hinzutreten von Deckungsmitteln) bedürfen der Zustimmung der Wirtschaftsverwaltung.

7.6.3 - Eine Abweichung von den festgelegten Jahresraten (Vorziehen, Übertragen ins Folgejahr) ist schriftlich bei der Wirtschaftsverwaltung zu beantragen und mit einer Begründung zu versehen.

7.7 - Zahlungsabrufe und -nachweise der Zuweisungen

Die Auszahlung der Fördermittel erfolgt im Erstattungsverfahren. Im Rahmen des Erstattungsantrages sind die Belege zur Prüfung bereit zu stellen. Zusätzlich ist eine Liste über alle vergebenen Aufträge zu führen.

7.8 - Mittelbereitstellung und Zahlungsnachweise bei Förderzusagen

Die Bereitstellung der Mittel erfolgt im Zuge der Auftragswirtschaft (Nummer 3.2 AV § 9 LHO).

7.9 - Aufbewahrungsfrist für Belege

Die Aufbewahrungsfrist für Belege wird für alle EFRE-kofinanzierten Vorhaben einheitlich wie folgt festgelegt:

Alle Originalbelege sind mindestens bis zum 31. Dezember 2032 aufzubewahren.

Der Zuwendungsempfänger muss die Originalbelege aufbewahren und für Prüfungszwecke vorhalten und der bewilligenden Stelle den Aufbewahrungsort mitteilen.

7.10 - Verwendungsnachweis und Angaben im IT-Begleitsystem

7.10.1 - Der Verwendungsnachweis ist spätestens drei Monate nach Abschluss des Vorhabens vorzulegen, sofern in der Bewilligung keine anderweitige Regelung getroffen wird. Er besteht aus

- einem zahlenmäßigen Nachweis,
- nebst der Liste der Belege für Einnahmen und Ausgaben,
- einem ausführlichen Sachbericht und
- der Darstellung der Zielerreichung für die programmbezogenen Output- und Ergebnisindikatoren sowie für die projektbezogenen Erfolgsindikatoren.

7.10.2 - Zwischennachweise gemäß Nummer 6.1 ANBest-P sind spätestens zum 28. Februar des Folgejahres vorzulegen.

8 - Geltungsdauer

Diese Förderleitlinie tritt zum 1. Januar 2019 für Berlin in Kraft und gilt zunächst bis zum 31. Dezember 2020. Eine Verlängerung der Leitlinie bis zum Ende der Förderperiode ist vorgesehen.

Baukammer Berlin

Beitragsfestsetzung 2019

Bekanntmachung vom 17. Oktober 2018

Beitragsangelegenheiten

Telefon: 797443-16 oder 797443-0

Auf Beschluss der Vertreterversammlung XI/10 vom 17. Oktober 2018 wurden die Beiträge der Baukammer Berlin für das Jahr 2019 entsprechend § 2 Absatz 2 und 3 der Beitragsordnung der Baukammer Berlin in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Juni 2016 wie folgt festgesetzt und am 21. Dezember 2018 auf der Seite 7021 des Amtsblattes für Berlin Nummer 51 veröffentlicht:

- Pflichtmitglieder

nach § 41 Absatz 1 Nummer 1 bis 7 des Berliner Architekten- und Baukammergeetzes (ABKG) vom 7. Juli 2016

- **Beratende Ingenieure**

[§ 41 Absatz 1 Nummer 1 ABKG]: (€ 420,00 + € 10,00 für AHO¹) = € 430,00

- **andere Pflichtmitglieder**

[§ 41 Absatz 1 Nummer 2 bis 7 ABKG]: (€ 315,00 + € 10,00 für AHO¹) = € 325,00

- Ingenieurinnen und Ingenieure, die in die Liste der Bauvorlageberechtigten in Berlin eingetragen sind (§ 41 Absatz 1 Nummer 2)
- im Bauwesen tätige Ingenieurinnen und Ingenieure, die Aufgaben gemäß § 30 wahrnehmen, ihren Beruf eigenverantwortlich ausüben (§ 31 Absatz 3 und 4) und Leistungen für Vorhaben im Land Berlin erbringen oder ihren Geschäftssitz im Land Berlin haben (§ 41 Absatz 1 Nummer 3)
- im Bauwesen tätige Ingenieurinnen und Ingenieure, die ihren Beruf als gesetzliche Vertretungsberechtigte einer Ingenieurgesellschaft oder eines Vereins ausüben, die auch Aufgaben gemäß § 30 wahrnehmen und Leistungen für Vorhaben im Land Berlin erbringen oder ihren Geschäftssitz oder Vereinssitz im Land Berlin haben, sowie im Land Berlin öffentlich bestellte Vermessungsingenieurinnen und -ingenieure, als auch öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige für den Tätigkeitsbereich der im Bauwesen tätigen Ingenieurinnen und Ingenieure sowie die anerkannten Sachverständigen nach Bauordnungsrecht, weiterhin diejenigen, die eine Berufsausbildung für die in § 30 genannten Aufgaben ihrer Fachrichtung an einer Universität, Hochschule oder Fachhochschule mit Erfolg abgeschlossen haben (§ 41 Absatz 1 Nummer 4 bis 7)
- **Freiwillige Mitglieder**
nach § 41 Absatz 2 ABKG vom 7. Juli 2016 **€ 140,00**
 - sonstige im Bauwesen tätige Ingenieurinnen und Ingenieure und
 - die nicht im Bauwesen tätigen Beratenden Ingenieurinnen und Ingenieure

1 AHO: Ausschuss der Ingenieurverbände und Ingenieurkammern für die Honorarordnung e. V.

Baukammer Berlin

Wahl des Vorstandes der XII. Wahlperiode

Bekanntmachung vom 5. Dezember 2018

Telefon: 797443-0

Auf Grund § 9 der Satzung vom 21. Mai 2012 (ABl. S. 1549) und § 11 der Wahlordnung vom 21. Mai 2012 (ABl. S. 1556) ist am 5. Dezember 2018 - Tagungsort: Baukammer Berlin, GutsMuthsstraße 24, 12163 Berlin - der Vorstand der Baukammer Berlin gewählt worden.

Er setzt sich wie folgt zusammen:

- | | |
|--------------------|---|
| Präsident: | Dr.-Ing. Ralf Ruhнау
Beratender Ingenieur - Fachgruppen 1, 5 |
| Vizepräsident: | Prof. Dipl.-Ing. Axel C. Rahn
Beratender Ingenieur - Fachgruppen 1, 5 |
| Vizepräsident: | Dipl.-Ing. Peter Klein
Pflichtmitglied - Fachgruppen 1, 3, 4, 6 |
| Vorstandsmitglied: | Dr.-Ing. Christian Müller
Pflichtmitglied - Fachgruppe 1 |

- Vorstandsmitglied: **Dr.-Ing. Manfred Ruth**
Beratender Ingenieur - Fachgruppe 2
- Vorstandsmitglied: **Dr.-Ing. Hans Scholz**
Beratender Ingenieur - Fachgruppen 1, 5
- Vorstandsmitglied: **Dipl.-Ing. Andreas Tesch**
Beratender Ingenieur - Fachgruppen 1, 5

- Fachgruppe 1: Konstruktiver Ingenieurbau
- Fachgruppe 2: Vermessungswesen
- Fachgruppe 3: Verkehrs- und Wasserwirtschaftswesen sowie Ver- und Entsorgungstechnik
- Fachgruppe 4: Technische Gebäudeausrüstung
- Fachgruppe 5: Bauphysik
- Fachgruppe 6: Brandsicherheit, Geotechnik, Projektsteuerung, Sicherheits- und Umwelttechnik sowie andere Fachrichtungen

Der Wahlvorstand

Berliner Verkehrsbetriebe (BVG)

Änderung der rechtsgeschäftlichen Vertretung

Bekanntmachung vom 21. November 18

BVG PAS-OS

Telefon: 256-28579/29884 oder 256-0

Zum 1. Dezember 2018 ist

Frau Marlis Koop

als Bereichsleiterin Personaladministration/-Service der Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) - Anstalt des öffentlichen Rechts - zu streichen.

Zur rechtsgeschäftlichen Vertretung der Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) - Anstalt des öffentlichen Rechts - sind jeweils die nachfolgend genannten Personen berechtigt:

1. **Die Vorstandsmitglieder** gemäß § 9 Absatz 1 BerlBG:

- Dr. Sigrid Evelyn Nikutta (Vorsitzende)
- Dirk Schulte
- Dr. Henrik Haenecke

jeweils zwei Vorstandsmitglieder gemeinsam

2. **Die Bereichsleiter/Bereichsleiterinnen** gemäß § 9 Absatz 2 BerlBG

- Uwe Kutscher
- Ralf Schwinghammer
- Torsten Mareck
- Rico Gast
- Nicole Grummini
- Klaus Emmerich
- Jens Buchmann
- Burkhard Schlede
- Friedrich-Wilhelm Menge

- Thomas Unger
- Dr. Martell Beck
- Bettina Jankovsky

jeweils ein/eine Bereichsleiter/-in mit einem Vorstandsmitglied gemeinsam bis eine Million Euro

3. **Die Genannten** zeichnen jeweils mit ihrem Namen.
4. **Weitere Bevollmächtigungen**, insbesondere für das Bestellwesen und den Schriftverkehr, erfolgen durch interne Entscheidungen des Vorstandes.
5. **Die Bekanntmachung** vom 12. Juli 2017 (ABl. S. 3517) wird hiermit gegenstandslos.

Handwerkskammer Berlin

Handwerkskammerbeitrag für das Jahr 2019

Bekanntmachung vom 10. Dezember 2018

Telefon: 25903-01

Die Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin hat anlässlich ihrer Sitzung am 21. November 2018 gemäß § 106 Absatz 1 Nummer 5 der Handwerksordnung unter anderem für das Haushaltsjahr 2019 beschlossen, die Grundbeiträge zur Handwerkskammer sowie den Zusatzbeitrag - wie unten aufgeführt - festzusetzen.

1. Grundbeitrag für Betriebe ohne Gewerbeertrag/-gewinn
 - a) Einzelgewerbetreibende und Personengesellschaften 135 Euro
 - b) Juristische Personen 205 Euro

2. Grundbeitrag für Betriebe mit Gewerbeertrag/-gewinn
 - a) Einzelgewerbetreibende und Personengesellschaften bis 8 400 Euro 135 Euro
 - b) Einzelgewerbetreibende und Personengesellschaften über 8 400 Euro 250 Euro
 - c) Juristische Personen 365 Euro

3. Zusatzbeitrag 8,7 % vom Gewerbeertrag/-gewinn nach Abzug eines Freibetrages in Höhe von 5 112,92 Euro je Betrieb
 - a) Einzelgewerbetreibende und Personengesellschaften über 8 400 Euro
 - b) Juristische Personen

Grundlage ist jeweils der Gewerbeertrag/-gewinn des Jahres 2016. Sofern diese Bemessungsgrundlage zum Zeitpunkt der Beitragsveranlagung noch nicht vorliegt, kann der Gewerbeertrag/-gewinn auf der Grundlage des dem Bemessungsjahr vorhergehenden Jahres vorläufig herangezogen werden.

Der Beschluss der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin wurde gemäß § 106 Absatz 2 der Handwerksordnung in Verbindung mit § 108 der Landeshaushaltsordnung von der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe am 6. Dezember 2018 - Geschäftszeichen: II C-6302020-2/2018-1 - genehmigt.

Handwerkskammer Berlin, den 10. Dezember 2018

Schwarz
Präsident

Wittke
Hauptgeschäftsführer

Industrie- und Handelskammer zu Berlin

Ausbildungsregelung über die Berufsausbildung zum/zur Fachpraktiker für Lagerlogistik/ Fachpraktikerin für Lagerlogistik

Bekanntmachung vom 12. Dezember 2018

Telefon: 31510-0

Die Industrie- und Handelskammer zu Berlin erlässt aufgrund des Beschlusses des Berufsausschusses vom 12. Dezember 2018 als zuständige Stelle nach § 66 Absatz 1 des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) in Verbindung mit § 79 Absatz 4 BBiG vom 23. März 2005 (BGBl. I S. 931), das zuletzt durch Artikel 14 des Gesetzes vom 17. Juli 2017 (BGBl. I S. 2581) geändert worden ist, nachstehende Ausbildungsregelung für die Berufsausbildung von behinderten Menschen.

§ 1 Ausbildungsberuf

Die Berufsausbildung zum Fachpraktiker für Lagerlogistik/zur Fachpraktikerin für Lagerlogistik erfolgt nach dieser Ausbildungsregelung.

§ 2 Personenkreis

Diese Ausbildungsregelung regelt die Berufsausbildung gemäß § 66 BBiG für Personen im Sinne des § 2 SGB IX.

§ 3 Dauer der Berufsausbildung

Die Ausbildung dauert drei Jahre.

§ 4 Ausbildungsstätten

Die Ausbildung findet in ausbildungsrechtlich anerkannten Ausbildungsbetrieben und Ausbildungseinrichtungen statt.

§ 5 Eignung der Ausbildungsstätte

(1) Behinderte Menschen dürfen nach dieser Ausbildungsregelung nur in dafür geeigneten anerkannten Betrieben und Ausbildungseinrichtungen ausgebildet werden.

(2) Neben den in § 27 BBiG festgelegten Anforderungen muss die Ausbildungsstätte hinsichtlich der Räume, Ausstattung und Einrichtung den besonderen Erfordernissen der Ausbildung von behinderten Menschen gerecht werden.

(3) Es müssen ausreichend Ausbilderinnen/Ausbilder zur Verfügung stehen. Die Anzahl der Ausbilderinnen/Ausbilder muss in einem angemessenen Verhältnis zur Anzahl der Auszubildenden stehen. Dabei ist ein Ausbilderschlüssel von in der Regel höchstens eins zu acht anzuwenden.

§ 6 Eignung der Ausbilder/Ausbilderinnen

(1) Ausbilderinnen/Ausbilder die im Rahmen einer Ausbildung nach § 66 BBiG erstmals tätig werden, müssen neben der persönlichen, berufsspezifisch fachlichen und berufspädagogischen Eignung (AEVO unter anderem) eine mehrjährige Erfahrung in der Ausbildung sowie zusätzliche behindertenspezifische Qualifikationen nachweisen.

(2) Anforderungsprofil

Ausbilderinnen/Ausbilder müssen eine rehabilitationspädagogische Zusatzqualifikation nachweisen und dabei folgende Kompetenzfelder abdecken:

- Reflexion der betrieblichen Ausbildungspraxis
- Psychologie
- Pädagogik, Didaktik
- Rehabilitationskunde
- Interdisziplinäre Projektarbeit
- Arbeitskunde/Arbeitspädagogik
- Recht
- Medizin

Um die besonderen Anforderungen des § 66 BBiG zu erfüllen, soll ein Qualifizierungsumfang von 320 Stunden sichergestellt werden.

(3) Von dem Erfordernis des Nachweises einer rehabilitationspädagogischen Zusatzqualifikation soll bei Betrieben abgesehen werden, wenn die Qualität der Ausbildung auf andere Weise sichergestellt ist. Die Qualität ist in der Regel sichergestellt, wenn eine Unterstützung durch eine geeignete Ausbildungseinrichtung erfolgt.

(4) Ausbilderinnen/Ausbilder die im Rahmen einer Ausbildung nach § 66 BBiG bereits tätig sind, haben innerhalb eines Zeitraumes von höchstens fünf Jahren die notwendigen Qualifikationen gemäß Absatz 2 nachzuweisen.

Die Anforderungen an Ausbilderinnen/Ausbilder gemäß Absatz 2 gelten als erfüllt, wenn die behindertenspezifischen Zusatzqualifikationen auf andere Weise glaubhaft gemacht werden können.

§ 7 Struktur der Berufsausbildung

(1) Findet die Ausbildung in einer Ausbildungseinrichtung statt, sollen mindestens zwölf Wochen pro Jahr außerhalb dieser Einrichtung in einem anerkannten Ausbildungsbetrieb/mehreren anerkannten Ausbildungsbetrieben durchgeführt werden.

(2) Von der Dauer der betrieblichen Ausbildung nach Absatz 1 kann nur in besonders begründeten Einzelfällen abgewichen werden, wenn die jeweilige Behinderung oder betriebspraktische Besonderheiten die Abweichung erfordern.

(3) Die Berufsausbildung gliedert sich in Berufsprofilgebende Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten nach § 8 Absatz 2 Abschnitt A und integrative Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten nach § 8 Absatz 2 Abschnitt B.

§ 8 Ausbildungsrahmenplan, Ausbildungsberufsbild

(1) Gegenstand der Berufsausbildung sind mindestens die im Ausbildungsrahmenplan (Anlage) aufgeführten Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten (berufliche Handlungsfähigkeit). Eine von dem Ausbildungsrahmenplan abweichende Organisation der Ausbildung ist insbesondere zulässig, soweit die jeweilige Behinderung der Auszubildenden oder betriebspraktische Besonderheiten die Abweichung erfordern.

(2) Die Berufsausbildung zum Fachpraktiker für Lagerlogistik/zur Fachpraktikerin für Lagerlogistik gliedert sich wie folgt (Ausbildungsberufsbild):

Abschnitt A

Berufsprofilgebende Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten:

1. Logistische Abläufe; qualitätssichernde Maßnahmen
2. Einsatz von Arbeitsmitteln
3. Annahme von Gütern
4. Lagerung von Gütern
5. Kommissionierung und Verpackung von Gütern
6. Versand von Gütern

Abschnitt B

Integrative Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten:

1. Berufsbildung, Arbeits- und Tarifrecht
2. Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes
3. Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit
4. Umweltschutz
5. Arbeitsorganisation, Information und Kommunikation

§ 9 Zielsetzung und Durchführung der Berufsausbildung

(1) Die in dieser Ausbildungsregelung genannten Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten (berufliche Handlungsfähigkeit) sollen so vermittelt werden, dass die Auszubildenden zur Ausübung einer qualifizierten beruflichen Tätigkeit im Sinne von § 1 Absatz 3 des Berufsbildungsgesetzes befähigt werden, die selbstständiges Planen, Durchführen und Kontrollieren (berufliche Handlungskompetenz) einschließt.

Diese Befähigung ist auch in den Prüfungen nach dem § 10 für die Zwischenprüfung und den §§ 11 bis 13 für die Abschlussprüfung nachzuweisen.

(2) Die Ausbildenden haben unter Zugrundelegung des Ausbildungsrahmenplanes für die Auszubildenden einen individuellen Ausbildungsplan zu erstellen.

(3) Die Auszubildenden haben einen schriftlichen oder elektronischen Ausbildungsnachweis zu führen. Ihnen ist Gelegenheit zu geben, den Ausbildungsnachweis während der Ausbildungszeit zu führen. Die Ausbildenden haben den Ausbildungsnachweis regelmäßig durchzusehen und abzuzeichnen. Die Auszubildende/Der Auszubildende kann nach Maßgabe von Art oder Schwere/Art und Schwere ihrer/seiner Behinderung von der Pflicht zur Führung eines Ausbildungsnachweises entbunden werden.

§ 10 Zwischenprüfung

(1) Zur Ermittlung des Ausbildungsstandes ist eine Zwischenprüfung durchzuführen. Sie soll in der Mitte des zweiten Ausbildungsjahres stattfinden.

(2) Die Zwischenprüfung erstreckt sich auf die in der Anlage 2 für das erste Ausbildungsjahr aufgeführten Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten sowie auf den im Berufsschulunterricht entsprechend dem Rahmenlehrplan zu vermittelnden Lehrstoff, soweit er für die Berufsausbildung wesentlich ist.

(3) Die Zwischenprüfung findet in dem Prüfungsbereich Annahme, Pflege und Lagerung von Gütern statt.

(4) Für diesen Prüfungsbereich bestehen folgende Vorgaben:

1. Der Prüfling soll nachweisen, dass er
 - a) Güter annehmen und entladen sowie Lieferungen kontrollieren,
 - b) Güter pflegen und nach Güterarten einlagern,
 - c) Arbeits- und Fördermittel auswählen und anwenden,
 - d) Sicherheits- und Gesundheitsschutz bei der Arbeit sowie den Umweltschutz berücksichtigen,
 - e) berufsbezogene Berechnungen vornehmen kann.
2. Der Prüfling soll eine Arbeitsaufgabe durchführen und praxisbezogene Aufgaben schriftlich bearbeiten.
3. Die Prüfungszeit beträgt insgesamt 120 Minuten, in dieser Zeit soll die Arbeitsaufgabe in 60 Minuten durchgeführt werden; der schriftliche Teil beträgt 60 Minuten.

§ 11 Abschlussprüfung

(1) Durch die Abschlussprüfung ist festzustellen, ob der Prüfling die berufliche Handlungsfähigkeit erworben hat. In der Abschlussprüfung soll der Prüfling nachweisen, dass er die dafür erforderlichen beruflichen Fertigkeiten beherrscht, die notwendigen beruflichen Kenntnisse und Fähigkeiten besitzt und mit dem im Berufsschulunterricht zu vermittelnden, für die Berufsausbildung wesentlichen Lehrstoff vertraut ist. Die Ausbildungsregelung ist zugrunde zu legen.

(2) Die Abschlussprüfung besteht aus den Prüfungsbereichen:

1. Praktische logistische Aufgaben
2. Lagerlogistische Abläufe
3. Güterbewegung
4. Wirtschafts- und Sozialkunde

(3) Für den Prüfungsbereich Praktische logistische Arbeitsaufgaben bestehen folgende Vorgaben:

1. Der Prüfling soll nachweisen, dass er
 - a) Arbeitsschritte und Arbeitsmittel festlegen sowie Arbeitsergebnisse kontrollieren,
 - b) kooperative und kundenorientierte Aspekte, Sicherheits- und Gesundheitsschutz bei der Arbeit, Umweltschutz sowie qualitätssichernde Maßnahmen berücksichtigen und
 - c) bei den Fachaufgaben betriebliche und rechtliche Vorschriften berücksichtigen kann.

2. Für die Arbeitsaufgaben kommen insbesondere folgende Gebiete in Betracht:
 - a) Annahme und Lagerung von Gütern, Güterkontrolle,
 - b) Erfassen von Güterbewegungen unter Nutzung betrieblicher Informations- und Kommunikationsmittel,
 - c) Kommissionierung und Versand.
3. Der Prüfling soll zwei Arbeitsaufgaben durchführen.
4. Die Prüfungszeit beträgt drei Stunden.
5. Innerhalb der Prüfungszeit wird ein bis zu 15-minütiges Fachgespräch über die Lösung der Arbeitsaufgaben geführt.
- (4) Für den Prüfungsbereich Lagerlogistische Abläufe bestehen folgende Vorgaben:
 1. Der Prüfling soll nachweisen, dass er
 - a) nach Vorgaben praxisbezogene Aufgaben oder Fälle aus den Gebieten
 - Annahme und Lagerung,
 - Kommissionierung und Verpackung sowie
 - Verladen und Versand selbstständig lösen,
 - b) lagerlogistische Aufgaben unter Berücksichtigung der Gütereigenschaften und der rechtlichen Bestimmungen durchführen,
 - c) informationstechnische, organisatorische, wirtschaftliche und ökologische Sachverhalte bei lagerlogistischen Abläufen berücksichtigen,
 - d) kooperativ und kommunikativ handeln und
 - e) berufsbezogene Berechnungen durchführen kann.
 2. Der Prüfling soll berufstypische Aufgaben schriftlich bearbeiten.
 3. Die Prüfungszeit beträgt 90 Minuten.
- (5) Für den Prüfungsbereich Güterbewegung bestehen folgende Vorgaben:
 1. Der Prüfling soll nachweisen, dass er
 - a) praxisbezogene Aufgaben oder Fälle aus den Gebieten
 - Einsatz von Arbeitsmitteln,
 - Erfassung und Kontrolle von Güterbewegungen,
 - Arbeitsabläufe und Organisation im Lager und von Transporten, lösen,
 - b) Arbeits- und Fördermittel,
 - c) Verkehrsträger und -wege beim Transport sowie Kundenorientierung berücksichtigen,
 - d) informationstechnische Anwendungen bei logistischen Aufgaben nutzen kann.
 2. Der Prüfling soll berufstypische Aufgaben schriftlich bearbeiten.
 3. Die Prüfungszeit beträgt 60 Minuten.
- (6) Für den Prüfungsbereich Wirtschafts- und Sozialkunde bestehen folgende Vorgaben:
 1. Der Prüfling soll nachweisen, dass er wirtschaftliche und gesellschaftliche Zusammenhänge der Berufs- und Arbeitswelt beschreiben kann;
 2. praxisbezogene Aufgaben oder Fälle bearbeiten kann.
 3. Der Prüfling soll die Aufgaben schriftlich bearbeiten.
 4. Die Prüfungszeit beträgt 60 Minuten.

§ 12 Gewichtungsregelung

Die Prüfungsbereiche sind wie folgt zu gewichten:

1. Prüfungsbereich Praktische logistische Aufgaben: 50 Prozent
2. Prüfungsbereich Lagerlogistische Abläufe: 25 Prozent
3. Prüfungsbereich Güterbewegung: 15 Prozent
4. Prüfungsbereich Wirtschafts- und Sozialkunde: 10 Prozent

§ 13 Bestehensregelung

(1) Die Abschlussprüfung ist bestanden, wenn die Leistungen

1. im Gesamtergebnis mit mindestens „ausreichend“
2. im Prüfungsbereich Praktische logistische Aufgaben mit mindestens „ausreichend“
3. in mindestens zwei von drei schriftlichen Prüfungsbereichen mit mindestens „ausreichend“ und
4. in keinem Prüfungsbereich mit „ungenügend“ bewertet worden sind.

(2) Auf Antrag des Prüflings ist die Prüfung in einem der schlechter als „ausreichend“ bewerteten Prüfungsbereiche, in denen Prüfungsleistungen mit eigener Anforderung und Gewichtung schriftlich zu erbringen sind, durch eine mündliche Prüfung von etwa 15 Minuten zu ergänzen, wenn dies für das Bestehen der Prüfung den Ausschlag geben kann. Bei der Ermittlung des Ergebnisses für diesen Prüfungsbereich sind das bisherige Ergebnis und das Ergebnis der mündlichen Ergänzungsprüfung im Verhältnis von 2 : 1 zu gewichten.

§ 14 Übergang

Ein Übergang von einer Berufsausbildung nach dieser Ausbildungsregelung in eine entsprechende Ausbildung nach § 4 BBiG ist von der/dem Auszubildenden und der/dem Auszubildenden kontinuierlich zu prüfen.

§ 15 Bestehende Berufsausbildungsverhältnisse

Berufsausbildungsverhältnisse, die bei Inkrafttreten dieser Ausbildungsregelung bestehen, können unter Anrechnung der bisher zurückgelegten Ausbildungszeit nach den Vorschriften dieser Verordnung fortgesetzt werden, wenn die Vertragsparteien dies vereinbaren.

§ 16 Prüfungsverfahren

Für die Zulassung zu Abschlussprüfung und das Prüfungsverfahren gilt die Prüfungsordnung für die Durchführung von Abschluss- und Umschulungsprüfungen der Industrie- und Handelskammer zu Berlin entsprechend.

§ 17 Abkürzung und Verlängerung der Ausbildungszeit

Soweit die Dauer der Ausbildung abweichend von dieser Ausbildungsregelung verkürzt oder verlängert werden soll, ist § 8 Absatz 1 und 2 BBiG entsprechend anzuwenden.

§ 18 Inkrafttreten

Diese Ausbildungsregelung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt für Berlin in Kraft.

Ort: Berlin

Datum: 12. Dezember 2018

Industrie- und Handelskammer zu Berlin

Präsidentin
Dr. Beatrice Kramm

Hauptgeschäftsführer
Jan Eder

Die vorstehende Änderung der Ausbildungsregelung über die Berufsausbildung von behinderten Menschen zum Fachpraktiker für Lagerlogistik/zur Fachpraktikerin für Lagerlogistik wird hiermit ausgefertigt und im Amtsblatt für Berlin veröffentlicht:

Ort: Berlin

Datum: 13. Dezember 2018

Industrie- und Handelskammer zu Berlin

Präsidentin
Dr. Beatrice Kramm

Hauptgeschäftsführer
Jan Eder

Anlage 1

(zu § 8)

**Ausbildungsrahmenplan
für die
Ausbildung zum Fachpraktiker für Lagerlogistik /zur Fachpraktikerin für Lagerlogistik
– Sachliche Gliederung –**

Abschnitt A: Berufsprofilgebende Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten gemäß § 8, Absatz 2

Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten
1	2	3
1.	Logistische Abläufe; qualitätssichernde Maßnahmen (§ 8, Absatz 2, Abschnitt A, Nr. 1)	<ul style="list-style-type: none"> a) Güter nach Beschaffenheit und Verwendung unterscheiden und handhaben b) Normen, Maße, Mengen- und Gewichtseinheiten beachten c) gesetzliche und betriebliche Vorschriften bei der güterspezifischen Lagerung berücksichtigen d) Güter, insbesondere Gefahrgüter, gefährliche Arbeitsstoffe, Zollgut, verderbliche Ware entsprechend ihren Eigenschaften unter Beachtung von Kennzeichnungen und Symbolen handhaben e) gesetzliche und betriebliche Vorschriften bei Verpackung und Transport berücksichtigen f) Informations- und Materialfluss als Teil der logistischen Abläufe beschreiben g) bei logistischen Organisationsabläufen mitwirken h) Abweichungen in logistischen Abläufen feststellen und weiterleiten i) an qualitätssichernden Maßnahmen im eigenen Arbeitsbereich mitwirken k) bei der Bearbeitung von Reklamationen mitwirken
2.	Einsatz von Arbeitsmitteln (§ 8, Absatz 2, Abschnitt A, Nr. 2)	<ul style="list-style-type: none"> a) Arbeitsmittel zum Wiegen, Messen und Zählen auswählen und nutzen b) Arbeits- und Fördermittel einsetzen c) Arbeits- und Fördermittel pflegen sowie deren Funktionsfähigkeit und Einsatzbereitschaft überwachen; Beseitigung von Beeinträchtigungen veranlassen
3.	Annahme von Gütern (§ 8, Absatz 2, Abschnitt A, Nr. 3)	<ul style="list-style-type: none"> a) Begleitpapiere unter Berücksichtigung von Zoll- und Gefahrgutvorschriften und nach betrieblichen Vorgaben auf Richtigkeit und Vollständigkeit durchsehen b) Güter entladen c) quantitative und qualitative Güterkontrolle durchführen, Eingangsdaten erfassen und Fehlerprotokolle erstellen d) Mängelbeseitigung veranlassen e) Rückgabe von Leergut, Verpackung und Ladehilfsmitteln nach rechtlichen und betrieblichen Vorgaben durchführen und dokumentieren f) Güter dem Bestimmungsort zuleiten

Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten
1	2	3
4.	Lagerung von Gütern (§ 8, Absatz 2, Abschnitt A, Nr. 4)	<ul style="list-style-type: none"> a) Güter auszeichnen, sortieren, Lager- und Verkaufseinheiten bilden sowie Güter zur Lagerung vorbereiten b) Güter unter Beachtung von Einlagerungsvorschriften einlagern c) Maßnahmen zur Qualitäts- und Werterhaltung durchführen d) Lagerbestände kontrollieren und Korrekturen durchführen e) Lagerkennzahlen beschreiben
5.	Kommissionierung und Verpackung von Gütern (§ 8, Absatz 2, Abschnitt A, Nr. 5)	<ul style="list-style-type: none"> a) Auftragsunterlagen kontrollieren und Kommissionierung vorbereiten b) Güter unter Berücksichtigung der Auslagerungsprinzipien dem Lager entnehmen, Bestandsveränderungen feststellen c) Transportverpackungen und Füllmaterialien hinsichtlich Güterart, Transportart, Umweltverträglichkeit und Wirtschaftlichkeit auswählen d) Güter zu Ladeeinheiten zusammenstellen und verpacken e) zusammengestellte Sendungen und Begleitpapiere auf Vollständigkeit prüfen, Transportgüter kennzeichnen, beschriften und sichern
6.	Versand von Gütern (§ 8, Absatz 2, Abschnitt A, Nr. 6)	<ul style="list-style-type: none"> a) Sendungen für vorgegebene Verkehrsmittel verladefertig bereitstellen b) Gewicht und Raumbedarf von Gütern ermitteln c) an der Erstellung von Ladelisten und Beladeplänen unter Beachtung der Ladevorschriften mitwirken d) Sendungen entsprechend der Gütereigenschaften und der Verkehrsmittel verladen und verstauen e) Ladungen sichern und Verschlussvorschriften anwenden f) Versand- und Begleitpapiere mit Ladung vergleichen; Abweichungen weiterleiten g) bei der Erstellung des Tourenplans mitwirken

Abschnitt B: Integrative Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten

1.	Berufsbildung, Arbeits- und Tarifrecht (§ 8, Absatz 2, Abschnitt B, Nr. 1)	<ul style="list-style-type: none"> a) Bedeutung des Ausbildungsvertrages, insbesondere Abschluss, Dauer und Beendigung erklären b) gegenseitige Rechte und Pflichten aus dem Ausbildungsvertrag nennen c) wesentliche Teile des Arbeitsvertrages nennen d) wesentliche Bestimmungen der für den ausbildenden Betrieb geltenden Tarifverträge nennen e) Möglichkeiten der beruflichen Fortbildung nennen
2.	Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes (§ 8, Absatz 2, Abschnitt B, Nr. 2)	<ul style="list-style-type: none"> a) Aufbau und Aufgaben des ausbildenden Betriebes erläutern b) Grundfunktionen des ausbildenden Betriebes wie Beschaffung, Fertigung, Absatz und Verwaltung erklären c) Beziehungen des ausbildenden Betriebes und seiner Beschäftigten zu Wirtschaftsorganisationen, Berufsvertretungen und Gewerkschaften nennen

Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten
1	2	3
		d) Grundlagen, Aufgaben und Arbeitsweise der betriebsverfassungs- oder personalvertretungsrechtlichen Organe des auszubildenden Betriebes beschreiben
3.	Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit (§ 8 Abs. 2, Abschnitt B, Nr. 3)	<ul style="list-style-type: none"> a) Gefährdung von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz feststellen und Maßnahmen zu ihrer Vermeidung ergreifen b) berufsbezogene Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften anwenden c) Verhaltensweisen bei Unfällen beschreiben sowie erste Maßnahmen einleiten d) Vorschriften des vorbeugenden Brandschutzes anwenden; Verhaltensweisen bei Bränden sowie Maßnahmen zur Brandbekämpfung beschreiben
4	Umweltschutz (§ 8 Abs. 2, Abschnitt B, Nr. 4)	<p>Zur Vermeidung betriebsbedingter Umweltbelastungen im beruflichen Einwirkungsbereich beitragen, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> a) mögliche Umweltbelastungen durch den Ausbildungsbetrieb und seinen Beitrag zum Umweltschutz an Beispielen erklären b) für den Ausbildungsbetrieb geltende Regelungen des Umweltschutzes anwenden c) Möglichkeiten der wirtschaftlichen und umweltschonenden Energie- und Materialverwendung nutzen d) Abfälle vermeiden; Stoffe und Materialien einer umweltschonenden Entsorgung zuführen
5	Arbeitsorganisation; Information und Kommunikation (§ 8, Absatz 2, Abschnitt B, Nr. 5)	<ul style="list-style-type: none"> a) den Lager- und Transportbereich sowie den eigenen Arbeitsbereich in die betrieblichen Abläufe einordnen und daraus Schlussfolgerungen für das eigene Handeln ziehen b) Arbeitsaufträge nach betrieblichen Vorgaben und kundenorientiert ausführen c) betriebliche Informations- und Kommunikationssysteme nutzen, dabei Vernetzung sowie Datensicherheit und Datenschutz berücksichtigen d) Standardsoftware und arbeitsplatzbezogene Software anwenden e) fremdsprachige Fachausdrücke anwenden, fachlich kommunizieren f) mit vorausgehenden und nachfolgenden Funktionsbereichen kooperieren und kommunizieren g) Auswirkungen von Information, Kommunikation und Kooperation auf Betriebsklima, Arbeitsleistung und Geschäftserfolg beachten h) Aufgaben im Team bearbeiten, Ergebnisse berücksichtigen

Anlage 2
(zu § 8)

Ausbildungsrahmenplan für die Berufsausbildung zum Fachpraktiker für Lagerlogistik/zur Fachpraktikerin für Lagerlogistik

- Zeitliche Gliederung -

A.

Die Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten der Berufsbildpositionen aus
Abschnitt B Nummer 3 Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit und
Abschnitt B Nummer 4 Umweltschutz

sind während der gesamten Ausbildungszeit insbesondere mit den Fertigkeiten,
Kenntnissen und Fähigkeiten der Berufsbildpositionen aus Abschnitt A Nummer 2 bis
5 zu vermitteln.

B.

1. Ausbildungsjahr

(1) In einem Zeitraum von insgesamt fünf bis sieben Monaten sind schwerpunktmäßig die Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten der Berufsbildpositionen aus

Abschnitt A Nummer 1 Logistische Abläufe; qualitätssichernde Maßnahmen, Lernziele a bis c,

Abschnitt A Nummer 2 Einsatz von Arbeitsmitteln

in Verbindung mit den Fertigkeiten, Kenntnissen und Fähigkeiten der Berufsbildpositionen aus

Abschnitt B Nummer 1 Berufsbildung, Arbeits- und Tarifrecht, Lernziele a bis d,

Abschnitt B Nummer 2 Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes,

Abschnitt B Nummer 5 Arbeitsorganisation; Information und Kommunikation, Lernziele a bis d

zu vermitteln.

(2) In einem Zeitraum von insgesamt fünf bis sieben Monaten sind schwerpunktmäßig die Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten der Berufsbildpositionen aus

Abschnitt A Nummer 3 Annahme von Gütern,

Abschnitt A Nummer 4 Lagerung von Gütern, Lernziele a und b

zu vermitteln und im Zusammenhang damit die Vermittlung der Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten der Berufsbildpositionen aus

Abschnitt A Nummer 1 Logistische Abläufe; qualitätssichernde Maßnahmen, Lernziele a bis c,

Abschnitt A Nummer 2 Einsatz von Arbeitsmitteln,

Abschnitt B Nummer 5 Arbeitsorganisation; Information und Kommunikation, Lernziele a bis d

zu vertiefen.

2. Ausbildungsjahr

(1) In einem Zeitraum von insgesamt zwei bis vier Monaten sind schwerpunktmäßig die Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten der Berufsbildpositionen aus

Abschnitt A Nummer 1 Logistische Abläufe; qualitätssichernde Maßnahmen, Lernziele e und i,

Abschnitt A Nummer 4 Lagerung von Gütern, Lernziele c und d

in Verbindung mit den Fertigkeiten, Kenntnissen und Fähigkeiten der Berufsbildposition aus

Abschnitt B Nummer 5 Arbeitsorganisation; Information und Kommunikation, Lernziel g zu vermitteln.

(2) In einem Zeitraum von insgesamt 2 bis 4 Monaten sind schwerpunktmäßig die Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten der Berufsbildposition aus

Abschnitt A Nummer 5 Kommissionierung und Verpackung von Gütern, Lernziele a und b

zu vermitteln und im Zusammenhang damit die Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten der Berufsbildpositionen aus

Abschnitt A Nummer 1 Logistische Abläufe; qualitätssichernde Maßnahmen, Lernziele e und i,

Abschnitt B Nummer 5 Arbeitsorganisation; Information und Kommunikation, Lernziel g zu vertiefen.

(3) In einem Zeitraum von insgesamt fünf bis sieben Monaten sind schwerpunktmäßig die Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten der Berufsbildpositionen aus

Abschnitt A Nummer 1 Logistische Abläufe; qualitätssichernde Maßnahmen, Lernziele d und k,

Abschnitt A Nummer 5 Kommissionierung und Verpackung von Gütern, Lernziele c bis e,

Abschnitt A Nummer 6 Versand von Gütern, Lernziele a, b, d und e

in Verbindung mit den Fertigkeiten, Kenntnissen und Fähigkeiten der Berufsbildposition aus

Abschnitt B Nummer 5 Arbeitsorganisation; Information und Kommunikation, Lernziele e, f und h zu vermitteln.

3. Ausbildungsjahr

(1) In einem Zeitraum von insgesamt ein bis drei Monaten sind schwerpunktmäßig die Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten der Berufsbildposition aus

Abschnitt A Nummer 6 Versand von Gütern, Lernziele c, f und g

zu vermitteln.

(2) In einem Zeitraum von insgesamt vier bis sechs Monaten sind schwerpunktmäßig die Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten der Berufsbildpositionen aus

Abschnitt A Nummer 1 Logistische Abläufe; qualitätssichernde Maßnahmen, Lernziele f, g und h,

Abschnitt A Nummer 4. Lagerung von Gütern, Lernziele

zu vermitteln und im Zusammenhang damit die Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten der Berufsbildposition aus

Abschnitt B Nummer 5 Arbeitsorganisation; Information und Kommunikation, Lernziele c und f zu vertiefen.

(3) In einem Zeitraum von insgesamt vier bis sechs Monaten sind schwerpunktmäßig die Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten der Berufsbildposition aus

Abschnitt B Nummer 1 Berufsbildung, Arbeits- und Tarifrecht, Lernziele

zu vermitteln und im Zusammenhang damit die Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten der Berufsbildpositionen aus

Abschnitt A Nummer 3 Annahme von Gütern,

Abschnitt A Nummer 4 Lagerung von Gütern,

Abschnitt A Nummer 5 Kommissionierung und Verpackung von Gütern,

Abschnitt A Nummer 6 Versand von Gütern

zu vertiefen.

Fachpraktiker/-in für Lagerlogistik
Tabellarische Übersicht über die zeitliche Gliederung des Ausbildungsrahmenplanes

Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
Abschnitt A: Berufsprofilgebende Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten				
1.	Logistische Abläufe; qualitätssichernde Maßnahmen	a-c I+II	e,i I+II, d+k III	f,g,h II
2.	Einsatz von Arbeitsmitteln	X I+II		
3.	Annahme von Gütern	X II		X III
4.	Lagerung von Gütern	a+b II	c+d I	e II X III
4.	Kommissionierung und Verpackung von Gütern		a+b II c-e III	X III
5.	Versand von Gütern		a,b,d,e III	c,f,g I X III
Abschnitt B: Integrative Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten				
1.	Berufsbildung, Arbeits- und Tarifrecht	a-d I		e III
2.	Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes	X I		
3.	Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit	während der gesamten Ausbildungszeit		
4.	Umweltschutz	während der gesamten Ausbildungszeit		
5.	Arbeitsorganisation, Information und Kommunikation	a-d I+II	g I +II e,f,h III	c+f II

Legende

I, II, III = Nr. des Absatzes der zeitlichen Gliederung im jeweiligen Ausbildungsjahr

Doppelung in der Aufzählung bedeutet Vermittlung auf der 2. Vermittlungsstufe: Vertiefung

Industrie- und Handelskammer zu Berlin

**Ausbildungsregelung über die Berufsausbildung zum/zur
Fachpraktiker Technischer Produktdesigner/
Fachpraktikerin Technische Produktdesignerin
Fachrichtung Maschinen- und Anlagenkonstruktion**

Bekanntmachung vom 12. Dezember 2018

Telefon: 31510-0

Die Industrie- und Handelskammer zu Berlin erlässt aufgrund des Beschlusses des Berufsausschusses vom 12. Dezember 2018 als zuständige Stelle nach § 66 Absatz 1 des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) in Verbindung mit § 79 Absatz 4 BBiG vom 23. März 2005 (BGBl. I S. 931), das zuletzt durch Artikel 14 des Gesetzes vom 17. Juli 2017 (BGBl. I S. 2581) geändert worden ist, nachstehende Ausbildungsregelung für die Berufsausbildung von behinderten Menschen.

§ 1 Ausbildungsberuf

Die Berufsausbildung zum Fachpraktiker Technischer Produktdesigner/zur Fachpraktikerin Technische Produktdesignerin Fachrichtung Maschinen- und Anlagenkonstruktion erfolgt nach dieser Ausbildungsregelung.

§ 2 Personenkreis

Diese Ausbildungsregelung regelt die Berufsausbildung gemäß § 66 BBiG für Personen im Sinne des § 2 SGB IX.

§ 3 Dauer der Berufsausbildung

Die Ausbildung dauert dreieinhalb Jahre.

§ 4 Ausbildungsstätten

Die Ausbildung findet in ausbildungsrechtlich geeigneten Ausbildungsbetrieben und Ausbildungseinrichtungen statt.

§ 5 Eignung der Ausbildungsstätte

(1) Behinderte Menschen dürfen nach dieser Ausbildungsregelung nur in dafür geeigneten Betrieben und Ausbildungseinrichtungen ausgebildet werden.

(2) Neben den in § 27 BBiG festgelegten Anforderungen muss die Ausbildungsstätte hinsichtlich der Räume, Ausstattung und Einrichtung den besonderen Erfordernissen der Ausbildung von Menschen mit Behinderungen gerecht werden.

(3) Es müssen ausreichend Ausbilderinnen/Ausbilder zur Verfügung stehen. Die Anzahl der Ausbilderinnen/Ausbilder muss in einem angemessenen Verhältnis zur Anzahl der Auszubildenden stehen. Dabei ist ein Ausbilderschlüssel von in der Regel höchstens eins zu acht anzuwenden.

§ 6 Eignung der Ausbilder/Ausbilderinnen

(1) Ausbilderinnen/Ausbilder die im Rahmen einer Ausbildung nach § 66 BBiG erstmals tätig werden, müssen neben der persönlichen, berufsspezifisch fachlichen und berufspädagogischen Eignung (AEVO unter anderem) eine mehrjährige Erfahrung in der Ausbildung sowie zusätzliche behindertenspezifische Qualifikationen nachweisen.

(2) Anforderungsprofil

Ausbilderinnen/Ausbilder müssen eine rehabilitationspädagogische Zusatzqualifikation nachweisen und dabei folgende Kompetenzfelder abdecken:

- Reflexion der betrieblichen Ausbildungspraxis,
- Psychologie,
- Pädagogik, Didaktik,
- Rehabilitationskunde,
- Interdisziplinäre Projektarbeit,
- Arbeitskunde/Arbeitspädagogik,

- Recht,
- Medizin.

Um die besonderen Anforderungen des § 66 BBiG/§ 42m HwO zu erfüllen, soll ein Qualifizierungsumfang von 320 Stunden sichergestellt werden.

(3) Von dem Erfordernis des Nachweises einer rehabilitationspädagogischen Zusatzqualifikation soll bei Betrieben abgesehen werden, wenn die Qualität der Ausbildung auf andere Weise sichergestellt ist. Die Qualität ist in der Regel sichergestellt, wenn eine Unterstützung durch eine geeignete Ausbildungseinrichtung erfolgt.

(4) Ausbilderinnen/Ausbilder, die im Rahmen einer Ausbildung nach § 66 BBiG bereits tätig sind, haben innerhalb eines Zeitraumes von höchstens fünf Jahren die notwendigen Qualifikationen gemäß Absatz 2 nachzuweisen. Die Anforderungen an Ausbilderinnen/Ausbilder gemäß Absatz 2 gelten als erfüllt, wenn die behindertenspezifischen Zusatzqualifikationen auf andere Weise glaubhaft gemacht werden können.

§ 7 Struktur der Berufsausbildung

(1) Findet die Ausbildung in einer Einrichtung statt, sollen mindestens zwölf Wochen außerhalb dieser Einrichtung in einem geeigneten Ausbildungsbetrieb/mehreren geeigneten Ausbildungsbetrieben durchgeführt werden.

(2) Soweit Inhalte der Ausbildung nach dieser Ausbildungsregelung mit Inhalten der Berufsausbildung zum Technischen Produktdesigner/zur Technischen Produktdesignerin Fachrichtung Maschinen- und Anlagenkonstruktion übereinstimmen, für die nach der geltenden Ausbildungsordnung oder aufgrund einer Regelung der IHK Berlin eine überbetriebliche Berufsausbildung vorgesehen ist, soll die Vermittlung der entsprechenden Ausbildungsinhalte ebenfalls überbetrieblich erfolgen.

(3) Von der Dauer der betrieblichen Ausbildung nach Absatz 1 kann nur in besonders begründeten Einzelfällen abgewichen werden, wenn die jeweilige Behinderung oder betriebspraktische Besonderheiten die Abweichung erfordern; eine Verkürzung der Dauer durch die Teilnahme an einer überbetrieblichen Ausbildungsmaßnahme erfolgt nicht.

§ 8 Ausbildungsrahmenplan, Ausbildungsberufsbild

(1) Gegenstand der Berufsausbildung sind mindestens die im Ausbildungsrahmenplan (Anlage) aufgeführten Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten (berufliche Handlungsfähigkeit). Eine von dem Ausbildungsrahmenplan abweichende Organisation der Ausbildung ist insbesondere zulässig, soweit die jeweilige Behinderung der Auszubildenden oder betriebspraktische Besonderheiten die Abweichung erfordern.

(2) Die Berufsausbildung zum Fachpraktiker Technischer Produktdesigner/zur Fachpraktikerin Technische Produktdesignerin Fachrichtung Maschinen- und Anlagenkonstruktion gliedert sich wie folgt (Ausbildungsberufsbild):

ABSCHNITT A

Berufsprofilgebende Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten:

1. Erstellen und Anwenden technischer Dokumente
2. Rechnergestützt Konstruieren
3. Unterscheiden von Werkstoffen
4. Unterscheiden von Fertigungsverfahren und Montagetechniken
5. Ausführen von Berechnungen

ABSCHNITT B

Weitere berufsprofilgebende Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten:

- 1 Beurteilen von Werk- und Hilfsstoffen,
- 2 Produktentwicklung:
 - 2.1 Produktentstehungsprozess
 - 2.2 Planen und Konzipieren von Bauteilen und Baugruppen
 - 2.3 Ausarbeiten und Berechnen von Bauteilen und Baugruppen
- 3 Auswählen von Fertigungsverfahren und Fügeverfahren sowie Montagetechniken
- 4 Ausführen von Simulationen

ABSCHNITT C

Fachrichtungsspezifische berufsprofilgebende Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten in der Fachrichtung Maschinen- und Anlagenkonstruktion:

1. Ändern und Prüfen von Werkstoffeigenschaften
2. Erstellen von Konstruktionen
3. Fertigungstechnik
4. Füge- und Montagetechnik
5. Steuerungs- und Elektrotechnik

ABSCHNITT D

Integrative Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten:

1. Berufsbildung, Arbeits- und Tarifrecht
2. Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes
3. Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit
4. Umweltschutz
5. Anwenden von Informations- und Kommunikationstechniken
6. Arbeitsplanung und -organisation
7. Durchführen von qualitätssichernden Maßnahmen
8. Kundenorientierung

§ 9 Zielsetzung und Durchführung der Berufsausbildung

(1) Die in dieser Ausbildungsregelung genannten Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten (berufliche Handlungsfähigkeit) sollen so vermittelt werden, dass die Auszubildenden zur Ausübung einer qualifizierten beruflichen Tätigkeit im Sinne von § 1 Absatz 3 des Berufsbildungsgesetzes befähigt werden, die selbstständiges Planen, Durchführen und Kontrollieren (berufliche Handlungskompetenz) einschließt. Diese Befähigung ist auch in den Prüfungen nach den §§ 10 und 11 der gestreckten Abschlussprüfung nachzuweisen.

(2) Die Auszubildenden haben unter Zugrundelegung des Ausbildungsrahmenplanes für die Auszubildenden einen individuellen Ausbildungsplan zu erstellen.

(3) Die Auszubildenden haben einen schriftlichen oder elektronischen Ausbildungsnachweis zu führen. Ihnen ist Gelegenheit zu geben, den Ausbildungsnachweis während der Ausbildungszeit zu führen. Die Auszubildenden haben den Ausbildungsnachweis regelmäßig durchzusehen und abzuzeichnen. Die Auszubildende/Der Auszubildende kann nach Maßgabe von Art oder Schwere/Art und Schwere ihrer/seiner Behinderung von der Pflicht zur Führung eines Ausbildungsnachweises entbunden werden.

§ 10 Teil 1 der Gestreckten Abschlussprüfung

(1) Die Abschlussprüfung besteht aus den beiden zeitlich auseinanderfallenden Teilen 1 und 2. Durch die Abschlussprüfung ist festzustellen, ob der Prüfling die berufliche Handlungsfähigkeit erworben hat. In der Abschlussprüfung soll der Prüfling nachweisen, dass er die dafür erforderlichen beruflichen Fertigkeiten beherrscht, die notwendigen beruflichen Kenntnisse und Fähigkeiten besitzt und mit dem im Berufsschulunterricht zu vermittelnden, für die Berufsausbildung wesentlichen Lehrstoff vertraut ist. Die Ausbildungsregelung ist zugrunde zu legen. Dabei sollen Fähigkeiten, Kenntnisse und Fertigkeiten, die bereits Gegenstand von Teil 1 waren, in Teil 2 nur soweit einbezogen werden, als es für die Festlegung der Berufsbefähigung erforderlich ist.

(2) Bei der Ermittlung des Gesamtergebnisses wird Teil 1 mit 30 Prozent, Teil 2 mit 70 Prozent gewichtet.

Wechselt ein Auszubildender nach Ablegung der Prüfung Teil 1 in die Ausbildung im anerkannten Ausbildungsberuf, wird das erzielte Ergebnis des Teil 1 mit 30 Prozent und Teil 2 mit 70 Prozent gewichtet, entsprechend der Verordnung zum Technischen Produktdesigner/ zur Technischen Produktdesignerin Fachrichtung Maschinen- und Anlagenkonstruktion.

(3) Teil 1 der gestreckten Abschlussprüfung soll zum Ende des zweiten Ausbildungsjahres stattfinden.

(4) Teil 1 der gestreckten Abschlussprüfung erstreckt sich auf die in der Anlage für das erste bis dritte Ausbildungshalbjahr aufgeführten Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten sowie auf den im Berufsschulunterricht entsprechend dem Rahmenlehrplan zu vermittelnden Lehrstoff, soweit er für die Berufsausbildung wesentlich ist.

(5) Teil 1 der gestreckten Abschlussprüfung findet in dem Prüfungsbereich Technische Dokumentation statt.

(6) Für den Prüfungsbereich Technische Dokumentation bestehen folgende Vorgaben:

1. Der Prüfling soll nachweisen, dass er
 - a) Arbeitsschritte planen, dokumentieren und in den Produktentstehungsprozess einordnen,
 - b) Freihandskizzen erstellen,
 - c) strukturierte 3D-Datensätze nach geometrischen sowie nach fertigungs- und werkstofftechnischen Besonderheiten erstellen und ändern,
 - d) einfache Berechnungen durchführen und
 - e) technische Dokumente erstellen und dabei insbesondere Zeichnungen in Ansichten und Schnitten ableiten sowie Bemaßungen, Toleranzen, Passungen und Oberflächenbeschaffenheit beurteilen und eintragen kann.
2. Der Prüfling soll dazu ein Prüfungsprodukt erstellen und darauf bezogene Aufgaben schriftlich lösen.
3. Die Prüfungszeit beträgt insgesamt sieben Stunden; davon für die Erstellung des Prüfungsproduktes fünfeinhalb Stunden und für die schriftlich zu lösenden Aufgaben 90 Minuten.

§ 11 Teil 2 der Gestreckten Abschlussprüfung

(1) Der Teil 2 der gestreckten Abschlussprüfung erstreckt sich auf die in der Anlage aufgeführten Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten sowie auf den im Berufsschulunterricht zu vermittelnden Lehrstoff, soweit er für die Berufsausbildung wesentlich ist.

(2) Teil 2 der gestreckten Abschlussprüfung besteht aus den Prüfungsbereichen:

1. Arbeitsauftrag
2. Entwicklung und Konstruktion
3. Wirtschafts- und Sozialkunde

(3)

1. Für den Prüfungsbereich Arbeitsauftrag bestehen folgende Vorgaben:

Der Prüfling soll nachweisen, dass er

- a) Arbeitsaufträge bearbeiten und Informationen beschaffen,
- b) funktions-, fertigungs- und prüfungsgerecht konstruieren,
- c) auf Grundlage von komplexen Zeichnungen
 - strukturierte 3D-Datensätze erstellen,
 - Einzelheiten als 3D-Modelle darstellen sowie daraus Werkstattzeichnungen mit allen erforderlichen Ansichten, Schnitten und Einzelheiten ableiten, herstellen und fertigungs- und montagegerecht bemaßen,
- d) normgerechte Stücklisten erstellen kann.

Der Prüfling soll ein Prüfungsprodukt in Form einer technischen Zeichnung erstellen. Die Prüfungszeit für das Prüfungsprodukt beträgt sieben Stunden.

2. Für den Prüfungsbereich Entwicklung und Konstruktion bestehen folgende Vorgaben:

Der Prüfling soll nachweisen, dass er

- a) mit Informations- und Kommunikationssystemen umgehen,
- b) Angaben in technischen Dokumenten erläutern,
- c) Funktionen erkennen und erläutern,
- d) Fertigungs- und Fügeverfahren sowie Montagetechniken beurteilen,
- e) Werkstoffeigenschaften beurteilen,
- f) Toleranzen, Passungen und Oberflächenangaben anwenden,
- g) einfache funktionale Zusammenhänge in der Steuerungs- und Elektrotechnik berücksichtigen,
- h) Maschinen- und Verbindungselemente verwenden,
- i) einfache technische Berechnungen durchführen,
- j) qualitätssichernde Maßnahmen durchführen kann.

Der Prüfling soll praxisbezogene Aufgaben schriftlich bearbeiten. Die Prüfungszeit beträgt 150 Minuten.

3. Für den Prüfungsbereich Wirtschafts- und Sozialkunde bestehen folgende Vorgaben:

Der Prüfling soll nachweisen, dass er

allgemeine wirtschaftliche und gesellschaftliche Zusammenhänge der Berufs- und Arbeitswelt darstellen und beurteilen kann.

Der Prüfling soll praxisbezogene Aufgaben schriftlich lösen. Die Prüfungszeit beträgt 60 Minuten.

§ 12 Gewichtungsregelung

(1) Die Prüfungsbereiche sind wie folgt zu gewichten:

1. Prüfungsbereich Technische Dokumente	20 Prozent
2. Prüfungsbereich Arbeitsauftrag	40 Prozent
3. Prüfungsbereich Entwicklung und Konstruktion	30 Prozent
4. Prüfungsbereich Wirtschafts- und Sozialkunde	10 Prozent

§ 13 Bestehensregelung

(1) Die Abschlussprüfung ist bestanden, wenn die Leistungen

1. im Gesamtergebnis von Teil 1 und Teil 2 mit mindestens „ausreichend“,
2. im Prüfungsbereich Arbeitsauftrag mit mindestens „ausreichend“,
3. im Ergebnis von Teil 2 der Abschlussprüfung mit mindestens „ausreichend“,
4. in mindestens einem der übrigen Prüfungsbereiche von Teil 2 der Abschlussprüfung mit mindestens „ausreichend“ und
5. in keinem Prüfungsbereich von Teil 2 der Abschlussprüfung mit „ungenügend“ bewertet worden sind.

(2) Auf Antrag des Prüflings ist die Prüfung in einem der in Teil 2 der Abschlussprüfung mit schlechter als „ausreichend“ bewerteten Prüfungsbereiche, in denen Prüfungsleistungen mit eigener Anforderung und Gewichtung schriftlich zu erbringen sind, durch eine mündliche Prüfung von etwa 15 Minuten zu ergänzen, wenn dies für das Bestehen der Prüfung den Ausschlag geben kann. Bei der Ermittlung des Ergebnisses für diesen Prüfungsbereich sind das bisherige Ergebnis und das Ergebnis der mündlichen Ergänzungsprüfung im Verhältnis von 2 : 1 zu gewichten.

§ 14 Übergang

Ein Übergang von einer Berufsausbildung nach dieser Ausbildungsregelung in eine entsprechende Ausbildung nach § 4 BBiG/§ 25 HwO ist von der/dem Auszubildenden und der/dem Ausbildenden kontinuierlich zu prüfen.

§ 15 Bestehende Berufsausbildungsverhältnisse

Berufsausbildungsverhältnisse, die bei Inkrafttreten dieser Ausbildungsregelung bestehen, können unter Anrechnung der bisher zurückgelegten Ausbildungszeit nach den Vorschriften dieser Verordnung fortgesetzt werden, wenn die Vertragsparteien dies vereinbaren.

§ 16 Prüfungsverfahren

Für die Zulassung zur Abschlussprüfung und das Prüfungsverfahren gilt die Prüfungsordnung für die Durchführung von Abschluss- und Umschulungsprüfungen der Industrie- und Handelskammer zu Berlin entsprechend.

§ 17 Abkürzung und Verlängerung der Ausbildungszeit

Soweit die Dauer der Ausbildung abweichend von dieser Ausbildungsregelung verkürzt oder verlängert werden soll, ist § 8 Absatz 1 und 2 BBiG/§ 27b Absatz 1 und 2 HWO entsprechend anzuwenden.

§ 18 Inkrafttreten

(1) Diese Ausbildungsregelung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt für Berlin in Kraft.

(2) Bei jeder inhaltlichen Änderung der Ausbildungsordnung für den anerkannten Ausbildungsberuf Technischer Produktdesigner/Technische Produktdesignerin Fachrichtung Maschinen- und Anlagentechnik wird diese Ausbildungsregelung inhaltlich überprüft und im Berufsbildungsausschuss über eine eventuelle Änderung beraten.

Ort: Berlin

Datum: 12. Dezember 2018

Industrie- und Handelskammer zu Berlin

Präsidentin
Dr. Beatrice Kramm

Hauptgeschäftsführer
Jan Eder

Die vorstehende Änderung der Ausbildungsregelung über die Berufsausbildung von behinderten Menschen zum Fachpraktiker Technischer Produktdesigner/zur Fachpraktikerin Technische Produktdesignerin Fachrichtung Maschinen- und Anlagenkonstruktion wird hiermit ausgefertigt und im Amtsblatt für Berlin veröffentlicht:

Ort: Berlin

Datum: 13. Dezember 2018

IHK Berlin

Präsidentin
Dr. Beatrice Kramm

Hauptgeschäftsführer
Jan Eder

**Ausbildungsrahmenplan
für die Ausbildungsregelung
zum/zur
Fachpraktiker Technischer Produktdesigner
Fachrichtung Maschinen- und Anlagenkonstruktion/
Fachpraktikerin Technische Produktdesignerin
Fachrichtung Maschinen- und Anlagenkonstruktion**

Abschnitt A
Berufsprofilgebende Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten
Zeitraumen: 1. bis 3. Ausbildungshalbjahr

	Teil des Ausbildungsberufsbildes	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten	Zeitraumen in Wochen
1	2	3	4
1	Erstellen und Anwenden technischer Dokumente (§ 8 Absatz 2 Abschnitt A Nummer 1)	<ul style="list-style-type: none"> a) Normvorgaben zur Erstellung technischer Zeichnungen berücksichtigen b) geometrische Beziehungen unterscheiden c) Einzelteile und Baugruppen in Ansichten und Schnitten normgerecht darstellen d) Regeln der Maßeintragung anwenden e) Werkstücke räumlich darstellen f) Freihandskizzen anfertigen und bemaßen g) technische Begleitunterlagen, insbesondere Stücklisten, erstellen und pflegen h) technische Dokumentations- und Präsentationsunterlagen erstellen i) Stücklisten, Tabellen Diagramme, Handbücher und Bedienungshinweise verwenden 	4 bis 8
2	Rechnergestützt Konstruieren (§ 8 Absatz 2 Abschnitt A Nummer 2)	<ul style="list-style-type: none"> a) Datensätze für Einzelteile und Baugruppen nach technischen Vorgaben erstellen b) Strukturierungsmethoden anwenden c) Kauf- und Normteile aus Bibliotheken und Katalogen auswählen und verwenden d) Zeichnungen ableiten oder erstellen e) Symbole auswählen und verwenden 	2 bis 3
3	Unterscheiden von Werkstoffen (§ 8 Absatz 2 Abschnitt A Nummer 3)	<ul style="list-style-type: none"> a) Informationen über Werkstoffe hinsichtlich ihrer Eigenschaften, Bearbeitungs- und Verwendungsmöglichkeiten einholen b) Werkstoffe und Halbzeuge hinsichtlich ihrer Verfügbarkeit, Wirtschaftlichkeit und Umweltverträglichkeit unterscheiden c) Werkstoffnormung berücksichtigen 	4 bis 5

4	Unterscheiden von Fertigungsverfahren und Montagetechniken (§ 8 Absatz 2 Abschnitt A Nummer 4)	a) branchentypische Fertigungs- und Fügeverfahren unterscheiden b) Montagetechniken unterscheiden	5
5	Ausführen von Berechnungen (§ 8 Absatz 2 Abschnitt A Nummer 5)	a) Längen und Winkel sowie Flächen, Volumen und Massen berechnen	2
		b) Längen- und Volumenausdehnung berechnen	1

Abschnitt B

Weitere berufsprofilgebende Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten

Zeitraumen: 1. bis 3. Ausbildungshalbjahr

Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten	Zeitraumen in Wochen
1	2	3	4
1	Beurteilen von Werk- und Hilfsstoffen (§ 8 Absatz 2 Abschnitt B Nummer 1)	a) Werkstoffe hinsichtlich ihrer Eigenschaften, Bearbeitungs- und Verwendungsmöglichkeiten beurteilen b) Hilfsstoffe unterscheiden und ihrer Verwendung nach zuordnen c) Werk- und Hilfsstoffe hinsichtlich ihrer Verfügbarkeit, Wirtschaftlichkeit und Umweltverträglichkeit beurteilen d) Werkstoffnormung anwenden e) Werkstoffeigenschaften in technischen Dokumenten beschreiben	3 bis 8
2	Produktentwicklung (§ 8 Absatz 2 Abschnitt B Nummer 2)		
2.1	Produktentstehungsprozess (§ 8 Absatz 2 Abschnitt B Nummer 2.1)	a) den betrieblichen Produktentstehungsprozess berücksichtigen b) Inhalte und Aufgaben des eigenen Arbeitsfeldes dem Produktentstehungsprozess zuordnen c) mit vor- und nachgelagerten Bereichen kommunizieren und Abstimmungen herbeiführen d) Schritte der methodische Konstruktion unterscheiden	2 bis 3
2.2	Planen und Konzipieren von Bauteilen und Baugruppen (§ 8 Absatz 2 Abschnitt B Nummer 2.2)	a) Produkthanforderungen definieren b) Lösungen visualisieren und präsentieren c) Lasten- und Pflichtenheft unterscheiden d) Kreativitätstechniken zur Lösungsfindung anwenden e) Konstruktionsarten unterscheiden	1 bis 4

Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten	Zeitraumen in Wochen
1	2	3	4
2.3	Entwerfen, Ausarbeiten und Berechnen von Bauteilen und Baugruppen (§ 8 Absatz 2 Abschnitt B Nummer 2.3)	<ul style="list-style-type: none"> a) Werkstoffanforderungen und -eigenschaften berücksichtigen b) Bauteile und Halbzeuge nach Vorgaben und technischen Unterlagen auswählen c) Verwendung von Norm- und Kaufteilen berücksichtigen d) Füge- und Verbindungstechniken berücksichtigen e) einfache Berechnungen zur Mechanik, insbesondere Geschwindigkeit, Kräfte und Kräftezertragung sowie Drehmoment und Reibung, durchführen f) einfache Festigkeitsberechnung, insbesondere der Flächenpressung Zug-, Druck- und Scherbeanspruchung, durchführen g) einfache Berechnungen zu Arbeit, Leistung und Wirkungsgrad durchführen h) Toleranzen, Passungen und Oberflächen festlegen i) Datensätze erstellen und Datenqualität im Prozess sichern j) Detailkonstruktionen anfertigen k) funktions-, fertigungs-, beanspruchungs-, montage- und prüfgerechte Anforderungen an Konstruktionen berücksichtigen l) konstruktive Änderungen vornehmen m) unterschiedliche Datenformate austauschen und anwenden 	3 bis 10
3	Auswählen von Fertigungs- und Fügeverfahren sowie Montagetechniken (§ 8 Absatz 2 Abschnitt B Nummer 3)	<ul style="list-style-type: none"> a) Fertigungsverfahren im Konstruktionsprozess auswählen b) Montagetechnik und Fügeverfahren im Konstruktionsprozess auswählen 	4 bis 10
4	Ausführen von Simulationen (§ 8 Absatz 2 Abschnitt B Nummer 4)	<ul style="list-style-type: none"> a) virtuelle Zusammenbauten erstellen und auf Kollision prüfen b) Branchen- und betriebsspezifische Simulationsverfahren anwenden 	6

Abschnitt C
Fachrichtungsspezifische berufsprofilgebende, Kenntnisse und Fähigkeiten
Zeitraumen: 4. bis 7. Ausbildungshalbjahr

Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten	Zeitraumen in Wochen
1	2	3	4
1	Ändern und Prüfen von Werkstoffeigenschaften (§ 8 Absatz 2 Abschnitt C Nummer 1)	a) Verfahren zur Änderung von Werkstoffeigenschaften auswählen b) Prüfverfahren zur Feststellung der Werkstoffeigenschaften auswählen	4
2	Erstellen von Konstruktionen (§ 8 Absatz 2 Abschnitt C Nummer 2)	a) Aufbau, Funktion und Wirkungsweise von Maschinenelementen insbesondere verstehen und auswählen b) Konstruktion mit Funktionseinheiten, Standardteilen und Verbindungselemente erstellen c) Gusskonstruktionen erstellen d) Schweißkonstruktionen erstellen	10
3	Fertigungstechnik (§ 8 Absatz 2 Abschnitt C Nummer 3)	a) Auswirkungen der Urformtechnik auf die Bemaßung, Gestaltung, Oberflächenbeschaffenheit und Messbarkeit von Bauteilen in der Konstruktionen umsetzen b) einfache fertigungstechnische Berechnungen durchführen	8
4	Füge- und Montagetechnik (§ 8 Absatz 2 Abschnitt C Nummer 4)	a) Auswirkungen der Füge- und Montagetechniken auf die Gestaltung, Bemaßung, Oberflächenbeschaffenheit und Messbarkeit von Bauteilen in der Konstruktion umsetzen b) Toleranzen und Passungen berechnen c) Maschinen- oder Verbindungselemente beanspruchungs- und funktionsgerecht in Konstruktionen verwenden	4
5	Steuerungs- und Elektrotechnik (§ 8 Absatz 2 Abschnitt C Nummer 5)	a) Elemente der Steuerungstechnik unterscheiden b) einfache Schaltungen mit Bauelementen der Hydraulik und Elektropneumatik beurteilen c) einfache grundlegende Gesetzmäßigkeiten der Elektrotechnik beachten und Grundgrößen berechnen d) einfache Größen der Steuerungstechnik, insbesondere Drücke und Kräfte, berechnen e) Gefahren in der Steuerungs- und Elektrotechnik sowie die Anforderungen entsprechender Schutzmaßnahmen beachten f) Schaltpläne der Steuerungs- und Elektrotechnik in CAD- Datensätze einbinden	7

Abschnitt D
Integrative Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten
Zeitraumen: Während der gesamten Ausbildungszeit zu vermitteln

Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten	Zeitraumen in Wochen
1	2	3	4
1	Berufsbildung, Arbeits- und Tarifrecht (§ 8 Absatz 2 Abschnitt D Nummer 1)	<ul style="list-style-type: none"> a) Bedeutung des Ausbildungsvertrages, insbesondere Abschluss, Dauer und Beendigung erklären b) gegenseitige Rechte und Pflichten aus dem Ausbildungsvertrag nennen c) Möglichkeiten der beruflichen Fortbildung nennen d) wesentliche Teile des Arbeitsvertrages nennen e) wesentliche Bestimmungen der für den ausbildenden Betrieb geltenden Tarifverträge nennen 	während der gesamten Ausbildungszeit
2	Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes (§ 8 Absatz 2 Abschnitt D Nummer 2)	<ul style="list-style-type: none"> a) Aufbau und Aufgaben des ausbildenden Betriebes erläutern b) Grundfunktionen des ausbildenden Betriebes erklären c) Beziehungen des ausbildenden Betriebes und seiner Beschäftigten zu Wirtschaftsorganisationen, Berufsvertretungen und Gewerkschaften nennen d) Grundlagen, Aufgaben und Arbeitsweise der betriebsverfassungs- oder personalvertretungsrechtlichen Organe des ausbildenden Betriebes beschreiben 	
3	Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit (§ 8 Absatz 2 Abschnitt D Nummer 3)	<ul style="list-style-type: none"> a) Gefährdung von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz feststellen und Maßnahmen zu ihrer Vermeidung ergreifen b) berufsbezogene Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften anwenden c) Verhaltensweisen bei Unfällen beschreiben sowie erste Maßnahmen einleiten d) Vorschriften des vorbeugenden Brandschutzes anwenden; Verhaltensweisen bei Bränden beschreiben und Maßnahmen zur Brandbekämpfung ergreifen 	
4	Umweltschutz (§ 8 Absatz 2 Abschnitt D Nummer 4)	<p>Zur Vermeidung betriebsbedingter Umweltbelastungen im beruflichen Einwirkungsbereich beitragen, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> a) mögliche Umweltbelastungen durch den Ausbildungsbetrieb und seinen Beitrag zum Umweltschutz an Beispielen erklären b) für den Ausbildungsbetrieb geltende Regelungen des Umweltschutzes anwenden c) Möglichkeiten der wirtschaftlichen und umweltschonenden Energie- und Materialverwendung nutzen d) Abfälle vermeiden, Stoffe und Materialien einer umweltschonenden Entsorgung zuführen 	

Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten	Zeitraumen in Wochen
1	2	3	4
5	Anwenden von Informations- und Kommunikationstechniken (§ 8 Absatz 2 Abschnitt D Nummer 5)	<ul style="list-style-type: none"> a) betriebliche Kommunikations- und Informationssysteme zur Übertragung von Daten, Bildern und Sprache anwenden b) Standardsoftware, insbesondere zur Tabellenkalkulation, Textverarbeitung und Präsentation, einsetzen c) Informationen beschaffen, bewerten und nutzen d) Daten pflegen und sichern e) Vorschriften zur Datensicherheit beachten 	2 bis 3
6	Arbeitsplanung und – Organisation (§ 8 Absatz 2 Abschnitt D Nummer 6)	<ul style="list-style-type: none"> a) Arbeitsaufträge und Vorgaben auf Umsetzbarkeit prüfen b) auftragsbezogene Informationen und Daten beschaffen, bewerten und nutzen c) Arbeitsschritte und -abläufe nach funktionalen, organisatorischen, fertigungstechnischen und wirtschaftlichen Kriterien festlegen und sicherstellen d) Betriebliche und technische Vorschriften beachten e) rechtliche, betriebliche und technische Vorschriften beachten f) Arbeitsergebnisse zusammenführen, erbrachte Leistungen kontrollieren und anhand der Vorgaben Bewerten sowie dokumentieren g) Arbeitsaufträge planen und mit vor- und nachgelagerten Bereichen abstimmen h) Aufgaben im Team planen und bearbeiten; Teamergebnisse abstimmen 	1 bis 4
7	Durchführen von qualitätssichernden Maßnahmen (§ 8 Absatz 2 Abschnitt D Nummer 7)	<ul style="list-style-type: none"> a) Ziele und Aufgabenqualitätssichernder Maßnahmen beachten b) Fehler und Qualitätsmängel sowie deren Ursachen erkennen und Maßnahmen zur Beseitigung der Ursachen ergreifen und dokumentieren c) zur kontinuierlichen Verbesserung von Arbeitsvorgängen beitragen d) qualitätssichernde Maßnahmen im eigenen Arbeitsbereich anwenden, insbesondere Zwischen- und Endergebnisse prüfen und beurteilen 	1 bis 4
8	Kundenorientierung (§ 8 Absatz 2 Abschnitt D Nummer 8)	<ul style="list-style-type: none"> a) kundenspezifische Anforderungen b) kulturelle Identitäten berücksichtigen c) Kunden unter Beachtung von betrieblichen Kommunikationsregeln informieren, sowie Kundenanforderungen beachten 	1 bis 3

Industrie- und Handelskammer zu Berlin

**Änderung der Ausbildungsregelung
über die Berufsausbildung zum/zur
Fachpraktiker für Dialogmarketing/
Fachpraktikerin für Dialogmarketing**

Bekanntmachung vom 12. Dezember 2018

Telefon: 31510-0

Die Industrie- und Handelskammer zu Berlin hat aufgrund des Beschlusses des Berufsbildungsausschusses vom 12. Dezember 2018 als zuständige Stelle nach § 66 Absatz 1 in Verbindung mit § 79 Absatz 4 des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) vom 23. März 2005 (BGBl. I S. 931), das zuletzt durch Artikel 14 des Gesetzes vom 17. Juli 2017 (BGBl. I S. 2581) geändert worden ist, folgende Änderung der Ausbildungsregelung über die Berufsausbildung zum/zur Fachpraktiker für Dialogmarketing/Fachpraktikerin für Dialogmarketing vom 26. März 2014, die zuletzt am 17. Dezember 2014 geändert worden ist, beschlossen:

§ 18 Satz 2 der Regelung wird wie folgt gefasst:

„Die Geltungsdauer der Regelung ist bis zum 31.12.2021 befristet.“

Ort: Berlin

Datum: 12. Dezember 2018

IHK Berlin

Präsidentin

Hauptgeschäftsführer

Dr. Beatrice Kramm

Jan Eder

Die vorstehende Änderung der Ausbildungsregelung über die Berufsausbildung von behinderten Menschen zum/zur Fachpraktiker für Dialogmarketing/Fachpraktikerin für Dialogmarketing wird hiermit ausgefertigt und im Amtsblatt für Berlin veröffentlicht:

Ort: Berlin

Datum: 13. Dezember 2018

IHK Berlin

Präsidentin

Hauptgeschäftsführer

Dr. Beatrice Kramm

Jan Eder

Kassenärztliche Vereinigung Berlin

24. Nachtrag zur Satzung

Bekanntmachung vom 29. November 2018

Telefon: 31003355

Die Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung Berlin hat in ihrer 18. Sitzung vom 29. November 2018 folgenden 24. Nachtrag zur Satzung der Kassenärztlichen Vereinigung Berlin vom 15. Oktober 1998 (ABl. 1999 S. 427), die zuletzt am 2. November 2017 (ABl. S. 6103) geändert worden ist, beschlossen:

Artikel I

§ 13 der Satzung wird wie folgt neu gefasst:

„§ 13 - Bekanntmachungen

(1) Bekanntmachungen erfolgen durch Veröffentlichung auf der Internetseite der Vereinigung (www.kvberlin.de). Bekanntmachungen im Internet gelten mit dem auf die Veröffentlichung folgenden Kalendertag als bekanntgegeben.

(2) Im „Mitteilungsblatt der Kassenärztlichen Vereinigung Berlin“ oder durch Rundschreiben per Post, Telefax oder E-Mail an die Mitglieder soll auf Bekanntmachungen im Internet hingewiesen werden. Diese Hinweise wirken nicht als Bekanntmachung.

(3) Die Satzung und ihre Änderungen sind im Amtsblatt für Berlin bekannt zu geben.“

Artikel II

Die Anlage 4 zur Satzung wird wie folgt geändert:

1. In Satz 3 wird der Betrag „3 500 Euro“ durch den Betrag „6 000 Euro“ und der Betrag „1 000 Euro“ durch den Betrag „2 000 Euro“ ersetzt.

2. Nach Satz 5 wird folgender Satz 6 neu eingefügt:

„Sämtliche durch diese Regelung gezahlten Entschädigungen/Erstattungen sind als Nettobeträge im Sinne des Umsatzsteuergesetzes zu bewerten. Sollte eine Umsatzsteuerpflicht bestehen, so erhält jeder ehrenamtlich Tätige, nach entsprechender Rechnungsstellung, die anfallende Umsatzsteuer zusätzlich erstattet.“

3. In Satz 7 wird das Datum „1. Juli 2010“ durch das Datum „1. Januar 2019“ ersetzt.

Artikel III

Der 24. Nachtrag zur Satzung tritt mit dem Tage der Veröffentlichung im Amtsblatt für Berlin in Kraft.

Die Vorsitzende der Vertreterversammlung
der Kassenärztlichen Vereinigung Berlin

Dr. Christiane Wessel

Der 24. Nachtrag zur Satzung der Kassenärztlichen Vereinigung Berlin vom 29. November 2018 wird in der vorstehenden Fassung genehmigt.

Berlin, den 7. Dezember 2018

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung

Kindergärten City

Rechtsgeschäftliche Vertretung

Bekanntmachung vom 12. Dezember 2018

GL-K

Telefon: 90298-6111 oder 90298-6161, intern 9298-6111

Zur rechtsgeschäftlichen Vertretung von Kindergärten City, Eigenbetrieb von Berlin, sind berechtigt:

als Erste Geschäftsleiterin
mit dem Verantwortungsbereich der kaufmännischen Geschäftsleitung

Frau Susanne Kabitz (bis 31. Dezember 2018)

Frau Claudia Freistühler (ab 1. Januar 2019)

und

als Zweite Geschäftsleiterin
mit dem Verantwortungsbereich der pädagogischen Geschäftsleitung

Frau Katja Grenner

1. **Die Geschäftsleitung** vertritt Berlin in den Angelegenheiten des Eigenbetriebs.
2. **Die Vertretungsbefugnis** wird durch beide Geschäftsleiterinnen oder eine/-n Geschäftsleiter/-in und eine beauftragte Dienstkraft gemeinsam ausgeübt.
3. **Für die Geschäfte der laufenden Verwaltung** wurden die im Folgenden genannten einzelnen Dienstkräfte gemäß § 5 Nummer 1 und 2 EigG in Verbindung mit § 5 Nummer 5 der Betriebssatzung mit der Ausübung der Vertretungsbefugnis beauftragt:

Herr Wolfram Eisenblätter

Frau Jutta Erkens

Herr Maik Gewiß

Frau Petra Narowski-Schulz

4. **Die Geschäftsleiterinnen** zeichnen mit ihrem Namen. Die beauftragten Dienstkräfte zeichnen in Vertretung einer der beiden Geschäftsleiterinnen „i. V.“ und mit ihrem Namen.
5. **Weitere Bevollmächtigungen**, insbesondere für das Bestellwesen, die Auftragsvergabe, den Abschluss von Verträgen und den Schriftverkehr, erfolgen durch interne Entscheidungen der Geschäftsleitung.
6. **Mit dieser Bekanntmachung** werden alle vorangegangenen Bekanntmachungen gegenstandslos.

Landeslabor Berlin-Brandenburg

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017

Bekanntmachung vom 7. Dezember 2018

FinCo

Telefon: 39784-30 oder 39784-0

(siehe Seite 7052 ff.)

Landeslabor Berlin-Brandenburg - Institut für Lebensmittel, Arzneimittel, Tierseuchen und Umwelt - Anstalt des öffentlichen Rechts, Berlin

Bilanz zum 31. Dezember 2017

A K T I V A	Stand 31.12.2017		Vergleich 31.12.2016	
	EUR	EUR	EUR	TEUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	227.978,30		121	
2. Geleistete Anzahlungen	<u>547.573,24</u>	775.551,54	478	(599)
II. Sachanlagen				
1. Technische Anlagen und Maschinen	9.848.787,96		10.341	
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	716.099,80		811	
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>862.093,75</u>	11.426.981,51	862	(12.014)
		<u>12.202.533,05</u>	(12.613)	
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	47.328,86		50	
2. Unerfugte Leistungen	<u>2.344.682,49</u>	2.392.011,35	2.129	(2.179)
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	191.357,46		189	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vj: TEUR 0)				
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>258.143,11</u>	449.500,57	169	(358)
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vj: TEUR 0)				
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks				
	<u>12.263.345,67</u>	15.104.857,59	10.121	(12.658)
C. Rechnungsabgrenzungsposten				
Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten			265	
		<u>27.554.149,96</u>	<u>25.536</u>	
P A S S I V A				
A. Eigenkapital				
I. Stammkapital				
	15.368.986,25		15.369	
II. Gewinnrücklagen				
Andere Gewinnrücklagen	817.571,76		818	
III. Bilanzgewinn	<u>1.119.282,69</u>	17.305.842,70	333	(16.520)
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse				
		644.331,12	644	
C. Rückstellungen				
1. Steuerrückstellungen	3.690,09		0	3.648
2. Sonstige Rückstellungen	<u>3.628.127,68</u>	3.631.817,77	(3.648)	
D. Verbindlichkeiten				
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	3.304.740,42		2.930	
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 3.304.740,42 (Vj: TEUR 2.930)				
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	972.259,30		668	
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 972.259,30 (Vj: TEUR 668)				
3. Verbindlichkeiten gegenüber Trägerländern	1.693.201,19		1.124	
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 1.693.201,19 (Vj: TEUR 1.124)				
4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.957,46		2	(4.724)
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 1.957,46 (Vj: TEUR 2)				
davon aus Steuern: EUR 0,00 (Vj: TEUR 0)				
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 0,00 (Vj: TEUR 0)				
		<u>5.972.168,37</u>		
		<u>27.554.149,96</u>	<u>25.536</u>	

Landeslabor Berlin-Brandenburg - Institut für Lebensmittel, Arzneimittel, Tierseuchen
und Umwelt - Anstalt des öffentlichen Rechts, Berlin

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017

	2017		Vergleich 2016
	EUR	EUR	TEUR
1. Umsatzerlöse		3.102.108,13	2.771
2. Zuwendungen und Zuschüsse			
a) Erstattungen und Zuschüsse	47.316.690,65		45.281
b) Noch nicht abgerechnete unfertige Leistungen	<u>-3.304.740,42</u>		-2.930
		44.011.950,23	(42.351)
3. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen		215.997,93	-356
4. Sonstige betriebliche Erträge		46.605,69	24
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-4.627.828,04		-4.707
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-2.390.455,65</u>		-2.023
		-7.018.283,69	(-6.730)
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-23.345.910,90		-22.652
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung davon für Altersversorgung: EUR 326.748,67 (Vj: TEUR 339)	-4.559.422,07		-4.391
		<u>-27.905.332,97</u>	(-27.043)
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-1.883.514,53	-1.931
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-9.699.287,72	-8.893
9. Ordentliches Betriebsergebnis (Zwischensumme aus Z. 1 bis 8)		<u>870.243,07</u>	<u>193</u>
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (Vj: TEUR 0)		1.912,67	5
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen EUR 0,00 (Vj: TEUR 0) davon aus der Aufzinsung EUR 76.626,64 (Vj: TEUR 109)		-76.626,64	-109
12. Finanzergebnis (Zwischensumme aus Z. 10 bis 11)		<u>-74.713,97</u>	<u>-104</u>
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-4.333,32	0
14. Ergebnis nach Steuern		<u>791.195,78</u>	<u>89</u>
15. Sonstige Steuern		-5.260,01	-6
16. Jahresüberschuss		<u>785.935,77</u>	<u>83</u>
17. Gewinnvortrag (Vj. Verlustvortrag)		333.346,92	250
18. Bilanzgewinn		<u><u>1.119.282,69</u></u>	<u><u>333</u></u>

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An das Landeslabor Berlin-Brandenburg - Institut für Lebensmittel, Arzneimittel, Tierseuchen und Umwelt - Anstalt des öffentlichen Rechts, Berlin: Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Landeslabor Berlin-Brandenburg - Institut für Lebensmittel, Arzneimittel, Tierseuchen und Umwelt - Anstalt des öffentlichen Rechts, Berlin, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreterin der Anstalt. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Anstalt sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreterin sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Anstalt. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Anstalt und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Berlin, 30. Juli 2018

Mazars GmbH & Co. KG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Steuerberatungsgesellschaft

Bert Franke Ingo Fehlberg
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

Charlottenburg-Wilmersdorf
Friedrichshain-Kreuzberg
Lichtenberg
Marzahn-Hellersdorf
Mitte
Neukölln
Pankow
Reinickendorf
Spandau
Steglitz-Zehlendorf
Tempelhof-Schöneberg
Treptow-Köpenick

Verbot des Abbrennens von Feuerwerk

Bekanntmachung vom 21. Dezember 2018

LABO II B 1

Telefon: 90269-2201 oder 90269-0, intern 9269-2201

Die Ordnungsämter der Bezirke Berlins:

Auf Grund des § 24 Absatz 2 Nummer 2 der Ersten Verordnung zum Sprengstoffgesetz (1. SprengV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Januar 1991 (BGBl. I S. 169), die zuletzt durch Artikel 1 der Verordnung vom 11. Juni 2017 (BGBl. I S. 1617) geändert worden ist, wird allgemein angeordnet, dass pyrotechnische Gegenstände der Kategorie 2 mit ausschließlicher Knallwirkung

am 31. Dezember 2018 vor 18.00 Uhr

und

am 1. Januar 2019 nach 7.00 Uhr

im gesamten Gebiet der Bezirke Berlins nicht abgebrannt werden dürfen.

Hiervon unberührt bleiben die gesetzlichen Verbote des § 23 Absatz 2 der 1. SprengV, dass pyrotechnische Gegenstände der Klasse II von Personen unter 18 Jahren auch am 31. Dezember und am 1. Januar und von Personen über 18 Jahre in der Zeit vom 2. Januar bis 30. Dezember jeden Jahres nicht verwendet (abgebrannt) werden dürfen.

Pyrotechnische Gegenstände der Kategorie 2 dürfen in der Zeit vom 2. Januar bis 30. Dezember nur durch Inhaber einer Erlaubnis nach § 7 oder § 27, eines Befähigungsscheines nach § 20 des Sprengstoffgesetzes oder einer Ausnahmegewilligung nach § 24 Absatz 1 verwendet (abgebrannt) werden. Am 31. Dezember und 1. Januar dürfen sie auch von Personen abgebrannt werden, die das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Verstöße können nach § 46 Nummer 8b und Nummer 9 der 1. SprengV mit Geldbuße bis zu **50 000 Euro** geahndet werden.

Diese Anordnung gilt mit dem auf das Erscheinen des Amtsblattes für Berlin folgenden Tag als bekannt gegeben.

Marzahn-Hellersdorf

Öffentliche Auslegung eines Bebauungsplanentwurfs

Bekanntmachung vom 11. Dezember 2018

Stadt Stapl 309

Telefon: 90293-5113 oder 90293-0, intern 9293-5113

Der Entwurf des Bebauungsplans **10-81b G** „Steuerung des Einzelhandels im Bezirk Marzahn-Hellersdorf, Ortsteil Marzahn, Bereiche M2/M3/M4 Marzahn“ für den Geltungsbereich der unbeplanten Innenbereichsflächen in Marzahn-Mitte und Marzahn-Süd, mit Ausnahme des Stadtteilzentrums Marzahner Promenade sowie der Ortsteilzentren Mehrower Allee und Helene-Weigel-Platz im Bezirk Marzahn-Hellersdorf, Ortsteil Marzahn, liegt mit Begründung gemäß § 3 Absatz 2 des Baugesetzbuchs (BauGB) öffentlich aus.

Der Bebauungsplanentwurf wird in der Zeit

vom 7. Januar 2019 bis einschließlich 8. Februar 2019

Montag bis Mittwoch von 8 bis 16 Uhr, Donnerstag 8 bis 18 Uhr, Freitag 8 bis 14 Uhr sowie darüber hinaus nach telefonischer Vereinbarung auch außerhalb dieser Zeiten, im Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin, Abteilung Stadtentwicklung, Gesundheit, Personal und Finanzen, Stadtentwicklungsamt, Fachbereich Stadtplanung, Foyer, 4. Etage, Helene-Weigel-Platz 8, 12681 Berlin, bereitgehalten.

Das Bebauungsplanverfahren wird gemäß § 13 BauGB als vereinfachtes Verfahren ohne Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB durchgeführt.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen zu den Planinhalten abgegeben werden. Diese sind in die abschließende Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander einzubeziehen. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können unberücksichtigt bleiben.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage § 3 des Baugesetzbuchs in Verbindung mit Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe e der Datenschutz-Grundverordnung und des Berliner Datenschutzgesetzes. Geben Sie Ihre Stellungnahmen ohne Absenderangaben ab, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung Ihrer Stellungnahme.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der „Information über die Datenverarbeitung im Bereich des Bebauungsplanverfahrens“, die ebenfalls ausliegt.

Der Bebauungsplanentwurf kann auch im Internet eingesehen werden unter:

<https://www.berlin.de/ba-marzahn-hellersdorf/politik-und-verwaltung/aemter/stadtentwicklungsamt/stadtplanung/artikel.519082.php>

Sie können sich während der Auslegungsfrist zusätzlich auch im Internet unter: www.mein.berlin.de über den Bebauungsplanentwurf informieren.

Marzahn-Hellersdorf

Öffentliche Auslegung eines Bebauungsplanentwurfs

Bekanntmachung vom 17. Dezember 2018

Stadt Stapl 305

Telefon: 90293-5222 oder 90293-0, intern 9293-5222

Der Entwurf des Bebauungsplanes **10-77** vom 14. Dezember 2018 für das Gelände zwischen Blumberger Damm und dessen westlicher Verlängerung, der östlichen Grenze des Grundstücks Blumberger Damm 227/229 und Rudolf-Leonhard-Straße 15, der Rudolf-Leonhard-Straße und der Karl-Holtz-Straße im Bezirk Marzahn-Hellersdorf, Ortsteil Marzahn, liegt mit Begründung gemäß § 3 Absatz 2 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Zeit vom

7. Januar 2019 bis einschließlich 8. Februar 2019

Montag bis Mittwoch von 8 bis 16 Uhr, Donnerstag 8 bis 18 Uhr, Freitag 8 bis 14 Uhr sowie darüber hinaus nach telefonischer Vereinbarung auch außerhalb dieser Zeiten, im Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin, Abteilung Stadtentwicklung, Gesundheit, Personal und Finanzen, Stadtentwicklungsamt, Fachbereich Stadtplanung, Foyer, 4. Etage, Helene-Weigel-Platz 8, 12681 Berlin, öffentlich aus.

Das Verfahren wird gemäß § 13a BauGB als beschleunigtes Verfahren ohne Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB durchgeführt.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden. Diese sind in die abschließende Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander einzubeziehen. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können unberücksichtigt bleiben.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage § 3 des Bürgerdatenschutzgesetzes in Verbindung mit Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe e der Datenschutz-Grundverordnung und des Berliner Datenschutzgesetzes. Geben Sie Ihre Stellungnahmen ohne Absenderangaben ab, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung Ihrer Stellungnahme.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der „Information über die Datenverarbeitung im Bereich des Bebauungsplanverfahrens“, die ebenfalls ausliegt.

Der Bebauungsplanentwurf kann auch im Internet eingesehen werden unter:

<http://www.berlin.de/ba-marzahn-hellersdorf/politik-und-verwaltung/aemter/stadtentwicklungsamt/stadtplanung/artikel.519082.php>

Sie können sich während der Auslegungsfrist zusätzlich auch im Internet unter: www.mein.berlin.de über den Bebauungsplanentwurf informieren.

Neukölln

**Allgemeine Einsichtnahme in die Antragsunterlagen
zum Genehmigungsverfahren für den Hubschrauber-Sonderlandeplatz
Vivantes Klinikum Berlin Neukölln
gemäß § 6 des Luftverkehrsgesetzes (LuftVG)**

Bekanntmachung vom 4. Dezember 2018

Stapl b2

Telefon: 90239-3283 oder 90239-0, intern 9239-3283

Die **Vivantes Netzwerk für Gesundheit GmbH** hat mit Schreiben vom 13. Juni 2018 bei der Gemeinsamen Oberen Luftfahrtbehörde Berlin-Brandenburg die Genehmigung gemäß § 6 des Luftverkehrsgesetzes (LuftVG) für die Anlage und den Betrieb eines Hubschrauber-Sonderlandeplatzes auf dem Dach eines Erweiterungsbaus des Vivantes Klinikums Berlin Neukölln beantragt und die hierfür erforderlichen Unterlagen eingereicht.

Der Landeplatz soll ausschließlich für medizinische Hubschraubereinsätze und für Krankentransporte genutzt werden.

Gemäß § 6 Absatz 1 des LuftVG liegen die erforderlichen Beschreibungen, kartographischen Unterlagen und gutachterlichen Aussagen in der Zeit

vom 7. Januar 2019 bis einschließlich 7. Februar 2019

im Bezirksamt Neukölln von Berlin, Stadtentwicklungsamt, Fachbereich Stadtplanung, Zimmer N7017, 7. Etage (Neubau), Karl-Marx-Straße 83, 12040 Berlin, sowie im Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin, Stadtentwicklungsamt, Fachbereich Stadtplanung, vor dem Raum 3057, John-F.-Kennedy-Platz, 10825 Berlin, Telefon: 90277-4676, Montag bis Donnerstag von 8.30 bis 16.30 Uhr, Freitag von 9 bis 14 Uhr sowie nach Vereinbarung auch außerhalb dieser Sprechzeiten zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Jeder, dessen Belange durch die Erteilung einer Genehmigung berührt werden, kann bis zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist bei der Gemeinsamen Oberen Luftfahrtbehörde Berlin-Brandenburg (Genehmigungsbehörde), Mittelstraße 5/5 a, 12529 Schönefeld, oder bei den auslegenden Stellen schriftlich oder zur Niederschrift Einwendungen, Hinweise und Anregungen zum Vorhaben erheben.

Bei gleichförmigen Einwendungen auf Unterschriftenlisten oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte ist ein Vertreter der übrigen Unterzeichner als Bevollmächtigter zu bestellen. Gleichförmige Einwendungen, die nicht diesen Erfordernissen entsprechen beziehungsweise den Unterzeichner mit Namen und Anschrift nicht oder unleserlich angeben, bleiben im Verfahren unberücksichtigt.

Die Unterlagen sind auch im Internet einzusehen unter:

http://www.lbv.brandenburg.de/luft_flugplaetze.htm

Neukölln

Beschluss über die Aufstellung von Bebauungsplänen

Bekanntmachung vom 13. Dezember 2018

Stapl b1

Telefon: 90239-2998 oder 90239-0, intern 9239-2998

Das Bezirksamt Neukölln von Berlin hat in seiner Sitzung am 4. Dezember 2018 beschlossen, für das Gelände zwischen Teterower Straße, Buschkrugallee, Havemannstraße, Hanne Nüte und Fritz-Reuter-Allee im Bezirk Neukölln, Ortsteil Britz, einen Bebauungsplan mit der Bezeichnung **XIV-287a-1** und für das Gelände zwischen Onkel-Herse-Straße, Buschkrugallee, Parchimer Allee und Fritz-Reuter-Allee sowie für die Dömitzer Straße und Malchiner Straße im Bezirk Neukölln, Ortsteil Britz, einen Bebauungsplan mit der Bezeichnung **XIV-287c-1** aufzustellen.

Die Bebauungspläne XIV-287a-1 und XIV-287c-1 sollen im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB aufgestellt werden.

Neukölln

Grundstücksnummerierungen

Bekanntmachung vom 13. Dezember 2018

Verm c3

Telefon: 90239-3495 oder 90239-0, intern 9239-3495

Das Bezirksamt Neukölln von Berlin, Abteilung Stadtentwicklung, Soziales und Bürgerdienste, Stadtentwicklungsamt, Fachbereich Vermessung und Geoinformation, hat folgende Grundstücksnummern festgesetzt beziehungsweise aufgehoben:

Straßen	Grundstücksnummern alt (bisher)	Grundstücksnummern neu
Gemarkung Neukölln		
Plügerstraße	64	64, 64 A, 64 B
Maybachufer	36	37, 38
Manitusstraße	-	21
Nansenstraße	-	23

Die Nummerierungspläne können im Bezirksamt Neukölln von Berlin, Abteilung Stadtentwicklung, Soziales und Bürgerdienste, Stadtentwicklungsamt, Fachbereich Vermessung und Geoinformation, Zimmer N 6012, Karl-Marx-Straße 83, 12040 Berlin, eingesehen werden.

Neukölln

**Beschluss über die Aufstellung einer Umstrukturierungsverordnung
gemäß § 172 Absatz 1 Satz 1 Nummer 3 des Baugesetzbuchs
für das Gebiet mit der Bezeichnung „Gropiusstadt“ im Bezirk Neukölln**

Bekanntmachung vom 18. Dezember 2018

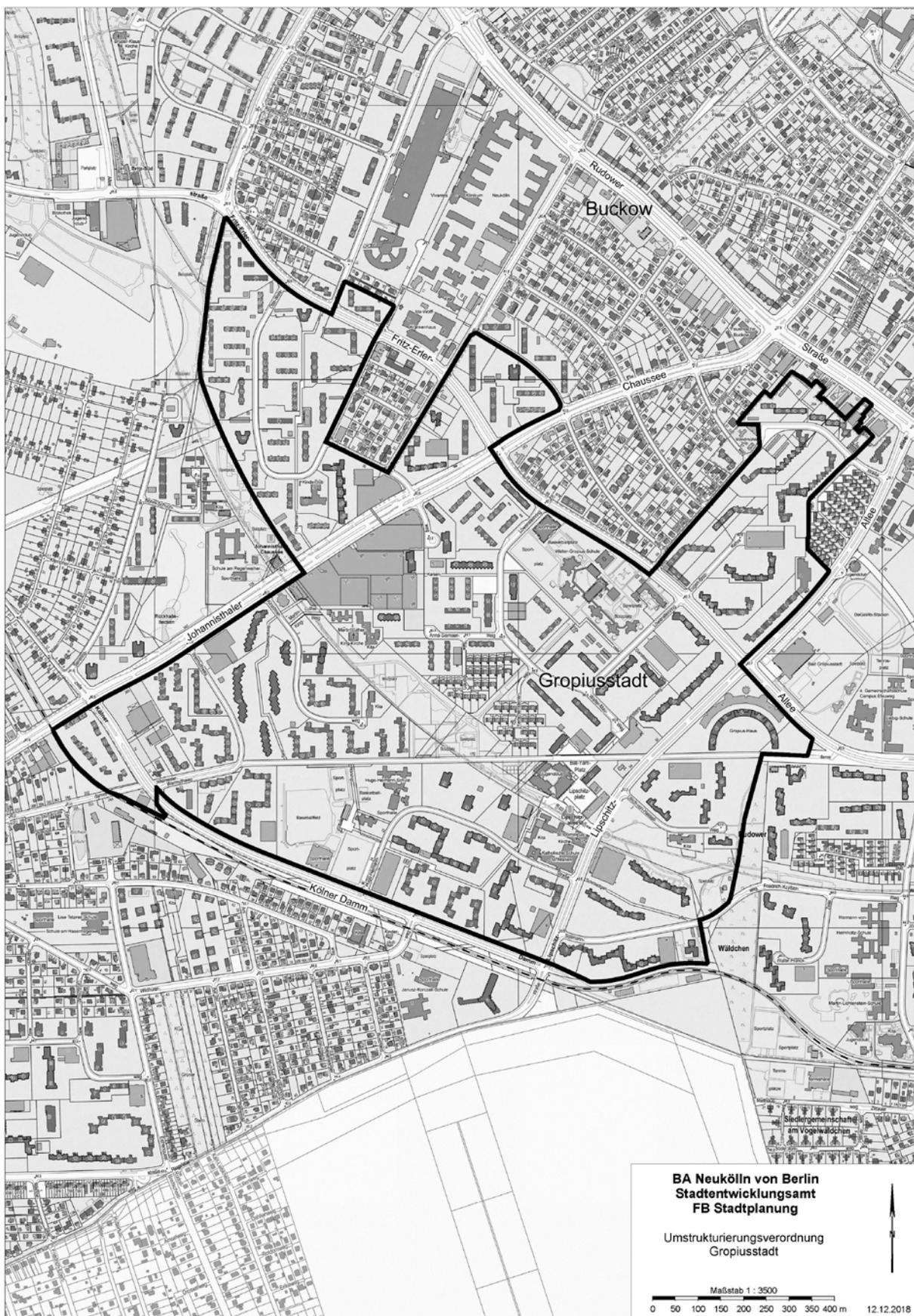
Stadt L

Telefon: 90239-2263 oder 90239-0, intern 9239-2263

Das Bezirksamt Neukölln von Berlin hat in seiner Sitzung am 18. Dezember 2018 die Aufstellung einer Umstrukturierungsverordnung gemäß § 172 Absatz 1 Satz 1 Nummer 3 des Baugesetzbuchs mit der Bezeichnung „Gropiusstadt“ für das Gebiet zwischen Ortsteilgrenze Britz/Gropiusstadt, östlicher Grenze des Britz-Buckow-Rudow-Grünzuges, Johannisthaler Chaussee, Neukölln-Mittenwalder Eisenbahn, Kölner Damm, Neukölln-Mittenwalder Eisenbahn, westlicher Grenze des Rudower Wäldchens, Wildmeisterdamm, Fritz-Erler-Allee, Lipschitzallee, südliche Grundstücksgrenze Hirtsieferzeile 34-38, westliche Grundstücksgrenze Hirtsieferzeile 28, Hirtsieferzeile, westliche Grundstücksgrenze Goldammerstraße 2, Ortsteilgrenze Buckow/Gropiusstadt, südliche Grundstücksgrenze Goldammerstraße 30/32, Goldammerstraße, Fritz-Erler-Allee, Johannisthaler Chaussee, Stieglitzweg, Zadekstraße, Imbuschweg, Otto-Wels-Ring, Juchaczweg, nördlicher Grundstücksgrenze Juchaczweg 22/Kormoranweg 61/67, Kormoranweg und Fritz-Erler-Allee im Bezirk Neukölln beschlossen.

Die Planunterlage für den Geltungsbereich der Erhaltungsverordnung „Gropiusstadt“ bildet der Planausschnitt im Maßstab 1 : 3 500 vom 12. Dezember 2018 (siehe Anlage).

Mit der Durchführung des Beschlusses wurde das Stadtentwicklungsamt, Fachbereich Stadtplanung, beauftragt.



Pankow

Einziehung von Straßenland

Bekanntmachung vom 7. Dezember 2018

SGA 12 ReA

Telefon: 90295-8592 oder 90295-0, intern 9295-8592

Das Bezirksamt Pankow von Berlin, Abteilung Stadtentwicklung und Bürgerdienste, Straßen- und Grünflächenamt, hat mit Verfügung vom 7. Dezember 2018 im Ortsteil Buch eine Teilfläche von ca. 1 007 m² des **Flurstückes 63 der Flur 54, Gemarkung 110560** als öffentliches Straßenland gemäß § 4 des Berliner Straßengesetzes (BerlStrG) vom 13. Juli 1999 (GVBl. S. 380), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 5. Juli 2018 (GVBl. S. 464) geändert worden ist, eingezogen.

Die Einziehung wird rückwirkend zum 1. Dezember 2018 wirksam.

Die Teilfläche wurde durch die BIM GmbH veräußert.

Die Einziehungsunterlagen können bis zum Ablauf der Widerspruchsfrist dienstags in der Zeit von 9 bis 12 Uhr bei nachstehend genannter Dienststelle eingesehen werden. Gemäß § 41 Absatz 4 Satz 4 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) gilt diese Allgemeinverfügung an dem auf die Bekanntmachung im Amtsblatt für Berlin folgenden Tag als bekannt gegeben.

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe beim Bezirksamt Pankow von Berlin, Abteilung Stadtentwicklung und Bürgerdienste, Straßen- und Grünflächenamt, Darßer Straße 203, 13088 Berlin (Postanschrift: Postfach: 73 01 13, 13062 Berlin), Widerspruch erhoben werden. Es wird darauf hingewiesen, dass bei schriftlicher Einlegung des Widerspruchs die Widerspruchsfrist nur dann gewahrt ist, wenn der Widerspruch innerhalb dieser Frist eingegangen ist.



Reinickendorf

Festsetzung und Aufhebung von Grundstücksnummern

Bekanntmachung vom 13. Dezember 2018

Verm B21 - 6517

Telefon: 90294-3127/3115 oder 90294-0, intern 9294-3127/3115

Das Bezirksamt Reinickendorf von Berlin, Abteilung Finanzen, Personal, Stadtentwicklung und Umwelt, Fachbereich Vermessung, hat aufgrund § 1 beziehungsweise § 5 der Numerierungsverordnung (NrVO) vom 9. Dezember 1975 (GVBl. S. 2947),

die zuletzt durch § 6 Nummer 1 Buchstabe b des Gesetzes vom 10./11. Dezember 1990 (GVBl. S. 2289/GVBl. S. 534) geändert worden ist, die folgenden Grundstücksnummern festgesetzt beziehungsweise aufgehoben:

Straßen	Grundstücksnummern alt (bisher)	Grundstücksnummern neu
Ortsteil Frohnau		
Schönfließler Straße	26	26
Zerndorfer Weg	4	-
Ortsteil Heiligensee		
Elchdamm	28, 28 B	28
Im Erpelgrund	58	58, 58 A
Ruppiner Chaussee	161	161, 161 A, 161 B
Schwabstedter Weg	24	24, 24 A
Ortsteil Hermsdorf		
Mühlenfeldstraße	26	26, 26 A
Ortsteil Konradshöhe		
Waldkauzstraße	9	9, 9 A
Ortsteil Wittenau		
Holzhauser Straße	-	182
Nietheweg	4	4, 4 A

Die Nummerierungspläne können im Bezirksamt Reinickendorf von Berlin, Abteilung Finanzen, Personal, Stadtentwicklung und Umwelt, Fachbereich Vermessung, Zimmer 228, Eichborndamm 215, 13437 Berlin (Wittenau), eingesehen werden.

Tempelhof-Schöneberg

Einziehung von Straßenland

Bekanntmachung vom 6. Dezember 2018

StraGrün V 31

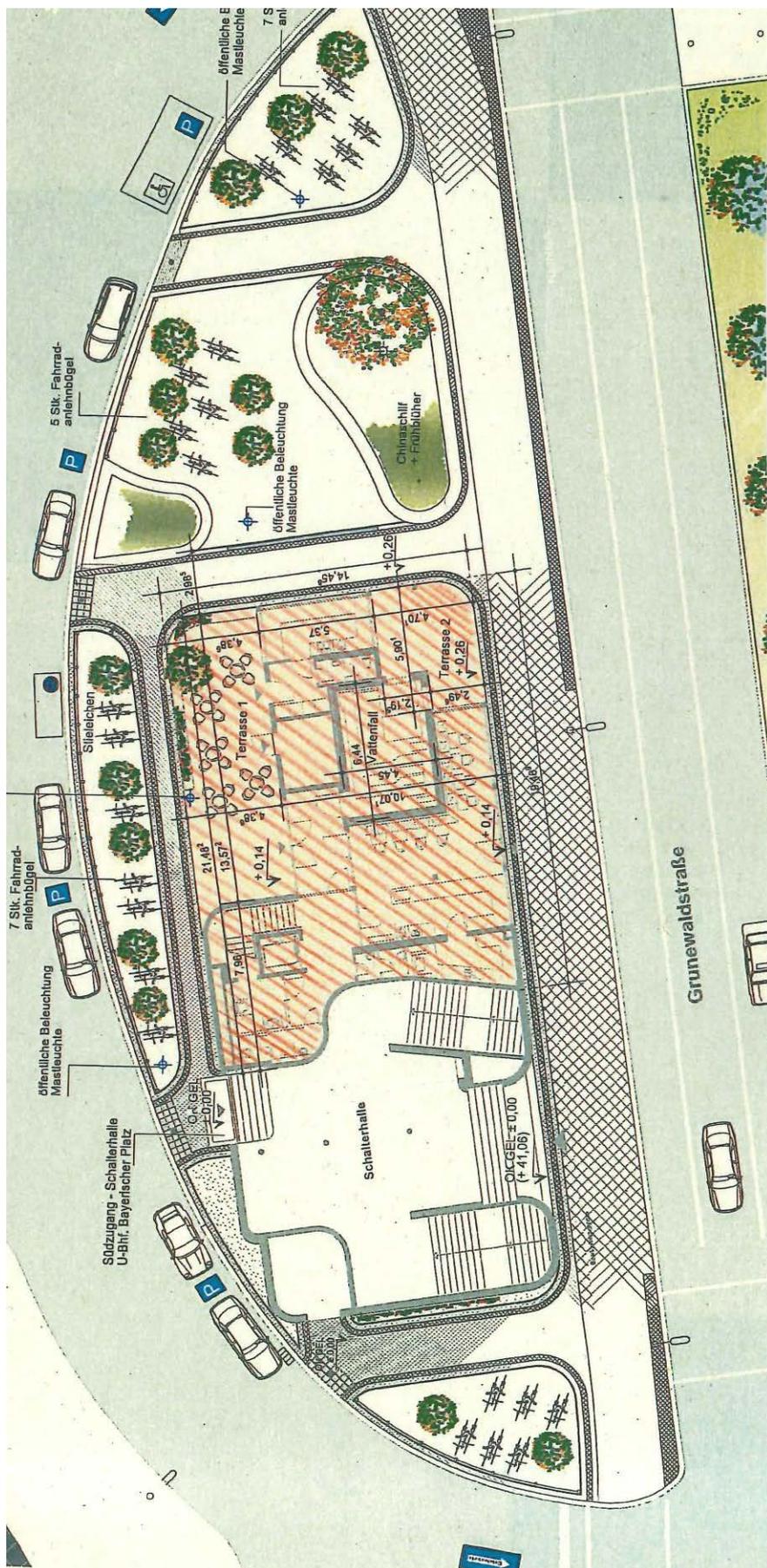
Telefon: 90277-2324 oder 90277-0, intern 9277-2324

Es ist beabsichtigt, eine Teilfläche des Flurstücks 103/6, **Bayerischer Platz**, Anbau an der Schalterhalle der BVG, in Berlin-Schöneberg, gemäß § 4 Absatz 1 des Berliner Straßengesetzes vom 13. Juli 1999 (GVBl. S. 380), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 5. Juli 2018 (GVBl. S. 464) geändert worden ist, einzuziehen.

Die überbaute Fläche von ca. 282,78 m², einschließlich einer kleinen Terrasse auf der südlichen Seite sowie einer andersfarbig gepflasterten Gehwegfläche an der nordwestlichen Gebäudeecke (Grunewaldstraße), steht dem öffentlichen Verkehr auf unbestimmte Zeit nicht mehr zur Verfügung.

Die Unterlagen über die Einziehung können von Montag bis Freitag in der Zeit von 9 bis 12 Uhr, darüber hinaus nach vorheriger telefonischer Vereinbarung, bei nachstehend genannter Dienststelle eingesehen werden.

Etwaige Bedenken und Gegenvorstellungen können innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung schriftlich oder zur Niederschrift beim Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin, Abteilung Bürgerdienste, Ordnungsamt, Straßen- und Grünflächenamt, Fachbereich Straßen- und Grünflächenverwaltung, Postanschrift: 10820 Berlin, Dienstgebäude Rathaus Tempelhof, Zimmer 335 a, Tempelhofer Damm 165, 12099 Berlin, vorgebracht werden.



Berliner Karriereportal:
www.berlin.de/karriereportal

Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit

- Berufsfeld:** Allgemeiner nichttechnischer Verwaltungsdienst
- Laufbahngruppe:** Höherer Dienst (Laufbahngruppe 2)
- Bezeichnung:** **Juristische Referentin/Juristischer Referent**
beziehungsweise
Oberregierungsrätin/Oberregierungsrat
- Besoldungsgruppe:** A 14
- Entgeltgruppe:** 14 TV-L
- Besetzbar ab:** sofort
- Befristung:** Ende 2020
- Kennzahl:** 12/2018
- Vollzeit/Teilzeit:** Vollzeit
- Wochenstunden:** 39,4 beziehungsweise 40
- Arbeitsgebiet:** Koordinierung grenzüberschreitender Fälle; Akkreditierung/Zertifizierung beziehungsweise Aufbau entsprechender Strukturen und Verfahren; Zusammenarbeit mit anderen Datenschutzaufsichtsbehörden auf nationaler und europäischer Ebene, gegebenenfalls Teilnahme an Arbeitskreisen und Gremien; Bearbeitung von Bürgereingaben; Beratung und Kontrolle nicht-öffentlicher Stellen und Unternehmen, zum Beispiel im Rahmen von Prüfverfahren.
- Anforderungen:** Anforderungen: Befähigung zum Richteramt; sehr gute (verhandlungssichere) Englischkenntnisse in Wort und Schrift; praktische Erfahrungen in der datenschutzrechtlichen Beratung oder in der Datenschutzkontrolle wären wünschenswert; Bereitschaft zu Dienstreisen
Fachliche Anforderungen: Kenntnisse im Datenschutz-, Europa-, Wirtschafts- und Verwaltungsrecht, Bürgerfreundlichkeit und Serviceorientierung; Verständnis für technische Sachverhalte und Bereitschaft zur Befassung mit Informationstechnik; Bereitschaft zur Teamarbeit sowie Nutzung der dienststelleninternen Informationstechnik; Erfahrungen im Bereich Akkreditierung/Zertifizierung sind wünschenswert
Persönliche Kompetenzen: Leistungs- und Organisationsfähigkeit; Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten, gute Auffassungsgabe und Fähigkeit zum selbstinitiativen Arbeiten bei der Entwicklung von Vorgehensweisen und rechtlichen Lösungsansätzen; Kommunikations- und Teamfähigkeit; Konfliktfähigkeit; sicheres Auftreten; Verhandlungsgeschick; gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit; Fähigkeit, sich in neue Themenbereiche insbesondere technikgetriebener Fragestellungen einzuarbeiten
- Bewerbungsfrist:** 4. Januar 2019
- Bewerbungsanschrift:** Berliner Beauftragte für Datenschutz
und Informationsfreiheit
Friedrichstraße 219, 10969 Berlin

Bewerbungsunterlagen: Die Bewerbung von Frauen ist ausdrücklich erwünscht. Schwerbehinderte werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt. Bei Beschäftigten im Öffentlichen Dienst bitten wir um schriftliche Einverständniserklärung zur Personalakteinsicht. Bewerbungen müssen bis zum 4. Januar 2019 bei der Berliner Beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit, Friedrichstraße 219, 10969 Berlin, eingegangen sein. Bewerbungsunterlagen können nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens nur zurückgesandt werden, wenn ein passend frankierter Rückumschlag beigelegt wird. Andernfalls werden die Unterlagen der nicht berücksichtigten Bewerbungen vernichtet.

Ansprechperson: Herr Krause
Telefon: 030 13889-0
E-Mail: mailbox@datenschutz-berlin.de
<http://www.berlin.de/stellen/32751>

Berliner Stadtreinigungsbetriebe (BSR)

Geschäftseinheit Immobilienmanagement

Berufsfeld: Sonstiges
Laufbahngruppe: Sonstige
Bezeichnung: CAD-Konstrukteurin/CAD-Konstrukteur
Entgeltgruppe: 10 TVÖD
Besetzbar ab: ab sofort
Kennzahl: 18001401
Vollzeit/Teilzeit: Vollzeit
Wochenstunden: 39

Arbeitsgebiet: Administration, Anwendung, Pflege und Optimierung der CAD-Anwendungen in der Schnittstelle zur SAP-Integration Verwalten und Aktualisieren von CAD-Daten für alle BSR-Liegenschaften Sichern der Qualität von CAD-Projekten durch Aktualisierung und Optimierung des Pflichtenheftes für Bestandsdaten und Lagepläne Überwachung der internen und externen Steuerung von Planenden zur Einhaltung des BSR-Bürostandards Bereitstellen und Aktualisieren der CAD-Daten infolge von Um- und Neubauten sowie zur Unterstützung des Facility Managements Administrieren aller verwendeten graphischen Software wie zum Beispiel CAFM in SAP und AutoCAD sowie Schnittstellenklärung zur extern Planenden Durchführen von internen Schulungen für CAD Nutzer/-innen und Nutzer/-innen der SAP-Visualisierungsfläche

Anforderungen: abgeschlossene Ausbildung als Bauzeichner/-in oder technische/-r Systemplaner/-in oder technische/-r Produktdesigner/-in oder Konstrukteur/-in oder Informatikkauffrau/Informatik Kaufmann mit Weiterbildung zur CAD-Fachkraft Bau und langjähriger Berufserfahrung oder Nachweis der Anerkennung der personenbezogenen Anforderungen gemäß EntgO und den Richtlinien RH Sehr gute Kenntnisse in CAD-Technik (Hoch-/Tiefbau) anwendungsbereite Kenntnisse in AutoCAD 2018ff Gute Kenntnisse mit einer Gebäudeverwaltungssoftware, vorzugsweise SAP RE-FX mit Korasoft Kenntnisse der einschlägigen Gesetze, Verordnungen und Bestimmungen Eine Zielorientierte und planvolle Arbeitsweise

Bewerbungsfrist: 10. Januar 2019

Bewerbungsanschrift: Berliner Stadtreinigungsbetriebe (BSR)
Ringbahnstraße 96, 12103 Berlin

Bewerbungsunterlagen: Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter Angabe der Kennzahl 18001401 an die Berliner Stadtreinigungsbetriebe, Geschäftseinheit Personal, Postfach 42 01 52, 12061 Berlin, oder per E-Mail an: bewerbung@bsr.de

Hinweise: Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Die Berliner Stadtreinigungsbetriebe (BSR) setzen sich aktiv für die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern ein. Um den Anteil von Frauen in unterrepräsentierten Bereichen zu erhöhen, sind Bewerbungen von Frauen ausdrücklich erwünscht. Ebenfalls begrüßt werden Bewerbungen von Menschen unterschiedlicher Herkunft.

Ansprechperson: Personal Gewinnung
Telefon: 030 7592-4000
E-Mail: bewerbung@bsr.de
<http://www.berlin.de/stellen/32933>

Berliner Stadtreinigungsbetriebe (BSR)

Geschäftseinheit Organisation und Informationstechnologie

Berufsfeld:	Sonstiges
Laufbahngruppe:	Sonstige
Bezeichnung:	Anwendungsberaterin/Anwendungsberater SAP Basis und Datenbanken
Entgeltgruppe:	13 TVöD
Besetzbar ab:	ab sofort
Kennzahl:	18001231
Vollzeit/Teilzeit:	Vollzeit
Wochenstunden:	39

Arbeitsgebiet: • Betreuung, Betrieb/Administration und Beratung der BSR weiten SAP Systeme (inklusive Monitoring) im Rahmen des 1st Level Supports für den SAP-Systembetrieb, 2nd Level Supports für den IT-Servicebereich bei Fehler- und Problemmeldungen und 3rd Level Supports für den Applikationsbetrieb bei Fehler- und Problemmeldungen • Konzeption, Implementierung und Betreuung eines Applikationsmonitoring aller in der BSR eingesetzten Applikationen • Teil- und Projektleitung zum Aufbau, Abbau und Umbau von SAP-Systemen und -Modulen • Koordination und inhaltliche Steuerung des BSR weiten Service Providers der SAP Systeme • Steuerung und Durchführung der Jobverarbeitung (Batchman) • Verantwortung und Ausführen der SAP Berechtigungsverwaltung für die Gesamt BSR • Betreuung und Betrieb der BSR weiten Datenbanken (Verantwortung für alle in der BSR eingesetzten Datenbanksysteme)

Anforderungen: • Abgeschlossene einschlägige Hochschulbildung (FH-Diplom oder BA) beispielsweise der Fachrichtung Wirtschaftsinformatik oder Informatik oder Nachweis der Anerkennung als „sonstige Beschäftigte“ gemäß EntgO und Richtlinien RH • Mehrjährige Berufserfahrung in der Administration von SAP Systemen und Datenbanken • Erfahrungen im Betrieb von Monitoringsystemen • Erfahrung in der technischen Projektleitung, Projektmitarbeit und Projektbegleitung in IT-Projekten und Projekten mit IT-Anteil • Kenntnisse und Erfahrungen in der Ermittlung und Analyse von fachlichen Anforderungen, der Ableitung tragfähiger IT-Entwürfe und Lösungsalternativen, inklusive Kosten-/Nutzenbetrachtungen • Anwendungsbereite fachliche und technische Kenntnisse über Best Practices, Lösungskonzepte und IT-Infrastrukturen in Administration, Betrieb und Monitoring von SAP Systemen und Datenbanken sowie Administration, Betrieb und Implementierung von Systemen zum Monitoring von Systemen, Anwendungen und Infrastrukturkomponenten • Starke Persönlichkeit mit entsprechenden kommunikativen Fähigkeiten • Außerordentlich hohe Flexibilität und Belastbarkeit, Verantwortungsbewusstsein, Zuverlässigkeit • Ausgeprägte Teamfähigkeit und ein hohes Maß an Eigeninitiative

Bewerbungsfrist: 6. Januar 2019

Bewerbungsanschrift: Berliner Stadtreinigungsbetriebe (BSR)
Ringbahnstraße 96, 12103 Berlin

Bewerbungsunterlagen: Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum 6. Januar 2019 unter Angabe der Kennzahl 18001231 an die Berliner Stadtreinigungsbetriebe (BSR), Geschäftseinheit Personal, Postfach 42 01 52, 12061 Berlin, oder per E-Mail an: bewerbung@bsr.de

Hinweise: Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Die Berliner Stadtreinigungsbetriebe (BSR) setzen sich aktiv für die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern ein. Um den Anteil von Frauen in unterrepräsentierten Bereichen zu erhöhen, sind Bewerbungen von Frauen ausdrücklich erwünscht. Ebenfalls begrüßt werden Bewerbungen von Menschen unterschiedlicher Herkunft.

Ansprechperson: Personal Gewinnung

Telefon: 030 7592-4000
E-Mail: personalgewinnung@bsr.de
<http://www.berlin.de/stellen/32697>

Berliner Verkehrsbetriebe (BVG)

Sachgebiet Service Infrastruktur

Berufsfeld: Ingenieurberufe
Laufbahngruppe: Sonstige
Bezeichnung: **Planungsingenieurin/Planungsingenieur (w/m/d) für IuK-Anlagen**
Entgeltgruppe: 11 TV-N Berlin
Besetzbar ab: schnellstmöglich
Kennzahl: 2815-EX
Vollzeit/Teilzeit: beides
Wochenstunden: 39

Arbeitsgebiet: Das Sachgebiet Service Infrastruktur verantwortet den Betrieb informations- und kommunikationstechnischer Anlagen (IuK) der technischen Gebäudeausrüstung (TGA). Dazu zählen Zutrittskontroll-, Wechselsprech-, Lautsprecher-, Fernwirk-/Störmelde- und Uhrenanlagen. Als Planungsingenieurin beziehungsweise Planungsingenieur(w/m/d) für TGA-Anlagen sind Sie für die Konzeptionierung der Systeme, Planung des Lebenszyklus und ingenieurmäßige Begleitung des Betriebs zuständig. Ihre Aufgaben im Detail: • Sie haben die strategische und planerische Verantwortung für die eingesetzten Systeme und verfolgen und bewerten dabei die aktuellen Trends von TGA-Anlagesystemen. • Sie sind für die Planung und Koordination von Projekten zur Einführung von und Änderung an TGA-Anlagen maßgebend. Dies beinhaltet die Erstellung der notwendigen technischen Unterlagen und Lastenhefte. • Sie entwickeln und beschreiben technische Standardlösungen sowie technische Schnittstellenbeschreibungen. • Sie erarbeiten Prozessbeschreibungen und stellen Arbeitsanweisungen des Regelbetriebs auf. • Sie gestalten, steuern und überwachen Verträge für Instandhaltungs- und Änderungsleistungen und begleiten die notwendigen Beschaffungs- wie auch Abrechnungsvorgänge.

Anforderungen: Neben Ihrem abgeschlossenem Studium der Fachrichtung Nachrichten-/Kommunikationstechnik oder Informatik bringen Sie einschlägige Berufserfahrung im Umfeld der TGA-Anlagen mit. Die Feststellung gleichwertiger Fachkompetenzen und Erfahrung ist möglich. In diesen Fällen erfolgt bis zum Zeitpunkt der Feststellung eine abweichende Vergütung. Darüber hinaus verfügen Sie über: • Systemkenntnisse der genannten Anlagen • Erfahrung in der technischen Konzeption und Fachplanung von IuK-Anlagen in der Abwicklung komplexer Projekte sowie in der Beauftragung und Abwicklung externer Leistungen nach HOAI, VOB und VOL • Kenntnisse der relevanten Gesetze, Normen und technischen Regelwerke, zum Beispiel DIN, VDE • (idealerweise) Grundkenntnisse der Netzwerktechnik Sie sind interessiert sowie bereit, technische Weiterentwicklungen im Betrieb voranzutreiben wie auch umzusetzen. Ihr selbstständiger und lösungsorientierter Arbeitsstil runden dabei Ihr Profil ab.

Bewerbungsfrist: 7. Januar 2019
Bewerbungsanschrift: Berliner Verkehrsbetriebe (BVG)
Bewerbermanagement (iPLZ: 51120)
Holzmarktstraße 15-17, 10179 Berlin
Bewerbungsunterlagen: Bitte bewerben Sie sich online auf:
www.BVG.de/Karriere

Hinweise: Wir haben uns Chancengleichheit und die berufliche Förderung von Frauen zum Ziel gesetzt. Deshalb sind wir besonders an Bewerbungen von Frauen interessiert. Ausdrücklich erwünscht sind auch Bewerbungen

von Menschen mit Migrationshintergrund. Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt.

Ansprechperson: Frau Stenger, Abteilung Personalrecruiting

Telefon: 030 256-29309

E-Mail: recruiting@bvg.de

<http://www.berlin.de/stellen/32706>

Berliner Verkehrsbetriebe (BVG)

Abteilung Controlling Vertrieb und Marketing

Berufsfeld: Sonstiges

Laufbahngruppe: Sonstige

Bezeichnung: **Controllerin/Controller (w/m/d)**

Entgeltgruppe: 10 TV-N Berlin

Besetzbar ab: schnellstmöglich

Kennzahl: 2823-EX

Vollzeit/Teilzeit: beides

Wochenstunden: 39

Arbeitsgebiet: Die Abteilung Controlling Vertrieb und Marketing ist für das Controlling der Bereiche Vertrieb und Marketing, Kommunikation, Angebot und Sicherheit zuständig. Als Controllerin beziehungsweise Controller (w/m/d) verantworten Sie die Analyse und Aussteuerung der Erlös- und Kostenstruktur mit der Wirkung auf den BVG-Konzern sowie den darunter liegenden Hierarchieebenen nach Kostenstellen, Kostenarten, Projekten und Aufträgen. Ihre Aufgaben im Detail: - Sie analysieren das operative Geschäft und leiten Handlungsempfehlungen ab. - Sie führen Kosten- und Investitionsplanung nach Erfolgs- und Finanzplananteilen durch, unterteilt nach eigen-, sonder-, verkehrsvertrags- und drittmittelfinanziert. - Sie bearbeiten Verwaltungs- und Organisationsaufgaben und sind für die Durchführung der Budgetplanung, -kontrolle, -steuerung und -verteilung verantwortlich. - Sie entwickeln neue Modelle der Erfolgsmessung und -steuerung und unterstützen bei der Weiterentwicklung der Vertriebsstrategie. - Sie evaluieren die KPIs der Fachbereiche und unterstützen die Fachverantwortlichen bei der Erreichung ihrer Ziele.

Anforderungen: Neben einer abgeschlossenen kaufmännischen Berufsausbildung, zum Beispiel als Industriekauffrau/Industriekaufmann (w/m/d), haben Sie sich bereits Berufserfahrung im Controlling aneignen können. Wünschenswert ist zudem ein abgeschlossenes Wirtschaftsstudium. Darüber hinaus bringen Sie folgende Fähigkeiten mit: - versierter Umgang mit MS-Office - Erfahrungen mit SAP R3 - Erfahrungen in Kostenstellen-/Kostenträgerrechnung Sie zeichnen sich durch eine eigenverantwortliche und nutzerorientierte Arbeitsweise aus. Auf Veränderungen reagieren Sie proaktiv und mit Offenheit. Ein agiles Mindset und die Fähigkeit zum vernetzten und strategischen Denken runden ihr Profil ab.

Bewerbungsfrist: 30. Dezember 2018

Bewerbungsanschrift: Berliner Verkehrsbetriebe (BVG)
Bewerbermanagement (iPLZ: 51120)
Holzmarktstraße 15-17, 10179 Berlin

Bewerbungsunterlagen: Bitte bewerben Sie sich online auf: www.BVG.de/karriere

Hinweise: Wir haben uns Chancengleichheit und die berufliche Förderung von Frauen zum Ziel gesetzt. Deshalb sind wir besonders an Bewerbungen von Frauen interessiert. Ausdrücklich erwünscht sind auch Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund. Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt.

Ansprechperson: Frau Stenger, Abteilung Personalrecruiting
Telefon: 030 256-29309
E-Mail: Recruiting@bvg.de
<http://www.berlin.de/stellen/32748>

Berliner Verkehrsbetriebe (BVG)

Abteilung Kunden und Projekte

Berufsfeld: Sonstiges
Laufbahngruppe: Sonstige
Bezeichnung: **IT-Projektleiterin/IT-Projektleiter (w/m/d)**
Entgeltgruppe: 13 TV-N Berlin
Besetzbar ab: schnellstmöglich
Kennzahl: 2819-EX
Vollzeit/Teilzeit: beides
Wochenstunden: 39

Arbeitsgebiet: Die Abteilung Kunden und Projekte verantwortet die Kunden- und Projektbetreuung der IT-Produkte und Dienstleistungen der BVG. In dieser Position steuern Sie unternehmensübergreifend Projekte unterschiedlicher Größe und Komplexität der Informationstechnik. Dazu gehören beispielsweise Projekte zu ERP- und anderen IT-Informationssystemen, Softwareintegrationen oder Infrastrukturprojekte wie Migrationen oder die Einführung von Hardware und Vertriebstechnologie. Ihre Aufgaben im Detail: - Sie übernehmen die Definition, Planung und Durchführung von Projekten sowie das Projekt-Controlling. - Sie verantworten die Produktentwicklung und Einführung von IT-Projekten. - Sie steuern und realisieren eigenverantwortlich vereinbarte Projektkennzahlen einschließlich der dabei zu berücksichtigenden Prozesse und Produkte. - Sie betreuen und steuern Projekte über alle Projektphasen hinweg.

Anforderungen: Sie besitzen ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium oder einen Master-Abschluss der Fachrichtung Informatik oder Betriebswirtschaft beziehungsweise gleichwertige Kenntnisse und Fähigkeiten aufgrund mehrjähriger Berufserfahrung. Die Feststellung gleichwertiger Fachkompetenzen und Erfahrungen ist möglich. In diesen Fällen erfolgt bis zum Zeitpunkt der Feststellung eine abweichende Vergütung. Darüber hinaus verfügen Sie über: - weitreichende Erfahrungen und Kompetenzen im Bereich Multiprojektmanagement von IT-Projekten (idealerweise mit Zertifizierung) - hohe Methoden- und Beratungskompetenz - sehr gute Kenntnisse im Anforderungs- und Prozessmanagement - gute Deutsch- und fachspezifische Englischkenntnisse in Wort und Schrift. Zudem zeichnen Sie sich durch eine ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit und sehr gute analytische und konzeptionelle Fähigkeiten aus. Ihre strukturierte Denkweise, selbstständiges Arbeiten sowie eine hohe Qualitäts- und Teamorientierung runden Ihr Profil ab.

Bewerbungsfrist: 9. Januar 2019
Bewerbungsanschrift: Berliner Verkehrsbetriebe (BVG)
Bewerbermanagement (iPLZ: 51120)
Holzmarktstraße 15-17, 10179 Berlin
Bewerbungsunterlagen: Bitte bewerben Sie sich online auf:
www.BVG.de/Karriere

Hinweise: Wir haben uns Chancengleichheit und die berufliche Förderung von Frauen zum Ziel gesetzt. Deshalb sind wir besonders an Bewerbungen von Frauen interessiert. Ausdrücklich erwünscht sind auch Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund. Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt.

Ansprechperson: Frau Stenger, Abteilung Personalrecruiting

Telefon: 030 256-29309

E-Mail: Recruiting@bvg.de

<http://www.berlin.de/stellen/32730>

Berliner Verkehrsbetriebe (BVG)

Abteilung Materialwirtschaft

Berufsfeld: Sonstiges

Laufbahngruppe: Sonstige

Bezeichnung: **Spezialistin/Spezialist (w/m/d)
für Versorgungskonzepte in der Materialwirtschaft**

Entgeltgruppe: 12 TV-N Berlin

Besetzbar ab: schnellstmöglich

Kennzahl: 2825-EX

Vollzeit/Teilzeit: beides

Wochenstunden: 39

Arbeitsgebiet: Die Materialwirtschaft der BVG ist verantwortlich für die gesamte Prozesskette von der Identifikation eines Materialbedarfs bis hin zur Bereitstellung des Materials in den Wartungs- und Instandhaltungsbetrieben mit entsprechenden Schnittstellen zum Einkauf und zu den Lieferanten. Die aktuelle Neuausrichtung der Abteilung und die damit verbundene Weiterentwicklung von Organisation und Prozessen bietet spannende Herausforderungen, die es zu bewältigen gilt. Ein zentrales Handlungsfeld bildet hierbei die ganzheitliche Optimierung von Versorgungsprozessen. Ihre Aufgaben im Detail: • Sie entwickeln passgerechte Versorgungsstrategien zur Unterstützung der Unternehmensziele. • Sie begleiten die Standardisierung und Implementierung innovativer Versorgungskonzepte. • Sie definieren Kennzahlen und Metriken zur Bewertung und Steuerung von Versorgungsprozessen. • Sie halten die Einhaltung und Umsetzung von Standards und Richtlinien nach. • Sie stellen den nachhaltiger Betrieb und die Weiterentwicklung von Versorgungskonzepten und Lieferrelationen sicher. • Sie führen (Teil-)Projekte und coachen Schnittstellenpartner.

Anforderungen: Sie verfügen über ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom beziehungsweise Master) in der Fachrichtung Wirtschaftsingenieurwesen oder Ingenieurwesen (vorzugsweise mit Vertiefungsschwerpunkten in den Bereichen Materialflusstechnik, Logistik, Lagerwirtschaft) und über mehrjährige entsprechende Berufserfahrung. Die Feststellung gleichwertiger Fachkompetenzen und Erfahrungen ist möglich. In diesen Fällen erfolgt bis zum Zeitpunkt der Feststellung eine abweichende Vergütung. Darüber hinaus bringen Sie mit: • Kompetenz in der Gestaltung und Realisierung von effizienten Logistikstrukturen und -prozessen • nachweisliche Erfolge in der Optimierung relevanter Zielgrößen, wie Auftragsdurchlaufzeiten, Ressourcenauslastung, Zuverlässigkeit etc. • Branchenkenntnisse oder tiefgehende Erfahrungen aus Branchen mit vergleichbaren Problemstellungen • umfassende und fundierte Methodenkenntnisse in den Bereichen Lagerplanung, Wertstromanalyse und -design sowie Lean-Management • Erfahrung in der erfolgreichen Leitung von interdisziplinären Projekten • Erfahrungen in der Anleitung und Schulung von Kollegen Sie besitzen ein hohes Maß an Motivation und Teamfähigkeit. Verantwortungsbewusstsein, Ausdauer und Durchsetzungsfähigkeit, Kunden- und Ergebnisorientierung sowie Eigeninitiative und Leistungsbereitschaft runden Ihr Profil ab.

Bewerbungsfrist: 9. Januar 2019

Bewerbungsanschrift: Berliner Verkehrsbetriebe (BVG)
Holzmarktstraße 15-17, 10179 Berlin

Bewerbungsunterlagen: online über: www.BVG.de/Karriere

Hinweise: Darüber hinaus bieten wir Ihnen viele Benefits und die Vorzüge eines zukunfts- und mitarbeiterorientierten Arbeitgebers. Wir haben uns Chancengleichheit und die berufliche Förderung von Frauen zum Ziel gesetzt. Deshalb sind wir besonders an Bewerbungen von Frauen interessiert. Ausdrücklich erwünscht sind auch Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund. Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt.

Ansprechperson: Jennifer Kandula
Telefon: 030 256-24414
E-Mail: recruiting@bvg.de
<http://www.berlin.de/stellen/32894>

Berliner Verkehrsbetriebe (BVG)

Abteilung Service und Beratung

Berufsfeld: Sonstiges
Laufbahngruppe: Sonstige
Bezeichnung: **Spezialistin/Spezialist (w/m/d) für das betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM)**
Entgeltgruppe: 10 TV-N Berlin
Besetzbar ab: schnellstmöglich
Befristung: zwölf Monate
Kennzahl: 02.01.2019
Vollzeit/Teilzeit: beides
Wochenstunden: 39

Arbeitsgebiet: Die Abteilung Services & Beratung verantwortet alle Services und administrativen Personalangelegenheiten für die ca. 12 000 Beschäftigten der BVG. Als Spezialistin beziehungsweise Spezialist (w/m/d) für das betriebliche Eingliederungsmanagement sind Sie für die Weiterentwicklung und Optimierung des Betrieblichen Eingliederungsmanagements verantwortlich. Ihre Aufgaben im Detail:
• Sie sind Beraterin beziehungsweise Berater für Führungskräfte, Beschäftigte und Arbeitnehmervertretungen in allen Fragen zum betrieblichen Eingliederungsmanagement.
• Sie führen Schulungen, Informationsveranstaltungen und andere Kommunikationsmaßnahmen durch und erhöhen dadurch die Akzeptanz des betrieblichen Eingliederungsmanagements im Unternehmen.
• Sie erarbeiten entscheidungsreife Maßnahmen zu nachhaltig positiven Veränderungen beziehungsweise Verbesserungen der Arbeitssituation von Beschäftigten

Anforderungen: Sie haben eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung mit personalwirtschaftlich relevanten Schwerpunkten oder ein Studium in den Bereichen Personal, Sozialpädagogik oder Sozial- und Gesundheitswissenschaften erfolgreich abgeschlossen und verfügen über mehrjährige Berufserfahrung in der Personalarbeit und im betrieblichen Eingliederungsmanagement. Eine Ausbildung zur Disability-Managerin beziehungsweise zum Disability-Manager (w/m/d), zur betrieblichen Gesundheitsmanagerin beziehungsweise zum betrieblichen Gesundheitsmanager (w/m/d) oder eine systemische Beratungsausbildung sind von Vorteil. Idealerweise verfügen Sie über umfassende Erfahrung in der medizinischen und beruflichen Rehabilitation. Sie bringen belastbare Kenntnisse der gesetzlichen Regelungen und Vorgaben mit und können diese sicher anwenden. Die Fähigkeit zur ergebnisorientierten und wertschätzenden Kommunikation verbinden Sie mit Ihrer positiven Grundhaltung. Sie sind konfliktfähig und arbeiten erfolgreich und kooperativ im Team zusammen. Eine ausgeprägte Beratungskompetenz rundet Ihr Profil ab. Ein sicherer Umgang mit den gängigen IT-Anwendungen ist für Sie eine Selbstverständlichkeit.

Bewerbungsfrist: 2. Januar 2019

Bewerbungsanschrift: Berliner Verkehrsbetriebe (BVG)
Bewerbermanagement (iPLZ: 51120)
Holzmarktstraße 15-17, 10179 Berlin

Bewerbungsunterlagen: Bitte bewerben Sie sich online auf:
www.BVG.de/Karriere

Hinweise: Wir haben uns Chancengleichheit und die berufliche Förderung von Frauen zum Ziel gesetzt. Deshalb sind wir besonders an Bewerbungen von Frauen interessiert. Ausdrücklich erwünscht sind auch Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund. Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt.

Ansprechperson: Frau Stenger, Abteilung Personalrecruiting

Telefon: 030 256-29309

E-Mail: recruiting@bvg.de

<http://www.berlin.de/stellen/32709>

Berliner Verkehrsbetriebe (BVG)

Baumanagement und -technik

Berufsfeld: Technische Berufe

Laufbahngruppe: Sonstige

Bezeichnung: **Mitarbeiterin/Mitarbeiter (w/m/d)**
Baumanagement und -technik

Besetzbar ab: schnellstmöglich

Kennzahl: 2824-EX

Vollzeit/Teilzeit: beides

Wochenstunden: 39

Arbeitsgebiet: Die Abteilung Baumanagement und -technik ist im Wesentlichen für die Aussteuerung des Projekt- und Maßnahmenportfolios zuständig. Sie begleiten eigenständig die Planung, Ausschreibung und Überwachung von Neu-, Um- und Erweiterungsbauvorhaben. Darüber hinaus sind Sie für die Durchführung von fachspezifischen abteilungsübergreifenden Projektaufgaben verantwortlich und erledigen selbständig die kaufmännischen Aufgaben der Abteilung. Ihre Aufgaben im Detail: • Sie erarbeiten Stellungnahmen und koordinieren abteilungsübergreifende Vorgänge. • Sie sind für die Umsetzung und Kontrolle von Entscheidungen und Vorgaben im Auftrag der Abteilungsleitung verantwortlich. • Sie erstellen Dokumentationen und Präsentationen zu Strategien und Projekten. • Sie stimmen die Anforderungen mit den technischen Fachgewerken und den Betriebsbereichen ab. • Sie prüfen Planungsunterlagen und Leistungsverzeichnisse auf Übereinstimmung mit den Projektzielen. • Sie begleiten die Projekte und Baumaßnahmen unter kaufmännischen Gesichtspunkten.

Anforderungen: Sie verfügen über ein abgeschlossenes Studium der Fachrichtung Bauwesen oder Immobilienwirtschaft. Die Feststellung gleichwertiger Fachkompetenzen und Erfahrungen ist möglich. In diesen Fällen erfolgt bis zum Zeitpunkt der Feststellung eine abweichende Vergütung. Sie bringen technisches Verständnis, Grundkenntnisse der Elektrotechnik, des Hochbaus, des Brand- und Arbeitsschutzes sowie Kenntnisse der Instandhaltungsprozesse mit. Darüber hinaus besitzen Sie über umfassende Kenntnisse der relevanten Gesetze, Normen und technischen Regelwerke, zum Beispiel: • BOStrab • DIN-Norm • BaustVO • Arbeitsstättenverordnung • VOB, VOL, HOAI • UVV • Bauordnung Berlin Formulierungsstärke im Schriftverkehr und Ihr versierter Umgang mit MS-Office - insbesondere PowerPoint - zeichnet Sie aus. Neben Teamorientierung runden Flexibilität, Qualitäts- und Ergebnisorientierung Ihr Profil ab. Es erwarten Sie interessante und abwechslungsreiche Aufgaben!

Bewerbungsfrist: 4. Januar 2019

Bewerbungsanschrift: Berliner Verkehrsbetriebe (BVG)
Bewerbermanagement (iPLZ: 51120)
Köpenicker Straße 54, 10179 Berlin

Bewerbungsunterlagen: online über: www.BVG.de/Karriere

Ansprechperson: Nathalie Wachsen

Telefon: 030 256-24414

E-Mail: nathalie.wachsen@bvg.de

<http://www.berlin.de/stellen/32775>

Berliner Verkehrsbetriebe (BVG)

Sachgebiet Fahrzeugtechnik

Berufsfeld: Ingenieurberufe

Laufbahngruppe: Sonstige

Bezeichnung: **Klebefachingenieurin/Klebefachingenieur (w/m/d)
im Bereich U-Bahn-Fahrzeuge**

Entgeltgruppe: 12 TV-N Berlin

Besetzbar ab: schnellstmöglich

Kennzahl: 2811-EX

Vollzeit/Teilzeit: beides

Wochenstunden: 39

Arbeitsgebiet: Das Sachgebiet Fahrzeugtechnik ist im Wesentlichen für die Erstellung technischer Vorgaben für Wartung und Instandhaltung, für unplanmäßige Reparaturen sowie Hauptuntersuchungen an U-Bahn-Fahrzeugen zuständig. Als Klebefachingenieur/-in (w/m/d) sind Sie für die gesamten U-Bahn-Fahrzeuge (von Klein-/Großprofil über alle Standorte der Werkstätten) verantwortlich. Ihre Aufgaben im Detail: • Sie begleiten, begutachten und prüfen die Entwicklungen und Konstruktionen bei mechanischen Komponenten und der Klebetechniken an U-Bahn-Fahrzeugen. • Sie treffen die geeignete Auswahl an Klebstoffen, legen Klebprozesse fest, erstellen und pflegen die für die U-Bahn-Fahrzeuge relevanten prozessbegleitenden Dokumentationen für die Instandhaltung. • Sie führen eigenverantwortlich Tests mit entsprechenden Prüfmitteln und -methoden durch. • Sie sind für die Prüfung und Abnahme der von den Herstellerfirmen vorgelegten Konstruktionsunterlagen und -zeichnungen im Hinblick auf die Klebekonstruktion nach Normvorgaben, Sicherheitsfragen und Konstruktionsrichtlinien zuständig. • Sie erstellen Prüfberichte und Gutachten, zum Beispiel in Schadensfällen. • Sie führen Mitarbeiterschulungen/-unterweisungen durch, um den fachgerechten Umgang mit Klebstoffen im Bereich der U-Bahn-Fahrzeuge zu gewährleisten.

Anforderungen: Neben Ihrem wissenschaftlichen Hochschulabschluss (Master beziehungsweise Diplom) der Fachrichtung Maschinenbau oder Schienenfahrzeugtechnik verfügen Sie zusätzlich über einen Abschluss als Klebefachingenieurin beziehungsweise Klebefachingenieur (European Adhesive Engineer) und bringen mehrjährige Berufserfahrung in Betrieben mit schienenengebundenen Fahrzeugen mit. Die Feststellung gleichwertiger Fachkompetenzen und Erfahrungen ist möglich. In diesen Fällen erfolgt bis zum Zeitpunkt der Feststellung eine abweichende Vergütung. Darüber hinaus besitzen Sie umfassende Fachkenntnisse der für den Bahnbetrieb erforderlichen Gesetze, Normen und technischen Regelwerke (zum Beispiel BOStrab, technische Regelwerke, PBefG). Eine kunden- und qualitätsorientierte Arbeitsweise ist für Sie selbstverständlich. Sie sind eine teamorientierte Persönlichkeit und überzeugen durch Ihr analytisches sowie methodisches Denkvermögen. Sie verfügen über ein hohes Maß an Motivation, sind lösungsorientiert und zeichnen sich durch Eigeninitiative, eine ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit sowie hohe Leistungsbereitschaft aus. Ihre sehr guten MS-Office-Kenntnisse und Ihre strukturierte sowie selbständige Arbeitsweise runden Ihr Profil ab.

Bewerbungsfrist: 6. Januar 2019

Bewerbungsanschrift: Berliner Verkehrsbetriebe (BVG)

Bewerbungsunterlagen: Bitte bewerben Sie sich online auf:
www.BVG.de/Karriere

Hinweise: Wir haben uns Chancengleichheit und die berufliche Förderung von Frauen zum Ziel gesetzt. Deshalb sind wir besonders an Bewerbungen von Frauen interessiert. Ausdrücklich erwünscht sind auch Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund. Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt.

Ansprechperson: Frau Stenger, Abteilung Personalrecruiting

Telefon: 030 256-29309

E-Mail: recruiting@bvg.de
<http://www.berlin.de/stellen/32685>

Berliner Verkehrsbetriebe (BVG)

Sachgebiet Gebäudetechnik

Berufsfeld: Sonstiges

Bezeichnung: **Leiterin/Leiter (w/m/d) Sachgebiet Gebäudetechnik**

Entgeltgruppe: 13 TV-N Berlin

Besetzbar ab: schnellstmöglich

Kennzahl: 2814-EX

Vollzeit/Teilzeit: beides

Wochenstunden: 39

Arbeitsgebiet: Das Sachgebiet Gebäudetechnik ist unter anderem für die Gebäudeausrüstung zuständig. Die Leistungen orientieren sich an der Aufgabenstellung unserer Auftraggeber, am aktuellen Stand der Technik und am wirtschaftlichen Einsatz von Energien nach ökonomischen und ökologischen Bedingungen. Sie übernehmen die Leitung des Sachgebietes und sind verantwortlich für die für die Gebäudetechnik der Bestandsimmobilien und Neu-/Großbauprojekten. Wir bieten Ihnen ein eigenständiges Arbeitsgebiet, das unter anderem folgende Schwerpunkte umfasst: • Sie sind verantwortlich für die Gesamtabwicklung aller Planungs- Erneuerungs- und Instandhaltungsmaßnahmen. • Sie erarbeiten technische Varianten sowie Studien und entwickeln Lösungen für Erneuerungsmaßnahmen. • Sie stellen neue Systeme aus industriellen Einzelkomponenten und arbeiten neue technische Möglichkeiten der Systemsteuerung von Gebäudetechnischen Anlagen aus. • Sie planen, errichten und prüfen alle relevanten Komponenten der Gebäudetechnischen Anlagen, verantworten die Qualitätssicherung und stellen die technische Verfügbarkeit sicher. • Sie planen und steuern personelle Vorgänge des Sachgebiets, legen den Bedarfsplan fest und sind für die Budgetüberwachung zuständig.

Anforderungen: Sie verfügen über ein erfolgreich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master beziehungsweise Diplom) der Fachrichtungen Versorgungs- oder Gebäudetechnik sowie langjährige Berufs- und Führungserfahrung. Die Feststellung gleichwertiger Fachkompetenzen und Erfahrungen ist möglich. In diesen Fällen erfolgt bis zum Zeitpunkt der Feststellung eine abweichende Vergütung. Darüber hinaus verfügen Sie über: • Umfangreiche Erfahrung in der Gebäude- und Anlagentechnik, insbesondere in den Bereichen Klima- und Heizungstechnik, Be- und Entwässerungseinrichtungen sowie MSR-Anlagen. • Fundierte Kenntnisse der relevanten Gesetze, Normen und technischen Regelwerke, wie zum Beispiel: Energieeinsparungsgesetz, Bundesimmissionsschutzgesetz, VAWs, BOStrab, VOB und VOL. Mit Ihrem teamorientierten und wertschätzenden Führungsstil können Sie motivieren und begeistern. Persönlich überzeugen Sie durch Entscheidungsfreude, Durchsetzungsvermögen sowie ausgeprägte Fähigkeiten in der Problemanalyse. Strategisches Denken, Verantwortungsbewusstsein sowie ziel- und qualitätsorientiertes Handeln runden Ihr Profil ab.

Bewerbungsfrist: 7. Januar 2019

Bewerbungsanschrift: Berliner Verkehrsbetriebe (BVG)
Bewerbermanagement (iPLZ: 51120)
Holzmarktstraße 15-17, 10179 Berlin

Bewerbungsunterlagen: Bitte bewerben Sie sich online auf:
www.BVG.de/Karriere

Hinweise: Wir haben uns Chancengleichheit und die berufliche Förderung von Frauen zum Ziel gesetzt. Deshalb sind wir besonders an Bewerbungen von Frauen interessiert. Ausdrücklich erwünscht sind auch Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund. Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt.

Ansprechperson: Frau Stenger, Abteilung Personalrecruiting

Telefon: 030 256-29309

E-Mail: recruiting@bvg.de
<http://www.berlin.de/stellen/32712>

Berliner Verkehrsbetriebe (BVG)

Sachgebiet Instandhaltungsmanagement Gleisanlagen U-Bahn

Berufsfeld: Ingenieurberufe

Laufbahngruppe: Sonstige

Bezeichnung: **Bauingenieurin/Bauingenieur (w/m/d)**

Entgeltgruppe: 12 TV-N Berlin

Besetzbar ab: schnellstmöglich

Kennzahl: 2828-EX

Vollzeit/Teilzeit: beides

Wochenstunden: 39

Arbeitsgebiet: Das Sachgebiet Instandhaltungsmanagement Gleisanlagen U-Bahn ist unter anderem für gesteuerte und koordinierte Gleisbauprojekte zuständig. Als Bauingenieurin/Bauingenieur (w/m/d) prüfen Sie Anforderungen der Gleisinstandhaltung auf deren Durchführbarkeit, betriebliche Notwendigkeit und ihrer Finanzierbarkeit. Dabei definieren Sie den notwendigen Aufwand der Instandhaltung unter Beachtung und Umsetzung von technischen Innovationen. Ihre Aufgaben im Detail: • Sie wirken bei der Sicherstellung der technischen Verfügbarkeit der U-Bahn-Anlagen mit. • Sie planen, kalkulieren und koordinieren Gleisbauprojekte und begleiten diese maßgeblich bei der Vergabe, Durchführung und Abrechnung. • Sie nehmen Einfluss auf den Einsatz neuer Technologien in Hinblick auf eine dauerhafte Verfügbarkeit der Anlagen, welche Sie unter Betrachtung der Wirtschaftlichkeit, des Arbeits- und Umweltschutzes sowie unter Wahrung der technischen und gesetzlichen Regeln zum Einsatz bringen. • Sie prüfen die Einführung neuer Bauverfahren und Instandhaltungstechnologien sowie deren Betriebserprobung in Abstimmung mit der Technischen Aufsichtsbehörde. • Sie beauftragen und bewerten Gutachten, führen Messungen und Untersuchungen im Bereich des Gleisbaus durch und sichern Daten und Ergebnisse in Datenbanken. • Sie erarbeiten technische Regeln und Vorschriften unter Einbeziehung von Normen und Richtlinien.

Anforderungen: Neben Ihrem abgeschlossenen wissenschaftlichen Studium (Master beziehungsweise Diplom) der Fachrichtung Bauingenieurwesen mit dem Schwerpunkt Eisenbahn- oder Verkehrswegebau besitzen Sie Fachkenntnisse auf dem Gebiet des Gleisbaus, der Zugsicherung, der Stromversorgung und des Fahrzeugbaus. Darüber hinaus verfügen Sie über umfassende Kenntnisse der relevanten Gesetze, Normen und technischen Regelwerke, zum Beispiel: • BOStrab • DGUV • Europäische- und DIN-Normen • HOAI, VOB, VOL • Bauordnung • Lärmverordnung Berlin • Spurführungsrichtlinie des VDV • VDV-Oberbaurichtlinie, Oberbauvorschrift DB AG • LHO, ArbZG Sie handeln qualitäts- und ergebnisorientiert und

sind flexibel sowie engagiert. Teamorientierung sowie ein gutes Urteils- und Durchsetzungsvermögen ergänzen Ihr Profil.

Bewerbungsfrist: 10. Januar 2019
Bewerbungsanschrift: Berliner Verkehrsbetriebe (BVG)
Holzmarktstraße 15-17, 10179 Berlin

Bewerbungsunterlagen: online über: www.BVG.de/Karriere

Hinweise: Darüber hinaus bieten wir Ihnen viele Benefits und die Vorzüge eines zukunfts- und mitarbeiterorientierten Arbeitgebers. Wir haben uns Chancengleichheit und die berufliche Förderung von Frauen zum Ziel gesetzt. Deshalb sind wir besonders an Bewerbungen von Frauen interessiert. Ausdrücklich erwünscht sind auch Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund. Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt.

Ansprechperson: Jennifer Kandula

Telefon: 030 256-24414

E-Mail: recruiting@bvg.de

<http://www.berlin.de/stellen/32924>

Berliner Verkehrsbetriebe (BVG)

Sachgebiet Mittel- und Niederspannungs-Verteilnetze Oberfläche

Berufsfeld: Ingenieurberufe
Laufbahngruppe: Sonstige
Bezeichnung: **Elektroingenieurin/Elektroingenieur (w/m/d)**
Entgeltgruppe: 10 TV-N Berlin
Besetzbar ab: schnellstmöglich
Kennzahl: 2820-EX
Vollzeit/Teilzeit: beides
Wochenstunden: 39

Arbeitsgebiet: Das Sachgebiet Mittel- und Niederspannungs-Verteilnetze Oberfläche ist für die Planung und Baubetreuung über alle Leistungsphasen der HAOI hinweg für Neu-, Um- und Rückbau und Erweiterungsmaßnahmen im öffentlichen Straßenland zuständig. Sie planen, projektieren und errichten schwierige und umfangreiche Starkstromanlagen einschließlich Steuer- und Regeleinrichtungen. Hierzu gehört die Wartung, Inspektion und Grundinstandsetzung von Oberflächenanlagen insbesondere im Bereich der Haltestellenanlagen im Omnibusbereich. Sie führen schwierige Investitionsmaßnahmen an den Anlagen, inklusive der Bauleitung, Abnahme und Inbetriebnahme durch. Ihre Aufgaben im Detail: • Sie betreuen Neu- und Umbau- sowie IH-Maßnahmen an Oberflächenanlagen im Omnibusbereich • Sie bearbeiten die Auftragsabwicklung einschließlich der Erstellung und Auswertung von Ausschreibungsunterlagen sowie der Rechnungsprüfung auf Grundlage der Angebote und Abnahmeprotokolle. • Sie verhandeln mit Fremdfirmen über technische Belange. • Sie überwachen die Termine von gesetzlich vorgeschriebenen Inspektions- und Prüffristen elektrischer Anlagen und Betriebsmittel. • Sie beraten die für die Planung beziehungsweise Beschaffung und Änderung von Oberflächenanlagen zuständigen Abteilungen.

Anforderungen: Sie verfügen über ein abgeschlossenes Studium der Fachrichtung Elektro- oder Energietechnik. Darüber hinaus bringen Sie Kenntnisse der relevanten Gesetze, Normen und technischen Regelwerke mit, zum Beispiel: • VOB, HAOI • TAB NS Nord • DIN-Norm • VDV- und VDE-Richtlinien Idealerweise sind Sie im Besitz eines Führerscheins der Klasse B und verfügen über Anwenderkenntnisse im SAP. Die Tauglichkeit für Tätigkeiten im Gleisbereich gemäß BOSTrab ist eine weitere notwendige Voraussetzung. Sie handeln qualitäts- und ergebnisorientiert und sind flexibel und engagiert. Teamorientierung sowie ein gutes Urteils- und Durchsetzungsvermögen ergänzen Ihr Profil.

Bewerbungsfrist: 2. Januar 2019
Bewerbungsanschrift: Berliner Verkehrsbetriebe (BVG)
Holzmarktstraße 15-17, 10179 Berlin

Bewerbungsunterlagen: online über: www.BVG.de/Karriere

Hinweise: Darüber hinaus bieten wir Ihnen viele Benefits und die Vorzüge eines zukunfts- und mitarbeiterorientierten Arbeitgebers. Wir haben uns Chancengleichheit und die berufliche Förderung von Frauen zum Ziel gesetzt. Deshalb sind wir besonders an Bewerbungen von Frauen interessiert. Ausdrücklich erwünscht sind auch Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund. Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt.

Ansprechperson: Jennifer Kandula

Telefon: 030 256-24414

E-Mail: recruiting@bvg.de

<http://www.berlin.de/stellen/32769>

Berliner Verkehrsbetriebe (BVG)

Sachgebiet Verkehrsanlagen Oberfläche

Berufsfeld: Ingenieurberufe

Laufbahngruppe: Sonstige

Bezeichnung: **Bauingenieurin/Bauingenieur (w/m/d)**
oder
Architektin/Architekt (w/m/d)

Entgeltgruppe: 11 TV-N Berlin

Besetzbar ab: schnellstmöglich

Kennzahl: 2817-EX

Vollzeit/Teilzeit: beides

Wochenstunden: 39

Arbeitsgebiet: Das Sachgebiet Verkehrsanlagen Oberfläche ist im Wesentlichen für die Steuerung und Koordination von Verkehrsanlagenprojekten zuständig. Sie sind für die Veranlassung und Auswertung von Bauzustandsanalyse und den nachfolgenden Instandhaltungsmaßnahmen sowie der Gesamtabwicklung von Projekten auf dem Gebiet der Instandhaltung von Ingenieur- und Haltestellenbauwerken der Straßenbahn und des Omnibusses sowie von sonstigen Oberflächenbauwerken verantwortlich. Ihre Aufgaben im Detail: • Sie erarbeiten Vorgaben für die Planung und Projektierung der zu betreuenden Anlagen und übernehmen deren Kontrolle. • Sie arbeiten die zur Beschaffung notwendigen technischen Ausführungsbeschreibungen aus. • Sie prüfen Planungsunterlagen und Leistungsverzeichnisse in technischer und technologischer Hinsicht. • Sie erstellen Planungsunterlagen unter fachlichen und finanzplanerischen Gesichtspunkten. • Sie führen Ausschreibungen durch und wirken bei der Auftragsvergabe mit. • Sie führen Verhandlungen zur Durchsetzung von optimalen Bauabläufen.

Anforderungen: Sie verfügen über ein abgeschlossenes Studium der Fachrichtung Bauingenieurwesen oder Architektur. Die Feststellung gleichwertiger Fachkompetenzen und Erfahrungen ist möglich. In diesen Fällen erfolgt bis zum Zeitpunkt der Feststellung eine abweichende Vergütung. Darüber hinaus bringen Sie folgende Kenntnisse mit: • auf dem Gebiet des Tief-, Straßen- und Stahlbaus • der relevanten Gesetze und Bestimmungen (zum Beispiel StVO, Europäischen Normen, VOB, VOL, HOAI) Idealerweise bringen Sie Kenntnisse der BOStrab, des Berliner Straßengesetzes und der Landeshaushaltsordnung (LHO) mit. Die Tauglichkeit für Tätigkeiten im Gleisbereich gemäß BOStrab ist eine unabdingbare Voraussetzung. Eine ergebnisorientierte Arbeitsweise, ein sicheres und verbindliches Auftreten sowie Durchsetzungsvermögen gepaart mit ausgeprägter Teamorientierung runden Ihr Profil ab.

Bewerbungsfrist: 28. Dezember 2018
Bewerbungsanschrift: Berliner Verkehrsbetriebe (BVG)
Holzmarktstraße 15-17, 10179 Berlin

Bewerbungsunterlagen: online über: www.BVG.de/Karriere

Hinweise: Darüber hinaus bieten wir Ihnen viele Benefits und die Vorzüge eines zukunfts- und mitarbeiterorientierten Arbeitgebers. Wir haben uns Chancengleichheit und die berufliche Förderung von Frauen zum Ziel gesetzt. Deshalb sind wir besonders an Bewerbungen von Frauen interessiert. Ausdrücklich erwünscht sind auch Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund. Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt.

Ansprechperson: Jennifer Kandula

Telefon: 030 256-24414

E-Mail: recruiting@bvg.de

<http://www.berlin.de/stellen/32727>

Berliner Verkehrsbetriebe (BVG)

Sachgebiet Verkehrsplanungs- und Steuerungssysteme

Berufsfeld: Sonstiges
Laufbahngruppe: Sonstige
Bezeichnung: **Leiterin/Leiter (w/m/d) Sachgebiet im IT-Bereich**
Entgeltgruppe: 13 TV-N Berlin
Besetzbar ab: schnellstmöglich
Kennzahl: 2818-EX
Vollzeit/Teilzeit: beides
Wochenstunden: 39

Arbeitsgebiet: Das Sachgebiet „Verkehrsplanungs- und Steuerungssysteme“ betreut über 50 Softwareprodukte, von der Software für die Personal- und Fahrzeugdisposition, über die automatische Fahrgastzählung, bis hin zum Rechnergestützten Betriebsleitsystem. Für die Leitung des Sachgebiets suchen wir kompetente und engagierte Verstärkung. Sie steuern und koordinieren den Betrieb, die Weiterentwicklung sowie die Implementierung der relevanten Systeme und führen zwei Teams fachlich und disziplinarisch. Ihre Aufgaben im Detail: - Sie betreuen die Prozesse und Systeme der Verkehrsleitstellen, der Fahrgastinformation und der IT in den Fahrzeugen. - Sie übernehmen die operative Verantwortung und entwickeln die verkehrsnahen Systeme strategisch weiter. - Sie unterstützen die Fachbereiche bei der Auswahl und Implementierung neuer Technologien. - Sie verantworten das Budget für die Planungs- und Steuerungssysteme. - Sie übersetzen technische Sachverhalte und Entscheidungen für andere Geschäftsbereiche.

Anforderungen: Sie verfügen über einen wissenschaftlichen Hochschulabschluss (Master oder Diplom) der Fachrichtung Informatik, Wirtschaftsinformatik oder einem ingenieurwissenschaftlichen Studium sowie mehrjährige Berufs- und Führungserfahrung. Die Feststellung gleichwertiger Fachkompetenzen und Erfahrungen ist möglich. In diesen Fällen erfolgt bis zum Zeitpunkt der Feststellung eine abweichende Vergütung. Darüber hinaus verfügen Sie über: - Umfangreiches Methodenwissen sowie praktische Erfahrung mit komplexen IT-Projekten - Einschlägige Berufserfahrung im Bereich der Verkehrsplanungs- und Steuerungssysteme sind von Vorteil - Ausgeprägte analytische und konzeptionelle Fähigkeiten sowie gute betriebswirtschaftliche Kenntnisse - Sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift Mit Ihrem teamorientierten und wertschätzenden Führungsstil können Sie motivieren und begeistern. Ihre positive Grundhaltung verbinden Sie mit ausgeprägter Kunden- und Lösungsorientierung. Sie kommunizieren sicher und souverän auf allen Hierarchieebenen im Unternehmen. Ein hohes Maß an Eigeninitiative, Belastbarkeit sowie Ziel- und Ergebnisorientierung runden Ihr Profil ab.

Bewerbungsfrist: 1. Januar 2019

Bewerbungsanschrift: Berliner Verkehrsbetriebe (BVG)
Bewerbermanagement (iPLZ: 51120)
Holzmarktstraße 15-17, 10179 Berlin

Bewerbungsunterlagen: Bitte bewerben Sie sich online auf:
www.BVG.de/Karriere

Hinweise: Wir haben uns Chancengleichheit und die berufliche Förderung von Frauen zum Ziel gesetzt. Deshalb sind wir besonders an Bewerbungen von Frauen interessiert. Ausdrücklich erwünscht sind auch Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund. Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt.

Ansprechperson: Frau Stenger, Abteilung Personalrecruiting

Telefon: 030 256-29309

E-Mail: Recruiting@bvg.de
<http://www.berlin.de/stellen/32721>

Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin

Serviceeinheit Facility Management

Wiederholung der Stellenausschreibung vom 28. September 2018 (ABl. S. 5391)

Bezeichnung: **Technische Tarifbeschäftigte/
Technischer Tarifbeschäftigter für Projektsteuerung,
-planung und -durchführung im Hochbau**
(mehrere Stellen)

Entgeltgruppe: 11

Besetzbar ab: ab sofort

Befristung: unbefristet

Kennzahl: 3306-12.2018

Vollzeit/Teilzeit: beides

Das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin fördert die Beschäftigung von Teilzeitkräften. Deshalb sind die hier zu besetzenden Stellen auch teilbar.

Arbeitsgebiet: Projektmanagement/-leitungsaufgaben und Bauleitungsaufgaben für Bauprojekte des Bezirksamtes in den Fachgruppen Planung- und Vertragsmanagement/Hochbaudurchführung • Wahrnehmung von nichtdelegierbaren Bauherren-/Bauherrinnenleistungen im Rahmen der Projektsteuerung/-leitung für Um-, Neu- und Erweiterungsbaumaßnahmen in allen Handlungsbereichen der Projektsteuerung, • Steuerung von Projekten mit mehreren Fachbereichen in allen Projektstufen für Projekte mit durchschnittlichen und hauptsächlich überdurchschnittlichen Projektsteuerungsanforderungen unter anderem aus verschiedenen Fördermaßnahmenprogrammen zum Beispiel „Schulstrukturprogramm“, • Wahrnehmung von Maßnahmen aus dem Bereich der baulichen Unterhaltung beziehungsweise von Hochbauinvestitionsmaßnahmen schwieriger Art beziehungsweise besonders schwieriger Art (Mitwirkung bei LPH 1 bis 5 und Verantwortung für LPH 6 bis 9 [HOAI], Verantwortung nach Baustellen VO) in der Fachgruppe Hochbaudurchführung • Bildschirmunterstützter Arbeitsplatz

Bewerbungsfrist: 18. Januar 2019

Bewerbungsanschrift: Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin
Facility Management - FM-ID L -
10216 Berlin
oder per E-Mail an: Thomas.Langkat@ba-fk.berlin.de

Die ausführliche Stellenausschreibung kann unter: <http://www.berlin.de/stellen/32930> eingesehen werden.

Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin

Berufsfeld: Allgemeiner nichttechnischer Verwaltungsdienst

Laufbahngruppe: Gehobener Dienst (Laufbahngruppe 2)

Bezeichnung: **Sachbearbeitung Unterhalt**

Entgeltgruppe: 9 Fallgruppe 2 TV-L

Besetzbar ab: sofort

Kennzahl: 3900/112

Vollzeit/Teilzeit: Vollzeit

Arbeitsgebiet: Das Aufgabengebiet umfasst die Sachbearbeitung Unterhalt nach § 94 SGB XII. Dies schließt das Zwangsgeldverfahren im Rahmen des § 117 SGB XII ein, die Erstellung von Vollstreckungsersuchen gegenüber den jeweils zuständigen Vollstreckungsbehörden beziehungsweise Gerichtsvollziehern, Anträge auf Erlass von Mahnbescheiden, Pfändungs- und Überweisungsbeschlüssen, auf Abnahme der eidesstaatlichen Versicherung. Zu Ihren Aufgaben gehören auch Aufhebungs- und Rückforderungsverfahren nach §§ 45, 48, 50 SGB X sowie § 104 SGB XII, Erstellung von Aufhebungs- und Rückforderungsbescheiden, Einziehung der Forderungen, gegebenenfalls im Wege der Verwaltungsvollstreckung sowie Stundung, Niederschlagung, Erlass von Forderungen im Rahmen der Aufgaben. Wir bieten Ihnen: - Eine interessante, abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit - Vereinbarkeit von Beruf und Familie - Gleitende Arbeitszeit

Anforderungen: Abschluss einer (Fach-)Hochschule/Bachelor in der Fachrichtung öffentliche Verwaltungswirtschaft erwünscht oder einen Verwaltungslehrgang II mit Abschluss geprüfte/-r Verwaltungsfachwirtin/Verwaltungsfachwirt oder sonstige Beschäftigte mit vergleichbaren Fachkenntnissen und Fähigkeiten.

Anforderungsprofil: Fachliche Anforderungen: Für die Aufgabenwahrnehmung benötigen Sie gründliche Kenntnisse des SGB XII, insbesondere Kapitel 3, 6, 7 und 11, des Familien- und Erbrechts insbesondere Buch 4 und Buch 5 des BGB, der unterhaltsrechtlichen Rechtsprechung, im Vollstreckungsrecht insbesondere der ZPO Buch 1 Abschnitt 5, Buch 7 und 8 sowie der verjährungsrechtlichen Vorschriften des BGB (Buch 1, Abschnitt 5) sowie im Haushaltsrecht.

Außerfachliche Anforderungen: Gesucht wird eine belastbare, organisatorisch, selbstständig arbeitende Persönlichkeit, die sich durch Kommunikationsfähigkeit auszeichnet und eine hohe Dienstleistungsorientierung besitzt. Erwartet wird die Fähigkeit Entscheidungen treffen zu können.

Bewerbungsfrist: 18. Januar 2019

Bewerbungsanschrift: Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin
Abteilung Stadtentwicklung, Gesundheit, Personal und Finanzen
Steuerdienst mit Personal- und Finanzservice
Fachbereich Personal
Zentrales Bewerbungs- und Karrierebüro
12591 Berlin

Bewerbungsunterlagen: Bitte übersenden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe der Kennzahl in schriftlicher Form oder per E-Mail an: Karriere@ba-mh.berlin.de (maximal 15 MB). Die Bewerbung sollte Ihre Motivation erkennen lassen und neben dem Anschreiben auch einen Lebenslauf sowie Zeugnisse, welche Ihre Qualifikation belegen, enthalten. Fügen Sie darüber hinaus ein Arbeitszeugnis (nicht älter als ein Jahr) bei, beziehungsweise tragen Sie dafür Sorge, dass dieses unverzüglich nachgereicht wird. Bitte fügen Sie eine Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte bei. Aus Kostengründen können Bewerbungsunterlagen nur zurückgesandt werden, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt ist oder die Unterlagen per Fachpost zurückgesandt werden können. Es wird darauf hingewiesen, dass ausschließlich vollständige Bewerbungsunterlagen im Auswahlprozess Berücksichtigung finden.

Hinweise: Schwerbehinderte und diesen gleichgestellte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bitte weisen Sie uns in Ihrer Bewerbung auf eine eventuelle Schwerbehinderung hin. Bewerbungen von Men-

schen mit Migrationshintergrund, die die Voraussetzungen erfüllen, sind ausdrücklich erwünscht. Der Dienort befindet sich in der Riesaer Straße 94.

Ansprechperson: Ansprechpartnerin für Fragen zu dem Arbeitsgebiet, zur Abforderung des Anforderungsprofils und bei organisatorischen Fragen ist Frau Paulke. Sie ist unter der E-Mail: BL.Sozialamt@ba-mh.de zu erreichen.

Telefon: 030 90293-4302

E-Mail: Karriere@ba-mh.berlin.de

<http://www.berlin.de/stellen/32694>

Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin

Berufsfeld: Allgemeiner nichttechnischer Verwaltungsdienst

Laufbahngruppe: Gehobener Dienst (Laufbahngruppe 2)

Bezeichnung: **Bereichsleitung im SGB II, Schwerpunkt Leistungsbereich**

Besoldungsgruppe: A 13 S

Entgeltgruppe: 12

Besetzbar ab: sofort

Kennzahl: 3960/2

Vollzeit/Teilzeit: beides

Arbeitsgebiet: Das Aufgabengebiet umfasst die Führung und Steuerung eines Bereiches Leistungsgewährung mit bis zu 100 Beschäftigten einschließlich Verantwortung und Zielerreichung. Sie sind verantwortlich für die konzeptionelle Gestaltung im Bereich sowie für die fachliche Binnensteuerung kommunaler Leistungsschwerpunkt nach SGB II und SGB XII. Des Weiteren gehört zu Ihren Aufgaben die Dienst- und Fachaufsicht im übertragenen Rahmen. Verantwortlich sind Sie ebenfalls für die Steuerung der Umsetzung komplexer geschäftspolitischer Verfahren in den zugewiesenen Aufgabengebieten einschließlich autonomes Entwickeln und Redigieren von relevanten Vorlagen für die Trägerversammlung. Sie koordinieren teamübergreifende Prozessabläufe sowie für die Optimierung der Kundenprozesse und Sicherstellung der Qualitätsstandards. Was bieten wir: - Eine interessante, abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit - Vereinbarkeit von Beruf und Familie - Gleitende Arbeitszeit

Anforderungen: Sie verfügen über einen Abschluss einer (Fach-)Hochschule/Bachelor in der Fachrichtung öffentliche Verwaltungswirtschaft oder öffentliche Verwaltung oder ein Studiengang mit überwiegend verwaltungs-, rechts-, sozial-, politik- und wirtschaftswissenschaftlichen Inhalten oder Verwaltungslehrgang II/geprüfte/-r Verwaltungsfachwirt/-in oder sonstige Beschäftigte, die aufgrund gleichwertiger Fähigkeiten und ihrer Erfahrungen entsprechende Tätigkeiten ausüben. Desweiteren sind Erfahrungen in der Personalführung erforderlich.

Anforderungsprofil: Fachliche Anforderungen: Für die Aufgabenwahrnehmung sind gründliche und vielseitige Kenntnisse der Steuerungslogik des Sozialgesetzbuches (SGB) II, des Controllings, der einschlägigen Sozialgesetzbücher und anhänglichen gesetzlichen Regelungen sowie des Sozialgerichtsgesetzes (SGG) und Verfahrens- und Prozessrecht sehr wichtig. Vielseitige Kenntnisse sind zu den Inhalten, Methoden und Instrumenten des Personalmanagements (Personalentwicklung, -planung, -führung usw.) sowie personalrechtliche Kenntnisse (Dienst- und Tarifrecht, BPersVG, BGleGG, PersVG, LGG, SGB IX, VV Integration behinderter Menschen, AGG) und zum Beurteilungswesen sowie zum Gleichstellungsplan unabdingbar. Vorausgesetzt werden Kenntnisse über den Aufbau und die Organisation des Jobcenters Berlin Marzahn-Hellersdorf sowie Kenntnisse der Geschäftspolitik und der strategischen Ziele der Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Außerfachliche Anforderungen: Gesucht wird eine belastbare, leistungsfähige und selbständige arbeitende Persönlichkeit, die sich durch Kooperations- und Kommu-

nikationsfähigkeit auszeichnet und eine hohe Dienstleistungsorientierung besitzt. Erwartet wird eine hohe Organisations-, Entscheidungs- und Konfliktfähigkeit. Sie verfügen über ein hohes Maß an Motivation, Verantwortungsbewusstsein und Führungsverhalten.

Bewerbungsfrist: 18. Januar 2019

Bewerbungsanschrift: Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin
Abteilung Stadtentwicklung, Gesundheit, Personal und
Finanzen Steuerungsdienst mit Personal- und Finanz-
service Fachbereich Personal
Zentrales Bewerbungs- und Karrierebüro
12591 Berlin

Bewerbungsunterlagen: Bitte übersenden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe der Kennzahl in schriftlicher Form oder per E-Mail an: Karriere@ba-mh.berlin.de (maximal 15 MB) Die Bewerbung sollte Ihre Motivation erkennen lassen und neben dem Anschreiben auch einen Lebenslauf sowie Zeugnisse, welche Ihre Qualifikation belegen, enthalten. Fügen Sie darüber hinaus ein/-e Arbeitszeugnis/dienstliche Beurteilung (nicht älter als ein Jahr) bei, beziehungsweise tragen Sie dafür Sorge, dass diese/dieses unverzüglich nachgereicht wird. Bitte fügen Sie eine Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte bei. Aus Kostengründen können Bewerbungsunterlagen nur zurückgesandt werden, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist oder die Unterlagen per Fachpost zurückgesandt werden können. Es wird darauf hingewiesen, dass ausschließlich vollständige Bewerbungsunterlagen im Auswahlprozess Berücksichtigung finden.

Hinweise: Schwerbehinderte und diesen gleichgestellte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bitte weisen Sie uns in Ihrer Bewerbung auf eine eventuelle Schwerbehinderung hin. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund, die die Voraussetzungen erfüllen, sind ausdrücklich erwünscht. Beamtinnen/Beamte sind bei Vorliegen der laufbahnrechtlichen Voraussetzung vorrangig zu berücksichtigen. Es erfolgt eine Zuweisung der Beschäftigten vom Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin zum Jobcenter Berlin Marzahn-Hellersdorf gemäß § 44g Absatz 1 Satz 2 SGB II. Der Dienstort befindet sich in der Allee der Kosmonauten 29.

Ansprechperson: Ansprechpartner für Fragen zu dem Arbeitsgebiet ist Herr Ohm. Er ist unter der E-Mail: BL.Sozialamt@ba-mh.berlin.de zu erreichen. Zur Abforderung des ausführlichen Anforderungsprofils beziehungsweise bei organisatorischen Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Paulke unter der E-Mail: BL.Sozialamt@ba-mh.berlin.de

Telefon: 030 90293-4302

E-Mail: Karriere@ba-mh.berlin.de

<http://www.berlin.de/stellen/32691>

Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin

Jugendamt

Berufsfeld: Erziehung, Bildung und Sport

Laufbahngruppe: Einfacher Dienst (Laufbahngruppe 1)

Bezeichnung: **Mitarbeiterin/Mitarbeiter im Regionalteam**

Entgeltgruppe: 4

Besetzbar ab: 1. Januar 2019

Kennzahl: 4040/34

Vollzeit/Teilzeit: Vollzeit

Arbeitsgebiet: Das Aufgabengebiet umfasst: - die Postein- und ausgangsbearbeitung - die Vor- und Nachbereitung von Besprechungen - die Büromaterialbestellung, -verwaltung und -ausgabe - die elektronische Verwaltung der Zentralkartei der Region - die interne und externe Korrespondenz für die Leitung und Mitarbeiter/-innen des Regionalteams - die Protokollführung - das Führen von Statistiken - die Archivierung
Was bieten wir: - Eine interessante, abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit - Vereinbarkeit von Beruf und Familie - Fortbildungen sowie eine moderne und gezielte Personalentwicklung - Umfangreiches betriebliches Gesundheitsmanagement - Gleitende Arbeitszeit - Eine intensive Begleitung in der Einarbeitungsphase

Anforderungen: Formale Anforderungen: Anerkannter Ausbildungsberuf als: Verwaltungsfachangestellte/-r, Kauffrau/Kaufmann für Bürokommunikation oder Verwaltungslehrgang I oder sonstige Beschäftigte mit vergleichbaren Fachkenntnissen und Fähigkeiten.
Fachliche Anforderungen: Für die Aufgabenwahrnehmung werden Kenntnisse über den Aufbau und die Organisation der Berliner Verwaltung sowie IT-Kenntnisse (Office) vorausgesetzt. Darüber hinaus werden gründliche Kenntnisse der DIN-5008 (Schreib- und Gestaltungsregeln für die Textverarbeitung), der Gemeinsamen Geschäftsordnung für die Berliner Verwaltung (GGO I) sowie Kenntnisse über die Archivordnung erwartet. Des Weiteren ist es wichtig über Kenntnisse in der Büroorganisation und im Aufbau der Zuständigkeiten und im Ablauf des Dienstbetriebes des Bezirksamtes zu verfügen.
Außerfachliche Anforderungen: Zu Ihren Stärken zählen Organisations- und Kommunikationsfähigkeit, zielorientiertes selbständiges Arbeiten, persönliche Einsatzbereitschaft, hohe Belastbarkeit und Stresstoleranz. Sie besitzen eine hohe Dienstleistungsorientierung und können sich gut in ein Team einarbeiten.

Bewerbungsfrist: 11. Januar 2019

Bewerbungsanschrift: Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin
Abteilung Stadtentwicklung, Gesundheit, Personal und Finanzen
Steuerdienst mit Personal- und Finanzservice
Fachbereich Personal
Zentrales Bewerbungs- und Karrierebüro
12591 Berlin

Bewerbungsunterlagen: Bitte übersenden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe der Kennzahl in schriftlicher Form oder per E-Mail an: Karriere@ba-mh.berlin.de Bewerbungen in elektronischer Form sind ausschließlich als PDF-Datei mit einer maximalen Größe von 15 MB einzureichen. Die Bewerbung sollte Ihre Motivation erkennen lassen und zwingend neben dem Anschreiben auch einen Lebenslauf sowie Zeugnisse, welche Ihre Qualifikation belegen, enthalten (in deutscher Sprache beziehungsweise als beglaubigte Übersetzung). Fügen Sie darüber hinaus ein Arbeitszeugnis (möglichst nicht älter als ein Jahr) bei, beziehungsweise tragen Sie dafür Sorge, dass dieses unverzüglich nachgereicht wird. Bei Bewerber/-innen des Öffentlichen Dienstes ist eine Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte unter Angabe der personalaktenführenden Stelle beizufügen. Es wird darauf hingewiesen, dass ausschließlich vollständige Bewerbungsunterlagen im Auswahlprozess Berücksichtigung finden. Um Ihnen gegebenenfalls zeitnah eine Einladung zum Vorstellungsgespräch übermitteln zu können, geben Sie bitte in Ihrem Bewerbungsschreiben sowohl eine Mobilfunknummer (sofern vorhanden) als auch eine E-Mail-Adresse (sofern vorhanden) an. Wir bitten um Verständnis, dass aus Kostengründen eingereichte Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens nur persönlich abgeholt werden können beziehungsweise nur zurückgesandt werden, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt ist oder die Unterlagen per Fachpost zurückgesandt werden können. Ansonsten werden die Unterlagen nach Ablauf von drei Monaten unter Berücksichtigung der datenschutzrechtlichen Vorschriften vernichtet. Bitte beachten Sie, dass Kosten (einschließlich Fahrkosten etc.), die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, leider nicht erstattet werden können.

Ansprechperson: Ansprechpartnerin für Fragen zu dem Arbeitsgebiet ist Frau Heilmann. Sie ist unter der E-Mail: gerlinde.heilmann@ba-mh.berlin.de oder telefonisch unter: 030 90293-6423 zu erreichen. Zur Abforderung des ausführlichen Anforderungsprofils beziehungsweise bei organisatorischen Fragen wenden Sie sich bitte an Frau

Albert unter der E-Mail: sabrina.albert@ba-mh.berlin.de
oder telefonisch unter: 030 90293-4490.

Telefon: 030 90293-4490

E-Mail: Karriere@ba-mh.berlin.de

<http://www.berlin.de/stellen/32760>

Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin

Straßen- und Grünflächenamt

Berufsfeld: Allgemeiner nichttechnischer Verwaltungsdienst

Laufbahngruppe: Gehobener Dienst (Laufbahngruppe 2)

Bezeichnung: **Leitung Interner Dienst des Straßen- und Grünflächenamtes**

Besoldungsgruppe: A 12

Besetzbar ab: 1. Januar 2019; Ein strukturierter Wissenstransfer bis zum 30. Juni 2019 ist genehmigt.

Kennzahl: 3800/5

Vollzeit/Teilzeit: Vollzeit

Wochenstunden: 40

Arbeitsgebiet: Das Aufgabengebiet umfasst die fachliche Anleitung und Kontrolle im Bereich des Internen Dienstes unter anderem Weisung und Anleitung der Mitarbeiter/-innen in den einzelnen Arbeitsbereichen, wie Beschaffung nach VOL, Personalangelegenheiten und Mittelbewirtschaftung sowie Koordinierung der Arbeitsabläufe. Weiterhin ist die Wahrnehmung der Aufgaben zur Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplanes einschließlich des Stellenplanes Teil des Aufgabengebietes. Dazu gehört auch die Mitwirkung an der Investitionsplanung und die Überwachung des effektiven Einsatzes der finanziellen Mittel des Amtes entsprechend den geltenden Grundsätzen der Haushaltswirtschaft sowie die Überwachung der Einhaltung des Haushaltsplanes im Rahmen des Finanzcontrollings. Ein weiterer Bestandteil des Aufgabengebietes ist die Personalverantwortung, insbesondere die Überwachung der Stellenressourcen und Vorbereitung von Stellenausschreibungen, Mitwirkung an den Auswahlgesprächen sowie Erarbeitung der Besetzungsanträge. Koordinierung und Abstimmung von Personalentwicklungskonzepten und -bedarfsplanungen gehören ebenfalls zur Personalverantwortung. Was bieten wir: - Eine interessante, abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit - Vereinbarkeit von Beruf und Familie - Fortbildungen, sowie eine moderne und gezielte Personalentwicklung - Umfangreiches betriebliches Gesundheitsmanagement - Gleitende Arbeitszeit - Eine intensive Begleitung in der Einarbeitungsphase

Anforderungen: Fachliche Anforderungen: Für die Aufgabenwahrnehmung sind gründliche Kenntnisse im Arbeits-, Dienst- und Tarifrecht, gründliche und vielseitige Kenntnisse des Haushaltsrechts (LHO, AV LHO, HtR) sowie der Kosten- und Leistungsrechnung unabdingbar erforderlich. Vorausgesetzt werden fundierte Kenntnisse im PersVG, LGG, SGB IX, AGG sowie einschlägiger VV und DV. Darüber hinaus werden Kenntnisse im Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG), im Unfallverhütungsgesetz (UVG) inklusive der Deutschen Gesetzliche Unfallversicherung – Vorschrift 2 (DGUV 2) und im Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG), im Jugendarbeitsschutzgesetz (JArb-SchG) und im Jugendschutzgesetz (JuSchG) erwartet. Kenntnisse der Fachsoftware IPV und ProFiskal sind ebenfalls unabdingbar, können jedoch auch nach Arbeitsaufnahme erworben werden und sind kein zwingendes Auswahlkriterium. Außerfachliche Anforderungen: Gesucht wird eine belastbare, selbständig und organisiert arbeitende Persönlichkeit, die sich durch Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit auszeichnet und eine hohe Dienstleistungsorientierung besitzt. Zu Ihren Stärken zählen ausgeprägtes Engagement und strategisches Denken. Ein gutes Urteilsvermögen und Überzeugungskraft, gepaart mit ausgeprägter Teamorientierung runden Ihr Profil ab. Sie sind motiviert und verantwortungsbewusst. Darüber hinaus überzeugen Sie durch eine hohe Leistungsbereitschaft. Erwartet werden ebenfalls

eine hohe Konfliktfähigkeit, sowie die Fähigkeit, selbstständig zu handeln und Entscheidungen zu treffen.

Bewerbungsfrist: 11. Januar 2019

Bewerbungsanschrift: Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin
Abteilung Stadtentwicklung, Gesundheit, Personal und
Finanzen Steuerungsdienst mit Personal- und Finanz-
service Fachbereich Personal
Zentrales Bewerbungs- und Karrierebüro
12627 Berlin

Bewerbungsunterlagen: Bitte übersenden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe der Kennzahl in schriftlicher Form oder per E-Mail an: Karriere@ba-mh.berlin.de Bewerbungen in elektronischer Form sind ausschließlich als PDF-Datei mit einer maximalen Größe von 15 MB einzureichen. Die Bewerbung sollte Ihre Motivation erkennen lassen und zwingend neben dem Anschreiben auch einen Lebenslauf sowie Zeugnisse, welche Ihre Qualifikation belegen, enthalten (in deutscher Sprache beziehungsweise als beglaubigte Übersetzung). Fügen Sie darüber hinaus eine dienstliche Beurteilung (möglichst nicht älter als ein Jahr) bei, beziehungsweise tragen Sie dafür Sorge, dass diese unverzüglich nachgereicht wird. Bei Bewerber/-innen des Öffentlichen Dienstes ist eine Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte unter Angabe der personalaktenführenden Stelle beizufügen. Es wird darauf hingewiesen, dass ausschließlich vollständige Bewerbungsunterlagen im Auswahlprozess Berücksichtigung finden. Um Ihnen gegebenenfalls zeitnah eine Einladung zum Vorstellungsgespräch übermitteln zu können, geben Sie bitte in Ihrem Bewerbungsschreiben sowohl eine Mobilfunknummer (sofern vorhanden) als auch eine E-Mail-Anschrift (sofern vorhanden) an. Wir bitten um Verständnis, dass aus Kostengründen eingereichte Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens nur persönlich abgeholt werden können beziehungsweise nur zurückgesandt werden, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt ist oder die Unterlagen per Fachpost zurückgesandt werden können. Ansonsten werden die Unterlagen nach Ablauf von drei Monaten unter Berücksichtigung der datenschutzrechtlichen Vorschriften vernichtet. Bitte beachten Sie, dass Kosten (einschließlich Fahrkosten etc.), die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, leider nicht erstattet werden können.

Hinweise: Schwerbehinderte und diesen gleichgestellte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bitte weisen Sie uns in Ihrer Bewerbung auf eine eventuelle Schwerbehinderung beziehungsweise Gleichstellung hin und fügen Sie entsprechende Nachweise bei. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund, die die Einstellungs Voraussetzungen erfüllen, sind ausdrücklich erwünscht. Das Aufgabengebiet wird vorübergehend ebenfalls noch von der bisherigen Stelleninhaberin wahrgenommen, um einen strukturierten Wissenstransfer zu gewährleisten.

Ansprechperson: Ansprechpartnerin für Fragen zu dem Arbeitsgebiet, zur Abforderung des Anforderungsprofils und bei organisatorischen Fragen ist Frau Marschinke. Sie ist unter der E-Mail: baerbel.marschinke@ba-mh.berlin.de oder telefonisch unter: 030 90293 7527 zu erreichen.

Telefon: 030 90293-7527

E-Mail: Karriere@ba-mh.berlin.de

<http://www.berlin.de/stellen/32813>

Bezirksamt Mitte von Berlin

Bezeichnung: Sachbearbeitung im Team Vermittlung des Jobcenters Berlin Mitte

Entgeltgruppe: 9

Befristung: unbefristet

- Kennzahl:** 234/2018
- Vollzeit/Teilzeit:** Vollzeit
- Arbeitsgebiet:** Sachbearbeitung im Vermittlungsbereich (A25 oder U25) des Jobcenters Berlin Mitte; Arbeitsvermittlung/-beratung und Integration der Arbeitnehmerkundinnen/Arbeitnehmerkunden und (über 25-jährige oder unter 25-jährige); Zuordnung der Arbeitnehmerkundinnen/Arbeitnehmerkunden zu Kundinnengruppen/Kundengruppen; Integrationsplanung und Abschluss von Eingliederungsvereinbarungen; Beratung zu weitergehenden sozialen Fragestellungen; Entscheidungen und Rechtsauskünfte zu Sanktionen und weiteren leistungsrechtlichen Fragen; Entscheidungen über Zuordnung zu Handlungsprogrammen und Vermittlung in Integrationsmaßnahmen; Qualifizierung neuer Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter
- Bewerbungsfrist:** 18. Januar 2019
- Bewerbungsanschrift:** Bitte bewerben Sie sich online unter:
<https://www.berlin.de/karriereportal/stellen/jobportal/stellenangebot.html?yid=5584&agid=23>
- Hinweise:** Die ausführliche Stellenausschreibung mit Angabe der Anforderungen, des Anforderungsprofils und sonstigen Hinweisen kann im Internet und im Intranet der Berliner Verwaltung unter: <https://www.berlin.de/karriereportal/stellen/jobportal/stellenangebot.html?yid=5584&agid=23> eingesehen werden.

Bezirksamt Mitte von Berlin

- Bezeichnung:** Pflegefachkraft in der Pflegebedarfsermittlung
- Entgeltgruppe:** 9
- Besetzbar ab:** nächstmöglichen Zeitpunkt
- Befristung:** unbefristet
- Kennzahl:** 236/2018
- Vollzeit/Teilzeit:** Vollzeit
- Arbeitsgebiet:** Pflegefachkraft in der Arbeitsgruppe - Pflegebedarfsermittlung - in der Fachstelle - Qualitätssicherung - in der Ambulanten Hilfe zur Pflege und der Eingliederungshilfe (FS QS) im Fachbereich Materielle Hilfen II Ermittlung des Bedarfs im Bereich der Hilfe zur Pflege bei Personen, die Ansprüche nach dem SGB XII geltend machen und Anspruchsüberprüfungen auf Leistungen nach dem SGB V und SGB XI auch unter Zuhilfenahme und Auswertung erforderlicher Unterlagen; Prüfung und Beratung in Bezug auf vorrangige Leistungen und niedrigschwellige Angebote; Planung und Durchführung von Hausbesuchen oder Gesprächen im Amt; Gesprächsführung mit weiteren Akteurinnen/Akteuren im Verfahren, Vor- und Nachbereitung durch Aktenstudium; Abstimmung mit Sachbearbeiterinnen/Sachbearbeiter des Leistungsbereiches und gegebenenfalls weiteren Akteurinnen/Akteuren; Empfehlungen zu Pflegehilfsmitteln und Wohnraumanpassungen; Dokumentation aller Feststellungen und Ergebnisse durch Fertigung von Stellungnahmen und Vermerken sowie durch Nutzung vor gegebener Formulare; Abgrenzung der Leistungsansprüche in Fällen mit Teilhabeleistungen; Erstellung von Gutachten zur Feststellung der Pflegebedürftigkeit analog dem SGB XI; stichprobenhafte und anlassbezogene Prüfung der Leistungserbringung aufgrund von Auffälligkeiten und Hinweisen auf Leistungsmissbrauch; Wahrnehmung von Gerichtsterminen bei Zeugenladung.
- Bewerbungsfrist:** 18. Januar 2019
- Bewerbungsanschrift:** Bitte bewerben Sie sich online unter:
<https://www.berlin.de/karriereportal/stellen/jobportal/stellenangebot.html?yid=5433&agid=23>
- Hinweise:** Die ausführliche Stellenausschreibung mit Angabe der Anforderungen, des Anforderungsprofils und sonstigen Hinweisen kann im Internet und im Intranet der Berliner Verwaltung unter: <https://www.berlin.de/karriereportal/stellen/jobportal/stellenangebot.html?yid=5433&agid=23> eingesehen werden.

Bezirksamt Mitte von Berlin

Bezeichnung:	Sozialarbeiterin/Sozialarbeiter in der Fachstelle für Obdachlosenhilfe
Besoldungsgruppe:	A 10
Entgeltgruppe:	9
Besetzbar ab:	nächstmöglichen Zeitpunkt
Befristung:	unbefristet
Kennzahl:	229/2018
Vollzeit/Teilzeit:	Vollzeit
Arbeitsgebiet:	Sozialarbeit in der - Fachstelle für Obdachlosenhilfe - im Fachbereich Soziale Dienste und Angebote Maßnahmen zur Abwendung von Obdachlosigkeit; Unterbringung von Obdachlosen; Durchführung von Resozialisierungsmaßnahmen; Einleitung und fachliche Begleitung von Maßnahmen nach §§ 67, 68 SGB XII; Miet- und Energieschuldenbearbeitung nach § 36 SGB XII; sozialpädagogische Betreuung Obdachloser und Haftentlassener; Anleitung von Sozialarbeiterpraktikantinnen/Sozialarbeiterpraktikanten
Bewerbungsfrist:	11. Januar 2019
Bewerbungsanschrift:	Bitte bewerben Sie sich online unter: https://www.berlin.de/karriereportal/stellen/jobportal/stellenangebot.html?yid=5529&agid=23
Hinweise:	Die ausführliche Stellenausschreibung mit Angabe der Anforderungen, des Anforderungsprofils und sonstigen Hinweisen kann im Internet und im Intranet der Berliner Verwaltung unter: https://www.berlin.de/karriereportal/stellen/jobportal/stellenangebot.html?yid=5529&agid=23 eingesehen werden.

Bezirksamt Mitte von Berlin

Bezeichnung:	Sozialarbeiterin/Sozialarbeiter für geflüchtete Menschen in der Fachstelle für Obdachlosenhilfe
Besoldungsgruppe:	A 10
Entgeltgruppe:	9
Besetzbar ab:	nächstmöglichen Zeitpunkt
Befristung:	unbefristet
Kennzahl:	230/2018
Vollzeit/Teilzeit:	Vollzeit
Arbeitsgebiet:	Sozialarbeit für geflüchtete Menschen in der Fachstelle für Obdachlosenhilfe im Fachbereich - Soziale Dienste und Angebote - Koordination der Angebote für wohnungslose geflüchtete Menschen im Bezirk Mitte; Beratung von geflüchteten Menschen, die vom Amt für Soziales Mitte in temporäre Unterkünfte vermittelt wurden; aufsuchende Sozialarbeit in den Unterkünften; Beratung zur Wohnraumsuche, Klärung von sozialhilferechtlichen Ansprüchen der Zielgruppe; Beratung über weitergehende Hilfen; Vermittlung in Konflikten zwischen Unterkunftsbetreiber und Geflüchteten; Unterstützung der Mitarbeitenden bei Fragen zur Unterbringung von geflüchteten Menschen; Vernetzung mit den bezirklichen in der Flüchtlingsarbeit tätigen Anlaufstellen sowie Institutionen und Organisationen; Mitarbeit in Fachgremien
Bewerbungsfrist:	11. Januar 2019

Bewerbungsanschrift: Bitte bewerben Sie sich online unter:
<https://www.berlin.de/karriereportal/stellen/jobportal/stellenangebot.html?yid=5526&agid=23>

Hinweise: Die ausführliche Stellenausschreibung mit Angabe der Anforderungen, des Anforderungsprofils und sonstigen Hinweisen kann im Internet und im Intranet der Berliner Verwaltung unter: <https://www.berlin.de/karriereportal/stellen/jobportal/stellenangebot.html?yid=5526&agid=23> eingesehen werden.

Bezirksamt Mitte von Berlin

Bezeichnung: **Stadthauptsekretärin/Stadthauptsekretär**
beziehungsweise
Tarifbeschäftigte/Tarifbeschäftigter
(mehrere Stellen)

Besoldungsgruppe: A 8

Entgeltgruppe: 8

Besetzbar ab: sofort

Befristung: unbefristet

Kennzahl: 232/2018

Vollzeit/Teilzeit: Vollzeit, Teilzeit

Arbeitsgebiet: - Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter im Bürgeramt - Bearbeitung aller Produkte des Bürgeramtes - Dienst am Infotresen des Bürgeramtes im Rotationsbetrieb

Bewerbungsfrist: 11. Januar 2019

Bewerbungsanschrift: Bitte bewerben Sie sich online unter:
<https://www.berlin.de/karriereportal/stellen/jobportal/stellenangebot.html?yid=5468&agid=23>

Hinweise: Die ausführliche Stellenausschreibung mit Angabe der Anforderungen, des Anforderungsprofils und sonstigen Hinweisen kann im Internet und im Intranet der Berliner Verwaltung unter: <https://www.berlin.de/karriereportal/stellen/jobportal/stellenangebot.html?yid=5468&agid=23> eingesehen werden.

Bezirksamt Mitte von Berlin

Abteilung Jugend, Familie und Bürgerdienste, Amt für Bürgerdienste

Bezeichnung: **Stadtoberinspektorin/Stadtoberinspektor**
beziehungsweise
Tarifbeschäftigte/Tarifbeschäftigter
(zwei Stellen)

Besoldungsgruppe: A 10

Entgeltgruppe: 9

Besetzbar ab: sofort

Befristung: unbefristet

Kennzahl: 233/2018

Vollzeit/Teilzeit: Vollzeit

Arbeitsgebiet: Sachbearbeitung im Bereich Staatsangehörigkeitsangelegenheiten/Einbürgerung; Wahrnehmung hoheitlicher Aufgaben entsprechend der nach § 6 Absatz 2 Buchstabe c des Allgemeinen Zuständigkeitsgesetzes (AZG) und

Nummer 3 des Allgemeinen Zuständigkeitskataloges zu § 4 Absatz 1 AZG erlassenen Zuständigkeitsrichtlinien für Staatsangehörigkeitsangelegenheiten im Land Berlin. Führung eines Sachgebietes zu Einbürgerungsverfahren sowie Beratung zur Prüfung der deutschen Staatsangehörigkeit, insbesondere mit folgenden Aufgaben: - Prüfung komplexer einbürgerungsrelevanter Voraussetzungen sowie Prüfung komplexer staatsangehörigkeitsrechtlicher Sachverhalte zum Erwerb/Besitz, Verlust/Nichtbesitz der deutschen/ausländischen Staatsangehörigkeit in Zusammenarbeit mit den zu beteiligenden Behörden (Ausländerbehörde, LKA etc.) - Anhörungs- und Ablehnungsverfahren, Vorverfahren in Widerspruchsangelegenheiten - Umsetzung von Auflagen und Prüfung der Optionspflicht - Durchführen von Einbürgerungszeremonien

Bewerbungsfrist: 11. Januar 2019

Bewerbungsanschrift: Bitte bewerben Sie sich online unter:
<https://www.berlin.de/karriereportal/stellen/jobportal/stellenangebot.html?yid=5593&agid=23>

Hinweise: Die ausführliche Stellenausschreibung mit Angabe der Anforderungen, des Anforderungsprofils und sonstigen Hinweisen kann im Internet und im Intranet der Berliner Verwaltung unter: <https://www.berlin.de/karriereportal/stellen/jobportal/stellenangebot.html?yid=5593&agid=23> eingesehen werden.

Bezirksamt Mitte von Berlin

Gesundheitsamt, Zentrum für sexuelle Gesundheit und Familienplanung, Beratungsstelle für sexuelle Gesundheit (STI/HIV)

Bezeichnung: **Medizinische Fachangestellte/
Medizinischer Fachangestellter STI**

Entgeltgruppe: 5

Besetzbar ab: sofort

Befristung: unbefristet

Kennzahl: 188/2018

Vollzeit/Teilzeit: Vollzeit

Arbeitsgebiet: Organisation der Sprechstunde, kleines Labor, Stuhl-assistenz bei venerologischen Untersuchungen, Desinfektion und Sterilisation der Geräte und Instrumente

Bewerbungsfrist: 11. Januar 2019

Bewerbungsanschrift: Bitte bewerben Sie sich online unter:
<https://www.berlin.de/karriereportal/stellen/jobportal/stellenangebot.html?yid=4775&agid=23>

Hinweise: Die ausführliche Stellenausschreibung mit Angabe der Anforderungen, des Anforderungsprofils und sonstigen Hinweisen kann im Internet und im Intranet der Berliner Verwaltung unter: <https://www.berlin.de/karriereportal/stellen/jobportal/stellenangebot.html?yid=4775&agid=23> eingesehen werden.

Bezirksamt Mitte von Berlin

Jobcenter

Bezeichnung: **Fachassistentin/Fachassistent
im Leistungsbereich der Jobcenter Berlin Mitte**

Entgeltgruppe: 9

Besetzbar ab: sofort

Befristung: unbefristet

Kennzahl: 239/2018

Vollzeit/Teilzeit: Vollzeit

Arbeitsgebiet: Fachassistentin/Fachassistent im Leistungsbereich des Jobcenters Berlin Mitte; Bearbeitung von Anträgen auf Leistungen nach dem SGB II in Fällen mit leichtem und mittlerem Schwierigkeitsgrad; Gewährung und Zahlbarmachung von Leistungen nach dem SGB II; Beratung zu Leistungen nach dem SGB II und angrenzenden Rechtsgebieten; Zusammenarbeit mit Dritten (vor allem anderen Leistungsträgern)

Bewerbungsfrist: 18. Januar 2019

Bewerbungsanschrift: Bitte bewerben Sie sich online unter:
<https://www.berlin.de/karriereportal/stellen/jobportal/stellenangebot.html?yid=5561&agid=23>

Hinweise: Die ausführliche Stellenausschreibung mit Angabe der Anforderungen, des Anforderungsprofils und sonstigen Hinweisen kann im Internet und im Intranet der Berliner Verwaltung unter: <https://www.berlin.de/karriereportal/stellen/jobportal/stellenangebot.html?yid=5561&agid=23> eingesehen werden.

Bezirksamt Mitte von Berlin

Abteilung Schule, Sport und Facility Management, Serviceeinheit Facility Management

Bezeichnung: **Technische Tarifbeschäftigte/
Technischer Tarifbeschäftigter
(Bauingenieurin/Bauingenieur
oder
Architektin/Architekt)**
(drei Stellen)

Entgeltgruppe: 11 Fallgruppe 1, Teil II, Abschnitt 22.1 der EntgeltO zum TV-L

Besetzbar ab: sofort

Kennzahl: 220/2018

Vollzeit/Teilzeit: beides

Arbeitsgebiet: Projektsteuerer/-in/Behördenbauleiter/-in, zugleich Fachbauleiter/-in Hochbau (Bauingenieur/-in oder Architekt/-in) • Projektsteuerung und -leitung (gemäß Leistungsbild und Honorierung Projektmanagementleistungen in der Bau- und Immobilienwirtschaft (Nummer 9 AHO Schriftenreihe) • Entwurfsarbeiten (Baudienststelle) beziehungsweise Vergabe von Planungsaufträgen • Vergabe von Bauaufträgen • Baukontrolle und -abnahme (örtliche Bauleitung) • Rechnungsprüfung und Abrechnung • fachliche Leitungs- und Sonderaufgaben Die Dienststelle (Einsatzort) befindet sich am Kapweg 3, 13405 Berlin

Bewerbungsfrist: 4. Januar 2019

Bewerbungsanschrift: <https://www.berlin.de/karriereportal/stellen/jobportal/Projektsteuerung-und-Projektleitung-zugleich-Bauleitung-de-j5507.html>

Die ausführliche Stellenausschreibung kann unter: <http://www.berlin.de/stellen/32912> eingesehen werden.

Bezirksamt Neukölln von Berlin

Abteilung Jugend und Gesundheit, Jugendamt

- Bezeichnung:** **Stadtamtfrau/Stadtamtmann
als Gruppenleitung für den Bereich Kindertages-
betreuung mit den Schwerpunkten eFöB (Hort),
Tagespflege und Kosteneinzahlung**
- Besoldungsgruppe:** A 11
- Besetzbar ab:** 1. März 2019
- Kennzahl:** 18_276_4021-Holli
- Vollzeit/Teilzeit:** Vollzeit
- Arbeitsgebiet:** Gruppenleitung für den Bereich Kindertagesbetreuung mit den Schwerpunkten eFöB (Hort), Tagespflege und Kosteneinzahlung (Leitungsspanne: 10 bis 15 Mitarbeiter/-innen) - Anleitung, fachliche Schulung, Fortbildung und Beurteilung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter - Koordination der Vertretungs- und Urlaubsplanung, Durchführung regelmäßiger Arbeitsbesprechungen sowie Mitarbeitergespräche - Klärung grundsätzlicher Fragen und schwieriger Sachverhalte - Beobachtung von fachlichen und gesetzlichen Veränderungen und Erarbeitung von Vorgaben zur Umsetzung in die Praxis - Beschwerdeinstanz, Bearbeitung von Widersprüchen und Stellungnahmen in Gerichtsverfahren und einstweiligen Rechtsschutzverfahren - Unterstützung der Fachdienstleitung zu politisch, fachlich, organisatorisch und personellen Fragestellungen - Mitarbeit in bezirksinternen und/oder bezirksübergreifenden Arbeitsgruppen - Erstellung und Änderung von BAK's und Anforderungsprofilen im Bereich der Kindertagesbetreuung, Teilnahme an Bewerbungsrunden - Prüfung von Niederschlagungs- oder Erlassempfehlungen gemäß Anordnungsbefugnis - Vertretung der jeweils anderen Gruppenleitung im Sachgebiet Kindertagesbetreuung Bei Fragen rund ums Bewerbungsverfahren: Frau Buschkowsky, Telefon: 030 90239-3722.
- Bewerbungsfrist:** 18. Januar 2019
- Bewerbungsanschrift:** Fühlen Sie sich angesprochen? Bei Interesse bewerben Sie sich bitte innerhalb der angegebenen Bewerbungsfrist unter Angabe der Kennzahl online unter: <https://www.berlin.de/karriereportal/stellen/jobportal/stellenangebot.html?yid=5772&agid=59> über das Karriereportal, der zentralen Bewerbungsplattform der Berliner Verwaltung. Bewerbungen per Post oder E-Mail werden ebenfalls berücksichtigt - weitere Kontaktdaten finden Sie unter: <http://www.berlin.de/ba-neukoelln/> Bei Fragen oder Problemen stehen wir Ihnen im Zentralen Bewerbungsbüro jederzeit gerne zur Seite! Im Zusammenhang mit der Durchführung des Auswahlverfahrens und gegebenenfalls der Einstellung werden die Daten der Bewerber/-innen elektronisch gespeichert und verarbeitet [gemäß § 6 Absatz 1 EU-DSVGO]. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht.
- Hinweise:** Das Arbeitsgebiet ist an Sprechzeiten inklusive Spätsprechstunde gebunden.

Die ausführliche Stellenausschreibung kann unter: <http://www.berlin.de/stellen/32733> eingesehen werden.

Bezirksamt Pankow von Berlin

Abteilung Jugend, Wirtschaft und Soziales

Berufsfeld:	Allgemeiner nichttechnischer Verwaltungsdienst
Laufbahngruppe:	Mittlerer Dienst (Laufbahngruppe 1)
Bezeichnung:	Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter in der Gutscheinstelle
Entgeltgruppe:	6
Besetzbar ab:	ab sofort, Vertretung in der Elternzeit
Befristung:	voraussichtlich für ein Jahr
Kennzahl:	243-4021-2018
Vollzeit/Teilzeit:	beides
Wochenstunden:	39,4
Arbeitsgebiet:	Sachbearbeiter/-in in der Gutscheinstelle - Beratung von sorgeberechtigten Personen zur Rechtslage, zu Fördermöglichkeiten und zum An- tragsverfahren - Kostenbeitragsberechnung und Festsetzung der Kostenbeteiligung - Einziehung der Kostenbeteiligung (Hort und Tagespflege) und Veranlassung von Zahlungen an Träger - Beratung zu Anträgen auf Leistungen für Bildung und Teilhabe (BuT) im Bereich Kita - Anordnungs- und Zeichnungsbefugnis gemäß jeweils gültiger Geschäftsanweisung
Anforderungen:	Formale Anforderungen: Tarifbeschäftigte: Berufsab- schluss in einem Verwaltungsberuf (Verwaltungsfachangestellte/-r oder Kauffrau/ Kaufmann für Bürokommunikation beziehungsweise vergleichbare Abschlüsse) wünschenswert Fachliche Anforderungen: unabdingbar: - Kenntnisse in anzuwendenden Gesetzen wie TKBG,KitaG, VOKitaFöG - Kenntnisse der IT-Fachverfahren ProFiskal (AHW), ISBJ Kita sehr wichtig: - Kenntnisse im SchulG von Berlin und SchüFoVo - IT-Grund- lagen; Textverarbeitung (MS-Word); Tabellenkalkulation (MS-Excel); Information und Kommunikation (Intranet/GroupWise)
Anforderungsprofil:	Weitere Einzelheiten können dem Anforderungsprofil entnommen werden, das bei der unten genannten Ansprechpartnerin angefordert werden kann.
Bewerbungsfrist:	4. Januar 2019
Bewerbungsanschrift:	Bezirksamt Pankow von Berlin Steuerungsdienst, Serviceeinheit Finanzen und Personal - StDFinPers L 5 - Postfach 73 01 13, 13062 Berlin

Bewerbungsunterlagen: Im Rahmen des Auswahlverfahrens ist auch eine
aktuelle dienstliche Beurteilung (möglichst nicht älter als ein Jahr) oder Zeugnis zu
berücksichtigen, welche den Bewerbungsunterlagen beizufügen ist. Soweit kein/-e
aktuelle/-s dienstliche Beurteilung oder Zeugnis vorliegt, ist die Erstellung einzuleiten.
Bitte reichen Sie uns mit Ihren Unterlagen die Einverständniserklärung zum Daten-
schutz zur Erhebung von personenbezogenen Daten nach Artikel 13 der EU-Daten-
schutz-Grundverordnung ein. Ohne diese kann Ihre Bewerbung nicht weiter bearbei-
tet werden! Sie finden die Einverständniserklärung unter: [www.berlin.de/ba-pankow/
aktuelles/ausschreibungen/stellenangebote/](http://www.berlin.de/ba-pankow/aktuelles/ausschreibungen/stellenangebote/) Für Bewerber/-innen, die bereits im
Öffentlichen Dienst des Landes Berlin beschäftigt sind, bitte ich außerdem um die
Einverständniserklärung für die Einsichtnahme in die Personalakte. Bitte beachten
Sie, dass trotz des Einverständnisses eine vollständige Bewerbung inklusive aller
geforderten Unterlagen erforderlich ist; ein Verweis auf die Personalakte ist nicht
ausreichend! Bewerbungen mit ausführlichem tabellarischem Lebenslauf sind bis
zum 4. Januar 2019 mit Angabe der Kennzahl der Ausschreibung an das Bezirksamt
Pankow von Berlin, Steuerungsdienst, Serviceeinheit Finanzen und Personal
- StDFinPers L 5 -, Postfach 73 01 13, 13062 Berlin, oder per E-Mail als PDF-Datei
an: bewerbung@ba-pankow.berlin.de zu richten.

Hinweise: Die Bewerbung von Menschen mit Migrationshintergrund, die die Voraussetzungen der Stellenausschreibung erfüllen, ist ausdrücklich erwünscht. Anerkannte Schwerbehinderte oder diesen gleichgestellte behinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Ein entsprechender Nachweis ist der Bewerbung beizufügen. Die Bewerbung von Frauen ist ausdrücklich erwünscht. Eine Besetzung der Stelle mit Teilzeitbeschäftigten ist grundsätzlich möglich. Bereitschaft zur flexiblen Arbeitszeitgestaltung gemäß den dienstlichen Erfordernissen wird vorausgesetzt. Aufgrund der hohen Portokosten werden die Bewerbungsunterlagen nur zurückgeschickt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt ist. Es wird daher empfohlen, keine Originalunterlagen und Klarsichthüllen der Bewerbung beizulegen. Kosten, die Ihnen durch die Einladung zur Vorstellung entstehen, können durch uns leider nicht übernommen werden. Nach Ablauf von vier Wochen gehen wir davon aus, dass Sie am Rückerhalt der Unterlagen kein Interesse haben und sehen von einer weiteren Aufbewahrung ab, sofern uns keine gegenteilige Nachricht vorliegt.

Ansprechperson: Frau Schmidt, Telefon: 030 90295-7620,
E-Mail: Birgit.Schmidt@ba-pankow.berlin.de

Telefon: 030 90295-2463

E-Mail: svenja.ledwolorz@ba-pankow.berlin.de

<http://www.berlin.de/stellen/32792>

Bezirksamt Pankow von Berlin

Abteilung Kultur, Finanzen und Personal

Berufsfeld: Allgemeiner nichttechnischer Verwaltungsdienst

Laufbahngruppe: Mittlerer Dienst (Laufbahngruppe 1)

Bezeichnung: **Sachbearbeitung Bewerbungsmanagement sowie
Vorzimmer des Leiters Steuerungsdienst/Finanzen/
Personal (m/w/d)**
(mehrere Stellen)

Entgeltgruppe: 6

Besetzbar ab: ab sofort

Kennzahl: 239-3307-2018

Vollzeit/Teilzeit: beides

Wochenstunden: 39,4

Arbeitsgebiet: Sachbearbeitung Bewerbungsmanagement sowie Vorzimmer des Leiters Steuerungsdienst/Finanzen/Personal (m/w/d) Wen suchen wir? Wir suchen eine/-n Sachbearbeiter/-in mit Begeisterung für eine dynamische, dienstleistungsorientierte und kooperative Arbeitskultur. Was sind Ihre Aufgaben? Sie bearbeiten alle Stellenausschreibungen des Bezirksamtes Pankow von Berlin - von der Prüfung der Anträge auf Stellenausschreibung bis hin zur Veröffentlichung -, weiterhin koordinieren Sie die Bewerbungseingänge und übernehmen vertretungsweise Tätigkeiten im Vorzimmer des Leiters Steuerungsdienst, Finanzen und Personal.

Anforderungen: Formale Anforderungen: Abgeschlossene Ausbildung zum/zur Verwaltungsfachangestellten oder Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement, Abschluss des Verwaltungslehrgangs I an der Verwaltungsakademie oder vergleichbare Fähigkeiten, Kenntnisse und Erfahrungen.
Fachliche Anforderungen: Unabdingbar sind Kenntnisse des elektronischen Bewerbungs- und Einstellungsverfahrens (eRecruiting), idealerweise rexx systems und IT-Kenntnisse (insbesondere MS-Office insbesondere Access). Sehr wichtig sind Kenntnisse des Tarif- und Beamtenrechts, Kenntnisse im Personalvertretungsrecht und Kenntnisse zu weiteren rechtlichen Grundlagen und Regelwerken. Wichtig sind Kenntnisse im Haushaltsrecht.

Anforderungsprofil: Fühlen Sie sich angesprochen? Dann fordern Sie doch gleich das aussagekräftige Anforderungsprofil bei der Ansprechpartnerin für organi-

satorische Fragen per E-Mail an. Sie erhalten dort noch detailliertere Informationen zu dem spannenden Aufgabengebiet

Bewerbungsfrist: 4. Januar 2019

Bewerbungsanschrift: Bezirksamt Pankow von Berlin
Steuerungsdienst, Serviceeinheit Finanzen und Personal
- StDFinPers L 5 -
Postfach 73 01 13, 13062 Berlin

Bewerbungsunterlagen: Im Rahmen des Auswahlverfahrens ist auch eine aktuelle dienstliche Beurteilung (möglichst nicht älter als ein Jahr) oder Zeugnis zu berücksichtigen, welche den Bewerbungsunterlagen beizufügen ist. Soweit kein/-e aktuelle/-s dienstliche Beurteilung oder Zeugnis vorliegt, ist die Erstellung einzuleiten. Bitte reichen Sie uns mit Ihren Unterlagen die Einverständniserklärung zum Datenschutz zur Erhebung von personenbezogenen Daten nach Artikel 13 der EU-Datenschutz-Grundverordnung ein. Ohne diese kann Ihre Bewerbung nicht weiter bearbeitet werden! Sie finden die Einverständniserklärung unter: www.berlin.de/ba-pankow/aktuelles/ausschreibungen/stellenangebote/ Für Bewerber/-innen, die bereits im Öffentlichen Dienst des Landes Berlin beschäftigt sind, bitte ich um die Einverständniserklärung für die Einsichtnahme in die Personalakte. Bitte beachten Sie, dass trotz des Einverständnisses eine vollständige Bewerbung inklusive aller geforderten Unterlagen erforderlich ist; ein Verweis auf die Personalakte ist nicht ausreichend! Bewerbungen mit ausführlichem tabellarischem Lebenslauf sind bis zum 4. Januar 2019 mit Angabe der Kennzahl der Ausschreibung an das Bezirksamt Pankow von Berlin, Steuerungsdienst, Serviceeinheit Finanzen und Personal - StDFinPers L 5 , Postfach 73 01 13, 13062 Berlin, oder per E-Mail als PDF-Datei an: bewerbung@ba-pankow.berlin.de zu richten.

Hinweise: Die Bewerbung von Menschen mit Migrationshintergrund, die die Voraussetzungen der Stellenausschreibung erfüllen, ist ausdrücklich erwünscht. Anerkannte Schwerbehinderte oder diesen gleichgestellte behinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Ein entsprechender Nachweis ist der Bewerbung beizufügen. Die Bewerbung von Frauen ist ausdrücklich erwünscht. Eine Besetzung der Stelle mit Teilzeitbeschäftigten ist grundsätzlich möglich. Bereitschaft zur flexiblen Arbeitszeitgestaltung gemäß den dienstlichen Erfordernissen wird vorausgesetzt. Aufgrund der hohen Portokosten werden die Bewerbungsunterlagen nur zurückgeschickt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist. Es wird daher empfohlen, keine Originalunterlagen und Klarsichthüllen der Bewerbung beizulegen. Kosten, die Ihnen durch die Einladung zur Vorstellung entstehen, können durch uns leider nicht übernommen werden. Nach Ablauf von vier Wochen gehen wir davon aus, dass Sie am Rückerhalt der Unterlagen kein Interesse haben und sehen von einer weiteren Aufbewahrung ab, sofern uns keine gegenteilige Nachricht vorliegt.

Ansprechperson: Für organisatorische Fragen: Frau Annika Walter,
Telefon: 030 90295-2272,
E-Mail: annika.walter@ba-pankow.berlin.de

Telefon: 030 90295-2463

E-Mail: svenja.ledwolorz@ba-pankow.berlin.de

<http://www.berlin.de/stellen/32766>

Bezirksamt Pankow von Berlin

Abteilung Stadtentwicklung und Bürgerdienste

Berufsfeld: Technische Berufe

Laufbahngruppe: Mittlerer Dienst (Laufbahngruppe 1)

Bezeichnung: **Straßenbauerin/Straßenbauer
im Straßen- und Grünflächenamt**

Entgeltgruppe: 5

Besetzbar ab: ab sofort

Kennzahl: 241-3800-2018

Vollzeit/Teilzeit: beides

Wochenstunden: 39,4

Arbeitsgebiet: Straßenbauer/-in im Straßen- und Grünflächenamt die Mitarbeit im Sachgebiet Straßenaufsicht und- unterhaltung, unter anderem : • das Beseitigen von Gefahrenstellen im öffentlichen Straßenland sowie Änderungen oder Instandsetzungen am Straßenzubehör (Verkehrszeichen, Poller oder Ähnliches) • die selbstständige Auswahl des geeigneten Materials für Reparatur- und Steinsetzarbeiten auf Gehwegen und Fahrbahnen sowie Durchführung • die Durchführung von fachgerechten Absperrmaßnahmen nach Regelplan und diverser Schlosserarbeiten im Rahmen der Straßenunterhaltung unter Berücksichtigung des Arbeitsschutzes • das Führen eines Stellenwagens inklusive Fahrzeugpflege • das selbstständige Umsetzen von straßenbehördlichen Anordnungen der Verkehrslenkung Berlin sowie der Straßenverkehrsbehörde Wir bieten • die Möglichkeit, Ihre persönlichen Kompetenzen weiterzuentwickeln, indem Sie unsere vielfältigen Angebote der fachlichen und außerfachlichen Fort- und Weiterbildung nutzen • die Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch eine flexible Arbeitszeitgestaltung und die Möglichkeit der Teilzeitbeschäftigung im Rahmen der dienstlichen Notwendigkeiten. • eine kostenlose externe Sozialberatung • ein vergünstigtes Firmenticket für den Bereich des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg • eine Betriebsrente (VBL) für Tarifbeschäftigte

Anforderungen: Sie haben • eine abgeschlossene Berufsausbildung als Straßenbauer/Straßenbauerin • oder gleichwertige Fähigkeiten, Kenntnisse und Erfahrungen • sowie einen Führerschein mindestens Klasse B und unter anderem • sehr gute Fachkenntnisse im Straßen- und Tiefbau sowie Kenntnisse in der StVO und der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift (VwV-StVO)

Anforderungsprofil: Weitere Einzelheiten können dem Anforderungsprofil entnommen werden, das bei der unten genannten Ansprechpartnerin angefordert werden kann.

Bewerbungsfrist: 4. Januar 2019

Bewerbungsanschrift: Bezirksamt Pankow von Berlin
Steuerungsdiens, Serviceeinheit Finanzen und Personal
- StDFinPers L 5 -
Postfach 73 01 13, 13062 Berlin

Bewerbungsunterlagen: Im Rahmen des Auswahlverfahrens ist auch eine aktuelle dienstliche Beurteilung (möglichst nicht älter als ein Jahr) oder Zeugnis zu berücksichtigen, welche den Bewerbungsunterlagen beizufügen ist. Soweit kein/-e aktuelle/-s dienstliche Beurteilung oder Zeugnis vorliegt, ist die Erstellung einzuleiten. Bitte reichen Sie uns mit Ihren Unterlagen die Einverständniserklärung zum Datenschutz zur Erhebung von personenbezogenen Daten nach Artikel 13 der EU-Datenschutz-Grundverordnung ein. Ohne diese kann Ihre Bewerbung nicht weiter bearbeitet werden! Sie finden die Einverständniserklärung unter: www.berlin.de/ba-pankow/aktuelles/ausschreibungen/stellenangebote/ Für Bewerber/-innen, die bereits im Öffentlichen Dienst des Landes Berlin beschäftigt sind, bitte ich um die Einverständniserklärung für die Einsichtnahme in die Personalakte. Bitte beachten Sie, dass trotz des Einverständnisses eine vollständige Bewerbung inklusive aller geforderten Unterlagen erforderlich ist; ein Verweis auf die Personalakte ist nicht ausreichend! Bewerbungen mit ausführlichem tabellarischem Lebenslauf sind bis zum 4. Januar 2019 mit Angabe der Kennzahl der Ausschreibung an das Bezirksamt Pankow von Berlin, Steuerungsdiens, Serviceeinheit Finanzen und Personal - StDFinPers L 5 -, Postfach 73 01 13, 13062 Berlin, oder per E-Mail als PDF-Datei an: bewerbung@ba-pankow.berlin.de zu richten.

Hinweise: Die Bewerbung von Menschen mit Migrationshintergrund, die die Voraussetzungen der Stellenausschreibung erfüllen, ist ausdrücklich erwünscht. Anerkannte Schwerbehinderte oder diesen gleichgestellte behinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Ein entsprechender Nachweis ist der Bewerbung beizufügen. Das Bezirksamt Pankow von Berlin hat sich aufgrund des Frauenförderplans verpflichtet, den Anteil von Frauen in Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind, zu erhöhen. Daher sind Bewerbungen von Frauen ausdrücklich erwünscht. Eine Besetzung der Stelle mit Teilzeitbeschäftigten ist grundsätzlich möglich. Bereitschaft zur flexiblen Arbeitszeitgestaltung gemäß den dienstlichen Erfordernissen wird vorausgesetzt. Aufgrund der hohen Portokosten werden die Bewerbungsunterlagen nur zurückgeschickt, wenn ein ausreichend frankierter

Rückumschlag beigefügt ist. Es wird daher empfohlen, keine Originalunterlagen und Klarsichthüllen der Bewerbung beizulegen. Kosten, die Ihnen durch die Einladung zur Vorstellung entstehen, können durch uns leider nicht übernommen werden. Nach Ablauf von vier Wochen gehen wir davon aus, dass Sie am Rückerhalt der Unterlagen kein Interesse haben und sehen von einer weiteren Aufbewahrung ab, sofern uns keine gegenteilige Nachricht vorliegt.

Ansprechperson: Frau Brodt, Telefon: 030 90295-8536,
E-Mail: StadtBL@ba-pankow.berlin.de

Telefon: 030 90295-2463

E-Mail: svenja.ledwolorz@ba-pankow.berlin.de
<http://www.berlin.de/stellen/32778>

Bezirksamt Pankow von Berlin

Abteilung Stadtentwicklung und Bürgerdienste

Berufsfeld: Allgemeiner nichttechnischer Verwaltungsdienst

Laufbahngruppe: Mittlerer Dienst (Laufbahngruppe 1)

Bezeichnung: **Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter in der Wirtschafts-
stelle im Straßen- und Grünflächenamt**

Entgeltgruppe: 6

Besetzbar ab: ab sofort

Kennzahl: 240-3800-2018

Vollzeit/Teilzeit: beides

Wochenstunden: 39,4

Arbeitsgebiet: Sachbearbeiter/-in in der Wirtschaftsstelle im Straßen- und Grünflächenamt • die Bearbeitung von Haushalts- und Rechnungsangelegenheiten des SGA bei Einnahmen und Ausgaben für die Kapitel 3800, 3810 und 3820. Mittelbewirtschaftung als Titelverwalter/-in gemäß Vorgabe. Erstellung von Kassenzeichen für Einnahmen. Zahlungskontrolle, Beratung und Information bei Zahlungsverzug sowie in Mahn- und Vollstreckungsverfahren. • die Bearbeitung von Veränderungen von Ansprüchen nach § 59 LHO, Aufarbeitung von Kassenresten • Verwaltung von Bürgschaften und Sicherheitsleistungen. • Bearbeitung von Submissionen gemäß LHO • Beschaffung von Bürombedarf und Ausstattung für das SGA • Mitarbeit in der Kosten- und Leistungsrechnung (Kontierung, Rückstellungen, Buchung periodenfremder Aufwand) Wir bieten • die Möglichkeit, Ihre persönlichen Kompetenzen weiterzuentwickeln, indem Sie unsere vielfältigen Angebote der fachlichen und außerfachlichen Fort- und Weiterbildung nutzen. • die Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch eine flexible Arbeitszeitgestaltung und die Möglichkeit der Teilzeitbeschäftigung im Rahmen der dienstlichen Notwendigkeiten. • eine kostenlose externe Sozialberatung • ein vergünstigtes Firmenticket für den Bereich des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg • eine Betriebsrente (VBL) für Tarifbeschäftigte

Anforderungen: Sie haben • eine abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/-r oder Kauffrau/Kaufmann für Bürokommunikation/-management • oder verfügen über vergleichbare Kenntnisse und Erfahrungen und • Kenntnisse im Haushalts- und Vergaberecht (LHO, AV-LHO, VOB, VOL, SchwarzArbG) sowie in den angrenzenden Rechtsgebieten (zum Beispiel IFG, BerlDSG) • Anwenderkenntnisse in Standardsoftware-Produkten (zum Beispiel MS-Word, MS-Excel oder Ähnliches) und verwaltungsbezogener Fachsoftware (ProFiskal oder Ähnliches)

Anforderungsprofil: Weitere Einzelheiten können dem Anforderungsprofil entnommen werden, das bei der unten genannten Ansprechpartnerin angefordert werden kann.

Bewerbungsfrist: 4. Januar 2019

Bewerbungsanschrift: Bezirksamt Pankow von Berlin
Steuerungsdienst, Serviceeinheit Finanzen und Personal
- StDFinPers L 5 -
Postfach 73 01 13, 13062 Berlin

Bewerbungsunterlagen: Im Rahmen des Auswahlverfahrens ist auch eine aktuelle dienstliche Beurteilung (möglichst nicht älter als ein Jahr) oder Zeugnis zu berücksichtigen, welche den Bewerbungsunterlagen beizufügen ist. Soweit kein/-e aktuelle/-s dienstliche Beurteilung oder Zeugnis vorliegt, ist die Erstellung einzuleiten. Bitte reichen Sie uns mit Ihren Unterlagen die Einverständniserklärung zum Datenschutz zur Erhebung von personenbezogenen Daten nach Artikel 13 der EU-Datenschutz-Grundverordnung ein. Ohne diese kann Ihre Bewerbung nicht weiter bearbeitet werden! Sie finden die Einverständniserklärung unter: www.berlin.de/ba-pankow/aktuelles/ausschreibungen/stellenangebote/ Für Bewerber/-innen, die bereits im Öffentlichen Dienst des Landes Berlin beschäftigt sind, bitte ich um die Einverständniserklärung für die Einsichtnahme in die Personalakte. Bitte beachten Sie, dass trotz des Einverständnisses eine vollständige Bewerbung inklusive aller geforderten Unterlagen erforderlich ist; ein Verweis auf die Personalakte ist nicht ausreichend! Bewerbungen mit ausführlichem tabellarischem Lebenslauf sind bis zum 4. Januar 2019 mit Angabe der Kennzahl der Ausschreibung an das Bezirksamt Pankow von Berlin, Steuerungsdienst, Serviceeinheit Finanzen und Personal - StDFinPers L 5 -, Postfach 73 01 13, 13062 Berlin, oder per E-Mail als PDF-Datei an: bewerbung@ba-pankow.berlin.de zu richten.

Hinweise: Die Bewerbung von Menschen mit Migrationshintergrund, die die Voraussetzungen der Stellenausschreibung erfüllen, ist ausdrücklich erwünscht. Anerkannte Schwerbehinderte oder diesen gleichgestellte behinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Ein entsprechender Nachweis ist der Bewerbung beizufügen. Das Bezirksamt Pankow von Berlin hat sich aufgrund des Frauenförderplans verpflichtet, den Anteil von Frauen in Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind, zu erhöhen. Daher sind Bewerbungen von Frauen ausdrücklich erwünscht. Eine Besetzung der Stelle mit Teilzeitbeschäftigten ist grundsätzlich möglich. Bereitschaft zur flexiblen Arbeitszeitgestaltung gemäß den dienstlichen Erfordernissen wird vorausgesetzt. Aufgrund der hohen Portokosten werden die Bewerbungsunterlagen nur zurückgeschickt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt ist. Es wird daher empfohlen, keine Originalunterlagen und Klarsichthüllen der Bewerbung beizulegen. Kosten, die Ihnen durch die Einladung zur Vorstellung entstehen, können durch uns leider nicht übernommen werden. Nach Ablauf von vier Wochen gehen wir davon aus, dass Sie am Rückerhalt der Unterlagen kein Interesse haben und sehen von einer weiteren Aufbewahrung ab, sofern uns keine gegenteilige Nachricht vorliegt.

Ansprechperson: Frau Brodt, Telefon: 030 90295-8536,
E-Mail: StadtBL@ba-pankow.berlin.de

Telefon: 030 90295-2463

E-Mail: svenja.ledwolorz@ba-pankow.berlin.de
<http://www.berlin.de/stellen/32772>

Bezirksamt Pankow von Berlin

Abteilung Stadtentwicklung und Bürgerdienste, Fachbereich Vermessung

Berufsfeld: Technische Berufe

Laufbahngruppe: Gehobener Dienst (Laufbahngruppe 2)

Bezeichnung: **Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter
in der Gruppe Grundstückswertermittlung**

Entgeltgruppe: 12 (Bewertungsvermutung)

Besetzbar ab: 1. Juli 2019

Kennzahl: 242-4202-2018

Vollzeit/Teilzeit: beides

Wochenstunden: 39,4

Arbeitsgebiet: Sachbearbeiter/-in in der Gruppe Grundstückswertermittlung Ermittlung von Grundstückswerten und Entschädigungen in besonderer Schwierigkeit und Bedeutung • Ermittlungen über den Wert von Grundstücken, Rechten und Belastungen, von Mieten, Pachten und Nutzungsentgelten, Entschädigungen unter anderem Immobilienwerte nach § 194 BauGB in Verbindung mit der ImmoWertV, unter anderem in Vorbereitung von Bodenordnungsmaßnahmen und bodenwirtschaftlichen Angelegenheiten des Landes Berlin (An- und Verkauf; B-Plan-Verfahren, besonderes Städtebaurecht und Ähnliches); • Mitwirkung bei den Aufgaben des Gutachterausschusses für Grundstückswerte in Berlin, Vorbereitung von Gutachtenvorlagen zum Wert von Grundstücken, Rechten und Belastungen, von Mieten, Pachten und Nutzungsentgelten, Entschädigungen unter anderem Immobilienwerten nach § 194 BauGB in Verbindung mit der ImmoWertV

Anforderungen: Formale Anforderungen: Vermessungstechnische/-r Beschäftigte/-r mit abgeschlossenem Hochschul-, Fachhochschulstudium oder Bachelorabschluss der Fachrichtung Vermessungswesen, Geodäsie, Geoinformation oder Geoinformatik, Bauingenieurwesen, Architektur sowie sonstige Beschäftigte, mit langjähriger praktischer Erfahrungen oder vergleichbare Fähigkeiten, Kenntnisse und Erfahrungen Bereitschaft zur ständigen Fort- und Weiterbildung wünschenswert Fachliche Anforderungen: Unabdingbar sind Kenntnisse im VermG Bln, BauGB; ImmoWertV; WertermittlungsRL (Vergleichs-, Ertragswert-, Sachwert-, Bodenrichtwert RL); DVO-BauGB, Kaufpreissammlung AKS Bln.; GGO I, Kenntnisse in Word, Excel, PowerPoint, Access, Internet, Intranet, E-Mail-Service sowie die Anwendung Geoinformationssysteme. Sehr wichtig sind Kenntnisse in BauNVO; BauO Bln, VerkFIBerG, SachenRBERG; GBBerG; AV Ausgleichsbeträge Bln.; VermGebO; NutzEV; DSchG Bln. sowie die Geoinformationssysteme: ALK; ALB; APK, GeoZG Bln.. Wichtig sind Kenntnisse im Öffentliches Baurecht; Bau- und Bodenrecht; Verwaltungsrecht (VwVfG, VwGO; VermGebO) sowie die Zusammenarbeit mit anderen Fachbereichen und anderen Dienststellen.

Anforderungsprofil: Weitere Einzelheiten können dem Anforderungsprofil entnommen werden, das bei der unten genannten Ansprechpartnerin angefordert werden kann.

Bewerbungsfrist: 4. Januar 2019

Bewerbungsanschrift: Bezirksamt Pankow von Berlin
Steuerungsdiens, Serviceeinheit Finanzen und Personal
- StDFinPers L 5 -
Postfach 73 01 13, 13062 Berlin

Bewerbungsunterlagen: Im Rahmen des Auswahlverfahrens ist auch eine aktuelle dienstliche Beurteilung (möglichst nicht älter als ein Jahr) oder Zeugnis zu berücksichtigen, welche den Bewerbungsunterlagen beizufügen ist. Soweit kein/-e aktuelle/-s dienstliche Beurteilung oder Zeugnis vorliegt, ist die Erstellung einzuleiten. Bitte reichen Sie uns mit Ihren Unterlagen die Einverständniserklärung zum Datenschutz zur Erhebung von personenbezogenen Daten nach Artikel 13 der EU-Datenschutz-Grundverordnung ein. Ohne diese kann Ihre Bewerbung nicht weiter bearbeitet werden! Sie finden die Einverständniserklärung unter: www.berlin.de/bapankow/aktuelles/ausschreibungen/stellenangebote/ Für Bewerber/-innen, die bereits im Öffentlichen Dienst des Landes Berlin beschäftigt sind, bitte ich um die Einverständniserklärung für die Einsichtnahme in die Personalakte. Bitte beachten Sie, dass trotz des Einverständnisses eine vollständige Bewerbung inklusive aller geforderten Unterlagen erforderlich ist; ein Verweis auf die Personalakte ist nicht ausreichend! Bewerbungen mit ausführlichem tabellarischem Lebenslauf sind bis zum 4. Januar 2019 mit Angabe der Kennzahl der Ausschreibung an das Bezirksamt Pankow von Berlin, Steuerungsdiens, Serviceeinheit Finanzen und Personal - StDFinPers L 5 -, Postfach 73 01 13, 13062 Berlin, oder per E-Mail als PDF-Datei an: bewerbung@ba-pankow.berlin.de zu richten.

Hinweise: Die Bewerbung von Menschen mit Migrationshintergrund, die die Voraussetzungen der Stellenausschreibung erfüllen, ist ausdrücklich erwünscht. Anerkannte Schwerbehinderte oder diesen gleichgestellte behinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Ein entsprechender Nachweis ist der Bewerbung beizufügen. Die Bewerbung von Frauen ist ausdrücklich erwünscht. Eine Besetzung der Stelle mit Teilzeitbeschäftigten ist grundsätzlich möglich. Bereitschaft zur flexiblen Arbeitszeitgestaltung gemäß den dienstlichen Erfordernissen wird vorausgesetzt. Aufgrund der hohen Portokosten werden die Bewerbungs-

unterlagen nur zurückgeschickt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist. Es wird daher empfohlen, keine Originalunterlagen und Klarsichthüllen der Bewerbung beizulegen. Kosten, die Ihnen durch die Einladung zur Vorstellung entstehen, können durch uns leider nicht übernommen werden. Nach Ablauf von vier Wochen gehen wir davon aus, dass Sie am Rückerhalt der Unterlagen kein Interesse haben und sehen von einer weiteren Aufbewahrung ab, sofern uns keine gegenteilige Nachricht vorliegt.

Ansprechperson: Frau Brodt, Telefon: 030 90295-8536,
E-Mail: StadtBL@ba-pankow.berlin.de

Telefon: 030 90295-2463

E-Mail: svenja.ledwolorz@ba-pankow.berlin.de

<http://www.berlin.de/stellen/32781>

Bezirksamt Reinickendorf von Berlin

Abteilung Bauen, Bildung und Kultur

Berufsfeld: Ingenieurberufe
Laufbahngruppe: Gehobener Dienst (Laufbahngruppe 2)
Bezeichnung: **Tarifbeschäftigte/Tarifbeschäftigter**
Entgeltgruppe: 12
Besetzbar ab: sofort
Befristung: unbefristet
Kennzahl: 2018-318-5464
Vollzeit/Teilzeit: Vollzeit

Eine Teilzeitbeschäftigung ist möglich, wenn sich im Auswahlverfahren geeignete Besetzungskonstellationen ergeben sollten.

Arbeitsgebiet: Sachbearbeitung in der Geschäftsstelle des Regionalverbundes Nord-West im Rahmen der Berliner Schulbauoffensive (Umzugskoordination) Die Berliner Schulbauoffensive (BSO) ist ein zentrales Infrastrukturprojekt des Berliner Senats mit dem seit Jahrzehnten größten Schulsanierungs- und Neubauprogramm im Land Berlin. Bis zum Jahr 2024 braucht Berlin - aus heutiger Sicht - ca. 70 000 neue Schulplätze; über 60 neue Schulen sollen gebaut werden, um dem Bedarf an Schulplätzen gerecht zu werden. Ferner sollen die Schulen des Landes Berlin umfassend saniert und deren Barrierefreiheit und Energieeffizienz verbessert werden. Für diese Maßnahmen werden in den nächsten zehn Jahren 5,5 Milliarden Euro investiert. Um dieses zentrale Infrastrukturprojekt bewältigen zu können, bedarf es einer neuen Form der Zusammenarbeit zwischen den Verwaltungen auf Senats- und Bezirksebene. Im Rahmen der Berliner Schulbauoffensive wurden drei Regionalverbände gegründet, deren Geschäftsstellen unter anderem für die Koordinierung aller Aufgaben zur Bildung von Maßnahmenpaketen bei baugleichen Schulbauten, die Ausschreibung und Submission der Maßnahmenpakete, die Optimierung der Projektaufbau- und Ablauforganisation, die Planung und Ausschreibung der Schulersatzunterbringung sowie die Prüfung von möglichen Standorten einschließlich Logistikplanung zuständig sind. Die beschriebene Tätigkeit dient als Schnittstelle in Bezug auf die Planung und Durchführung von Umzügen aufgrund von Schulsanierungen und spielt außerdem eine wichtige Rolle bei der Wahrnehmung der Mitteilungspflichten gegenüber verschiedener Gremien. Ihre Arbeit wirkt sich direkt auf die im Regionalverbund zusammengeschlossenen Bezirke sowie die interessierte Öffentlichkeit aus. Als innovativer und zukunftsorientierter Arbeitgeber bieten wir Ihnen eine individuelle Förderung sowie berufliche als auch persönliche Entwicklungschancen und Perspektiven.

Anforderungen: Sie haben: • ein abgeschlossenes Studium (Bachelor, Diplom) im Bereich Logistikmanagement, Betriebswirtschaftslehre mit Vertiefung Logistik/Supply Chain Management oder in einer für die Aufgabenwahrnehmung geeigneten Fachrichtung, Wirtschaftsingenieurwesen, Ingenieurwesen, Architektur,

Facility Management oder Verwaltung. (formale Anforderungen) Unsere Anforderungen: • Unabdingbar sind Erfahrungen mit Projektarbeit. Sehr wichtig sind Kenntnisse im Berliner Schulrecht, im Bereich Controlling/Qualitätsmanagement, Erfahrungen mit Gremienarbeit, im Berliner Haushaltsrecht, im Vertrags- und Vergaberecht. Wichtig sind Kenntnisse über den Aufbau und die Organisation der Berliner Verwaltung sowie Kenntnisse der Standardsoftware. Berufserfahrungen in der Koordination von Umzügen größerer Organisationseinheiten sind ebenfalls wichtig. (fachliche Kompetenzen) • Unabdingbar sind Belastbarkeit, Leistungsfähigkeit, Wirtschaftliches Handeln, Organisationsfähigkeit und Kommunikationsfähigkeit und Dienstleistungsorientierung. Sehr wichtig sind Selbstständigkeit, Entscheidungsfähigkeit, Durchsetzungsfähigkeit, Verhandlungs- und Argumentationsgeschick, Teamverhalten. Wichtig ist Diversity-Kompetenz. (außerfachliche Kompetenzen)

Anforderungsprofil: Die vollständige und verbindliche Stellenanforderung entnehmen Sie bitte dem Anforderungsprofil im Abschnitt „weitere Informationen“ unter: <https://www.berlin.de/karriereportal/stellen/jobportal/stellenangebot.html?yid=5464>

Bewerbungsfrist: 11. Januar 2019

Bewerbungsanschrift: Bitte bewerben Sie sich unter:
<https://www.berlin.de/karriereportal/stellen/jobportal/stellenangebot.html?yid=5464>

Bewerbungsunterlagen: Bei der Erstellung Ihrer Bewerbung fügen Sie bitte folgende Anhänge unter den Angabe der Kennzahl 2018-318-5464 als Datei bei: 1. ein Bewerbungsschreiben (mit vollständiger Anschrift, Angabe der Telefonnummer und der E-Mail-Adresse), 2. einen tabellarischen und lückenlosen Lebenslauf, 3. einen Nachweis über die geforderte Qualifikation, 4. aktuelle dienstliche Beurteilungen beziehungsweise Arbeitszeugnisse und 5. gegebenenfalls eine Einverständniserklärung zur Personalakteinsicht. Von der Übersendung von Bewerbungsunterlagen in Papierform bitten wir abzusehen.

Hinweise:

- Anerkannte schwerbehinderte Menschen oder diesen gleichgestellte behinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.
- Die ausgeschriebene Stelle gehört zu einem Bereich in dem Frauen unterrepräsentiert sind. Deshalb sind deren Bewerbungen besonders erwünscht.
- Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund, welche die Einstellungsbedingungen erfüllen, sind ausdrücklich gewünscht.
- Die Auswahl soll in einem standardisierten Auswahlverfahren erfolgen.
- Im Rahmen des Auswahlverfahrens ist eine aktuelle dienstliche Beurteilung beziehungsweise ein aktuelles Arbeitszeugnis (nicht älter als zehn Monate) zu berücksichtigen. Soweit eine entsprechende dienstliche Beurteilung beziehungsweise ein entsprechendes qualifiziertes Arbeitszeugnis nicht vorliegt, wird gebeten, die Erstellung einzuleiten und den Bewerbungsunterlagen diese als Fotokopie beizufügen.
- Im Auswahlverfahren entstehende Kosten können nicht erstattet werden. Ebenso können Bewerbungsunterlagen nur zurückgeschickt werden, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist oder die notwendigen Informationen für den Versand per Fachpost mitgeteilt werden.
- Da das Verfahren derzeit noch nicht komplett barrierefrei ist, wenden Sie sich im Bedarfsfall bitte direkt an den Fachbereich Personalmanagement, Frau Paulson, Telefon: 030 90294-2092.

Ansprechperson: Fachliche Fragen: Herr Bansemer - FM L , Telefon: 030 90294-3200, E-Mail: andreas.bansemer@reinickendorf.berlin.de Organisatorische Fragen: Herr Schmieden - AVS L -, Telefon: 030 90294-5680, E-Mail: bernd.schmieden@reinickendorf.berlin.de
Personalmanagement: Frau Paulson, Telefon: 030 90294-2092.

Telefon: 030 90294-2092

E-Mail: pm@reinickendorf.berlin.de

<http://www.berlin.de/stellen/32897>

Bezirksamt Reinickendorf von Berlin

Abteilung Bürgerdienste und Ordnungsangelegenheiten

Berufsfeld: Allgemeiner nichttechnischer Verwaltungsdienst

Laufbahngruppe: Gehobener Dienst (Laufbahngruppe 2)

Bezeichnung: **Stadtoberinspektorin/Stadtoberinspektor**
beziehungsweise
Tarifbeschäftigte/Tarifbeschäftigter
(mehrere Stellen)

Besoldungsgruppe: A 10 (Bewertungsvermutung)

Entgeltgruppe: 9 TV-L (Bewertungsvermutung)

Besetzbar ab: sofort

Befristung: unbefristet

Kennzahl: 2018-272-4913

Vollzeit/Teilzeit: beides

(Eine Teilzeitbeschäftigung ist möglich, wenn sich im Auswahlverfahren geeignete Besetzungskonstellationen ergeben sollten.)

Wochenstunden: 39,4 beziehungsweise 40

Arbeitsgebiet: Ihr Arbeitsgebiet umfasst: Ordnungsmaßnahmen zur Herstellung der Sicherheit und Ordnung im öffentlichen Raum Planung, Durchführung sowie Auswertung von gezielten wie auch verdachtsunabhängigen Sonderkontrollen im gewerbe-, gaststätten-, jugendschutz-, nichtraucherschutz, veterinär- und lebensmittelaufsichts- sowie spielrechtlichen Bereich als auch daran angrenzender Rechtsbereiche, einschließlich der im Bedarfsfall im Rahmen der Gefahrenabwehr durchzuführender Sofortvollzugsmaßnahmen (unter anderem Beschlagnahmen, Schließungen von Gewerbebetrieben); Einleitung und Durchführung von Ermittlungs-/Ordnungswidrigkeitenverfahren einschließlich entsprechender Vor- und Nachermittlungen bis zum Abschluss (Bußgeldbescheid) und Abgabe an die Staats-/Anwaltschaft sowie an das Gericht. Außendiensttätigkeit Bedarfsorientierte sachbearbeitungsbezogene Außendiensttätigkeit zu den nach fachlicher Einschätzung erforderlichen Zeiten, das heißt gegebenenfalls auch nachts beziehungsweise nach 22 Uhr einschließlich der Wochenenden.

Anforderungen: Sie haben: als Beamte: die Laufbahnbefähigung und erfüllen die laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für das erste Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2 (ehemals gehobener Dienst) des nichttechnischen Verwaltungsdienstes. Als Tarifbeschäftigte: abgeschlossene Berufsausbildung zum/zur Verwaltungsfachangestellten oder Kauffrau/Kaufmann beziehungsweise Fachangestellte/-r für Bürokommunikation beziehungsweise Büromanagement und ein entsprechender Abschluss des Verwaltungslehrganges II oder sonstige abgeschlossene Berufsausbildung verbunden mit einem entsprechenden Abschluss des Verwaltungslehrganges II oder Fachhochschulabschluss (Bachelor of Arts-B.A. beziehungsweise Diplom) in dem Studiengang „Öffentliche Verwaltung“ (ehemals öffentliche Verwaltungswirtschaft) oder Studium der Rechtswissenschaften mit Erstem Staatsexamen oder Bachelor im Fach Rechtswissenschaft mit dem Abschluss Bachelor of Laws (LL.B) (jeweils mit mindestens der Abschlussnote 3,49). Tauglichkeit für den Außen- und Schichtdienst. (formale Anforderungen) Unsere Anforderungen: Rechtskenntnisse: Für die Wahrnehmung der Aufgaben sind sehr gute Kenntnisse im Ordnungsämter-Errichtungsgesetz, OrdnungsdiensteVO, ASOG Bln, Spielverordnung, Spielhallengesetz Bln, Jugendschutzgesetz, Gewerbeordnung, Gaststättengesetz, Nichtraucherschutzgesetz, Berliner Straßengesetz, Prostituiertenschutzgesetz unabdingbar. Kenntnisse im OWiG, StPO, VwVG, UzWG, VwVfG sowie im Hundegesetz, Tierschutzgesetz und im Lebensmittelrecht sind sehr wichtig. Fachkenntnisse: Sicherer Umgang mit Word, Excel, Outlook und dem Internet sowie die Bereitschaft, amtsinterne Fachsoftware (Migewa und Eurowig), sowie Olmera und ProZWeb anzuwenden sind sehr wichtig. (fachliche Kompetenzen) Organisationsfähigkeit, Selbstständigkeit, Entscheidungsfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit und Konfliktfähigkeit sind unabdingbar. Belastbarkeit, Leistungsfähigkeit, Wirtschaftliches Handeln, Ergebnisorientierung und -verantwortung, Ausdrucksweise, Prioritätensetzung und Informationsverhalten/Unterrichtung sind sehr wichtig. (außerfachliche Kompetenzen)

Anforderungsprofil: Weitere Einzelheiten können dem Anforderungsprofil entnommen werden, das unter „Weitere Informationen“ aufgerufen oder in der Fachabteilung (siehe Ansprechpartner/-innen) angefordert werden kann.

Bewerbungsfrist: 18. Januar 2019

Bewerbungsanschrift: <https://www.berlin.de/karriereportal/stellen/jobportal/stellenangebot.html?yid=4913>

Bewerbungsunterlagen: Bei der Erstellung Ihrer Bewerbung fügen Sie bitte folgende Anhänge unter den Angabe der Kennzahl 2018-272-4913 als Datei bei: 1. ein Bewerbungsschreiben (mit vollständiger Anschrift, Angabe der Telefonnummer und der E-Mail-Adresse), 2. einen tabellarischen und lückenlosen Lebenslauf, 3. einen Nachweis über die geforderte Qualifikation, 4. aktuelle dienstliche Beurteilungen beziehungsweise Arbeitszeugnisse und 5. gegebenenfalls eine Einverständniserklärung zur Personalaktenansicht. Von der Übersendung von Bewerbungsunterlagen in Papierform bitten wir abzusehen.

Hinweise: Anerkannte schwerbehinderte Menschen oder diesen gleichgestellte behinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund, welche die Einstellungsbedingungen erfüllen, sind ausdrücklich gewünscht. Die Auswahl soll in einem standardisierten Auswahlverfahren erfolgen. Im Rahmen des Auswahlverfahrens ist eine aktuelle dienstliche Beurteilung beziehungsweise ein aktuelles Arbeitszeugnis (nicht älter als zehn Monate) zu berücksichtigen. Soweit eine entsprechende dienstliche Beurteilung beziehungsweise ein entsprechendes qualifiziertes Arbeitszeugnis nicht vorliegt, wird gebeten, die Erstellung einzuleiten und den Bewerbungsunterlagen diese als Fotokopie beizufügen. Im Auswahlverfahren entstehende Kosten können nicht erstattet werden. Ebenso können Bewerbungsunterlagen nur zurückgesandt werden, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist oder die notwendigen Informationen für den Versand per Fachpost mitgeteilt werden. Da das Verfahren derzeit noch nicht komplett barrierefrei ist, wenden Sie sich im Bedarfsfall bitte direkt an den Fachbereich Personalmanagement, Frau Paulson, Telefon: 030 90294-2092.

Ansprechperson: Fachabteilung: Frau Brockhaus-Steinberg, Telefon: 030 90294-2262, Personalmanagement: Frau Köppen, Telefon: 030 90294-2094.

Telefon: 030 90294-2094

E-Mail: pm@reinickendorf.berlin.de

<http://www.berlin.de/stellen/32861>

Bezirksamt Reinickendorf von Berlin

Abteilung Bürgerdienste und Ordnungsangelegenheiten, Fachbereich Veterinär- und Lebensmittelaufsicht

Bezeichnung: **Stadtinspektorin/Stadtinspektor**
beziehungsweise
Tarifbeschäftigte/Tarifbeschäftigter

Besoldungsgruppe: A 9

Entgeltgruppe: 9 Fallgruppe 2

Besetzbar ab: sofort

Befristung: unbefristet

Kennzahl: 2018-313-5270

Vollzeit/Teilzeit: beides

Eine Teilzeitbeschäftigung ist möglich, wenn sich im Auswahlverfahren geeignete Besetzungskonstellationen ergeben sollten.

Arbeitsgebiet: Ihr Arbeitsgebiet umfasst: Es werden unter anderem folgende Tätigkeiten wahrgenommen: • Sachbearbeitung von Verwaltungsverfahren

auf Grundlage des Berliner Hundegesetzes sowie der Durchführungsverordnung;
• Sachbearbeitung von Verwaltungsangelegenheiten der Veterinär- und Lebensmittelaufsicht im Bereich des Lebensmittel-, Bedarfsgegenstände-, Tabak-, Kosmetik-, Tierschutz- und Tierseuchenrechts, inklusive Veterinär-grenzkontrollstelle; • Ordnungsrechtliche Bearbeitung von Verstößen gegen das Hundegesetz; • Unterstützung bei der Ausbildung und Praxisanleitung von Nachwuchskräften.

Bewerbungsfrist: 11. Januar 2019

Bewerbungsanschrift: Bitte bewerben Sie sich online unter:
<https://www.berlin.de/karriereportal/stellen/jobportal/stellenangebot.html?yid=5270>

Die ausführliche Stellenausschreibung kann unter: <http://www.berlin.de/stellen/32858> eingesehen werden.

Bezirksamt Reinickendorf von Berlin

Abteilung Bürgerdienste und Ordnungsangelegenheiten, Fachbereich Veterinär- und Lebensmittelaufsicht

Berufsfeld: Sonstiges
Laufbahngruppe: Mittlerer Dienst (Laufbahngruppe 1)
Bezeichnung: **Lebensmittelkontrollhauptsekretärin/
Lebensmittelkontrollhauptsekretär**
(zwei Stellen)
Besoldungsgruppe: A 8
Besetzbar ab: sofort
Befristung: unbefristet
Kennzahl: 2018-260-4731
Vollzeit/Teilzeit: beides

(Eine Teilzeitbeschäftigung ist möglich, wenn sich im Auswahlverfahren geeignete Besetzungskonstellationen ergeben sollten.)

Wochenstunden: 40

Arbeitsgebiet: die Erfüllung sämtlicher Aufgaben nach §1 der Lebensmittelkontrollleur-Verordnung im Bereich der Veterinär- und Lebensmittelaufsicht des Bezirks Reinickendorf auch außerhalb der Dienstzeiten. Dazu gehört insbesondere die Überwachung der Lebensmittelbetriebshygiene (einschließlich Gaststätten) sowie des Verkehrs mit Lebensmitteln, Bedarfsgegenständen, Kosmetika und Tabakerzeugnissen durch risikoorientierte Betriebskontrollen; Entnahme von Proben, Sicherstellung, Anordnen sowie Überprüfung und Durchführung der erforderlichen Maßnahmen; Erhebung von Verwarnungsgeldern und Verwaltungsgebühren, Einleitung von Ordnungswidrigkeitsverfahren; Überprüfung des Reisegewerbes; Beratung der Gewerbetreibenden und Verbraucher/-innen in Fragen der Betriebshygiene und des Lebensmittelrechts. Im Zusammenhang mit der Wahrnehmung der Aufgaben ist gegebenenfalls Arbeit am Wochenende oder in den Abendstunden erforderlich.

Anforderungen: Sie haben: die Laufbahnbefähigung für den Lebensmittelkontrolldienst und erfüllen die laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für das zweite Einstiegsamt der Laufbahngruppe 1 des Laufbahnzweiges Lebensmittelkontrolldienst. (formale Anforderungen) Unsere Anforderungen: Unabdingbar sind fundierte Kenntnisse lebensmittelrechtlicher Vorschriften. Erfahrungen in der Anwendung der Fachsoftware „Balvi iP“; Kenntnisse des Verwaltungsvollstreckungs- und Ordnungswidrigkeitenrechts sowie anwendungssichere Kenntnisse MS-Office sind sehr wichtig. (fachliche Kompetenzen) Unabdingbar sind neben einer hohen Belastbarkeit, Entscheidungsfähigkeit und Flexibilität auch die Dienstleistungsorientierung, Leistungsfähigkeit sowie eine sehr gute schriftliche und mündliche Ausdrucksweise. Selbständigkeit, Organisationsfähigkeit, eine ausgeprägte Kommunikations- und Konfliktfähigkeit sind sehr wichtig. (außerfachliche Kompetenzen)

Anforderungsprofil: Weitere Einzelheiten können dem Anforderungsprofil entnommen werden, das unter „Weitere Informationen“ aufgerufen oder in der Fachabteilung (siehe Ansprechpartner/-innen) angefordert werden kann.

Bewerbungsfrist: 25. Januar 2019

Bewerbungsanschrift: <https://www.berlin.de/karriereportal/stellen/jobportal/stellenangebot.html?yid=4731>

Bewerbungsunterlagen: Bei der Erstellung Ihrer Bewerbung fügen Sie bitte folgende Anhänge unter den Angabe der Kennzahl 2018-260-4731 als Datei bei: 1. ein Bewerbungsschreiben (mit vollständiger Anschrift, Angabe der Telefonnummer und der E-Mail-Adresse), 2. einen tabellarischen und lückenlosen Lebenslauf, 3. einen Nachweis über die geforderte Qualifikation, 4. aktuelle dienstliche Beurteilungen beziehungsweise Arbeitszeugnisse und 5. gegebenenfalls eine Einverständniserklärung zur Personalakteneinsicht. Von der Übersendung von Bewerbungsunterlagen in Papierform bitten wir abzusehen.

Hinweise: Anerkannte schwerbehinderte Menschen oder diesen gleichgestellte behinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die ausgeschriebene Stelle gehört zu einem Bereich in dem Frauen unterrepräsentiert sind. Deshalb sind deren Bewerbungen besonders erwünscht. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund, die die Einstellungs Voraussetzungen erfüllen, sind ausdrücklich gewünscht. Die Auswahl soll in einem standardisierten Auswahlverfahren erfolgen. Im Rahmen des Auswahlverfahrens ist eine aktuelle dienstliche Beurteilung beziehungsweise ein aktuelles Arbeitszeugnis (nicht älter als zehn Monate) zu berücksichtigen. Soweit eine entsprechende dienstliche Beurteilung beziehungsweise ein entsprechendes qualifiziertes Arbeitszeugnis nicht vorliegt, wird gebeten, die Erstellung einzuleiten und den Bewerbungsunterlagen diese als Fotokopie beizufügen. Im Auswahlverfahren entstehende Kosten können nicht erstattet werden. Ebenso können Bewerbungsunterlagen nur zurückgesandt werden, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist oder die notwendigen Informationen für den Versand per Fachpost mitgeteilt werden. Da das Verfahren derzeit noch nicht komplett barrierefrei ist, wenden Sie sich im Bedarfsfall bitte direkt an den Fachbereich Personalmanagement, Frau Paulson, Telefon: 030 90294-2092.

Ansprechperson: Fachabteilung: Frau Brockhaus-Steinberg, Telefon: 030 90294-2262, Personalmanagement: Frau Köppen, Telefon: 030 90294-2094.

Telefon: 030 90294-2094

E-Mail: pm@reinickendorf.berlin.de

<http://www.berlin.de/stellen/32825>

Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Bauen, Planen und Gesundheit, Stadtentwicklungsamt, Fachbereich Stadtplanung

Bezeichnung: Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter für die Allgemeine Verwaltung

Besoldungsgruppe: A 11

Entgeltgruppe: 11

Besetzbar ab: sofort

Befristung: unbefristet

Kennzahl: 243/2018

Vollzeit/Teilzeit: Vollzeit, Teilzeit

Arbeitsgebiet: • Beratung und zentrale Ansprechpartnerin/zentraler Ansprechpartner für die Beschäftigten des Stadtentwicklungsamtes in Vergabe- und Vertragsangelegenheiten, insbesondere für Vergaben von freiberuflichen Leistungen (EU-weit und national); Schnittstelle zur Vergabestelle des Bezirksamtes sowie zum

Rechtsamt • Führen der Haushaltswirtschaft und sonstiger -angelegenheiten des Fachbereich Stadtplanung sowie auftragsweise Bewirtschaftung; Mitwirkung an der Haushaltsplanaufstellung des Stadtentwicklungsamtes • Unterstützung des Amtsleiters in allen Angelegenheiten der Personal- und Personalentwicklungsplanung des Stadtentwicklungsamtes • Sachbearbeitung der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR); amtsinternes Controlling • Organisation, Koordination und Steuerung des Forderungsmanagements im Stadtentwicklungsamt; Rücknahmen/Widerrufe von Verwaltungsakten im Bereich der Städtebauförderung; Erstellen von Entscheidungsvorlagen zur Veränderung von Ansprüchen (nach § 59 LHO) • Mitarbeit an der verwaltungsfachlichen Erstellung von Kooperationsvereinbarungen und sonstigen vertraglichen und/oder kooperativen Regelungen insbesondere im Zusammenhang mit der Städtebauförderung • Koordination und federführende Bearbeitung zu Angelegenheiten und Projekten wie unter anderem „Einführung E-Akte“ sowie zu Veränderungsprozessen („Change-Management“) und Geschäftsprozessoptimierung • Organisation, Koordination und Steuerung der Angelegenheiten des Arbeitsschutzes • Vertretung des Sachgebietes Bodenverkehrsangelegenheiten

Bewerbungsfrist: 15. Januar 2019

Bewerbungsanschrift: Bitte bewerben Sie sich online unter:
<https://www.berlin.de/karriereportal/stellen/jobportal/stellenangebot.html?yid=5788&agid=23>

Hinweise: Die ausführliche Stellenausschreibung mit Angabe der Anforderungen, des Anforderungsprofils und sonstigen Hinweisen kann im Internet und im Intranet der Berliner Verwaltung unter: <https://www.berlin.de/karriereportal/stellen/jobportal/stellenangebot.html?yid=5788&agid=23> eingesehen werden.

Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Bauen, Planen und Gesundheit, Straßen- und Grünflächenamt, Fachbereich Tiefbau

Bezeichnung: **Staatlich geprüfte Technikerin/
Staatlich geprüfter Techniker**

Entgeltgruppe: 9

Besetzbar ab: 1. Dezember 2018

Befristung: unbefristet

Kennzahl: 235/2018

Vollzeit/Teilzeit: Vollzeit

Arbeitsgebiet: Sie sind zuständig für die Mitarbeit und Unterstützung der Bauleitung bei Unterhaltungsmaßnahmen

Bewerbungsfrist: 4. Januar 2019

Bewerbungsanschrift: Bitte bewerben Sie sich online unter:
<https://www.berlin.de/karriereportal/stellen/jobportal/stellenangebot.html?yid=5668&agid=23>

Hinweise: Die ausführliche Stellenausschreibung mit Angabe der Anforderungen, des Anforderungsprofils und sonstigen Hinweisen kann im Internet und im Intranet der Berliner Verwaltung unter: <https://www.berlin.de/karriereportal/stellen/jobportal/stellenangebot.html?yid=5668&agid=23> eingesehen werden.

Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen, Schule und Sport, Schul- und Sportamt

Bezeichnung: **Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter im Fachbereich
Finanzen und Kosten- und Leistungsrechnung**

Besoldungsgruppe: A 10

- Entgeltgruppe:** 9
- Besetzbar ab:** sofort
- Befristung:** unbefristet
- Kennzahl:** 239/2018
- Vollzeit/Teilzeit:** Vollzeit, Teilzeit
- Arbeitsgebiet:** • Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter Kosten- und Leistungsrechnung • Stellvertretende Titelverwaltung nach Nummer 3.1.1 AV zu § 9 LHO für das Schul- und Sportamt mit Bestell- und Anordnungsbefugnis nach besonderer Weisung • Mitarbeit bei der Haushaltsplanaufstellung, bei der Bewirtschaftung der Titel und dem Jahresabschluss • Mitarbeit bei allgemeinen Haushalts- und Wirtschaftsangelegenheiten • Finanzstatistik und Berichterstattung • Zuwendungsangelegenheiten • Anlagenbuchhaltung: Bearbeitung grundsätzlicher und genereller Angelegenheiten der Anlagenbuchhaltung des beweglichen Vermögens • Aufgaben nach besonderer Weisung
- Bewerbungsfrist:** 31. Dezember 2018
- Bewerbungsanschrift:** Bitte bewerben Sie sich online unter:
<https://www.berlin.de/karriereportal/stellen/jobportal/stellenangebot.html?yid=5769&agid=23>
- Hinweise:** Die ausführliche Stellenausschreibung mit Angabe der Anforderungen, des Anforderungsprofils und sonstigen Hinweisen kann im Internet und im Intranet der Berliner Verwaltung unter: <https://www.berlin.de/karriereportal/stellen/jobportal/stellenangebot.html?yid=5769&agid=23> eingesehen werden.

Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Wirtschaftsförderung, Soziales, Weiterbildung und Kultur, Amt für Weiterbildung und Kultur

- Bezeichnung:** **Leitung der Fahrbibliothek**
- Besoldungsgruppe:** A 10
- Entgeltgruppe:** 9
- Besetzbar ab:** sofort
- Befristung:** unbefristet
- Kennzahl:** 231/2018
- Vollzeit/Teilzeit:** Vollzeit, Teilzeit
- Arbeitsgebiet:** • Leitung der Fahrbibliothek Spandau und Vertretung der Fahrbibliothek nach außen • Organisation und Beaufsichtigung des Dienstbetriebes und Verantwortung für Fahrzeug, Garage und Magazin • Kooperation mit privaten und öffentlichen Einrichtungen des Einzugsgebietes • Personalverantwortung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Fahrbibliothek • Entwicklung und Umsetzung von Konzepten für einen nutzungsbezogenen und zielgruppenorientierten Bestandsaufbau • Bestandsauswahl und -vermittlung • Verantwortung für den Medienetat der Fahrbibliothek • Organisation und Durchführung von Bibliothekseinführungen und medienpädagogischen Angeboten • Mitarbeit im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Social Media • Einrichtung und Betreuung digitaler Endgeräte (Tablets, E-Reader etc.) • Kassenverantwortung • Informations- und Beratungsdienst auch im Spät- und Samstagsdienst
- Bewerbungsfrist:** 4. Januar 2019
- Bewerbungsanschrift:** Bitte bewerben Sie sich online unter:
<https://www.berlin.de/karriereportal/stellen/jobportal/stellenangebot.html?yid=5588&agid=23>

Hinweise: Die ausführliche Stellenausschreibung mit Angabe der Anforderungen, des Anforderungsprofils und sonstigen Hinweisen kann im Internet und im Intranet der Berliner Verwaltung unter: <https://www.berlin.de/karriereportal/stellen/jobportal/stellenangebot.html?yid=5588&agid=23> eingesehen werden.

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin

Abteilung Jugend und Gesundheit, OE Qualitätsentwicklung, Planung und Koordination im Öffentlichen Gesundheitsdienst

Berufsfeld: Allgemeiner nichttechnischer Verwaltungsdienst

Laufbahngruppe: Gehobener Dienst (Laufbahngruppe 2)

Bezeichnung: **Amtsärztin/Amtsarzt**
beziehungsweise
Sozialamtsärztin/Sozialamtsarzt
beziehungsweise
Tarifbeschäftigte/Tarifbeschäftigter

Besoldungsgruppe: A 12

Entgeltgruppe: 11 TV-L

Besetzbar ab: sofort

Kennzahl: 3320-Tneu1

Vollzeit/Teilzeit: Vollzeit

Die Beschäftigung von Teilzeitkräften ist möglich.

Wochenstunden: 40/39,4

Arbeitsgebiet: Kommunale Koordination für die Gesundheit älterer Menschen Angelegenheiten der Gesundheit älterer Menschen in der Kommune; Konzeptionierung, Initiierung, Koordinierung, Gestaltung und aktive Umsetzung Die ausführliche Stellenausschreibung mit Angabe der Anforderungen, Kompetenzen und sonstigen Hinweisen sowie das Anforderungsprofil kann im Internet und im Intranet der Berliner Verwaltung unter: <http://www.berlin.de/ba-steglitz-zehlendorf/aktuelles/ausschreibungen/stellenangebote/> eingesehen werden.

Anforderungen: Formale Anforderungen: Bei Beamtinnen und Beamten: Erfüllung der formalen Voraussetzungen für das erste Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2 des Sozialdienstes und/oder des nichttechnischen Verwaltungsdienstes beziehungsweise Bei Tarifbeschäftigten: Abgeschlossenes Hochschulstudium (Master of Arts, Master of Public Health), insbesondere der Studienrichtungen Soziale Arbeit, Sozialpädagogik, Gerontologie oder einer anderen im Bereich Gesundheit älterer Menschen engagierten Humanwissenschaft. Für alle: • mehrjährige Berufserfahrung im planerisch-konzeptionellen Bereich mit Bezug zur Geriatrie. • praktische Berufserfahrung in der Umsetzung von gesundheitlichen Hilfen für ältere Menschen. Fachliche Kompetenzen: Unabdingbar sind vertiefte Kenntnisse zur Beratungs-, Unterstützungs- und Versorgungsstruktur im Alter auf Bezirks- und Landesebene sowie über maßgebliche Institutionen, Akteure, Kostenträger und Fachgremien, sowie deren Funktion und Arbeitsweise auf Bezirks- und Landesebene; Sehr wichtig sind Kenntnisse zur Finanzierung, Konzeptionierung und Umsetzung von Projekten für ältere Menschen sowie fundierte Kenntnisse zur Durchführung von Datenanalysen, Kenntnisse der Sozialgesetzbücher (SGB) V, IX, XI und XII, des Präventionsgesetzes (PrävG), des Berliner Gesundheitsdienst-Gesetzes (GDG), der Rahmenstrategie 80plus sowie der jeweils aktuellen Ziele der Landesgesundheitskonferenz, soweit sie die Gruppe der älteren Menschen berühren; Wichtig sind Kenntnisse über die demographischen Entwicklungen und den sozialen Wandel auf Bezirks- und Landesebene, Kenntnisse zur Sozialraumgliederung, zum Sozialstrukturatlas und zum Monitoring Soziale Stadtentwicklung, wie auch Kenntnisse über die Funktion und Arbeitsweise der parlamentarischen Gremien auf Bezirks- und Landesebene und Anwenderkenntnisse im Umgang mit der Standardsoftware (Word, Excel) sowie Internet und E-Mail Außerfachliche Kompetenzen: Für die Aufgabenwahrnehmung sind Organisations- und Kommunikationsfähigkeit unabdingbar; sehr wichtig ist, dass die Bewerberin/der Bewerber Belastbarkeit, Leistungsfähigkeit, Selbständigkeit und Entscheidungsfähigkeit

keit mitbringt sowie über die Fähigkeit verfügt, Probleme und Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben. Wichtig sind die Fähigkeit zu Wirtschaftlichem Handeln und Dienstleistungsorientierung.

Bewerbungsfrist: 11. Januar 2019

Bewerbungsanschrift: bewerbungen@ba-sz.berlin.de

Bewerbungsunterlagen: Aussagekräftige Bewerbungen mit tabellarischem Lebenslauf und vollständigen Unterlagen sind bis zum 11. Januar 2018 unter Angabe der Kennzahl 3320-Tneu1 ausschließlich per E-Mail in einer PDF-Datei zu richten an: [Bewerbungen@ba-sz.berlin.de](mailto:bewerbungen@ba-sz.berlin.de)

Hinweise: Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht, da in den Aufgabengebieten dieser Wertigkeit eine Unterrepräsentanz besteht. Anerkannt schwerbehinderte Menschen und ihnen Gleichgestellte werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bitte weisen Sie auf eine Schwerbehinderung gegebenenfalls bereits in der Bewerbung hin. Wir erwarten mindestens eine kompetente Verwendung der deutschen Sprache entsprechend der Stufe C1 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund, die die oben angeführten Einstellungsvoraussetzungen erfüllen, sind ausdrücklich erwünscht. Im Rahmen des Auswahlverfahrens bin ich dazu angehalten, die aktuelle dienstliche Beurteilung oder ein qualifiziertes Zeugnis (nicht älter als ein Jahr) zu berücksichtigen. Soweit eine entsprechende dienstliche Beurteilung oder ein qualifiziertes Zeugnis nicht vorliegt, bitte ich, die Erstellung einzuleiten. Ansprechperson für Fragen zu dem Arbeitsgebiet ist Herr Holz, Stellenzeichen: - QPK 2 -, Telefon: 030 90299-3685. Aussagekräftige Bewerbungen mit tabellarischem Lebenslauf und vollständigen Unterlagen sind bis zum 11. Januar 2018 unter Angabe der Kennzahl 3320-Tneu1 ausschließlich per E-Mail in einer PDF-Datei zu richten an: [Bewerbungen@ba-sz.berlin.de](mailto:bewerbungen@ba-sz.berlin.de) Bewerber/-innen von anderen Dienststellen des Öffentlichen Dienstes bitte ich um eine separate Einverständniserklärung zur Personalakteneinsicht. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass etwaige anlässlich einer Bewerbung entstehende Aufwendungen, wie zum Beispiel Fahrtkosten, Verpflegungs- oder Übernachtungskosten nicht erstattet werden.

Ansprechperson: Herr Holz, Stellenzeichen: - QPK 2 -

Telefon: 030 90299-3685

E-Mail: bewerbungen@ba-sz.berlin.de

<http://www.berlin.de/stellen/32804>

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin

Amt für Bürgerdienste, Fachbereich Büroleitung

Berufsfeld: Allgemeiner nichttechnischer Verwaltungsdienst

Laufbahngruppe: Gehobener Dienst (Laufbahngruppe 2)

Bezeichnung: **Stadtoberinspektorin/Stadtoberinspektor**
beziehungsweise
Tarifbeschäftigte/Tarifbeschäftigter

Besoldungsgruppe: A 10

Entgeltgruppe: 9 TV-L

Besetzbar ab: sofort

Kennzahl: 3500-B001-1

Vollzeit/Teilzeit: Vollzeit

Wochenstunden: 40/39,4

Arbeitsgebiet: Sachbearbeitung Haushalt/Kosten- und Leistungsrechnung Die ausführliche Stellenausschreibung mit Angabe der Anforderungen, Kompetenzen und sonstigen Hinweisen sowie das Anforderungsprofil kann im Internet und

im Intranet der Berliner Verwaltung unter: <http://www.berlin.de/ba-steglitz-zehlendorf/aktuelles/ausschreibungen/stellenangebote/> eingesehen werden.

Anforderungen: Formale Anforderungen: Beamtinnen und Beamte: Erfüllung der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für das erste Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2 der Laufbahnfachrichtung allgemeiner Verwaltungsdienst Tarifbeschäftigte: Diplom-Verwaltungswirt/-in (FH) oder Bachelor of Arts (B.A.) beziehungsweise Bachelor of Laws (LL.B) in der Fachrichtung „Öffentliche Verwaltungswirtschaft“ oder Tarifbeschäftigte, die den Verwaltungslehrgang II, einschließlich bestandener Prüfung zur/zum Verwaltungsfachwirt/-in, erfolgreich abgeschlossen haben.

Fachliche Kompetenzen: Für die Wahrnehmung des Aufgabengebietes sind folgende Fachkompetenzen sehr wichtig: - Kenntnisse des Haushaltsrechts und der fachlichen Nebengebiete (VvB, LHO, AV-LHO) - Kenntnisse über Grundlagen, Verfahren, Analyse und Interpretation der Daten aus der Kosten- und Leistungsrechnung einschließlich des Berichtssystems für die öffentliche Verwaltung und der Budgetierung - Kenntnisse und Erfahrungen im Umgang mit der Fachanwendung ProFiskal (VVOrgProFiskal) Darüber hinaus sind Kenntnisse über Aufbau- und Ablauforganisation der Berliner Verwaltung einschließlich der Zuständigkeiten sowie der verwaltungsspezifischen Bearbeitungsstandards (AZG, GGO) sowie auf dem Gebiet des allgemeinen Verwaltungsrechts (VwGO, VwVG, VwVfG) und des Datenschutzrechtes (BlnDSG) wichtig. Weiterhin werden Kenntnisse der Ziele und Instrumente der Verwaltungsreform (VGG), Kenntnisse des Vergaberechts (Vergabeordnung, VOL/A und VOL/B) sowie anwendungssichere Kenntnisse im Umgang mit der Informationstechnik, insbesondere der Standardsoftware (MS-Office), dem Intranet und dem Internet sowie dem eingesetzten E-Mail-Programm (GroupWise) als wichtig erachtet. Außerfachliche Kompetenzen: Sehr wichtige Voraussetzungen für die Aufgabenwahrnehmung sind Leistungsfähigkeit und Selbstständigkeit. Darüber hinaus sind zusätzlich Belastbarkeit, Organisationsfähigkeit, Entscheidungsfähigkeit, Urteilsvermögen, strategisches Handeln, Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit sehr wichtige Voraussetzungen. Des Weiteren werden Dienstleistungsorientierung, Wirtschaftliches Handeln und Konfliktfähigkeit als wichtig betrachtet. Es kommen ausschließlich Dienstkräfte in Frage, die bereits im unmittelbaren Landesdienst Berlin auf unbestimmte Zeit beschäftigt sind.

Bewerbungsfrist: 11. Januar 2019

Bewerbungsanschrift: Bewerbungen@ba-sz.berlin.de
Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin
Personalservice, Herr Stiemert - PS 1 -

Bewerbungsunterlagen: Aussagekräftige Bewerbungen mit tabellarischem Lebenslauf und vollständigen Unterlagen sind bis zum 11. Januar 2019 unter Angabe der Kennzahl 3500-B001-1 ausschließlich per E-Mail in einer PDF-Datei zu richten an: Bewerbungen@ba-sz.berlin.de Es kommen ausschließlich Dienstkräfte in Frage, die bereits im unmittelbaren Landesdienst Berlin auf unbestimmte Zeit beschäftigt sind.

Hinweise: Anerkannt schwerbehinderte Menschen und ihnen Gleichgestellte werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bitte weisen Sie auf eine Schwerbehinderung gegebenenfalls bereits in der Bewerbung hin. Im Rahmen des Auswahlverfahrens bin ich dazu angehalten, die aktuelle dienstliche Beurteilung oder ein qualifiziertes Zeugnis (nicht älter als ein Jahr) zu berücksichtigen. Soweit eine entsprechende dienstliche Beurteilung oder ein qualifiziertes Zeugnis nicht vorliegt, bitte ich, die Erstellung einzuleiten. Ansprechperson für Fragen zu dem Arbeitsgebiet ist Frau Fecke, Stellenzeichen: - BüD BL -, Telefon: 030 90299-3281. Aussagekräftige Bewerbungen mit tabellarischem Lebenslauf und vollständigen Unterlagen sind bis zum 11. Januar 2019 unter Angabe der Kennzahl 3500-B001-1 ausschließlich per E-Mail in einer PDF-Datei zu richten an: Bewerbungen@ba-sz.berlin.de Bewerber/-innen von anderen Dienststellen des Öffentlichen Dienstes bitte ich um eine separate Einverständniserklärung zur Personalakteinsicht. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass etwaige anlässlich einer Bewerbung entstehende Aufwendungen, wie zum Beispiel Fahrtkosten, Verpflegungs- oder Übernachtungskosten nicht erstattet werden.

Ansprechperson: Frau Fecke, Stellenzeichen: - BüD BL -, Telefon: 030 90299-3281.

Telefon: 030 90299-3281

E-Mail: bewerbungen@ba-sz.berlin.de

<http://www.berlin.de/stellen/32846>

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin

Amt für Weiterbildung und Kultur, Fachbereich Kultur

Berufsfeld: Allgemeiner nichttechnischer Verwaltungsdienst

Laufbahngruppe: Gehobener Dienst (Laufbahngruppe 2)

Bezeichnung: **Stadtinspektorin/Stadtinspektor**
beziehungsweise
Tarifbeschäftigte/Tarifbeschäftigter

Besoldungsgruppe: A 9

Entgeltgruppe: 9 TV-L

Besetzbar ab: sofort

Kennzahl: 3630-T003

Vollzeit/Teilzeit: Vollzeit

Wochenstunden: 40/39,4

Arbeitsgebiet: Geschäftsführung des Fachbereiches Kultur Die ausführliche Stellenausschreibung mit Angabe der Anforderungen, Kompetenzen und sonstigen Hinweisen sowie das Anforderungsprofil kann im Internet und im Intranet der Berliner Verwaltung unter: <http://www.berlin.de/ba-steglitz-zehlendorf/aktuelles/ausschreibungen/stellenangebote/> eingesehen werden.

Anforderungen: Formale Anforderungen: Beamtinnen und Beamte: Erfüllung der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für das erste Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2 der Laufbahnfachrichtung allgemeiner Verwaltungsdienst. Tarifbeschäftigte: Diplom-Verwaltungswirt/-in (FH), Diplom-Betriebswirt/-in (FH) oder Bachelor of Arts (B.A.) beziehungsweise Bachelor of Laws (LL.B) in der Fachrichtung „Öffentliche Verwaltungswirtschaft“ oder Tarifbeschäftigte, die bereits in Entgeltgruppe 8 TV-L eingruppiert sind und den Verwaltungslehrgang II erfolgreich abgeschlossen haben beziehungsweise die Bereitschaft erklären, an dem Verwaltungslehrgang II teilzunehmen. Englische Sprachkenntnisse wünschenswert.

Fachliche Kompetenzen: Für die Wahrnehmung des Aufgabengebietes sind die folgenden Fachkompetenzen sehr wichtig: • Kenntnisse und Erfahrungen in der Kosten- und Leistungsrechnung, der Budgetierung sowie im Haushalts- und Vergaberecht • Umfassende Kenntnisse im Zuwendungsrecht • Kenntnisse des Zivil- und öffentlichen Rechts, Vertragsrecht, Urheberrecht, Arbeitsrecht, Künstlersozialversicherungsgesetz und der Abgabenordnung • Kenntnisse der Kriterien der Förderlandschaft und der Förderrichtlinien des Landes, des Bundes und Europas • Anwendungssichere Kenntnisse in den IT-Standardanwendungen Kenntnisse im Steuerrecht (Umsatzsteuer, Einkommensteuer) sowie Kenntnisse und Erfahrungen in ProFiskal werden als wichtig vorausgesetzt.

Außerfachliche Kompetenzen: Sehr wichtige Voraussetzungen für die Aufgabewahrnehmung sind Belastbarkeit, Wirtschaftliches Handeln, Organisations- und Entscheidungsfähigkeit sowie Selbstständigkeit, Diversity Kompetenz, Kommunikationsfähigkeit und Dienstleistungsorientierung. Des Weiteren werden Leistungsfähigkeit, Verhandlungs- und Argumentationsgeschick sowie Konfliktfähigkeit als wichtig angesehen.

Bewerbungsfrist: 11. Januar 2019

Bewerbungsanschrift: bewerbungen@ba-sz.berlin.de
Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin
Personalservice, Herr Stiemert - PS 1 -

Bewerbungsunterlagen: Aussagekräftige Bewerbungen mit tabellarischem Lebenslauf und vollständigen Unterlagen sind bis zum 11. Januar 2019 unter Angabe der Kennzahl 3630-T003 ausschließlich per E-Mail in einer PDF-Datei zu richten an: Bewerbungen@ba-sz.berlin.de

Hinweise: Anerkannt schwerbehinderte Menschen und ihnen Gleichgestellte werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bitte weisen Sie auf eine Schwerbehinderung gegebenenfalls bereits in der Bewerbung hin. Wir erwarten mindestens eine kompetente Verwendung der deutschen Sprache entsprechend

der Stufe C1 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund, die die oben angeführten Einstellungsvoraussetzungen erfüllen, sind ausdrücklich erwünscht. Im Rahmen des Auswahlverfahrens bin ich dazu angehalten, die aktuelle dienstliche Beurteilung oder ein qualifiziertes Zeugnis (nicht älter als ein Jahr) zu berücksichtigen. Soweit eine entsprechende dienstliche Beurteilung oder ein qualifiziertes Zeugnis nicht vorliegt, bitte ich, die Erstellung einzuleiten. Ansprechperson für Fragen zu dem Arbeitsgebiet ist Frau Dr. Hausmann, Stellenzeichen: - Kult 1 -, Telefon: 030 90299-2381. Aussagekräftige Bewerbungen mit tabellarischem Lebenslauf und vollständigen Unterlagen sind bis zum 11. Januar 2019 unter Angabe der Kennzahl 3630-T003 ausschließlich per E-Mail in einer PDF-Datei zu richten an: Bewerbungen@ba-sz.berlin.de Bewerber/-innen von anderen Dienststellen des Öffentlichen Dienstes bitte ich um eine separate Einverständniserklärung zur Personalakteneinsicht. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass etwaige anlässlich einer Bewerbung entstehende Aufwendungen, wie zum Beispiel Fahrtkosten, Verpflegungs- oder Übernachtungskosten nicht erstattet.

Ansprechperson: Frau Dr. Hausmann, Stellenzeichen: - Kult 1 -

Telefon: 030 90299-2381

E-Mail: bewerbungen@ba-sz.berlin.de

<http://www.berlin.de/stellen/32834>

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin

Amt für Weiterbildung und Kultur, Fachbereich Musikschule

Berufsfeld: Kunst und Kultur

Laufbahngruppe: Höherer Dienst (Laufbahngruppe 2)

Bezeichnung: **Musikschullehrerin/Musikschullehrer**

Entgeltgruppe: 15 TV-Musikschullehrkräfte Land Berlin

Besetzbar ab: 1. Juli 2019

Kennzahl: 3620-T001

Vollzeit/Teilzeit: Vollzeit

Wochenstunden: 39,4

Arbeitsgebiet: Leitung des Fachbereichs Musikschule Die ausführliche Stellenausschreibung mit Angabe der Anforderungen, Kompetenzen und sonstigen Hinweisen sowie das Anforderungsprofil kann im Internet und im Intranet der Berliner Verwaltung unter: <http://www.berlin.de/ba-steglitz-zehlendorf/aktuelles/ausschreibungen/stellenangebote/> eingesehen werden.

Anforderungen: Formale Anforderungen: Tarifbeschäftigte: 1. Abschluss eines wissenschaftlichen Hochschulstudiums an einer Musikhochschule oder -akademie in Musikpädagogik, alternativ abgeschlossenes Musikstudium in einem instrumentalen Hauptfach und entsprechender pädagogischer Zusatzqualifikation, beziehungsweise eine nach dem Tarifvertrag Musikschullehrkräfte Land Berlin geforderte Qualifikation. 2. Mehrjährige Berufserfahrung als Musikschullehrer/Musikschullehrerin und der Leitung einer Fachgruppe, einer Musikschule oder einer vergleichbaren Einrichtung. 3. Wünschenswert ist der erfolgreiche Abschluss des VdM-Lehrgangs „Führung und Leitung einer Musikschule“.

Fachliche Kompetenzen: Für die Wahrnehmung des Aufgabengebietes sind die folgenden Fachkompetenzen sehr wichtig: Spezielle Fachkenntnisse in den Bereichen:

- Tarifvertrag Musikschullehrkräfte Land Berlin, AV Honorare/Entgelte
- Kenntnisse in MS-IT • Urheberrecht, Medienrecht • Kenntnisse der musikalischen Bildungslandschaft, speziell der Berliner und bundesdeutschen Musikschullandschaft
- Hohe Qualitätsorientierung bei der Umsetzung des Bildungs- und Kulturauftrages der Musikschule • Erfahrungen bei der Organisation und Durchführung von Musikwettbewerben sowie Leistungsbewertung im Rahmen der studienvorbereitenden Ausbildung (SVA) • Fähigkeit zur Beurteilung von Ensembleleistungen • Umfangreiche Kenntnisse musikpädagogischer Methoden Im Bereich Personalmanagement:

• Beherrscht Personalentwicklungsinstrumente und wendet sie im Personalbereich situationsgerecht an • Verfügt über gute Kenntnisse im Beurteilungswesen • Kennt die Führungsinstrumente des Bezirksamtes und handelt danach • Sorgt für eine gezielte Förderung des Personals, zum Beispiel durch eine Fortbildungsplanung

• Betreibt ein aktives Gesundheitsmanagement Im Bereich Qualitätsmanagement:

- Unterstützt aktiv und kundenorientiert Ablaufoptimierungen und Produktverbesserungen und setzt sie situationsangemessen um
- Nutzt mögliche Qualitätsstrategien zur qualitativen und wirtschaftlichen Optimierung der Leistung (Kunden-, Mitarbeiterbefragungen, Ideen- und Beschwerdemanagement)

Wichtig sind für die Wahrnehmung des Aufgabengebietes die folgenden Fachkompetenzen: Allgemeine Kenntnisse:

- Kennt Aufbau- und Ablauforganisation der Berliner Verwaltung insbesondere der Bezirksverwaltung und die verwaltungsspezifischen Bearbeitungsstandards (zum Beispiel BezVerwG, GGO I, AZG, SchulG)
- Verfügt über Erfahrungen im Umgang mit politischen Gremien
- Kennt die haushaltsrechtlichen Vorschriften, insbesondere LHO Berlin und AV LHO Berlin
- Verfügt über Grundkenntnisse des Arbeits-, Tarif- und Dienstrechts
- Kann das Pers VG Berlin, LGG, SGB IX und das AGG (inklusive Diversity) anwenden
- Kennt das Leitbild der Bezirksverwaltung Steglitz-Zehlendorf und richtet das Handeln danach aus

Im Bereich der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR):

- Kennt die Grundlagen der KLR der Berliner Verwaltung
- Zieht Schlussfolgerungen aus den Ergebnissen der KLR und der Budgetierung und übernimmt eine aktive Steuerungsfunktion

Sonstige Kenntnisse:

- Beherrscht Präsentations- und Moderationstechniken sowie
- Instrumente des Konfliktmanagements

Außerfachliche Kompetenzen: Unabdingbar sind für die Wahrnehmung des Aufgabengebietes Selbstständigkeit und Dienstleistungsorientierung. Sehr wichtige Voraussetzung für die Aufgabenwahrnehmung sind Belastbarkeit, Leistungs- und Organisationsfähigkeit sowie Entscheidungs- und Kommunikationsfähigkeit, Kooperationsfähigkeit und Mitarbeiterführung. Des Weiteren werden Wirtschaftliches Handeln und Konfliktfähigkeit als wichtig angesehen.

Bewerbungsfrist: 11. Januar 2019

Bewerbungsanschrift: bewerbungen@ba-sz.berlin.de
Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin
Personalservice, Herr Stiemert - PS 1 -
Kirchstraße 1/3, 14163 Berlin

Bewerbungsunterlagen: Aussagekräftige Bewerbungen mit tabellarischem Lebenslauf und vollständigen Unterlagen sind bis zum 11. Januar 2019 unter Angabe der Kennzahl 3620-T001 ausschließlich per E-Mail in einer PDF-Datei zu richten an: Bewerbungen@ba-sz.berlin.de

Hinweise: Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht, da in den Aufgabengebieten dieser Wertigkeit eine Unterrepräsentanz besteht. Anerkannt schwerbehinderte Menschen und ihnen Gleichgestellte werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bitte weisen Sie auf eine Schwerbehinderung gegebenenfalls bereits in der Bewerbung hin. Wir erwarten mindestens eine kompetente Verwendung der deutschen Sprache entsprechend der Stufe C1 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund, die die oben angeführten Einstellungsvoraussetzungen erfüllen, sind ausdrücklich erwünscht. Im Rahmen des Auswahlverfahrens bin ich dazu angehalten, die aktuelle dienstliche Beurteilung oder ein qualifiziertes Zeugnis (nicht älter als ein Jahr) zu berücksichtigen. Soweit eine entsprechende dienstliche Beurteilung oder ein qualifiziertes Zeugnis nicht vorliegt, bitte ich, die Erstellung einzuleiten. Ansprechperson für Fragen zu dem Arbeitsgebiet ist Herr Gleich, Stellenzeichen: - MS 1 -, Telefon: 030 90299-5717. Aussagekräftige Bewerbungen mit tabellarischem Lebenslauf und vollständigen Unterlagen sind bis zum 11. Januar 2019 unter Angabe der Kennzahl 3620-T001 ausschließlich per E-Mail in einer PDF-Datei zu richten an: Bewerbungen@ba-sz.berlin.de Bewerber/-innen von anderen Dienststellen des Öffentlichen Dienstes bitte ich um eine separate Einverständniserklärung zur Personallakteneinsicht. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass etwaige anlässlich einer Bewerbung entstehende Aufwendungen, wie zum Beispiel Fahrtkosten, Verpflegungs- oder Übernachtungskosten nicht erstattet werden.

Ansprechperson: Herr Gleich, Stellenzeichen: - MS 1 -

Telefon: 030 90299-5717

E-Mail: bewerbungen@ba-sz.berlin.de

<http://www.berlin.de/stellen/32867>

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin

Büro der Bezirksbürgermeisterin

Berufsfeld:	Sonstiges
Laufbahngruppe:	Gehobener Dienst (Laufbahngruppe 2)
Bezeichnung:	Tarifbeschäftigte/Tarifbeschäftigter
Entgeltgruppe:	12 TV-L (Bewertungsvermutung)
Besetzbar ab:	1. April 2019
Kennzahl:	3300-Tneu2
Vollzeit/Teilzeit:	Vollzeit
Wochenstunden:	39,4

Arbeitsgebiet: Leitung des Bereichs Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und Digitale Kommunikation (PÖD) Die ausführliche Stellenausschreibung mit Angabe der Anforderungen, Kompetenzen und sonstigen Hinweisen sowie das Anforderungsprofil kann im Internet und im Intranet der Berliner Verwaltung unter: <http://www.berlin.de/ba-steglitz-zehlendorf/aktuelles/ausschreibungen/stellenangebote/> eingesehen werden.

Anforderungen: Formale Anforderungen: Tarifbeschäftigte • abgeschlossenes wirtschaftswissenschaftliches Hochschulstudium (Master oder Diplom) zum Beispiel Marketing-, Presse- oder Kommunikationsmanagement • Masterthesis mit Bezug auf eine Social-Media-Konzeption • mindestens fünfjährige Erfahrung in den Bereichen Marketing, Presse oder Kommunikation
Fachliche Kompetenzen: Unabdingbar für die Ausübung des Arbeitsgebietes sind ausgeprägte Fähigkeiten in der Konzeption einer Digitalen Kommunikationsstrategie. Sehr wichtig zur adäquaten Wahrnehmung der Aufgaben sind folgende Fachkompetenzen: • Umfassende Kenntnisse sozialer Netzwerke und Social-Media-Plattformen sowie Erfahrungen im Bereich der Krisenkommunikation und/oder Mediation
• Ausgeprägte Fähigkeiten im Bereich der Recherche, Konzeption und Projektmanagement (insbesondere im Marketingbereich) Wichtig beziehungsweise erforderlich sind folgende Kompetenzen: • Kenntnisse der konventionellen Pressearbeit
• Allgemeinwissen zu Politik und Gesellschaft • Sehr gute Fähigkeiten im Bereich Networking, beispielsweise zu Journalisten, Medienvertretern und anderen relevanten Interessengruppen für das Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin • Grundlegende Kenntnisse zu Rechtsfragen im Web, zum Beispiel Rechte am eigenen Bild
• Fertigkeiten im Bereich der Budgetverantwortung und -verwaltung
Außerfachliche Kompetenzen: Unabdingbar sind eine ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit sowie ein hohes Maß an Belastbarkeit, Selbständigkeit und Entscheidungsfähigkeit. Sehr wichtig sind ausgeprägte Kompetenzen im Führungsverhalten. Ebenso sehr wichtig sind die Fähigkeit, Entscheidungsprozesse konsequent zum Ziel zu führen (Entscheidungsfähigkeit), ein hohes Maß an Teamfähigkeit sowie die Kompetenz dafür, Konflikte und Probleme zu erkennen und tragfähige Möglichkeiten zur Lösung beziehungsweise zu Kompromissen anzustreben und zu erreichen (Konfliktfähigkeit). Die Fähigkeit, mit Kreativität und Innovationsfähigkeit neue Vorstellungen und Konzepte zu entwickeln und permanent Veränderungs- und Verbesserungsprozesse anzustoßen, ist ebenso sehr wichtige Voraussetzung, um das Aufgabenprofil adäquat erfüllen zu können. Für die StelleninhaberIn/ den StelleninhaberIn sollte es selbstverständlich sein, die Tätigkeit als Dienstleistung zu erbringen. Die Bereitschaft zur Ableistung von Dienst zu ungünstigen Zeiten, insbesondere am Wochenende und in den Abendstunden, wird ebenfalls als unabdingbar vorausgesetzt. Die übrigen für die Wahrnehmung der Aufgaben erforderlichen fachlichen und sozialen Kompetenzen sind dem Anforderungsprofil zu der Stelle zu entnehmen, welches Bestandteil dieser Ausschreibung ist. Es kommen ausschließlich Dienstkräfte in Frage, die bereits im unmittelbaren Landesdienst Berlin auf unbestimmte Zeit beschäftigt sind.

Bewerbungsfrist: 11. Januar 2019

Bewerbungsanschrift: bewerbungen@ba-sz.berlin.de

Bewerbungsunterlagen: Aussagekräftige Bewerbungen mit tabellarischem Lebenslauf und vollständigen Unterlagen sind bis zum 11. Januar 2019 unter Angabe

der Kennzahl 3300-Tneu2 ausschließlich per E-Mail in einer PDF-Datei zu richten an:
Bewerbungen@ba-sz.berlin.de

Hinweise: Es kommen ausschließlich Dienstkräfte in Frage, die bereits im unmittelbaren Landesdienst Berlin auf unbestimmte Zeit beschäftigt sind. Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht, da in den Aufgabengebieten dieser Wertigkeit eine Unterrepräsentanz besteht. Anerkannt schwerbehinderte Menschen und ihnen Gleichgestellte werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bitte weisen Sie auf eine Schwerbehinderung gegebenenfalls bereits in der Bewerbung hin. Im Rahmen des Auswahlverfahrens bin ich dazu angehalten, die aktuelle dienstliche Beurteilung oder ein qualifiziertes Zeugnis (nicht älter als ein Jahr) zu berücksichtigen. Soweit eine entsprechende dienstliche Beurteilung oder ein qualifiziertes Zeugnis nicht vorliegt, bitte ich, die Erstellung einzuleiten. Ansprechperson für Fragen zu dem Arbeitsgebiet ist Herr Gruner, Stellenzeichen: - BzBm Ref -, Telefon: 030 90299-3203. Aussagekräftige Bewerbungen mit tabellarischem Lebenslauf und vollständigen Unterlagen sind bis zum 11. Januar 2019 unter Angabe der Kennzahl 3300-Tneu2 ausschließlich per E-Mail in einer PDF-Datei zu richten an: Bewerbungen@ba-sz.berlin.de Bewerber/-innen von anderen Dienststellen des Öffentlichen Dienstes bitte ich um eine separate Einverständniserklärung zur Personallakteneinsicht. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass etwaige anlässlich einer Bewerbung entstehende Aufwendungen, wie zum Beispiel Fahrtkosten, Verpflegungs- oder Übernachtungskosten nicht erstattet werden.

Ansprechperson: Herr Gruner, Stellenzeichen: - BzBm Ref -

Telefon: 030 90299-3203

E-Mail: bewerbungen@ba-sz.berlin.de

<http://www.berlin.de/stellen/32798>

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin

Jugendamt, Fachdienst Amtsvormundschaft für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge

Berufsfeld: Allgemeiner nichttechnischer Verwaltungsdienst

Laufbahngruppe: Mittlerer Dienst (Laufbahngruppe 1)

Bezeichnung: **Stadthauptsekretärin/Stadthauptsekretär**
beziehungsweise
Tarifbeschäftigte/Tarifbeschäftigter

Besoldungsgruppe: A 8

Entgeltgruppe: 8 TV-L

Besetzbar ab: sofort

Kennzahl: 4040-Tneu2

Vollzeit/Teilzeit: Vollzeit

Die Beschäftigung von Teilzeitkräften ist möglich, sofern der Arbeitsplatz ganztägig besetzt ist.

Wochenstunden: 40/39,4

Arbeitsgebiet: Koordination der Geschäftsstelle des Fachdienstes Amtsvormundschaft für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (umF) Die ausführliche Stellenausschreibung mit Angabe der Anforderungen, Kompetenzen und sonstigen Hinweisen sowie das Anforderungsprofil kann im Internet und im Intranet der Berliner Verwaltung unter: <http://www.berlin.de/ba-steglitz-zehlendorf/aktuelles/ausschreibungen/stellenangebote/> eingesehen werden.

Anforderungen: Formale Anforderungen: Beamtinnen und Beamte: Erfüllung der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für die Laufbahngruppe 1, zweites Einstiegsamt der Laufbahnfachrichtung allgemeiner Verwaltungsdienst Tarifbeschäftigte: Abgeschlossene Ausbildung in einem der folgenden Ausbildungsberufen: Verwaltungsfachangestellte/-r, Justizfachangestellte/-r, Rechtsanwalts- und

Notarfachangestellte/-r (beziehungsweise vergleichbare Kenntnisse zum Beispiel den erfolgreich abgeschlossenen Verwaltungslehrgang I) Für beide Berufsgruppen wird eine mindestens zweijährige Berufserfahrung im Öffentlichen Dienst vorausgesetzt. Fachliche Kompetenzen: Sehr wichtig sind Kenntnisse im BGB, Familienrecht, Verfahrensrecht, Arbeitsrecht, Strafrecht, Verwaltungsverfahren, Aufenthalts- und Asylrecht und der jeweiligen Ausführungsvorschriften insbesondere der aktuellen Rechtsprechung sowie Kenntnisse im SGB VIII und SGB I, II, X und XII (Jugendhilfe- und Sozialrecht) und dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) und darüber hinaus PC-Anwendungskennntnisse (DV-Anwendung ZVK, MS Word, Excel, Access) sowie Inter- und Intranet, E-Mail. Wichtig sind Überblick über Leistungen insbesondere von Kindergeld, Arbeitsförderung, gesetzliche Krankenversicherung (SGB III und V), Elterngeld und Unterhaltsvorschussgesetz.

Außerfachliche Kompetenzen: Unabdingbar ist Belastbarkeit. Sehr wichtig sind Leistungsfähigkeit, Organisationsfähigkeit, Entscheidungsfähigkeit, Diversity Kompetenz, Kommunikationsfähigkeit, Kooperationsfähigkeit, Dienstleistungsorientierung und Einfühlungsvermögen/Empathie. Wichtig sind Wirtschaftliches Handeln, Selbstständigkeit und Konfliktfähigkeit.

Bewerbungsfrist: 11. Januar 2019

Bewerbungsanschrift: bewerbungen@ba-sz.berlin.de

Bewerbungsunterlagen: Aussagekräftige Bewerbungen mit tabellarischem Lebenslauf und vollständigen Unterlagen sind bis zum 11. Januar 2019 unter Angabe der Kennzahl 4040-Tneu2 ausschließlich per E-Mail in einer PDF-Datei zu richten an: [Bewerbungen@ba-sz.berlin.de](mailto:bewerbungen@ba-sz.berlin.de)

Hinweise: Anerkannt schwerbehinderte Menschen und ihnen Gleichgestellte werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bitte weisen Sie auf eine Schwerbehinderung gegebenenfalls bereits in der Bewerbung hin. Wir erwarten mindestens eine kompetente Verwendung der deutschen Sprache entsprechend der Stufe C1 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund, die die oben angeführte Einstellungsvoraussetzungen erfüllen, sind ausdrücklich erwünscht. Im Rahmen des Auswahlverfahrens bin ich dazu angehalten, die aktuelle dienstliche Beurteilung oder ein qualifiziertes Zeugnis (nicht älter als ein Jahr) zu berücksichtigen. Soweit eine entsprechende dienstliche Beurteilung oder ein qualifiziertes Zeugnis nicht vorliegt, bitte ich, die Erstellung einzuleiten. Ansprechperson für Fragen zu dem Arbeitsgebiet ist Herr Weber, Stellenzeichen: - Jug ZS L -, Telefon: 030 90299-1612. Aussagekräftige Bewerbungen mit tabellarischem Lebenslauf und vollständigen Unterlagen sind bis zum 11. Januar 2019 unter Angabe der Kennzahl 4040-Tneu2 ausschließlich per E-Mail in einer PDF-Datei zu richten an: [Bewerbungen@ba-sz.berlin.de](mailto:bewerbungen@ba-sz.berlin.de) Bewerber/-innen von anderen Dienststellen des Öffentlichen Dienstes bitte ich um eine separate Einverständniserklärung zur Personalakteinsicht. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass etwaige anlässlich einer Bewerbung entstehende Aufwendungen, wie zum Beispiel Fahrtkosten, Verpflegungs- oder Übernachtungskosten nicht erstattet werden.

Ansprechperson: Herr Weber, Stellenzeichen: - Jug ZS L-

Telefon: 030 90299-1612

E-Mail: bewerbungen@ba-sz.berlin.de

<http://www.berlin.de/stellen/32819>

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin

Ordnungsamt, Fachbereich Allgemeiner Ordnungsdienst

Berufsfeld: Sicherheit, Ordnung und Gefahrenabwehr

Laufbahngruppe: Mittlerer Dienst (Laufbahngruppe 1)

Bezeichnung: **Tarifbeschäftigte/Tarifbeschäftigter**

Entgeltgruppe: 9 TV-L

Besetzbar ab: sofort

Kennzahl: 3400-T031

Vollzeit/Teilzeit: Vollzeit

Die Beschäftigung von Teilzeitkräften ist möglich, sofern der Arbeitsplatz ganztägig besetzt ist.

Wochenstunden: 39,4

Arbeitsgebiet: Mitarbeiter/-in im Allgemeinen Ordnungsdienst (AOD)
Die ausführliche Stellenausschreibung mit Angabe der Anforderungen, Kompetenzen und sonstigen Hinweisen sowie das Anforderungsprofil kann im Internet und im Intranet der Berliner Verwaltung unter: <http://www.berlin.de/ba-steglitz-zehlendorf/aktuelles/ausschreibungen/stellenangebote/> eingesehen werden.

Anforderungen: Formale Anforderungen: Abgeschlossene dreijährige Berufsausbildung Außendiensttauglichkeit Besitz Fahrerlaubnis der Klasse B
Fachliche Kompetenzen: Für die Aufgabenwahrnehmung sind Kenntnisse des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten, Strafprozessordnung, Verwaltungsvollstreckungsgesetz, Gesetz über die Anwendung unmittelbaren Zwangs bei der Ausübung öffentlicher Gewalt durch Vollzugsbeamte des Landes Berlin, Verwaltungsverfahrensgesetz, Landeshaushaltsordnung, Gemeinsame Geschäftsordnung Berlin Teil I und das Grundgesetz sehr wichtig. Wichtig sind Kenntnisse über das Ordnungsämtererrichtungsgesetz, die Ordnungsdienstverordnung, die Straßenverkehrsordnung, die Gewerbeordnung, das Hundegesetz Berlin, das Arbeitszeitgesetz, das Grünanlagengesetz, das Berliner Straßengesetz, das Straßenreinigungsgesetz, das Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz, das Landesimmissionsschutzgesetz Berlin, das Jugendschutzgesetz und das Nichtraucherschutzgesetz. Ebenso sind Kenntnisse im Umgang mit dem mobilen Datenerfassungsgerät und Grundkenntnisse in Word wichtig.

Außerfachliche Kompetenzen: Die Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen überlegt zu agieren, den zur Verfügung stehenden Handlungsrahmen aktiv auszufüllen, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen wie auch sich personen- und situationsbezogen auszutauschen ist sehr wichtig. Außerdem ist die Fähigkeit, Probleme und Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben, die Arbeit als Dienstleistung für die/den externe/-n und interne/-n Kundinnen/Kunden zu begreifen und die Teamfähigkeit sehr wichtig. Für die Aufgabenwahrnehmung ist die Fähigkeit, engagiert zu arbeiten und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen, sich auf neue Aufgaben einzustellen und vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren wichtig. Erforderlich ist Fähigkeit, mit Arbeitskraft und -mitteln sowie Kosten und Zeit ökonomisch umzugehen. Es kommen ausschließlich Dienstkräfte in Frage, die bereits im unmittelbaren Landesdienst Berlin auf unbestimmte Zeit beschäftigt sind.

Bewerbungsfrist: 18. Januar 2019

Bewerbungsanschrift: bewerbungen@ba-sz.berlin.de

Bewerbungsunterlagen: Aussagekräftige Bewerbungen mit tabellarischem Lebenslauf und vollständigen Unterlagen sind bis zum 18. Januar 2019 unter Angabe der Kennzahl 3400-T031 ausschließlich per E-Mail in einer PDF-Datei zu richten an: Bewerbungen@ba-sz.berlin.de

Hinweise: Es kommen ausschließlich Dienstkräfte in Frage, die bereits im unmittelbaren Landesdienst Berlin auf unbestimmte Zeit beschäftigt sind. Anerkannt schwerbehinderte Menschen und ihnen Gleichgestellte werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bitte weisen Sie auf eine Schwerbehinderung gegebenenfalls bereits in der Bewerbung hin. Im Rahmen des Auswahlverfahrens bin ich dazu angehalten, die aktuelle dienstliche Beurteilung oder ein qualifiziertes Zeugnis (nicht älter als ein Jahr) zu berücksichtigen. Soweit eine entsprechende dienstliche Beurteilung oder ein qualifiziertes Zeugnis nicht vorliegt, bitte ich, die Erstellung einzuleiten. Ansprechpartnerin für Fragen zu dem Arbeitsgebiet ist Frau Helbig, Stellenzeichen: - OA 30 -, Telefon: 030 90299-4630. Aussagekräftige Bewerbungen mit tabellarischem Lebenslauf und vollständigen Unterlagen sind bis zum 18. Januar 2019 unter Angabe der Kennzahl 3400-T031 ausschließlich per E-Mail in einer PDF-Datei zu richten an: Bewerbungen@ba-sz.berlin.de Bewerber/-innen von anderen Dienststellen des Öffentlichen Dienstes bitte ich um eine separate Einverständniserklärung zur Personalakteinsicht. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass etwaige anlässlich einer Bewerbung entstehende Aufwendungen, wie zum Beispiel Fahrtkosten, Verpflegungs- oder Übernachtungskosten nicht erstattet werden.

Ansprechperson: Frau Helbig, Stellenzeichen: - OA 30 -

Telefon: 030 90299-4630

E-Mail: bewerbungen@ba-sz.berlin.de

<http://www.berlin.de/stellen/32801>

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin

Stadtentwicklungsamt, Fachbereich Bau- und Wohnungsaufsicht

Berufsfeld: Allgemeiner nichttechnischer Verwaltungsdienst

Laufbahngruppe: Gehobener Dienst (Laufbahngruppe 2)

Bezeichnung: **Stadtoberinspektorin/ Stadtoberinspektor**
beziehungsweise
Tarifbeschäftigte/Tarifbeschäftigter

Besoldungsgruppe: A 10

Entgeltgruppe: 9 TV-L

Besetzbar ab: sofort

Kennzahl: 4201-B023-1

Vollzeit/Teilzeit: Vollzeit

Die Beschäftigung von Teilzeitkräften ist möglich, sofern der Arbeitsplatz ganztägig besetzt ist.

Wochenstunden: 40/39,4

Arbeitsgebiet: Sachbearbeitung „Baulasten, OWI, Petitionen“ in der Bau- und Wohnungsaufsicht Die ausführliche Stellenausschreibung mit Angabe der Anforderungen, Kompetenzen und sonstigen Hinweisen sowie das Anforderungsprofil kann im Internet und im Intranet der Berliner Verwaltung unter: <http://www.berlin.de/ba-steglitz-zehlendorf/aktuelles/ausschreibungen/stellenangebote/> eingesehen werden.

Anforderungen: Formale Anforderungen: Für Beamte: Erfüllung der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für das erste Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2 des allgemeinen Verwaltungsdienstes beziehungsweise gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst Tarifbeschäftigte: Diplom-Verwaltungswirt/-in (FH) oder Bachelor of Arts (B.A.) beziehungsweise Bachelor of Laws (LL.B.) in der Fachrichtung „Öffentliche Verwaltungswirtschaft“ oder eine im Öffentlichen Dienst vergleichbare Ausbildung (zum Beispiel den erfolgreichen abgeschlossenen Verwaltungslehrgang II) Fachliche Kompetenzen: Für die Aufgabenerledigung sind Kenntnisse der verwaltungsspezifischen Bearbeitungsstandards (GGO, AZG) sowie Kenntnisse auf dem Gebiet des öffentlichen Rechts (BauO Bln, AV Baulasten, OWiG, stopp, ASOG Bln, VwVfG Bln, VwZG, VwGO, IFG Bln, UIG, BlnDSG, LHO, BauGebO) sehr wichtig. Außerfachliche Kompetenzen: Unabdingbar ist die Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen austauschen zu können (Kommunikationsfähigkeit). Sehr wichtig sind außerdem eine vorhandene Belastbarkeit, Leistungsfähigkeit, Selbstständigkeit, Entscheidungsfähigkeit sowie Konfliktfähigkeit und Dienstleistungsorientierung.

Bewerbungsfrist: 11. Januar 2019

Bewerbungsanschrift: bewerbungen@ba-sz.berlin.de

Bewerbungsunterlagen: Aussagekräftige Bewerbungen mit tabellarischem Lebenslauf und vollständigen Unterlagen sind bis zum 11. Januar 2019 unter Angabe der Kennzahl 4201-B023-1 ausschließlich per E-Mail in einer PDF-Datei zu richten an: Bewerbungen@ba-sz.berlin.de

Hinweise: Anerkannt schwerbehinderte Menschen und ihnen Gleichgestellte werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bitte weisen Sie auf eine Schwerbehinderung gegebenenfalls bereits in der Bewerbung hin. Wir erwarten mindestens eine kompetente Verwendung der deutschen Sprache entsprechend

der Stufe C1 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund, die die oben angeführten Einstellungsvoraussetzungen erfüllen, sind ausdrücklich erwünscht. Im Rahmen des Auswahlverfahrens bin ich dazu angehalten, die aktuelle dienstliche Beurteilung oder ein qualifiziertes Zeugnis (nicht älter als ein Jahr) zu berücksichtigen. Soweit eine entsprechende dienstliche Beurteilung oder ein qualifiziertes Zeugnis nicht vorliegt, bitte ich, die Erstellung einzuleiten. Ansprechpartnerin für Fragen zu dem Arbeitsgebiet ist Frau Lappe, Stellenzeichen: - Stadt L -, Telefon: 030 90299-5263. Aussagekräftige Bewerbungen mit tabellarischem Lebenslauf und vollständigen Unterlagen sind bis zum 11. Januar 2019 unter Angabe der Kennzahl 4201-B023-1 ausschließlich per E-Mail in einer PDF-Datei zu richten an: Bewerbungen@ba-sz.berlin.de Bewerber/-innen von anderen Dienststellen des Öffentlichen Dienstes bitte ich um eine separate Einverständniserklärung zur Personalakteneinsicht. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass etwaige anlässlich einer Bewerbung entstehende Aufwendungen, wie zum Beispiel Fahrtkosten, Verpflegungs- oder Übernachtungskosten nicht erstattet werden.

Ansprechperson: Frau Lappe, Stellenzeichen: - Stadt L -

Telefon: 030 90299-5263

E-Mail: bewerbungen@ba-sz.berlin.de

<http://www.berlin.de/stellen/32885>

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin

Straßen- und Grünflächenamt, Fachbereich Tiefbau

Berufsfeld: Technische Berufe

Laufbahngruppe: Gehobener Dienst (Laufbahngruppe 2)

Bezeichnung: **Technische Tarifbeschäftigte/
Technischer Tarifbeschäftigter**

Entgeltgruppe: 11 TV-L

Besetzbar ab: 1. April 2019

Kennzahl: 3800-T004.1

Vollzeit/Teilzeit: Vollzeit

Die Beschäftigung von Teilzeitkräften ist möglich, sofern der Arbeitsplatz ganztägig besetzt ist.

Wochenstunden: 39,4

Arbeitsgebiet: Bauleiter/-in im Straßenneubau Die ausführliche Stellenausschreibung mit Angabe der Anforderungen, Kompetenzen und sonstigen Hinweisen sowie das Anforderungsprofil kann im Internet und im Intranet der Berliner Verwaltung unter: <http://www.berlin.de/ba-steglitz-zehlendorf/aktuelles/ausschreibungen/stellenangebote/> eingesehen werden.

Anforderungen: Formale Anforderungen: • Studienabschluss mindestens Bachelor oder Dipl.-Ing. (FH) im Studiengang Bauingenieurwesen in der Fachrichtung Straßenwesen oder Verkehrswegebau oder in einem vergleichbaren Studiengang • Erfahrungen auf dem Gebiet des Straßen- und Verkehrswesens • Führerschein der Klasse B

Fachliche Kompetenzen: Sehr wichtig sind Kenntnisse des Berliner Straßengesetzes und der straßenbautechnischen Vorschriften und Richtlinien (RStO, ZTVen), der allgemeinen Bauvorschriften (VOB, HOAI, ABau), der haushaltsrechtlichen Vorschriften (LHO mit AV) sowie der für Geh- und Radwege relevanten Vorschriften (AV Geh- und Radwege, RASt, ERA, EFA, StVO). Wichtig sind Kenntnisse auf dem Gebiet des Zivilrechts (Sachen- und Vertragsrecht) und des allgemeinen öffentlichen Rechts (VwVfG, VwVG, VwGO). Vorausgesetzt werden IuK-Kenntnisse auf dem Gebiet von Windows-Office und der Fachanwendungen.

Außerfachliche Kompetenzen: Unabdingbar ist die Fähigkeit, mit Arbeitskraft und -mitteln sowie Kosten und Zeit ökonomisch umzugehen. Sehr wichtig für die Auf-

gabenwahrnehmung sind eine hohe Belastbarkeit, Organisationsfähigkeit und Selbstständigkeit. Dies gilt ebenso für die Fähigkeit, engagiert zu arbeiten und sich personen- und situationsbezogen auszutauschen.

Bewerbungsfrist: 11. Januar 2019

Bewerbungsanschrift: bewerbungen@ba-sz.berlin.de

Bewerbungsunterlagen: Aussagekräftige Bewerbungen mit tabellarischem Lebenslauf und vollständigen Unterlagen sind bis zum 11. Januar 2019 unter Angabe der Kennzahl 3800-T004.1 ausschließlich per E-Mail in einer PDF-Datei zu richten an: [Bewerbungen@ba-sz.berlin.de](mailto:bewerbungen@ba-sz.berlin.de)

Hinweise: Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht, da in den Aufgabengebieten dieser Wertigkeit eine Unterrepräsentanz besteht. Anerkannt schwerbehinderte Menschen und ihnen Gleichgestellte werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bitte weisen Sie auf eine Schwerbehinderung gegebenenfalls bereits in der Bewerbung hin. Wir erwarten mindestens eine kompetente Verwendung der deutschen Sprache entsprechend der Stufe C1 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund, die die oben angeführten Einstellungs Voraussetzungen erfüllen, sind ausdrücklich erwünscht. Im Rahmen des Auswahlverfahrens bin ich dazu angehalten, die aktuelle dienstliche Beurteilung oder ein qualifiziertes Zeugnis (nicht älter als ein Jahr) zu berücksichtigen. Soweit eine entsprechende dienstliche Beurteilung oder ein qualifiziertes Zeugnis nicht vorliegt, bitte ich, die Erstellung einzuleiten. Ansprechperson für Fragen zu dem Arbeitsgebiet ist Herr Müller-Ettler, Stellenzeichen: - Tief FL -, Telefon: 030 90299-5264. Aussagekräftige Bewerbungen mit tabellarischem Lebenslauf und vollständigen Unterlagen sind bis zum 11. Januar 2019 unter Angabe der Kennzahl 3800-T004.1 ausschließlich per E-Mail in einer PDF-Datei zu richten an: [Bewerbungen@ba-sz.berlin.de](mailto:bewerbungen@ba-sz.berlin.de) Bewerber/-innen von anderen Dienststellen des Öffentlichen Dienstes bitte ich um eine separate Einverständniserklärung zur Personalakteneinsicht. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass etwaige anlässlich einer Bewerbung entstehende Aufwendungen, wie zum Beispiel Fahrtkosten, Verpflegungs- oder Übernachtungskosten nicht erstattet werden.

Ansprechperson: Herr Müller-Ettler, Stellenzeichen: - Tief FL -

Telefon: 030 90299-5264

E-Mail: bewerbungen@ba-sz.berlin.de

<http://www.berlin.de/stellen/32855>

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin

Straßen- und Grünflächenamt, Fachbereich Tiefbau

Berufsfeld: Technische Berufe

Laufbahngruppe: Mittlerer Dienst (Laufbahngruppe 1)

Bezeichnung: **Tarifbeschäftigte/Tarifbeschäftigter im Straßenbau**

Entgeltgruppe: 6 TV-L

Besetzbar ab: sofort

Kennzahl: 3800-T010

Vollzeit/Teilzeit: Vollzeit

Wochenstunden: 39,4

Arbeitsgebiet: Straßenbauer/-in Die ausführliche Stellenausschreibung mit Angabe der Anforderungen, Kompetenzen und sonstigen Hinweisen sowie das Anforderungsprofil kann im Internet und im Intranet der Berliner Verwaltung unter: <http://www.berlin.de/ba-steglitz-zehlendorf/aktuelles/ausschreibungen/stellenangebote/> eingesehen werden.

Anforderungen: Formale Anforderungen: - Abgeschlossene Ausbildung als Straßenbauer/-in - Führerschein Klasse B und C1E - Nachweis MVAS 99

(Schulungsnachweis Verkehrssicherung) oder die Bereitschaft, eine entsprechende Schulung zu besuchen

Fachliche Kompetenzen: Unabdingbar sind umfassende Kenntnisse auf dem Gebiet der Baustoffkunde (Borde, Pflaster, Platten). Außerdem sind umfangreiche Kenntnisse und Erfahrungen über die im Straßenbau auszuübenden Tätigkeiten, insbesondere Pflasterarbeiten in gebundener und ungebundener Bauweise, Fertigen von Aufmaßen anhand üblicher Flächenformeln und einfache Vermessungsarbeiten sehr wichtig. Ebenfalls sehr wichtig sind Kenntnisse der Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen (RSA). Kenntnisse über Zuständigkeitsregelungen auf dem Gebiet des öffentlichen Straßenlandes, des Berliner Straßengesetzes, der AV Straßenüberwachung und im Baumschutz auf Baustellen sind wichtig.

Außerfachliche Kompetenzen: Sehr wichtig ist die Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen überlegt zu agieren, engagiert zu arbeiten und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und den zur Verfügung stehenden Handlungsrahmen aktiv auszufüllen. Wichtig ist die Fähigkeit, mit Arbeitskraft und -mitteln sowie Kosten und Zeit ökonomisch umzugehen und zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen.

Bewerbungsfrist: 11. Januar 2019

Bewerbungsanschrift: bewerbungen@ba-sz.berlin.de

Bewerbungsunterlagen: Aussagekräftige Bewerbungen mit tabellarischem Lebenslauf und vollständigen Unterlagen sind bis zum 11. Januar 2019 unter Angabe der Kennzahl 3800-T010 ausschließlich per E-Mail in einer PDF-Datei zu richten an: Bewerbungen@ba-sz.berlin.de

Hinweise: Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht, da in den Aufgabengebieten dieser Wertigkeit eine Unterrepräsentanz besteht. Anerkannt schwerbehinderte Menschen und ihnen Gleichgestellte werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bitte weisen Sie auf eine Schwerbehinderung gegebenenfalls bereits in der Bewerbung hin. Wir erwarten mindestens eine kompetente Verwendung der deutschen Sprache entsprechend der Stufe C1 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund, die die oben angeführten Einstellungs Voraussetzungen erfüllen, sind ausdrücklich erwünscht. Im Rahmen des Auswahlverfahrens bin ich dazu angehalten, die aktuelle dienstliche Beurteilung oder ein qualifiziertes Zeugnis (nicht älter als ein Jahr) zu berücksichtigen. Soweit eine entsprechende dienstliche Beurteilung oder ein qualifiziertes Zeugnis nicht vorliegt, bitte ich, die Erstellung einzuleiten. Ansprechperson für Fragen zu dem Arbeitsgebiet ist Herr Birkholz, Stellenzeichen: - Tief 21 -, Telefon: 030 90299-5775. Aussagekräftige Bewerbungen mit tabellarischem Lebenslauf und vollständigen Unterlagen sind bis zum 11. Januar 2019 unter Angabe der Kennzahl 3800-T010 ausschließlich per E-Mail in einer PDF-Datei zu richten an: Bewerbungen@ba-sz.berlin.de Bewerber/-innen von anderen Dienststellen des Öffentlichen Dienstes bitte ich um eine separate Einverständniserklärung zur Personalakteneinsicht. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass etwaige anlässlich einer Bewerbung entstehende Aufwendungen, wie zum Beispiel Fahrtkosten, Verpflegungs- oder Übernachtungskosten nicht erstattet werden.

Ansprechperson: Herr Birkholz, Stellenzeichen: - Tief 21 -

Telefon: 030 90299-5775

E-Mail: bewerbungen@ba-sz.berlin.de

<http://www.berlin.de/stellen/32891>

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin

Bezeichnung: Technische Sachbearbeitung in der Bauaufsicht

Entgeltgruppe: 10

Besetzbar ab: sofort

Befristung: befristet

Kennzahl: 212/2018

Vollzeit/Teilzeit: Vollzeit, Teilzeit

Arbeitsgebiet: Technische Sachbearbeitung in einer Arbeitsgruppe der Bauaufsicht Bearbeiten von Bauvorlagen im Genehmigungsverfahren und Anträgen auf Erteilung von Baugenehmigungen, Vorbescheiden, planungsrechtlichen Bescheiden, Abweichungen, Befreiungen, Ausnahmen und Ermessensentscheidungen im Einzelfall auch für Sonderbauten und Garagen gemäß § 52 BauO Bln unter Anleitung mit allen sich daraus ergebenden Aufgaben (Bauberatung, Gebührensatzung unter anderem). Anträgen auf Abgeschlossenheitsbescheinigungen nach dem WEG, Anzeigen und Beschwerden über Mängel und Gefahrenstellen sowie sonstiger bauordnungswidriger Zustände, technischer Maßnahmen bei Aufgaben der Wohnungsaufsicht, die ingenieurmäßige Kenntnisse erfordern, Verwaltungsverfahren (Anordnung, Androhung von Zwangsmitteln), Petitionen und Anfragen politischer Gremien, Entscheidungen über vor genannte Anträge soweit nicht dem/der Gruppenleiterin/Gruppenleiter vorbehalten, Einleiten von Ordnungswidrigkeitsverfahren, Stellungnahmen zu Widersprüchen (Abhilfeprüfung), Klagen und sonstige Verwaltungsstreitverfahren. Verfahren anderer Behörden und Dienststellen wie Bebauungsplanverfahren, Planfeststellungsverfahren sowie zu Gestattungsverfahren gemäß § 61 BauO Bln. Durchführen von Bauüberwachungen und Bauzustandsbesichtigungen, Brandsicherheitsschauen und Betriebsüberwachungen gemäß BetrVO im Vertretungsfall Bearbeiten besonderer Aufgaben nach Weisung.

Bewerbungsfrist: 11. Januar 2019

Bewerbungsanschrift: Bitte bewerben Sie sich online unter:
<https://www.berlin.de/karriereportal/stellen/jobportal/stellenangebot.html?yid=5816&agid=23>

Hinweise: Die ausführliche Stellenausschreibung mit Angabe der Anforderungen, des Anforderungsprofils und sonstigen Hinweisen kann im Internet und im Intranet der Berliner Verwaltung unter: <https://www.berlin.de/karriereportal/stellen/jobportal/stellenangebot.html?yid=5816&agid=23> eingesehen werden.

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin

Bezeichnung: **Hauptsachbearbeitung Verbindliche Bauleitplanung**

Entgeltgruppe: 12

Besetzbar ab: sofort

Befristung: unbefristet

Kennzahl: 214/2018

Vollzeit/Teilzeit: Vollzeit, Teilzeit

Arbeitsgebiet: Hauptsachbearbeitung Verbindliche Bauleitplanung Eigenständige Fertigung, Überarbeitung und Festsetzung von Bebauungsplänen und vorhabenbezogenen Bebauungsplänen insbesondere mit höchster bezirklicher und gesamtstädtischer Bedeutung inklusive Begründung, Umweltbericht und textlicher Festsetzungen mit allen dazugehörigen Arbeitsschritten gemäß Baugesetzbuch; Koordination und Betreuung von externen Fachingenieuren, Planern und Investoren bei oben genannten Bebauungsplanverfahren; Eigenverantwortliche Erarbeitung/Prüfung von Umweltberichten und Prüfung von Fachgutachten innerhalb oben genannter Bebauungsplanverfahren; Bewertung von Bauvorhaben nach dem Berliner Modell der kooperativen Baulandentwicklung inklusive Anwendung des Modells; Selbstständige Vorbereitung und Durchführung von Öffentlichkeitsveranstaltungen zu den oben genannten Bebauungsplanverfahren verbunden mit der Bearbeitung und Beantwortung von Petitionen/Bürgerbegehren/Anfragen politischer Gremien; Entwurf und Verhandlung von Vertragswerken/Fertigung von Durchführungsverträgen und städtebaulichen Verträgen; Sonderaufgaben nach Weisung der Amtsleitung mit Eigenverantwortung; Zuarbeit für zuständige Dezernentin/Dezernenten; Ansprechpartner/-in für Sachbearbeiter/-innen bei Fach- und Verfahrensfragen; Wahrnehmung interdisziplinärer Aufgaben mit Auswirkungen auf andere Organisationseinheiten.

Bewerbungsfrist: 11. Januar 2019

Bewerbungsanschrift: Bitte bewerben Sie sich online unter:
<https://www.berlin.de/karriereportal/stellen/jobportal/stellenangebot.html?yid=5812&agid=23>

Hinweise: Die ausführliche Stellenausschreibung mit Angabe der Anforderungen, des Anforderungsprofils und sonstigen Hinweisen kann im Internet und im Intranet der Berliner Verwaltung unter: <https://www.berlin.de/karriereportal/stellen/jobportal/stellenangebot.html?yid=5812&agid=23> eingesehen werden.

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin

Bezeichnung: Musikschullehrerin/Musikschullehrer

Entgeltgruppe: 9, 10 (Die Eingruppierung richtet sich nach der Anzahl der jeweiligen Jahreswochenunterrichtsstunden)

Besetzbar ab: sofort

Befristung: unbefristet

Kennzahl: 213/2018

Vollzeit/Teilzeit: Vollzeit, Teilzeit

Arbeitsgebiet: Musikschullehrerin/Musikschullehrer Erteilung von Unterricht im Fach Rhythmik und in der elementaren Musikerziehung in allen Altersgruppen und Leistungsstufen (Vorbereitung auf das Studium im Fach Rhythmik), Erteilung von Instrumentalunterricht im Einzel- und Gruppenunterricht. Musikpädagogische und künstlerische Tätigkeiten: Erteilung von Unterricht im Fach Rhythmik/elementare Musikerziehung in verschiedenen Altersgruppen und Leistungsstufen Regelmäßige Unterrichtserteilung in verschiedenen Unterrichtsformen (Instrumentenkarussell, Eltern-Kind-Gruppen, Kurs- und Klassenunterricht) im Auftrag der Musikschule Vor- und Nachbereitung des Unterrichts inklusive Unterrichtsplanung auf der Grundlage abgestimmter Lehrpläne Veranstaltungen vorbereiten, durchführen/betreuen und auswerten Mitwirkung an Projekten Organisation von und Teilnahme an Musikschulfreizeiten an Wochenenden und in den Ferien Organisation und Durchführung der Instrumentenkarussells und deren Abschlusskonzerte Organisation und Durchführung von Veranstaltungen in Kooperation mit anderen Fachgruppen, Kindertagesstätten und Schulen Betreuung der Unterrichtsinstrumente in enger Zusammenarbeit mit Fachwerkstätten. Kollegiale Beratung im Kollegium der LKM Elternberatung Schülerinnenbeurteilungen/Schülerbeurteilungen erstellen Selbstorganisation und Informationsaustausch: Eigene Auslastungskontrolle Schülerinnenwerbung/Schülerwerbung Gruppenzusammenstellung Fachinterne und fächerübergreifende Zusammenarbeit Ausrichtung des Unterrichts auf die Ziele der Musikschule Teilnahme an Schulkonferenzen, Sitzungen, Arbeitsgruppen und Elternabenden und gegebenenfalls deren Organisation und Durchführung Konzeptionelle und koordinierende Tätigkeiten Mitwirkung am Qualitätssicherungssystem der Musikschule Unterstützung beim Ausbau von Kooperationen Fort- und Weiterbildung Musikinstrumente Fachliche Einschätzung der Unterrichtsinstrumente Mithilfe bei der Koordination von Reparaturen/ (Ersatz-)Beschaffungen gegebenenfalls Instrumente pflegen und warten Initiative bei notwendigen Reparaturen/Ersatzbeschaffungen von Instrumenten und Lehrmaterial Besonderheiten Wochenend-, Feiertag- und Abenddienste Dienst am anderen Ort

Bewerbungsfrist: 11. Januar 2019

Bewerbungsanschrift: Bitte bewerben Sie sich online unter:
<https://www.berlin.de/karriereportal/stellen/jobportal/stellenangebot.html?yid=5810&agid=23>

Hinweise: Die ausführliche Stellenausschreibung mit Angabe der Anforderungen, des Anforderungsprofils und sonstigen Hinweisen kann im Internet und im Intranet der Berliner Verwaltung unter: <https://www.berlin.de/karriereportal/stellen/jobportal/stellenangebot.html?yid=5810&agid=23> eingesehen werden.

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin

Fachbereich Objektmanagement

Bezeichnung: Mitarbeiterin/Mitarbeiter für die Poststelle zuzüglich Kraftfahrerin/Kraftfahrer im Vertretungsfall

Entgeltgruppe: 3

Besetzbar ab: sofort

Befristung: unbefristet

Kennzahl: 189/2018

Vollzeit/Teilzeit: Vollzeit, Teilzeit

Arbeitsgebiet: • Bearbeitung der Posteingänge und Postverteilung unter anderem der Annahme der internen und externen Post sowie das Vorsortieren nach Empfänger und Verteilung auf Postfächer etc. • Bearbeitung der Postausgänge und Frankierungen unter anderem das Sortierung von Poststücken nach Zustellbereichen, Sendungsarten etc. • Transport von Posttaschen, Paketen, Akten und Lasten bis zu 15 Kilogramm Gewicht • Führen eines Kraftfahrzeuges im Vertretungsfall einschließlich Be- und Entladen sowie Unterstützung bei der Pflege und Wartung der zur Verfügung gestellten Kraftfahrzeuge • sowie gegebenenfalls die Unterstützung und Mitarbeit in der Vervielfältigung und in der Materialverwaltung

Bewerbungsfrist: 11. Januar 2019

Bewerbungsanschrift: Bitte bewerben Sie sich online unter:
<https://www.berlin.de/karriereportal/stellen/jobportal/stellenangebot.html?yid=5813&agid=23>

Hinweise: Die ausführliche Stellenausschreibung mit Angabe der Anforderungen, des Anforderungsprofils und sonstigen Hinweisen kann im Internet und im Intranet der Berliner Verwaltung unter: <https://www.berlin.de/karriereportal/stellen/jobportal/stellenangebot.html?yid=5813&agid=23> eingesehen werden.

Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin

Serviceeinheit Facility Management

Bezeichnung: Projektsteuerung in der Serviceeinheit Facility Management

Entgeltgruppe: 11

Besetzbar ab: sofort

Befristung: unbefristet

Kennzahl: 3306/5007 8828/2018/015

Vollzeit/Teilzeit: Vollzeit

Arbeitsgebiet: Projektsteuerung im Rahmen der Projektvorbereitung und Projektdurchführung von Baumaßnahmen in organisatorischer, rechtlicher, technischer und wirtschaftlicher Hinsicht Projektleitung, als originäre Bauherrenleistungen, die öffentliche Bauherren aufgrund der von ihnen wahrzunehmenden Gesamtverantwortung Dritten nicht übertragen dürfen (nichtdelegierbare Bauherrenaufgaben) HOAI-Leistungen der Leistungsphasen 6 bis 9 für Investitionsmaßnahmen und laufende Unterhaltungsarbeiten, auch im Sinne des § 53 BauOBl. Erfassen und erörtern baufachlicher Bedarfe einschließlich der Kostenermittlungen und Standortuntersuchungen für Bedarfsträger

Bewerbungsfrist: 11. Januar 2019

Bewerbungsanschrift: Bitte bewerben Sie sich online unter:
<https://www.berlin.de/karriereportal/stellen/jobportal/stellenangebot.html?yid=5808&agid=23>

Hinweise: Die ausführliche Stellenausschreibung mit Angabe der Anforderungen, des Anforderungsprofils und sonstigen Hinweisen kann im Internet und im Intranet der Berliner Verwaltung unter: <https://www.berlin.de/karriereportal/stellen/jobportal/stellenangebot.html?yid=5808&agid=23> eingesehen werden.

Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin

Bezeichnung: Sachbearbeitung Baumkataster

Entgeltgruppe: 5

Besetzbar ab: 1. Februar 2019

Kennzahl: 3810/5009 3073/2019/001

Vollzeit/Teilzeit: beides

Arbeitsgebiet:

- Führung des amtsinternen Baumkatasters, inklusive Datenverarbeitung und -bereitstellung als Grundlage für die gerichtstaugliche Baumkontrolle
- IT-technische Auswertungen von Daten des Baumprogramms
- Weiterentwicklung und Fortschreibung des amtsinternen Baumkatasters
- Zuarbeit für die Bearbeitung von Schadensfällen an Bäumen
- Schriftwechsel bezüglich des Baumbestandes im Bezirk und Bürgerberatung

Bewerbungsfrist: 11. Januar 2019

Bewerbungsanschrift: Bitte bewerben Sie sich online unter:
<https://www.berlin.de/karriereportal/stellen/jobportal/Sachbearbeitung-Baumkataster-de-j5747.html>

Die ausführliche Stellenausschreibung kann unter: <http://www.berlin.de/stellen/32679> eingesehen werden.

Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin

Bezeichnung: Leitung Fachbereich Untere Denkmalschutzbehörde

Besoldungsgruppe: A 12

Entgeltgruppe: 12

Besetzbar ab: sofort

Kennzahl: 4201/5006 1483/2018

Vollzeit/Teilzeit: Vollzeit

Arbeitsgebiet: Koordination des gesamten Tätigkeitsbereiches der UDB, Klärung von Grundsatzfragen, Entscheidung bei Fällen von besonderer Bedeutung und Schwierigkeit. Wahrnehmung und Ausübung der Aufgaben gemäß DSchG Bln, Widerspruchsentscheidungen, Abstimmungen mit Ämtern und Verwaltungen, Betreuung, Sicherung und Überwachung der in Bezirk befindlichen Denkmale, Anfertigung von gutachterlichen Stellungnahmen sowie Veranlassung von Untersuchungen, Leitung von öffentlichen Veranstaltungen und Projektgruppen, Gutachterliche Sachverständige beziehungsweise Gutachterlicher Sachverständiger bei Wettbewerben, Öffentlichkeitsarbeit nach entsprechender Abstimmung mit der Amtsleitung.

Bewerbungsfrist: 18. Januar 2019

Bewerbungsanschrift: Bitte bewerben Sie sich online unter: <https://www.berlin.de/karriereportal/stellen/jobportal/Gruppenleitung-Denkmalschutz-de-j5518.html?sid=3vs93reuqtvjgln04ehpgt-0sc2>

Die ausführliche Stellenausschreibung kann unter: <http://www.berlin.de/stellen/32876> eingesehen werden.

Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM)

Referat „Haushalt“

Berufsfeld:	Allgemeiner nichttechnischer Verwaltungsdienst
Laufbahngruppe:	Höherer Dienst (Laufbahngruppe 2)
Bezeichnung:	Regierungsdirektorin/Regierungsdirektor beziehungsweise Angestellte/Angestellter

Die Tätigkeit ist mit A 15 BBesG/Entgeltgruppe 15 TVöD Bund bewertet. Die Einstellung erfolgt in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis. Bei Vorliegen der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen ist eine Übernahme in das Beamtenverhältnis vorgesehen.

Besoldungsgruppe:	A 15
Entgeltgruppe:	15
Besetzbar ab:	sofort
Kennzahl:	212/18 - Z.2
Vollzeit/Teilzeit:	beides

Arbeitsgebiet: Ihre Aufgaben: - Planung und Aufstellung der Ausgaben und Einnahmen des Gesamthaushalts der BAM sowie laufende Haushaltsführung und -kontrolle nach BHO - Beauftragte/-r für den Haushalt gemäß § 9 BHO - Steuerung der Erstellung von Haushaltsunterlagen sowie Beantwortung von laufenden Anfragen zum Haushalt innerhalb der BAM sowie im Dialog mit der Fachaufsicht - Analysen künftiger Investitionsbedarfe und Erstellung von Ausgabeanalysen im laufenden Haushaltsjahr unter Berücksichtigung der mittelfristigen Finanzplanung - Einführung/Weiterentwicklung betriebswirtschaftlicher Methodik nach den Vorgaben zur KLR für die Bundesverwaltung - Unterstützung der Leitung zur Konzeption und Implementierung eines angemessenen Risikomanagements und die Mitwirkung bei der Entscheidungsvorbereitung - Kontinuierliche Optimierung von Arbeitsprozessen - Steuerung der Reisekostenstelle; Qualitätssicherung der Reisekostenbearbeitung nach BRKG - Begleitung der Verfahren zu umsatzsteuerrechtlichen Fragestellungen und Verhandlungen mit zuständigen Finanzbehörden - Steuerung der Rechnungsstelle - Operative Stellenwirtschaft und Beratung der Leitung in strategischen Fragen der Stellenplanung - Strategische Ausrichtung einer Ressortforschungseinrichtung im Rahmen der Digitalisierung

Anforderungen: Ihre Qualifikationen: - Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium der Verwaltungs- oder Wirtschaftswissenschaften beziehungsweise der Betriebswirtschaft oder einen vergleichbaren Abschluss mit dem Schwerpunkt Finanzen, Controlling oder Rechnungswesen - Mehrjährige einschlägige Berufserfahrung in mehreren der genannten Aufgabengebiete - Erfahrungen in der öffentlichen Verwaltung sind erforderlich - Mehrjährige Personalführungserfahrung in größeren Teams ist erforderlich - Erfahrungen im Management von komplexen Projekten sind von Vorteil - Ausgeprägte Dienstleistungsorientierung, Kommunikationsstärke, souveränes Auftreten, hohes Durchsetzungs- und Umsetzungsvermögen sowie ausgeprägte Verhandlungssicherheit - Hohe soziale Kompetenz, konzeptionelle und operative Stärke, pragmatische und lösungsorientierte Handlungsweise

Bewerbungsfrist: 25. Januar 2019

Bewerbungsanschrift: Bundesanstalt für Materialforschung und -Prüfung
Referat Z.3 - Personal
Unter den Eichen 87, 12205 Berlin

Bewerbungsunterlagen: Eine Bewerbung per E-Mail ist erwünscht. Bitte senden Sie diese bis zum 25. Januar 2019 unter Angabe der Kennzahl 212/18 - Z an: bewerbung@bam.de Der E-Mail fügen Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen in Form einer zusammengefassten Datei im PDF-Format (maximal 20 MB) bei. Alternativ können Sie Ihre Bewerbung auch per Post an folgende Anschrift senden: Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Referat Z.3 - Personal, Unter den Eichen 87, 12205 Berlin, Internet-Adresse: www.bam.de

Hinweise: Wir weisen darauf hin, dass die von Ihnen übersandten Bewerbungsunterlagen ausschließlich zum Zwecke des Auswahlverfahrens gespeichert und bearbeitet werden. Nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden die Unterlagen unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen gelöscht. Die BAM verfolgt das Ziel der beruflichen Gleichstellung von Frauen und Männern. Bewerbungen von Frauen begrüßen wir daher besonders. Anerkannt schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ansprechperson: Fachliche Fragen zu dieser Position beantwortet Ihnen gerne Frau H. Morisse unter der Telefonnummer: 030 8104-2000 beziehungsweise per E-Mail unter:
Heike.Morisse@BAM.de

Telefon: 030 8104-2000

E-Mail: gabriele.wendorff@bam.de

<http://www.berlin.de/stellen/32927>

Der Polizeipräsident in Berlin

Direktion 4

Bezeichnung: **Polizeihauptkommissarin/Polizeihauptkommissar
Kriminalhauptkommissarin/Kriminalhauptkommissar
Gewerbehauptkommissarin/
Gewerbehauptkommissar**

Besoldungsgruppe: A 11

Besetzbar ab: demnächst

Kennzahl: S 4-130

Vollzeit/Teilzeit: Teilzeitbeschäftigung ist gegebenenfalls möglich.

Arbeitsgebiet: Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter Abschnitt b.A. beim Abschnitt 42 (AP-Nummer: 3020-16-182)

Anforderungen: Das Anforderungsprofil sowie die weiteren Anforderungen und sonstigen Hinweise können im Intranet der Polizei Berlin (Intrapol) unter dem Pfad Personal/Personalverwaltung/Weitere Themen/Stellenausschreibungen eingesehen beziehungsweise bei - Dir 4 St 31 -, Telefon: 4664-403100, eingesehen und angefordert werden.

Bewerbungsfrist: innerhalb von vier Wochen nach Veröffentlichung

Bewerbungsanschrift: Bewerbungen sind unter Angabe der Kennzahl und der Gliederungsnummer an den Polizeipräsidenten in Berlin, Direktion 4 - St 31 -, Eisdaldtstraße 18, 12249 Berlin, zu richten.

Hinweise: Die Polizei Berlin ist bestrebt, den Anteil von Frauen in Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind, nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes und des Frauenförderplans zu erhöhen. Daher sind Bewerbungen von Frauen ausdrücklich erwünscht. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt, von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt. Es handelt sich ausschließlich um eine Beförderungsausschreibung, statusamtsgleiche Bewerberinnen und Bewerber können daher nicht berücksichtigt werden. Die Bewerberinnen und Bewerber werden gebeten, im Bewerbungsschreiben ihre Zustimmung zur Einsichtnahme in die Personalakte zu erteilen. Auf § 3 VI S. 1 Pol-LVO vom 18. Dezember 2012 wird verwiesen, sodass, soweit erforderlich, der Bewerbung ein gültiger Sportnachweis beizufügen ist.

Der Polizeipräsident in Berlin

Landeskriminalamt

Bezeichnung:	Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter Haushaltswirtschaft
Besoldungsgruppe:	A 11
Besetzbar ab:	sofort
Befristung:	unbefristet
Kennzahl:	3-047-18
Vollzeit/Teilzeit:	Vollzeit
Arbeitsgebiet:	Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter Haushaltswirtschaft
Bewerbungsfrist:	18. Januar 2019
Bewerbungsanschrift:	Bitte bewerben Sie sich online unter: https://www.berlin.de/karriereportal/stellen/jobportal/stellenangebot.html?yid=5239&agid=23

Hinweise: Die ausführliche Stellenausschreibung mit Angabe der Anforderungen, des Anforderungsprofils und sonstigen Hinweisen kann im Internet und im Intranet der Berliner Verwaltung unter: <https://www.berlin.de/karriereportal/stellen/jobportal/stellenangebot.html?yid=5239&agid=23> eingesehen werden.

Der Polizeipräsident in Berlin

Landeskriminalamt

Bezeichnung:	Botin/Bote
Besoldungsgruppe:	A 4
Entgeltgruppe:	3
Befristung:	unbefristet
Kennzahl:	2-092-18
Vollzeit/Teilzeit:	Vollzeit
Arbeitsgebiet:	Posteingänge und Postausgänge (Fachverkehr) zweimal täglich am Aktenwagen tauschen; Verteilen der Posteingänge auf die Postfächer der Dienststellen; Briefe der Deutschen Post AG sortieren, stempeln, auszeichnen und verteilen; Annahme von Päckchen und Pakete von UPS, DPD, GP Post, Express sowie deren Zuordnung; Veranlassen zum Tausch der Postein- und Ausgänge bei den verschiedenen Dienststellen; Sortieren der Postausgänge des LKA und ZOS für den Versand; Erledigung von Kopieraufträgen; Abgabe von Einschreibebriefen, Expressbriefen, Päckchen und leichten Paketen mit Zusatzleistungen, Rückschein, Wert bei der Deutschen Post AG
Bewerbungsanschrift:	Bitte bewerben Sie sich online unter: https://www.berlin.de/karriereportal/stellen/jobportal/stellenangebot.html?yid=5219&agid=23

Hinweise: Die ausführliche Stellenausschreibung mit Angabe der Anforderungen, des Anforderungsprofils und sonstigen Hinweisen kann im Internet und im Intranet der Berliner Verwaltung unter: <https://www.berlin.de/karriereportal/stellen/jobportal/stellenangebot.html?yid=5219&agid=23> eingesehen werden.

Der Polizeipräsident in Berlin

- PPr St IV 232 -

Bezeichnung: **Polizeioberkommissarin/Polizeioberkommissar
Kriminaloberkommissarin/Kriminaloberkommissar
Gewerbeoberkommissarin/Gewerbeoberkommissar**

Besoldungsgruppe: A 10

Besetzbar ab: demnächst

Kennzahl: IPW 9-18

Vollzeit/Teilzeit: Teilzeitbeschäftigung ist gegebenenfalls möglich.

Arbeitsgebiet: Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter Social Media
(AP-Nummer: 3013-15-344)

Anforderungen: Das Anforderungsprofil sowie die weiteren Anforderungen und sonstigen Hinweise können im Intranet der Polizei Berlin (Intrapol) unter dem Pfad Themen/Personal/Personalverwaltung/Beamtinnen und Beamte/Stellenausschreibungen eingesehen beziehungsweise bei - SE Pers 0122 -, Telefon: 4664-790122, eingesehen und angefordert werden.

Bewerbungsfrist: innerhalb von vier Wochen nach Veröffentlichung

Bewerbungsanschrift: Bewerbungen sind unter Angabe der Kennzahl an den Polizeipräsidenten in Berlin - SE Pers 0122 -, Keibelstraße 36, 10178 Berlin, zu richten.

Hinweise: Im Rahmen der zustehenden Organisationsfreiheit wurde entschieden, dass für diese Stelle eine Auswahl nach Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung allein unter jenen Bewerberinnen und Bewerbern getroffen wird, deren statusrechtliches Amt unter der Wertigkeit des ausgeschriebenen Dienstpostens liegt. Die Polizei Berlin ist bestrebt, den Anteil von Frauen in Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind, nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes und des Frauenförderplans zu erhöhen. Daher sind Bewerbungen von Frauen ausdrücklich erwünscht. Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die mit der Aufgabenwahrnehmung betraute Dienstkraft wird sich voraussichtlich bewerben.

Der Polizeipräsident in Berlin

- PPr St IV 322 -

Bezeichnung: **Polizeioberkommissarin/Polizeioberkommissar
Kriminaloberkommissarin/Kriminaloberkommissar
Gewerbeoberkommissarin/Gewerbeoberkommissar**

Besoldungsgruppe: A 10

Besetzbar ab: demnächst

Kennzahl: IPW 10-18

Vollzeit/Teilzeit: Teilzeitbeschäftigung ist gegebenenfalls möglich.

Arbeitsgebiet: Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter Schriftliche Anfragen
(AP-Nummer: 3013-15-350)

Anforderungen: Das Anforderungsprofil sowie die weiteren Anforderungen und sonstigen Hinweise können im Intranet der Polizei Berlin (Intrapol) unter dem Pfad Themen/Personal/Personalverwaltung/Beamtinnen und Beamte/Stellenausschreibungen eingesehen beziehungsweise bei - SE Pers 0122 -, Telefon: 4664-790122, eingesehen und angefordert werden.

Bewerbungsfrist: innerhalb von vier Wochen nach Veröffentlichung.

Bewerbungsanschrift: Bewerbungen sind unter Angabe der Kennzahl an den Polizeipräsidenten in Berlin - SE Pers 0122 -, Keibelstraße 36, 10178 Berlin, zu richten.

Hinweise: Im Rahmen der zustehenden Organisationsfreiheit wurde entschieden, dass für diese Stelle eine Auswahl nach Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung allein unter jenen Bewerberinnen und Bewerbern getroffen wird, deren statusrechtliches Amt unter der Wertigkeit des ausgeschriebenen Dienstpostens liegt. Die Polizei Berlin ist bestrebt, den Anteil von Frauen in Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind, nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes und des Frauenförderplans zu erhöhen. Daher sind Bewerbungen von Frauen ausdrücklich erwünscht. Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die mit der Aufgabenwahrnehmung betraute Dienstkraft wird sich voraussichtlich bewerben.

Der Polizeipräsident in Berlin

Berufsfeld: Sicherheit, Ordnung und Gefahrenabwehr

Laufbahngruppe: Höherer Dienst (Laufbahngruppe 2)

Bezeichnung: **Leitende Polizeidirektorin/Leitender Polizeidirektor**
Leitende Kriminaldirektorin/
Leitender Kriminaldirektor

Besoldungsgruppe: A 16

Besetzbar ab: demnächst

Kennzahl: 1-059/18

Vollzeit/Teilzeit: beides

Arbeitsgebiet: Leiterin/Leiter Stab Direktion Einsatz (Dir E Stab) in der Polizei Berlin

Anforderungen: Erfüllen der beamten- und laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für den höheren Polizeivollzugsdienst eines Laufbahnzweiges Schutz/Kriminalpolizei.

Anforderungsprofil: Das Anforderungsprofil sowie die weiteren Anforderungen und sonstigen Hinweise können im Intrapol unter: <http://intrapol/Themen/Personal/Persverwalt/Beamte/Stellen/SitePages/Vollzug.aspx> eingesehen oder beim Polizeipräsidenten in Berlin, Polizeipräsidium Stab - PPr St III 11 -, Platz der Luftbrücke 6, 12101 Berlin, angefordert werden.

Bewerbungsfrist: 11. Januar 2019

Bewerbungsanschrift: Der Polizeipräsident in Berlin
Platz der Luftbrücke 6, 12101 Berlin

Bewerbungsunterlagen: Bewerbungen sind innerhalb von vier Wochen nach Veröffentlichung unter Angabe der Kennzahl an den Polizeipräsidenten in Berlin, Polizeipräsidium Stab - PPr St III 11 -, Platz der Luftbrücke 6, 12101 Berlin, zu richten.

Ansprechperson: PPr St III 11

Telefon: 030 4664-903110

E-Mail: michael.woelm@polizei.berlin.de
<http://www.berlin.de/stellen/32688>

Der Polizeipräsident in Berlin

Serviceeinheit Informations- und Kommunikationstechnik

Bezeichnung: **Hauptsachbearbeiterin/Hauptsachbearbeiter
Telekommunikationstechnik**

Besoldungsgruppe: A 12

Besetzbar ab: ab sofort

Befristung: unbefristet

Kennzahl: 3-044-18

Vollzeit/Teilzeit: Vollzeit

Arbeitsgebiet: die Sicherstellung der Hochverfügbarkeit des Kommunikationsnetzes/der Kommunikationsanlagen (Kommunikations-Technik), des Notrufsystems 110 und der Mehrplatzabfrageeinrichtungen in den Polizeivollzugsdienststellen, einschließlich der Administration und Konfiguration, der Fehlerbehebung, des proaktiven Fehlermanagements und der Technikbetreuung, die Fachverantwortung für die unterstellten Dienstkräfte, die Mitarbeit bei der Planung von Technik und Fortbildungen, in Datenschutz- und in IT-Sicherheitsangelegenheiten zum Aufgabenspektrum, die Planung und Projektierung des Austauschs beziehungsweise neuer TK-Technik, hierzu gehören solche komplexen beziehungsweise zeitkritischen Projekte wie: Implementierung der VoIP-Technologie bei der Berliner Polizei; Erneuerung der Technik für die ELZ, die örtlichen Befehlsstellen, den Notruf 110 und die Führungskommunikationsanlagen, sowie die Konsolidierung der Netzwerktechnik im Kommunikationsnetz

Bewerbungsfrist: 11. Januar 2019

Bewerbungsanschrift: Bitte bewerben Sie sich online unter:
<https://www.berlin.de/karriereportal/stellen/jobportal/stellenangebot.html?yid=5389&agid=23>

Hinweise: Die ausführliche Stellenausschreibung mit Angabe der Anforderungen, des Anforderungsprofils und sonstigen Hinweisen kann im Internet und im Intranet der Berliner Verwaltung unter: <https://www.berlin.de/karriereportal/stellen/jobportal/stellenangebot.html?yid=5389&agid=23> eingesehen werden.

Der Regierende Bürgermeister von Berlin - Senatskanzlei -

Abteilung VI, Forschung, Referat VI C, Ingenieurwissenschaften, Technologietransfer

Bezeichnung: **Regierungsamtfrau/Regierungsamtmann
oder
Tarifbeschäftigte/Tarifbeschäftigter**

Besoldungsgruppe: A 11

Entgeltgruppe: 10 TV-L

Besetzbar ab: ab 1. Februar 2019. Die Besetzung erfolgt im Rahmen eines Wissenstransfers mit einer Stellendoppelbesetzung.

Kennzahl: 52/18

Vollzeit/Teilzeit: beides

Eine vollzeitnahe Teilzeitbeschäftigung ist unter Berücksichtigung dienstlicher Belange möglich.

Arbeitsgebiet: Sachbearbeitung im Referat VI C „Ingenieurwissenschaften, Technologietransfer“ Diese Position umfasst folgende Aufgaben: Administrative und Zuwendungsangelegenheiten, insbesondere EFRE-Vorhaben und Einzelförde-

rungen von FhG, DLR, FVB e.V. IÖW, IZT, Forschungspolitische Dialoge; Zuschüsse an IFAF und JDZB; Abwicklung FIZ Chemie i.L., Zentrum für Informationstechnik Berlin (ZIB) Mit folgenden Schwerpunkten: • Prüfung, Abstimmung und Anpassung von Finanzplänen laufender EFRE-Interventionen; Anerkennung erstattungsfähiger Kosten • Durchführung von Prüfungen im Rahmen der Zahlbarmachung von EFRE-Erstattungen • Prüfung der Verwendungsnachweise, Schlussfeststellungen und Zielerreichungserklärungen zu den Jahres- und Abschlussberichten der Zuschüsse und Zuwendungen

Bewerbungsfrist: 11. Januar 2019

Bewerbungsanschrift: Der Regierende Bürgermeister von Berlin
Senatskanzlei - ZS 1 -
Jüdenstraße 1, 10178 Berlin

Die ausführliche Stellenausschreibung kann unter: <http://www.berlin.de/stellen/32906> eingesehen werden.

Finanzamt für Körperschaften I

Bezeichnung: Herausgehobene Betriebsprüferin/
Herausgehobener Betriebsprüfer
für sehr schwierige Prüfungen

Besoldungsgruppe: A 13 S

Besetzbar ab: sofort

Befristung: unbefristet

Kennzahl: SenFin III 181-182/18

Vollzeit/Teilzeit: Vollzeit, Teilzeit

Arbeitsgebiet: Herausgehobene Betriebsprüferin/Herausgehobener Betriebsprüfer für sehr schwierige Prüfungen

Bewerbungsfrist: 18. Januar 2019

Bewerbungsanschrift: Die aussagekräftige Bewerbung und der berufliche Werdegang sind innerhalb von vier Wochen nach Veröffentlichung unter Angabe der Kennzahl an die Senatsverwaltung für Finanzen - III K -, Klosterstraße 59, 10179 Berlin, zu richten.

Hinweise: Die Senatsverwaltung für Finanzen ist bestrebt, den Frauenanteil in der Besoldungsgruppe A 13 S zu erhöhen. Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Die ausführliche Stellenausschreibung mit Angabe der Anforderungen, des Anforderungsprofils und sonstigen Hinweisen kann im Internet und im Intranet der Berliner Verwaltung unter: <https://www.berlin.de/karriereportal/stellen/jobportal/stellenangebot.html?yid=5760&agid=23> eingesehen werden.

Finanzamt für Körperschaften I

Bezeichnung: Hauptsachgebietsleiterin/Hauptsachgebietsleiter
Körperschaftssteuer/Einkommensteuer,
Koordinatorin/Koordinator der Festsetzungsstelle,
Sachgebietsleiterin/Sachgebietsleiter Festsetzung

Besoldungsgruppe: A 15

Besetzbar ab: sofort

Befristung: unbefristet

Kennzahl: SenFin III 178/18

- Vollzeit/Teilzeit:** Vollzeit, Teilzeit
- Arbeitsgebiet:** Hauptsachgebietsleiterin/Hauptsachgebietsleiter Körperschaftssteuer/Einkommensteuer, Koordinatorin/Koordinator der Festsetzungsstelle, Sachgebietsleiterin/Sachgebietsleiter Festsetzung
- Bewerbungsfrist:** 18. Januar 2019
- Bewerbungsanschrift:** Die aussagekräftige Bewerbung und der berufliche Werdegang sind innerhalb von vier Wochen nach Veröffentlichung unter Angabe der Kennzahl an die Senatsverwaltung für Finanzen - III K -, Klosterstraße 59, 10179 Berlin, zu richten.
- Hinweise:** Die Senatsverwaltung für Finanzen ist bestrebt, den Frauenanteil in der Besoldungsgruppe A 15 zu erhöhen. Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Die ausführliche Stellenausschreibung mit Angabe der Anforderungen, des Anforderungsprofils und sonstigen Hinweisen kann im Internet und im Intranet der Berliner Verwaltung unter: <https://www.berlin.de/karriereportal/stellen/jobportal/stellenangebot.html?yid=5763&agid=23> eingesehen werden.

Finanzamt für Körperschaften IV

- Bezeichnung:** Leiterin/Leiter der Geschäftsstelle
- Besoldungsgruppe:** A 13 S
- Besetzbar ab:** sofort
- Befristung:** unbefristet
- Kennzahl:** SenFin III 179/18
- Vollzeit/Teilzeit:** Vollzeit, Teilzeit
- Arbeitsgebiet:** Leiterin/Leiter der Geschäftsstelle
- Bewerbungsfrist:** 18. Januar 2019
- Bewerbungsanschrift:** Die aussagekräftige Bewerbung und der berufliche Werdegang sind innerhalb von vier Wochen nach Veröffentlichung unter Angabe der Kennzahl an die Senatsverwaltung für Finanzen - III K -, Klosterstraße 59, 10179 Berlin, zu richten.
- Hinweise:** Die Senatsverwaltung für Finanzen ist bestrebt, den Frauenanteil in der Besoldungsgruppe A 13 S zu erhöhen. Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Die ausführliche Stellenausschreibung mit Angabe der Anforderungen, des Anforderungsprofils und sonstigen Hinweisen kann im Internet und im Intranet der Berliner Verwaltung unter: <https://www.berlin.de/karriereportal/stellen/jobportal/stellenangebot.html?yid=5762&agid=23> eingesehen werden.

Finanzamt Prenzlauer Berg

- Bezeichnung:** Herausgehobene Betriebsprüferin/
Herausgehobenen Betriebsprüfer
- Besoldungsgruppe:** A 12
- Besetzbar ab:** sofort
- Befristung:** unbefristet
- Kennzahl:** SenFin III 177/18
- Vollzeit/Teilzeit:** Vollzeit, Teilzeit

- Arbeitsgebiet:** Herausgehobene Betriebsprüferin/Herausgehobener Betriebsprüfer
- Bewerbungsfrist:** 18. Januar 2019
- Bewerbungsanschrift:** Die aussagekräftige Bewerbung und der berufliche Werdegang sind innerhalb von vier Wochen nach Veröffentlichung unter Angabe der Kennzahl an die Senatsverwaltung für Finanzen - III K -, Klosterstraße 59, 10179 Berlin, zu richten.
- Hinweise:** Die ausführliche Stellenausschreibung mit Angabe der Anforderungen, des Anforderungsprofils und sonstigen Hinweisen kann im Internet und im Intranet der Berliner Verwaltung unter: <https://www.berlin.de/karriereportal/stellen/jobportal/stellenangebot.html?yid=5765&agid=23> eingesehen werden.

Finanzamt Reinickendorf

- Bezeichnung:** **Bearbeiterin/Bearbeiter für besondere Buchhaltungsaufgaben im Steuerfachservice**
- Besoldungsgruppe:** A 9 S
- Besetzbar ab:** sofort
- Befristung:** unbefristet
- Kennzahl:** SenFin III 183/18
- Vollzeit/Teilzeit:** Vollzeit, Teilzeit
- Arbeitsgebiet:** Bearbeiterin/Bearbeiter für besondere Buchhaltungsaufgaben im Steuerfachservice
- Bewerbungsfrist:** 18. Januar 2019
- Bewerbungsanschrift:** Die aussagekräftige Bewerbung und der berufliche Werdegang sind innerhalb von vier Wochen nach Veröffentlichung unter Angabe der Kennzahl an die Senatsverwaltung für Finanzen - III K -, Klosterstraße 59, 10179 Berlin, zu richten.
- Hinweise:** Die ausführliche Stellenausschreibung mit Angabe der Anforderungen, des Anforderungsprofils und sonstigen Hinweisen kann im Internet und im Intranet der Berliner Verwaltung unter: <https://www.berlin.de/karriereportal/stellen/jobportal/stellenangebot.html?yid=5759&agid=23> eingesehen werden.

Finanzamt Wedding

- Bezeichnung:** **Hauptsachgebietsleiterin/Hauptsachgebietsleiter Umsatzsteuer, Sachgebietsleiterin/Sachgebietsleiter Festsetzung/Erhebung, Sachgebietsleiterin/Sachgebietsleiter Betriebsprüfung**
- Besoldungsgruppe:** A 14
- Besetzbar ab:** voraussichtlich ab 15. Januar 2019
- Befristung:** unbefristet
- Kennzahl:** SenFin III 180/18
- Vollzeit/Teilzeit:** Vollzeit, Teilzeit

- Arbeitsgebiet:** Hauptsachgebietsleiterin/Hauptsachgebietsleiter Umsatzsteuer, Sachgebietsleiterin/Sachgebietsleiter Festsetzung/Erhebung, Sachgebietsleiterin/Sachgebietsleiter Betriebsprüfung
- Bewerbungsfrist:** 18. Januar 2019
- Bewerbungsanschrift:** Die aussagekräftige Bewerbung und der berufliche Werdegang sind innerhalb von vier Wochen nach Veröffentlichung unter Angabe der Kennzahl an die Senatsverwaltung für Finanzen - III K -, Klosterstraße 59, 10179 Berlin, zu richten.
- Hinweise:** Die ausführliche Stellenausschreibung mit Angabe der Anforderungen, des Anforderungsprofils und sonstigen Hinweisen kann im Internet und im Intranet der Berliner Verwaltung unter: <https://www.berlin.de/karriereportal/stellen/jobportal/stellenangebot.html?yid=5775&agid=23> eingesehen werden.

Freie Universität Berlin

Abteilung III, Technische Abteilung - Referat III A, Bauplanung und Baudurchführung Hochbau

- Berufsfeld:** Sonstiges
- Laufbahngruppe:** Gehobener Dienst (Laufbahngruppe 2)
- Bezeichnung:** **Technische Beschäftigte/
Technischer Beschäftigter**
(mehrere Stellen)
- Entgeltgruppe:** 11 TV-L FU (sowie Zahlung einer außertariflichen Fachkräftezulage)
- Besetzbar ab:** ab sofort
- Kennzahl:** III A/Nf DIV/11/18
- Vollzeit/Teilzeit:** Vollzeit
- Arbeitsgebiet:** Die Technische Abteilung erbringt im Rahmen ihrer jeweiligen Aufgabenschwerpunkte allgemeine und spezifische Leistungen für den Lehr- und Forschungsbetrieb der Freien Universität Berlin unter Beachtung von Haushaltsgrundsätzen und Rechtsvorschriften des Landes Berlin. Die Abteilung betreut und bewirtschaftet den gesamten Liegenschaftsbestand der Universität mit ca. 290 Gebäuden und einer Gesamtnutzfläche von über 500 000 m² (Hauptnutzfläche über 300 000 m²). Aufgabengebiet: Verantwortliche Hochbauleitung im Sinne der Bauordnung Berlin, sowie Projektleitung und Projektsteuerung zur Sicherstellung der Termine, Kosten und Ausführungsstandards für schwierige Einzelbaumaßnahmen und Bauunterhaltungsmaßnahmen des Hochbaus im Bereich der Freien Universität Berlin, dabei überwiegend für Gebäude der (natur-)wissenschaftlichen Lehre und Forschung, unter anderem auch in Labor- und veterinärmedizinischen Klinikbereichen. Selbstständige Koordinierung komplexer Arbeitsabläufe und eigenständige Bearbeitung der übertragenen Haushaltsangelegenheiten. Eigenständige Bearbeitung von Vertrags- und Vergabeangelegenheiten. Sowohl Mitwirkung als auch eigenständige Bearbeitung der LP 1 bis 5 (HOAI) und schwerpunktmäßige Bearbeitung der LP 6 bis 9 (HOAI), fachliche Begleitung, Steuerung und Koordinierung von freiberuflich tätigen Architektinnen/Architekten und Fachplanerinnen/Fachplanern in allen Leistungsphasen der HOAI.
- Anforderungen:** Einstellungsvoraussetzungen: Abgeschlossenes (Fach-) Hochschulstudium [Dipl.Ing. (FH) oder Bachelor] der Fachrichtung Hochbau (Architektur, konstruktiver Ingenieurbau, Bauwirtschaft) oder gleichwertige Kenntnisse; Fähigkeiten und entsprechende Erfahrungen. Berufserfahrung: Langjährige praktische Berufserfahrung (mindestens drei Jahre) in einer einschlägigen Tätigkeit. Erwünscht: Sichere Kenntnisse der einschlägigen Gesetze, Verordnungen und Vorschriften wie beispielsweise HOAI, VOB, ABau, BauO Berlin, LHO, etc; sehr gute Kenntnisse der relevanten (technischen) Baubestimmungen, Normen und Richtlinien; gute Kenntnisse der DV-Software (beispielsweise MS-Office, MS-Projects, AVA Bechmann, CAD);

Verständnis und Aufgeschlossenheit gegenüber den spezifischen universitären Belangen im Bereich der Lehre und Forschung.

Bewerbungsfrist: 7. Januar 2019

Bewerbungsanschrift: Freie Universität Berlin Zentrale
Universitätsverwaltung
Abteilung III: Technische Abteilung Referat III A: Bauplanung und Baudurchführung
Hochbau Büroleitung III 1 und III 112
Rüdesheimer Straße 54-56, 14197 Berlin (Wilmersdorf)

Bewerbungsunterlagen: Bewerbungen sind mit aussagekräftigen Unterlagen unter Angabe der Kennung im Format PDF (vorzugsweise als ein Dokument) elektronisch per E-Mail zu richten an:

[Büroleitung III 1 und III 112: bueroleitung-ta@zuv.fu-berlin.de](mailto:bueroleitung-ta@zuv.fu-berlin.de) oder per Post an die Freie Universität Berlin, Zentrale Universitätsverwaltung, Abteilung III: Technische Abteilung Referat III A: Bauplanung und Baudurchführung Hochbau Büroleitung III 1 und III 112, Rüdesheimer Straße 54-56, 14197 Berlin (Wilmersdorf). Frauen werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund, die die Einstellungsvoraussetzungen erfüllen, sind ausdrücklich erwünscht. Schwerbehinderte werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt. Vorstellungskosten können von der Freien Universität Berlin leider nicht übernommen werden. Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt. Bitte reichen Sie Ihre Unterlagen nur in Kopie ein. Mit der Abgabe einer Onlinebewerbung geben Sie als Bewerber/-in Ihr Einverständnis, dass Ihre Daten elektronisch verarbeitet und gespeichert werden. Wir weisen darauf hin, dass bei ungeschützter Übersendung Ihrer Bewerbung auf elektronischem Wege von Seiten der Freien Universität Berlin keine Gewähr für die Sicherheit übermittelter persönlicher Daten übernommen werden kann.

Ansprechperson: Frau Burda und Frau Streller

Telefon: 030 838-51145

E-Mail: bueroleitung-ta@zuv.fu-berlin.de

<http://www.berlin.de/stellen/32807>

Freie Universität Berlin

Abteilung III: Technische Abteilung, Referat III C: Technische Gebäudeausstattung und Betriebstechnik

Berufsfeld: Sonstiges

Laufbahngruppe: Mittlerer Dienst (Laufbahngruppe 1)

Bezeichnung: **Betriebshandwerkerin/Betriebshandwerker**

Entgeltgruppe: 6 TV-L FU (Bewertungsvermutung)

Besetzbar ab: ab sofort

Kennzahl: III C 2/BH HLS/11/18

Vollzeit/Teilzeit: Vollzeit

Arbeitsgebiet: Die Technische Abteilung erbringt im Rahmen ihrer jeweiligen Aufgabenschwerpunkte allgemeine und spezifische Leistungen für den Lehr- und Forschungsbetrieb der Freien Universität Berlin. Die Abteilung betreut und bewirtschaftet den gesamten Liegenschaftsbestand der Universität mit ca. 290 Gebäuden und einer Gesamtnutzfläche von ca. 620 000 m² (Hauptnutzfläche ca. 350 000 m²). Der Bestand ist in mehrere Betriebsbereiche untergliedert. Die Arbeitsgruppe Betriebstechnik ist für den Betrieb, die Wartung/Inspektion, die regelmäßigen Prüfungen und die kleineren Instandsetzungen zuständig. Der sichere, umweltschonende und wirtschaftliche Betrieb der Anlagen in Verbindung mit der Gewährleistung einer hohen Nutzerzufriedenheit, steht hierbei im Vordergrund. Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit Eigenverantwortung, Gestaltungsspielraum

und engem Nutzerkontakt in einem kollegialen Umfeld sowie interessante Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Die Technische Abteilung sucht eine/-n Betriebshandwerker/-in für den Bereich Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik in den Betriebsbereichen der Freien Universität Berlin. Aufgabengebiet: Installation (Überwachung der Arbeitsleistung von ausführenden Firmen sowie die Überprüfung der nach den Regeln der Technik ordnungsgemäßen Ausführung der Arbeiten und der abschließenden Leistungsabnahme); Inspektion (Feststellung und Beurteilung des Ist-Zustandes zur frühzeitigen Erkennung von bereits vorhandenen beziehungsweise potenziell eintretenden Störungen); Wartung (Durchführung von Pflegemaßnahmen wie Reinigen, Abschmieren, Justieren, Nachfüllen von Betriebsstoffen und Katalysatoren sowie ähnliche Maßnahmen zur Verminderung beziehungsweise Verhinderung von Verschleißerscheinungen.) und Instandsetzung (Beseitigung von Störungen und Schäden durch Reparatur oder Austausch von Baugruppen und einzelnen Anlagenteilen) von ver- und entsorgungstechnischen Anlagen und Systemen im Gewerk Sanitär-, Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik überwiegend mittleren Schwierigkeitsgrades.

Anforderungen: Einstellungsvoraussetzungen: Abgeschlossene Ausbildung als Anlagenmechaniker/-in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, Gas-/Wasserinstallateur/-in sowie Zentralheizungs- und Lüftungsbauer/-in oder eine mindestens dreijährige Ausbildung in einem artverwandten anerkannten Ausbildungsberuf mit Spezialisierung auf Sanitär-, Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik. Berufserfahrung: Mehrjährige Berufserfahrung Erwünscht: Fachliche Kenntnisse über und Erfahrung mit MSR- und Elektroanlagen, RLT-Anlagen, Kälteanlagen und Vollklimaanlagen; hohes Verantwortungsbewusstsein; Selbständigkeit; gutes Ausdrucksvermögen, Zuverlässigkeit, Belastbarkeit, Kundenorientierung, analytische Fähigkeiten, organisatorisch-technisches Verständnis sowie die Bereitschaft zur Rufbereitschaft sollten vorhanden sein.

Bewerbungsfrist: 6. Januar 2019

Bewerbungsanschrift: Freie Universität Berlin
Zentrale Universitätsverwaltung
Abteilung III: Technische Abteilung Referat III C: Technische Gebäudeausstattung und Betriebstechnik
Büroleitung III 1 und III 112
Rüdesheimer Straße 54-56, 14197 Berlin (Wilmersdorf)

Bewerbungsunterlagen: Bewerbungen sind mit aussagekräftigen Unterlagen unter Angabe der Kennung im Format PDF (vorzugsweise als ein Dokument) elektronisch per E-Mail zu richten an: [Büroleitung III 1 und III 112: bueroleitung-ta@zuv.fu-berlin.de](mailto:bueroleitung-ta@zuv.fu-berlin.de) oder per Post an die Freie Universität Berlin, Zentrale Universitätsverwaltung, Abteilung III: Technische Abteilung Referat III C: Technische Gebäudeausstattung und Betriebstechnik Büroleitung III 1 und III 112, Rüdesheimer Straße 54-56, 14197 Berlin (Wilmersdorf). Frauen werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund, die die Einstellungsvoraussetzungen erfüllen, sind ausdrücklich erwünscht. Schwerbehinderte werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt. Vorstellungskosten können von der Freien Universität Berlin leider nicht übernommen werden. Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt. Bitte reichen Sie Ihre Unterlagen nur in Kopie ein. Mit der Abgabe einer Onlinebewerbung geben Sie als Bewerber/-in Ihr Einverständnis, dass Ihre Daten elektronisch verarbeitet und gespeichert werden. Wir weisen darauf hin, dass bei ungeschützter Übersendung Ihrer Bewerbung auf elektronischem Wege von Seiten der Freien Universität Berlin keine Gewähr für die Sicherheit übermittelter persönlicher Daten übernommen werden kann.

Ansprechperson: Frau Burda und Frau Streller

Telefon: 030 838-51145

E-Mail: bueroleitung-ta@zuv.fu-berlin.de

<http://www.berlin.de/stellen/32810>

Friedrichstadt-Palast

Berufsfeld: Kunst und Kultur

Laufbahngruppe: Sonstige

Bezeichnung: **Ausbildung zur Kauffrau/zum Kaufmann für Tourismus und Freizeit**

Besetzbar ab: 1. September 2019

Kennzahl: 1

Vollzeit/Teilzeit: Vollzeit

Arbeitsgebiet: Der Friedrichstadt-Palast ist die mit Abstand meist-besuchte Bühne Berlins. Auf der größten Theaterbühne der Welt erleben jährlich über eine halbe Million Gäste modernes Show-Entertainment vom Feinsten. Die Betriebsgesellschaft mbH hat rund 280 Beschäftigte mit über 100 Bühnenkünstler/-innen und 60 Mitwirkenden hinter den Kulissen und spielen hier die weltweit größten Ensuite-Shows. Außerdem gehört ein 250-köpfiges junges Ensemble zum Haus. Der Neubau in der Friedrichstraße wurde 1984 eröffnet. Die Friedrichstadt-Palast Betriebsgesellschaft mbH sucht zum Ausbildungsbeginn 2019 eine/-n engagierte/-n Auszubildende/-n für den Ausbildungsberuf Kauffrau/Kaufmann für Tourismus und Freizeit. Ihre Ausbildung: Die Ausbildungsdauer beträgt drei Jahre Einsatzgebiet: Vermarktungsabteilung (Vertrieb, Marketing, Gästebetreuung) Tourismus Berlin ist für viele Touristen aus der ganzen Welt ein beliebtes Urlaubsziel: Als Must-See im Entertainment Bereich vermarkten wir erfolgreich die Shows des Friedrichstadt-Palastes. Dabei gilt es für die verschiedenen Plattformen und (Bundes-)Länder individuelle Ansätze zu recherchieren und umzusetzen. Freizeit Neben den Touristen gilt es ebenfalls Konzepte und Kampagnen für das Berliner Freizeitangebot zu gestalten und die Zielgruppe entsprechend zu erreichen. Weltweit größte Theaterbühne der Welt Für die Geschäftspartner und Kundengruppen gilt es Veranstaltungen zu planen und auch die besten Plätze für das Angebot im Saal zu reservieren und zu buchen. Beratung der Kunden und Umgang mit der Datenbank sind dabei die Basis für erfolgreiche Projekte

Anforderungen: Ihr Profil: - Mindestens guter mittlerer Schulabschluss oder Abitur - Selbstbewusstes und freundliches Auftreten - Freundlicher und offener Umgang mit Kunden - Zuverlässiger und verantwortungsbewusster Arbeitsstil sowie Teamfähigkeit - Interesse an kaufmännischen Inhalten und Kommunikationsthemen - Kenntnisse der gängigen MS-Office-Anwendungen - Sehr gute Deutsch- und gute Englischkenntnisse - Kreativität, Engagement, Teamfähigkeit und Neugierde - Einsatzbereitschaft und Multitasking

Bewerbungsfrist: 31. Januar 2019

Bewerbungsanschrift: Friedrichstadt-Palast
Friedrichstraße 107, 10117 Berlin

Bewerbungsunterlagen: Bewerbungen richten Sie bitte, bevorzugt online, bis spätestens zum 31. Januar 2019 per E-Mail an: bewerbung@palast.berlin Wir freuen uns ausdrücklich über Bewerbungen von Menschen aller Hautfarben, aller Nationalitäten, aller drei oder mehr Geschlechter, aller legalen sexuellen Orientierungen, von Menschen mit und ohne Behinderungen, aller Religionen und von Atheistinnen/Atheisten, die die Einstellungsvoraussetzungen erfüllen. Unser Anspruch: Wir wollen Deutschlands gastfreundlichstes Theater werden.

Ansprechperson: Frau Doris Plog, Personalleiterin

Telefon: 030 23262-244

E-Mail: plog@palast.berlin

<http://www.berlin.de/stellen/32849>

Friedrichstadt-Palast

Berufsfeld: Kunst und Kultur

Laufbahngruppe: Sonstige

Bezeichnung: **Ausbildung zur Kauffrau/zum Kaufmann für Marketingkommunikation**

Besetzbar ab: 1. September 2019

Kennzahl: 2

Vollzeit/Teilzeit: Vollzeit

Arbeitsgebiet: Der Friedrichstadt-Palast ist die mit Abstand meist-besuchte Bühne Berlins. Auf der größten Theaterbühne der Welt erleben jährlich über eine halbe Million Gäste modernes Show-Entertainment vom Feinsten. Die Betriebsgesellschaft mbH hat rund 280 Beschäftigte mit über 100 Bühnenkünstler/-innen und 60 Mitwirkenden hinter den Kulissen und spielen hier die weltweit größten Ensuite-Shows. Außerdem gehört ein 250-köpfiges junges Ensemble zum Haus. Der Neubau in der Friedrichstraße wurde 1984 eröffnet. Die Friedrichstadt-Palast Betriebsgesellschaft mbH sucht zum Ausbildungsbeginn 2019 eine/-n engagierte/-n Auszubildende/-n für den Ausbildungsberuf Kauffrau/Kaufmann für Marketingkommunikation. Ihre Ausbildung: • Analyse: Identifizierung der unterschiedlichen Zielgruppen unseres Showtheaters, welche mit Hilfe unterschiedlicher Marketingmethoden, vorrangig im Online Marketing, gezielt angesprochen werden • Koordination: In Abstimmung mit der Vermarktungsabteilung werden einzelne Kampagnen und Projekte saisonal abgestimmt und umgesetzt • Realisierung: Aktive Mitgestaltung der Marketingmaßnahmen, Kreationen und Kampagnen sowie deren Umsetzung

Anforderungen: Ihr Profil: • Ein gutes Abitur beziehungsweise eine gute Fachhochschulreife • Interesse an kaufmännischen Inhalten und Kommunikationsthemen • Interesse an digitalen Medien • Kenntnisse der gängigen MS-Office-Anwendungen • Sehr gute Deutsch- und gute Englischkenntnisse • Zuverlässigkeit und ein verantwortungsbewusster Arbeitsstil • Kreativität, Engagement, Teamfähigkeit und Neugierde • Einsatzbereitschaft und Multitasking

Bewerbungsfrist: 31. Januar 2019

Bewerbungsanschrift: Friedrichstadt-Palast
Friedrichstraße 107, 10117 Berlin

Bewerbungsunterlagen: Bewerbungen richten Sie bitte, bevorzugt online, bis spätestens zum 31. Januar 2019 per E-Mail an: bewerbung@palast.berlin Wir freuen uns ausdrücklich über Bewerbungen von Menschen aller Hautfarben, aller Nationalitäten, aller drei oder mehr Geschlechter, aller legalen sexuellen Orientierungen, von Menschen mit und ohne Behinderungen, aller Religionen und von Atheistinnen/Atheisten, die die Einstellungsvoraussetzungen erfüllen. Unser Anspruch: Wir wollen Deutschlands gastfreundlichstes Theater werden.

Ansprechperson: Frau Doris Plog, Personalleiterin

Telefon: 030 23262-244

E-Mail: plog@palast.berlin

<http://www.berlin.de/stellen/32852>

IT-Dienstleistungszentrum Berlin

Abteilung E-Government und Fachverfahren

Berufsfeld: Informationstechnik und Telekommunikation

Laufbahngruppe: Gehobener Dienst (Laufbahngruppe 2)

Bezeichnung: **Senior SAP-Basisadministratorin/
Senior SAP-Basisadministrator
SAP-Betriebsplanerin/SAP-Betriebsplaner (m/w/d)**

Entgeltgruppe: 11
Besetzbar ab: ab sofort
Befristung: unbefristet
Kennzahl: 48/2018
Vollzeit/Teilzeit: beides
Wochenstunden: 39,40

Arbeitsgebiet: • strategische Planung des Einsatzes der SAP-Technologie und entsprechender Software • Koordinierung, Einführung und Weiterentwicklung von SAP-Systemen • Betrieb, Administration und Support von SAP-Systemen inklusive Datenbanken und verbundener Software-Produkte • Entwicklung und Fortschreibung von Konzepten für die Planung und den Betrieb von SAP-Systemen, Verfahren, Applikationen und damit verbundener Software-Produkte • Als Mitglied eines erfahrenen SAP-Teams gestalten und optimieren Sie Betriebsabläufe von Kundenverfahren

Anforderungen: • Sie haben Erfahrung in der Installation, Administration und Konfiguration von SAP-Systemen im praktischen Umfeld sowie von Software-Produkten im SAP-Umfeld und Datenbanken (auf Basis von LINUX und Oracle) • idealerweise sind Sie vertraut mit der Organisation von Betriebsabläufen im Rechenzentrum nach ITIL • Sie besitzen Architekturkenntnisse von SAP-Systemen (Planung, Aufbau/Struktur, Betrieb, Weiterentwicklung) und möchten Ihr Wissen auch in konzeptioneller Hinsicht einbringen • Software-Innovationen im SAP-Umfeld wie SAP S/4 HANA und SAP-Cloud sind Ihnen bekannt • wünschenswert sind Englischkenntnisse und Erfahrung in der Projektarbeit • Sie erfassen in kürzester Zeit auch unbekannte und komplexe Sachverhalte und treffen gewissenhaft Entscheidungen • Ihre zuverlässige Arbeitsweise ist geprägt von Dienstleistungsorientierung, Selbstständigkeit und strukturiertem Vorgehen • Sie zeichnen sich durch eine hohe Kommunikations-, Kooperations- und Teamfähigkeit aus

Bewerbungsfrist: 6. Januar 2019

Bewerbungsanschrift: IT-Dienstleistungszentrum Berlin
Berliner Straße 112-115, 10713 Berlin

Bewerbungsunterlagen: Bei dieser Ausschreibung sind wir auf der Suche nach Personen mit verschiedenen Erfahrungshorizonten und unterschiedlichen formellen Qualifikationen. Gemeinsam mit Ihnen ermitteln wir, in welcher Position mit entsprechender Vergütung im ITDZ Berlin Sie Ihre Kompetenzen am besten einbringen können. Es besteht die Möglichkeit der Teilzeitbeschäftigung. Nutzen Sie für Ihre aussagefähige Bewerbung ausschließlich das Stellenportal des Öffentlichen Dienstes „Interamt“ unter: <https://www.interamt.de/koop/app/stelle?id=484946> und übermitteln diese zur Kennzahl 48/2018 bis zum 6. Januar 2019 an das ITDZ Berlin. Aus Gründen der Datensicherheit können Bewerbungen, die per E-Mail eingehen, leider nicht für den Auswahlprozess berücksichtigt werden.

Hinweise: Da uns die Gleichstellung von Frauen und Männern im ITDZ Berlin besonders am Herzen liegt, freuen wir uns besonders über die Bewerbungen von Frauen. Ebenso sind Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund, die die Einstellungsvoraussetzungen erfüllen, ausdrücklich erwünscht. Menschen mit anerkannter Behinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Fragen oder weitere Anliegen beantwortet Ihnen gern unser Recruiting-Team unter der Telefonnummer: 030 90222-5544 oder per E-Mail unter: jobs@itdz-berlin.de

Ansprechperson: Anne-Kathrin Giencke

Telefon: 030 90222-5544

E-Mail: jobs@itdz-berlin.de

<http://www.berlin.de/stellen/32754>

IT-Dienstleistungszentrum Berlin

Abteilung Infrastruktur und Basisdienste

Berufsfeld:	Informationstechnik und Telekommunikation
Laufbahngruppe:	Gehobener Dienst (Laufbahngruppe 2)
Bezeichnung:	Senior SAN/Storage/Datensicherungsadministrator/Senior SAN/Storage/Datensicherungsadministrator (m/w)
Entgeltgruppe:	11 TV-L
Besetzbar ab:	ab sofort
Befristung:	unbefristet
Kennzahl:	125/2018
Vollzeit/Teilzeit:	beides
Wochenstunden:	39,40

Arbeitsgebiet: • Systemadministration von Plattenspeicher- und Bandrobotersystemen • Konfiguration von NAS Storage Systemen • Entwicklung, Einsatz, Aktualisierung und Überwachung der zentralen Datensicherung • Installation, Konfiguration, Administration und Überwachung des SAN Umfeldes • Analyse und Behebung von Hardware, Firmware- und Softwarestörungen • Implementieren komplexer Programmpakete • Speicherplatzeinrichtung, -vergabe und -verwaltung • Leistungsmessungen und automatisierte Überwachung • Kundenberatung • Störungsbeseitigung auf Basis der Supporthinweise der Hard- und Softwarelieferanten

Anforderungen: • Abgeschlossenes (Fach)-hochschulstudium (zum Beispiel Informatik oder Ähnliches) beziehungsweise gleichwertige Fähigkeiten und Erfahrungen aufgrund langjähriger nachgewiesener beruflicher Tätigkeiten • Sie besitzen fundierte SAN-Hardwarekenntnisse • Die Arbeit mit Storage-, Datensicherungs-, Bandverwaltungs- und Plattenspeichersystemen und deren Software ist Ihnen vertraut • Idealerweise haben Sie Erfahrungen mit der Inbetriebnahme von SAN Hard- und Software, sowie mit Datensicherung, Datenwiederherstellung und Performance- und Lastmessungen • Erfahrungen in der Erstellung von Scripten mit Powershell, Python oder Ähnlichen sind von Vorteil, aber kein Muss • Ihre Arbeitsweise ist geprägt von Selbstständigkeit, Leistungs- und Organisationsfähigkeit • Eine hohe Kommunikations-, Kooperations-, Team- und Dienstleistungsorientierung zeichnen Sie aus

Bewerbungsfrist: 3. Januar 2019

Bewerbungsanschrift: IT-Dienstleistungszentrum Berlin
Berliner Straße 112-115, 10713 Berlin

Bewerbungsunterlagen: Nutzen Sie für Ihre aussagefähige Bewerbung ausschließlich das Stellenportal des Öffentlichen Dienstes „Interamt“ unter: <https://www.interamt.de/koop/app/stelle?id=484778> und übermitteln diese zur Kennzahl 125/2018 bis zum 3. Januar 2019 an das ITDZ Berlin. Aus Gründen der Datensicherheit können Bewerbungen, die per E-Mail eingehen, leider nicht für den Auswahlprozess berücksichtigt werden.

Ansprechperson: Jessica Michalski

Telefon: 030 90222-5544

E-Mail: jobs@itdz-berlin.de

<http://www.berlin.de/stellen/32784>

IT-Dienstleistungszentrum Berlin

Abteilung Service Center

Berufsfeld:	Informationstechnik und Telekommunikation
Laufbahngruppe:	Gehobener Dienst (Laufbahngruppe 2)
Bezeichnung:	Systemadministratorin/Systemadministrator (m/w/d)
Entgeltgruppe:	12 TV-L
Besetzbar ab:	ab sofort
Befristung:	unbefristet
Kennzahl:	120/2018
Vollzeit/Teilzeit:	beides
Wochenstunden:	39,40

Arbeitsgebiet:

- Wahrnehmung betrieblicher Aufgaben im Bereich Customizing/Konfiguration/Administration
- Betreuung, Optimierung sowie konzeptionelle Weiterentwicklung der im Service Center eingesetzten Anwendungssoftware und des TK/ACD-Systems
- Konzeptionelle Erarbeitung von Systeminformationen sowie Analyse von komplexen Gesamtsystemen zur Fehlerkategorisierung und -behebung
- Fachberatung der Behörden und Einrichtungen der Berliner Verwaltung bei der Übernahme zum Bürgertelefon 115
- Fachliche Anleitung der betrieblichen Mitarbeitenden des Service Centers

Anforderungen:

- Sie verfügen über ein abgeschlossenes Fachhochschulstudium im informationstechnischen Bereich oder bringen gleichwertige Kenntnisse und Erfahrungen mit
- Sie verfügen über fundierte Kenntnisse oder Erfahrungen im Betrieb von IP-gestützten TK- und ACD-Anlagen sowie CRM- und Sprachdialog-Systemen vorzugsweise in Service Centern
- Sie sind vertraut mit IT-Prozessen (ITIL) und haben bereits umfassende Erfahrungen in der Arbeit mit Betriebssystemen (Windows und UNIX) und Systemanalysen sowie im Bereich Netzsupport
- Sie sind vertraut in der Anwendung von Datenbanken (SQL), Auswertungstools und Reportingsystemen
- Idealerweise bringen Sie Kenntnisse des Call Center-technischen Equipments einschließlich der Barrierefreiheit mit
- Mit Ihrer Kommunikationsstärke arbeiten Sie im Team auch bei hoher Belastung selbständig sowie dienstleistungs- und lösungsorientiert

Bewerbungsfrist: 4. Januar 2019

Bewerbungsanschrift: IT-Dienstleistungszentrum Berlin
Berliner Straße 112-115, 10713 Berlin

Bewerbungsunterlagen: Nutzen Sie für Ihre aussagefähige Bewerbung ausschließlich das Stellenportal des Öffentlichen Dienstes „Interamt“ unter: <https://www.interamt.de/koop/app/stelle?id=484561> und übermitteln diese zur Kennzahl 120/2018 bis zum 4. Januar 2018 an das ITDZ Berlin. Aus Gründen der Datensicherheit können Bewerbungen, die per E-Mail eingehen, leider nicht für den Auswahlprozess berücksichtigt werden.

Hinweise: Es besteht die Möglichkeit der Teilzeitbeschäftigung. Da uns die Gleichstellung von Frauen und Männern im ITDZ Berlin besonders am Herzen liegt, freuen wir uns besonders über die Bewerbungen von Frauen. Ebenso sind Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund, die die Einstellungs Voraussetzungen erfüllen, ausdrücklich erwünscht. Menschen mit anerkannter Behinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Fragen oder weitere Anliegen beantwortet Ihnen gern unser Recruiting-Team unter der Telefonnummer: 030 90222-5544 oder per E-Mail unter: jobs@itdz-berlin.de

Ansprechperson: Jessica Michalski

Telefon: 030 90222-5544

E-Mail: jobs@itdz-berlin.de

<http://www.berlin.de/stellen/32676>

Justizvollzugsanstalt Moabit

Berufsfeld: Allgemeiner nichttechnischer Verwaltungsdienst

Laufbahngruppe: Gehobener Dienst (Laufbahngruppe 2)

Bezeichnung: **Oberinspektorin/Oberinspektor**

Besoldungsgruppe: A 10

Besetzbar ab: sofort

Kennzahl: 28/2018

Vollzeit/Teilzeit: beides

Arbeitsgebiet: Mitarbeiter/-in bei den/der Teilanstaaltsleiter/-in (TAL I b) Sachbearbeitung von Eingaben und Beschwerden der Gefangenen sowie von vollzuglichen, vollzugsrechtlichen, disziplinarischen und sicherheitsrelevanten Angelegenheiten einer Teilanstalt; Übernahme von Sonderaufgaben nach Maßgabe der Teilanstaaltsleitung Es erwartet Sie: - eine adäquate Einarbeitung durch motivierte Kolleginnen und Kollegen - eine interessante, vielseitige und anspruchsvolle Tätigkeit - ein freundliches, teamorientiertes Umfeld, welches Ihnen ein hohes Maß an Eigeninitiative ermöglicht - ein Höchstmaß an Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch eine sehr flexible Arbeitszeitgestaltung - eine behördenspezifische Stellenzulage für die Tätigkeit in Justizvollzugsanstalten in Höhe von derzeit 95,53 Euro/Monat und nach einer zweijährigen Dienstzeit im Justizvollzug in Höhe von derzeit 127,38 Euro/Monat - die Möglichkeit der Inanspruchnahme der Arbeitsbetriebe in der Justizvollzugsanstalt Moabit (unter anderem Kfz-Werkstatt, Tischlerei, Gärtnerei, Kantine etc.)

Anforderungen: Erfüllung der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für die Laufbahngruppe 2, erstes Einstiegsamt der Laufbahnfachrichtung allgemeiner Verwaltungsdienst. Es kommen auch Regierungsinspektorinnen und Regierungsinspektoren in Betracht, die demnächst ihre Probezeit beenden.

Anforderungsprofil: Fachkompetenzen sehr wichtig sind: Kenntnisse einschlägiger Rechtsvorschriften sowie hierzu erlassener AV, VV einschließlich Kommentierung/Interpretation (unter anderem UVollzG, StVollzG, StPO, BtMG, StGB, OwiG, GnO, JVollzDSG Bln.); Kenntnisse vollzuglicher Organisationsstrukturen und Verfahrensabläufe; Kenntnisse der gültigen Dienstvorschriften und Hausverfügungen; Verwaltungstechnische, praxisbezogene Kenntnisse und Erfahrungen wichtig sind: Fachbezogene IT-Kenntnisse; Umgang mit schwierigem Klientel erforderlich sind: Kenntnisse der für den Justizvollzug relevanten sozialwissenschaftlichen, kriminologischen, pädagogischen und psychologischen Grundlagen Leistungsverhalten unabdingbar ist: Belastbarkeit sehr wichtig sind: Leistungsfähigkeit; Organisationsfähigkeit; Selbstständigkeit; Entscheidungsfähigkeit wichtig ist: Wirtschaftliches Handeln Sozialverhalten sehr wichtig ist: Kommunikationsfähigkeit wichtig sind: Konfliktfähigkeit; Kooperationsverhalten Kunden- und adressaten- (anwender-)orientiertes Handeln sehr wichtig sind: Dienstleistungsorientierung; Soziales Verständnis (Diversity Kompetenz) Die Stellenausschreibung nebst Anforderungsprofil kann im Internet unter: <http://www.berlin.de/sen/justv/ueber-uns/karriere/> eingesehen werden.

Bewerbungsfrist: 11. Januar 2019

Bewerbungsanschrift: Justizvollzugsanstalt Moabit
Alt-Moabit 12 a, 10559 Berlin

Bewerbungsunterlagen: Bewerber/-innen, die bereits im Öffentlichen Dienst beschäftigt sind, bitten wir eine Einverständniserklärung zur Anforderung und Einsichtnahme in die Personalakte beizufügen. Bitte teilen Sie uns in diesem Fall auch die Adresse Ihrer personalaktenführenden Stelle mit. Mit Ihren Bewerbungsunterlagen übersenden Sie bitte Ihre aktuelle Dienstliche Beurteilung (nicht älter als zwölf Monate). Sollte diese nicht vorliegen, bitten wir die Erstellung zu veranlassen. Bewerbungsunterlagen können nur zurückgesandt werden, wenn ein ausreichend frankierter Freiumschlag beigelegt ist. Unterlagen sollten nicht in Klarsichthüllen und nicht im Original eingereicht werden. Fahrtkosten und Ähnliches können leider nicht erstattet werden.

Hinweise: Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht. Schwerbehinderte Bewerber/-innen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Ansprechperson: Herr Brandt
Telefon: 030 9014-5018
E-Mail: henri.brandt@jvambt.berlin.de
<http://www.berlin.de/stellen/32091>

Justizvollzugsanstalt Moabit

Berufsfeld: Allgemeiner nichttechnischer Verwaltungsdienst

Laufbahngruppe: Mittlerer Dienst (Laufbahngruppe 1)

Bezeichnung: **Justizverwaltungshauptsekretärin/
Justizverwaltungshauptsekretär**

Besoldungsgruppe: A 8

Besetzbar ab: sofort, Die Stelle ist besetzt, der/die jetzige Stelleninhaber/-in wird sich voraussichtlich bewerben.

Kennzahl: 31/2018

Vollzeit/Teilzeit: beides

Arbeitsgebiet: Mitarbeiter/-in in der Vollzugsverwaltung (Vollzugsgeschäftsstelle) Verwaltungsmäßige Bearbeitung des Gefangenenbestandes einschließlich Pflege in BasisWeb (An- und Aufnahme der Gefangenen, Strafzeitberechnung, Entlassung, Verlegung, Überstellung und Vorführung, Übergreifende Sachbearbeitung) Bearbeitung/Mitarbeit beim Erstellen von regelmäßigen Vollzugsstatistiken (zum Beispiel Frühbericht, Belegungsbuch, Monats-/Jahresstatistik, VG/EWA-Statistik)

Anforderungen: Erfüllung der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen (ehemals mittlerer nichttechnischer Verwaltungsdienst) oder Erfüllung der tariflichen Voraussetzungen (mittlerer nichttechnischer Verwaltungsdienst)

Anforderungsprofil: Fachkompetenzen sehr wichtig sind: Kenntnisse einschlägiger Rechtsvorschriften (UVollzG Bln, StVollzG, VGO, StVollstO sowie hierzu erlassenen Ausführungsvorschriften einschließlich der Kommentierungen, StPO, ZPO, BGB, Bln DSG, JVollzDSG Bln, BtmG, GvO, Schriftgutaufbewahrungsverordnung); Kenntnisse der vollzuglichen Organisationsstrukturen und der Verfahrensabläufe; Verwaltungstechnische, praxisbezogene Kenntnisse und Erfahrungen; Spezialkenntnisse im Aufgabengebiet wichtig sind: Kenntnisse der gültigen Dienstvorschriften und Hausverfügungen; Fachbezogene IT-Kenntnisse (Basis-Web, MS-Office-Produkte); Kenntnisse/Erfahrungen im Umgang mit schwieriger Klientel Leistungsverhalten sehr wichtig sind: Belastbarkeit; Leistungsfähigkeit; Organisationsfähigkeit; Selbstständigkeit; Entscheidungsfähigkeit erforderlich ist: Wirtschaftliches Handeln Sozialverhalten sehr wichtig ist: Durchsetzungsfähigkeit wichtig sind: Kommunikationsfähigkeit; Konfliktfähigkeit; Kooperationsverhalten Kunden- und adressaten- (anwender-)orientiertes Handeln sehr wichtig ist: Dienstleistungsorientierung wichtig ist: Soziales Verständnis (Diversity-Kompetenz) Die Stellenausschreibung nebst Anforderungsprofil kann im Internet unter: <http://www.berlin.de/sen/justv/ueber-uns/karriere/> eingesehen werden.

Bewerbungsfrist: 11. Januar 2019

Bewerbungsanschrift: Justizvollzugsanstalt Moabit
Alt-Moabit 12 a, 10559 Berlin

Bewerbungsunterlagen: Bewerber/-innen, die bereits im Öffentlichen Dienst beschäftigt sind, bitten wir eine Einverständniserklärung zur Anforderung und Einsichtnahme in die Personalakte beizufügen. Bitte teilen Sie uns in diesem Fall auch die Adresse Ihrer personalaktenführenden Stelle mit. Mit Ihren Bewerbungsunterlagen übersenden Sie bitte Ihre aktuelle Dienstliche Beurteilung (nicht älter als zwölf Monate). Sollte diese nicht vorliegen, bitten wir die Erstellung zu veranlassen. Bewerbungsunterlagen können nur zurückgesandt werden, wenn ein ausreichend frankierter Freiumschlag beigelegt ist. Unterlagen sollten nicht in Klarsichthüllen und nicht im Original eingereicht werden. Fahrtkosten und Ähnliches können leider nicht erstattet werden.

Hinweise: Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht. Schwerbehinderte Bewerber/-innen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Ansprechperson: Herr Brandt

Telefon: 030 9014-5018

E-Mail: henri.brandt@jvambt.berlin.de

<http://www.berlin.de/stellen/32742>

Justizvollzugsanstalt Moabit

Berufsfeld: Handwerkliche Berufe (inklusive Grün- und Landschaftspflege)

Laufbahngruppe: Mittlerer Dienst (Laufbahngruppe 1)

Bezeichnung: **Schneiderin/Schneider**
beziehungsweise
Justizvollzugsoberssekretärin/
Justizvollzugsoberssekretär
beziehungsweise
Hauptwerkmeisterin/Hauptwerkmeister

Besoldungsgruppe: A 8

Entgeltgruppe: 6

Besetzbar ab: sofort

Kennzahl: 29/2018

Vollzeit/Teilzeit: Vollzeit

Arbeitsgebiet: Mitarbeiter/-in im Werk-/Werkaufsichtsdienst in einem Werk-/Eigenbetrieb der Justizvollzugsanstalt Moabit - Schneiderei • Fachlich orientierte Anleitung und Betreuung der beschäftigten Gefangenen in den Werk-/Eigenbetrieben • Organisation der Produktionsabläufe • Mitwirkung bei der Ressourcenverantwortung • Mitwirkung im Bereich Akquise und Werbung • Wahrnehmung von Sicherheits- und Ordnungsaufgaben • betriebs- beziehungsweise bereichsübergreifende Tätigkeiten; gegebenenfalls Schicht- und Wechseldienst

Anforderungen: Meister- beziehungsweise Gesellenprüfung mit dem Nachweis der berufs- und arbeitspädagogischen Eignung für die Durchführung einer Berufsausbildung gemäß Ausbildereignungsprüfung (AEVO) in der entsprechenden Fachrichtung erfolgreiche Teilnahme an einer mindestens sechsmonatigen Qualifizierung für die Tätigkeit im Justizvollzug oder Laubahnbefähigung für den AVD und abgeschlossene Berufsausbildung in dem entsprechenden Handwerk Erfüllung der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen Es kommen auch Bewerber/-innen in Betracht, die noch nicht in einem Beschäftigungsverhältnis mit dem Land Berlin stehen; in diesem Fall wird die Stelle zunächst für zwei Jahre befristet mit dem Ziel der späteren Übernahme in das Beamtenverhältnis auf Probe besetzt. Es erwartet Sie: - eine adäquate Einarbeitung durch motivierte Kolleginnen und Kollegen - eine interessante, vielseitige und anspruchsvolle Tätigkeit - ein freundliches, teamorientiertes Umfeld, welches Ihnen ein hohes Maß an Eigeninitiative und die aktive Mitgestaltung des Arbeitsbereiches ermöglicht - eine behördenspezifische Stellenzulage für die Tätigkeit in Justizvollzugsanstalten in Höhe von derzeit 95,53 Euro/Monat und nach einer zweijährigen Dienstzeit im Justizvollzug in Höhe von derzeit 127,38 Euro/Monat - die Möglichkeit der Inanspruchnahme der Arbeitsbetriebe in der Justizvollzugsanstalt Moabit (unter anderem Kfz-Werkstatt, Tischlerei, Gärtnerei, Kantine etc.)

Anforderungsprofil: Fachkompetenzen sehr wichtig sind: Kenntnisse der vollzuglichen Organisationsstrukturen und der Verfahrensabläufe sowie Kenntnisse der gültigen Dienstvorschriften und Hausverfügungen; Kenntnisse der Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften sowie Kenntnisse in der Anwendung Erster Hilfe; Kenntnisse zeitgemäßer Fertigungstechniken (handwerkliche Fähigkeiten); Kenntnisse/Erfahrungen im Umgang mit schwieriger Klientel wichtig sind: Kenntnisse ein-

schlägiger Rechtsvorschriften sowie der hierzu erlassenen VVen und AVen (StVollzG, UVollzG, UZwG, DsVollz, BtMG und der Strafvollzugsvergütungsordnung) und der GAV; Fachbezogene IT-Kenntnisse (Nexus-Web, BasisWeb); Betriebswirtschaftliche Kenntnisse Leistungsverhalten unabdingbar sind: Belastbarkeit; Leistungsfähigkeit sehr wichtig sind: Wirtschaftliches Handeln; Organisationsfähigkeit; Selbstständigkeit wichtig ist: Entscheidungsfähigkeit Sozialverhalten sehr wichtig ist: Kommunikationsfähigkeit wichtig sind: Konfliktfähigkeit; Durchsetzungsvermögen; Kooperationsverhalten Kunden- und adressaten- (anwender-)orientiertes Handeln sehr wichtig sind: Dienstleistungsorientierung; Umgang mit Gefangenen wichtig ist: Soziales Verständnis (Diversity Kompetenz) Die Stellenausschreibung nebst Anforderungsprofil kann im Internet unter: <http://www.berlin.de/sen/justv/ueber-uns/karriere/> eingesehen werden.

Bewerbungsfrist: 11. Januar 2019

Bewerbungsanschrift: Justizvollzugsanstalt Moabit
Alt-Moabit 12 a, 10559 Berlin

Bewerbungsunterlagen: Bewerber/-innen, die bereits im Öffentlichen Dienst beschäftigt sind, bitten wir eine Einverständniserklärung zur Anforderung und Einsichtnahme in die Personalakte beizufügen. Bitte teilen Sie uns in diesem Fall auch die Adresse Ihrer personalaktenführenden Stelle mit. Mit Ihren Bewerbungsunterlagen übersenden Sie bitte Ihre aktuelle Dienstliche Beurteilung (nicht älter als zwölf Monate). Sollte diese nicht vorliegen, bitten wir die Erstellung zu veranlassen. Bewerbungsunterlagen können nur zurückgesandt werden, wenn ein ausreichend frankierter Freiumschlag beigelegt ist. Unterlagen sollten nicht in Klarsichthüllen und nicht im Original eingereicht werden. Fahrtkosten und Ähnliches können leider nicht erstattet werden.

Hinweise: Bewerbungen von Frauen und von Menschen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht. Schwerbehinderte Bewerber/-innen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Ansprechperson: In fachlichen Fragen: Frau Leitenroth, Leiterin Beschäftigung & Qualifizierung; Telefon: 030 9014-5040 In personalwirtschaftlichen Fragen: Herr Brandt, Mitarbeiter Finanzen, Telefon: 030 9014-5018.

Telefon: 030 9014-5018

E-Mail: henri.brandt@jvambt.berlin.de

<http://www.berlin.de/stellen/32217>

Justizvollzugsanstalt Moabit

Berufsfeld: Handwerkliche Berufe (inklusive Grün- und Landschaftspflege)

Laufbahngruppe: Mittlerer Dienst (Laufbahngruppe 1)

Bezeichnung: **Justizvollzugsamtsinspektorin/
Justizvollzugsamtsinspektor**
beziehungsweise
Betriebsinspektorin/Betriebsinspektor

Besoldungsgruppe: A 9 S

Besetzbar ab: sofort

Kennzahl: 30/2018

Vollzeit/Teilzeit: Vollzeit

Arbeitsgebiet: Betriebsleiter/-in eines Eigenbetriebes der Justizvollzugsanstalt Moabit - Buchbinderei • Fachliche Leitung • Personelle Leitung • Ressourcenverantwortung

Anforderungen: Meisterprüfung beziehungsweise Gesellenprüfung mit

dem Nachweis der berufs- und arbeitspädagogischen Eignung für die Durchführung einer Berufsausbildung gemäß Ausbildereignungsverordnung (AEVO) in der entsprechenden Fachrichtung, sowie erfolgreiche Teilnahme an einer mindestens sechsmonatigen Qualifizierung für die Tätigkeit im Justizvollzug oder Erfüllung der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen Laufbahnbefähigung für den AVD und abgeschlossener Berufsausbildung in dem Handwerk mit dem Nachweis der berufs- und arbeitspädagogischen Eignung für die Durchführung einer Berufsausbildung gemäß Ausbildereignungsverordnung (AEVO) in der entsprechenden Fachrichtung. Es kommen hauptsächlich Justizvollzugshauptsekretärinnen/Justizvollzugshauptsekretäre beziehungsweise Hauptwerkmeister/-innen in Betracht, die über praktische Erfahrungen in einem Werkbetrieb einer Justizvollzugsanstalt und über Leitungserfahrung verfügen.

Anforderungsprofil: Fachkompetenzen sehr wichtig sind: Kenntnisse einschlägiger Rechtsvorschriften sowie hierzu erlassener AV einschließlich Kommentierung/Interpretation (StVollzG Bln, UVollzG Bln., DSVollz, StGB, StVollzGVergO, GAV, LHO, AV LHO, VOL/A, ArbeitsstättenVO, Sicherheits-, Arbeits-, Brandschutz- und Unfallbestimmungen, GefahrstoffVO, Hygienebestimmungen, BtmG, UZwG); Kenntnisse des Dienst- und Tarifrechts (LBG, LfbG, Beurteilungsrichtlinien Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung, PersVG, LGG, SGB IX, AGG, PartIntG, T-VL); Kenntnisse vollzugs Organisationsstrukturen und Verfahrensabläufe; Spezialkenntnisse des Aufgabengebietes und betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse; Fachbezogene IT-Kenntnisse (Office-Produkte, ProFiskal, NexusWeb, Basis-Web); Kenntnisse zeitgemäßer Fertigungstechniken wichtig sind: Kenntnisse der gültigen Dienstvorschriften/Hausverfügungen und der Hausordnung der Anstalt Leistungsverhalten unabdingbar sind: Belastbarkeit; Leistungsfähigkeit sehr wichtig sind: Wirtschaftliches Handeln; Organisationsfähigkeit; Selbständigkeit; Entscheidungsfähigkeit Sozialverhalten sehr wichtig sind: Kommunikationsfähigkeit; Konfliktfähigkeit; Durchsetzungsvermögen wichtig ist: Kooperationsverhalten Kunden- und adressaten- (anwender-)orientiertes Handeln sehr wichtig sind: Dienstleistungsorientierung; Umgang mit Gefangenen; Soziales Verständnis (Diversity-Kompetenz) Führungsverhalten unabdingbar ist: Mitarbeiter/-innenführung Die Stellenausschreibung nebst Anforderungsprofil kann im Internet unter: <http://www.berlin.de/sen/justv/ueber-uns/karriere/> eingesehen werden.

Bewerbungsfrist: 11. Januar 2019

Bewerbungsanschrift: Justizvollzugsanstalt Moabit
Alt-Moabit 12 a, 10559 Berlin

Bewerbungsunterlagen: Bewerber/-innen, die bereits im Öffentlichen Dienst beschäftigt sind, bitten wir eine Einverständniserklärung zur Anforderung und Einsichtnahme in die Personalakte beizufügen. Bitte teilen Sie uns in diesem Fall auch die Adresse Ihrer personalaktenführenden Stelle mit. Mit Ihren Bewerbungsunterlagen übersenden Sie bitte Ihre aktuelle dienstliche Beurteilung (nicht älter als zwölf Monate). Sollte diese nicht vorliegen, bitten wir die Erstellung zu veranlassen. Bewerbungsunterlagen können nur zurückgesandt werden, wenn ein ausreichend frankierter Freiumschlag beigefügt ist. Unterlagen sollten nicht in Klarsichthüllen und nicht im Original eingereicht werden. Fahrtkosten und Ähnliches können leider nicht erstattet werden.

Hinweise: Bewerbungen von Frauen und von Menschen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht. Schwerbehinderte Bewerber/-innen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Ansprechperson: bei fachlichen Fragen: Frau Leitenroth, Leiterin Beschäftigung & Qualifizierung, Telefon: 030 9014-5040 bei personalwirtschaftlichen Fragen: Herr Brandt, Mitarbeiter Finanzen, Telefon: 030 9014-5018.

Telefon: 030 9014-5018

E-Mail: henri.brandt@jvambt.berlin.de

<http://www.berlin.de/stellen/32184>

Kindertagesstätten SüdOst

Bezeichnung: Leiterin/Leiter einer Kindertagesstätte (w/m)

Entgeltgruppe: 8

Die Eingruppierung erfolgt nach den für das Land Berlin geltenden Tarifverträgen!

Besetzbar ab: zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Befristung: unbefristet

Kennzahl: KL Wa 2018

Vollzeit/Teilzeit: Vollzeit

Arbeitsgebiet: In unseren 44 Kindertagesstätten in den Bezirken Treptow-Köpenick und Neukölln betreuen wir bis zu 4 800 Kinder im Alter von acht Wochen bis zum Schuleintritt. Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir unbefristet in Vollzeit eine/-n Leiter/-in einer Kindertagesstätte (w/m) für die Einrichtung Wattstraße 14, 12459 Berlin. Die Kita Wattstraße, im Sozialraum Oberschöneeweide gelegen, ist mit 30 Plätzen für Kinder im Alter von zwei Jahren bis zur Einschulung die kleinste Einrichtung im Kita-Eigenbetrieb. Für diese kleine, aber feine Kita suchen wir eine engagierte Leitung, die sich sowohl für die Leitungsaufgaben als auch für die täglichen pädagogischen Aufgaben mit den Kindern und deren Familien begeistern kann. Als Leitung erwartet sie ein freundliches, aufgeschlossenes und engagiertes Team sowie Eltern, die sich gerne auch über Feste und Veranstaltungen hinaus für die Kita einsetzen. Die Kita pflegt die Zusammenarbeit mit der gegenüberliegenden Edison-Grundschule, kooperiert aber auch mit anderen Partner/-innen im Sozialraum, wie zum Beispiel der Musikschule oder der benachbarten Kirche. „Lernen durch tun, erfahren und begreifen“ - ist das Motto des Teams, das sich humanpädagogischen Konzepten verpflichtet fühlt. Die Tätigkeiten orientieren sich dabei am Tagesablauf, an den Jahreszeiten, den Traditionen und festlichen Höhepunkten in der Kindergemeinschaft. Die pädagogische Arbeit stützt sich nicht nur auf das Berliner Bildungsprogramm sondern integriert auch ausgewählte Elemente aus der Fröbel-, Montessori- und Waldorfpädagogik. Zu Ihren Aufgaben gehört - die Organisation des gesamten Dienstbetriebes der Kindertagesstätte - die Qualitätsentwicklung und -sicherung im pädagogischen Bereich auf der Basis des Berliner Bildungsprogramms - die Personalführung und -entwicklung - die Zusammenarbeit mit den Eltern auf der Grundlage einer Erziehungspartnerschaft - die Öffentlichkeitsarbeit sowie die konstruktive Zusammenarbeit mit anderen Institutionen und Gremien, insbesondere im Rahmen der Sozialraumorientierung - die Mitarbeit in Gremien und Arbeitsgruppen des Trägers zur konzeptionellen Weiterentwicklung - die Bildung, Erziehung und Betreuung der Kinder Wir bieten Ihnen - eine interessante Tätigkeit mit einer Bezahlung nach den im Land Berlin geltenden Tarifverträgen des Öffentlichen Dienstes, Entgeltgruppe 8 TV-L, einschließlich einer zusätzlichen betrieblichen Altersvorsorge und vermögenswirksamer Arbeitgeberleistungen - Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten - Fachberatung - ein vergünstigtes Jobticket der BVG

Bewerbungsfrist: 11. Januar 2019

Bewerbungsanschrift: Kindertagesstätten SüdOst
Eigenbetrieb von Berlin
Groß-Berliner Damm 151, 12489 Berlin

Die ausführliche Stellenausschreibung kann unter: <http://www.berlin.de/stellen/32909> eingesehen werden.

Landesamt für Bauen und Verkehr Brandenburg

Gemeinsame Obere Luftfahrtbehörde Berlin-Brandenburg

Bezeichnung: Referentin/Referent Zuverlässigkeitsüberprüfung

Entgeltgruppe: 13

Besetzbar ab: nächstmöglichen Zeitpunkt

Kennzahl: D42/Ref-ZÜP/2018

Vollzeit/Teilzeit: beides

Arbeitsgebiet: Stellenausschreibung Im Landesamt für Bauen und Verkehr, Abteilung 4 - Gemeinsame Obere Luftfahrtbehörde Berlin-Brandenburg (LuBB), ist am Dienstort Schönefeld die Stelle einer/eines Referentin/Referenten Zuverlässigkeitsüberprüfung zu Beginn des Jahres 2019 vorbehaltlich der Freigabe der Stelle im Haushalt unbefristet zu besetzen. Kennzahl: D42/Ref-ZÜP/2018
Aufgabengebiet: - Fachliche Leitung des Sachgebiets Zuverlässigkeitsüberprüfungen gemäß § 7 Luftsicherheitsgesetz - Überwachung des Vollzugs und Anleitung der Sachbearbeiter/-innen - Verifizierung und Aktualisierung der laufenden Ermittlungs- und Entscheidungspraxis - Erarbeitung/Fortschreibung von Entscheidungskriterien, insbesondere für Erkenntnisse aus dem Bereich des Staats- und Verfassungsschutzes - Organisation der Zusammenarbeit mit anderen Sicherheits- und Ordnungsbehörden - Verifizierung und Optimierung der Verwaltungspraxis zu den Datenschutz-, Mitteilungs- und Löschungsvorschriften des § 7 Absatz 7 bis 11 des Luftsicherheitsgesetzes in Verbindung mit EU-DSGVO - Fortlaufende Überprüfung und Anpassung der Arbeitsprozesse an gesetzliche und tatsächliche Änderungen - Fortlaufende Überprüfung und Fortschreibung der Verwaltungsgebührenerhebung - Fertigstellung und Fortschreibung der Anlage „Zuverlässigkeitsüberprüfungen“ als Bestandteil des Managementhandbuchs der LuBB mit Prozessbeschreibungen und Qualitätssicherungsmaßnahmen - Fachliche Prüfung von Optimierungs- und Ergänzungserfordernissen der eingesetzten Datenbank - Vertretung der Dezernatsleitung

Bewerbungsfrist: 4. Januar 2019

Bewerbungsanschrift: Landesamt für Bauen und Verkehr
Lindenallee 51, 15366 Hoppegarten

Die ausführliche Stellenausschreibung kann unter: <http://www.berlin.de/stellen/32724> eingesehen werden.

Landesamt für Bauen und Verkehr Brandenburg

Gemeinsame Obere Luftfahrtbehörde Berlin-Brandenburg

Bezeichnung: **Dezernatsleiterin/Dezernatsleiter**

Entgeltgruppe: 14

Besetzbar ab: sofort

Kennzahl: D42/DL/2018

Vollzeit/Teilzeit: beides

Arbeitsgebiet: Stellenausschreibung Im Landesamt für Bauen und Verkehr, Abteilung 4 - Gemeinsame Obere Luftfahrtbehörde Berlin-Brandenburg (LuBB), ist am Dienstort Schönefeld die Stelle einer/eines Dezernatsleiterin/Dezernatsleiters zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen. Kennzahl D42/DL/2018 Ihr Aufgabengebiet Leitung des künftigen Dezernats 42 mit den Sachgebieten Örtliche Luftaufsicht SXF/TXL, später BER und überörtliche Luftaufsicht/Erlaubnisse zur Nutzung des Luftraums. Es erwartet Sie eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem durch dynamische technische und rechtliche Entwicklungen geprägten Arbeitsgebiet. Die wesentlichen Aufgaben des Dezernats sind - die Ausübung der örtlichen Luftaufsicht an den Flughäfen und der überörtlichen Luftaufsicht in den Ländern Berlin und Brandenburg, - die Genehmigung und Beaufsichtigung von Luftfahrtveranstaltungen, insbesondere der Internationalen Luft- und Raumfahrtausstellung, - die Erteilung von Außenstart- und Außenlandeurlaubnissen außerhalb von Flugplätzen sowie zum Aufstieg von unbemannten Luftfahrzeugen, - die Aufsicht über den nichtgewerblichen Flugbetrieb gemäß Teil-NCO der VO (EU) Nummer 965/2012, - die Bearbeitung von Bürgerbeschwerden und Anfragen, insbesondere zum Fluglärm und zur Sicherheit des Luftverkehrs. Ihre Leitungsaufgaben - Verantwortung für ca. 20 Beschäftigte - Organisation der Arbeitsprozesse und Dienstpläne - Anpassung und Standardisierung der Verwaltungsverfahren nach Maßgabe der einschlägigen Vorschriften der Europäischen Union - Erstellung, Fortschreibung und Vollzug der in den Anlagen zum Managementhandbuch der LuBB enthaltenen Prozessbeschreibungen der Sachgebiete - Koordinierung der Zusammenarbeit der Sachgebiete mit Flugplatzbetreibern und Luftfahrtunternehmen

Bewerbungsfrist: 2. Januar 2019
Bewerbungsanschrift: Landesamt für Bauen und Verkehr
Lindenallee 51, 15366 Hoppegarten

Die ausführliche Stellenausschreibung kann unter: <http://www.berlin.de/stellen/32682> eingesehen werden.

Landesamt für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten

Abteilung III - Kraftfahrzeugwesen, Referat III C - Fahrerlaubnisse, Personen- und Güterbeförderung

Berufsfeld: Allgemeiner nichttechnischer Verwaltungsdienst
Laufbahngruppe: Mittlerer Dienst (Laufbahngruppe 1)
Bezeichnung: **Sachbearbeitung im Sachgebiet „Eignungsbegutachtung, Maßnahmen gegen Fahrerlaubnisinhaber“**
Besoldungsgruppe: A 8
Entgeltgruppe: 9 Fallgruppe 3 nach Teil I der Anlage A zum TV-L
Besetzbar ab: sofort
Kennzahl: 416
Vollzeit/Teilzeit: beides
Arbeitsgebiet: • Einleitung und Anordnung von Maßnahmen gegen Inhaber einer in-/ausländischen Fahrerlaubnis • Versagung von Anträgen auf Erst-/Neuerteilung, Erweiterung und Umschreibung von Fahrerlaubnissen • Entziehung der allgemeinen Fahrerlaubnis • Einleitung von Maßnahmen zur Einziehung von Führerscheinen beziehungsweise Personenbeförderungsscheinen

Anforderungen: Formale Anforderungen: Beamte: • Erfüllung der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für das zweite Einstiegsamt der Laufbahngruppe 1 der Laufbahnfachrichtung allgemeiner Verwaltungsdienst Tarifbeschäftigte vorzugsweise: • mit abgeschlossener Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten beziehungsweise Kauffrau/Kaufmann für Bürokommunikation oder • die den Verwaltungslehrgang I vorweisen oder • die über gleichwertige Kenntnisse verfügen Als Bewerberinnen und Bewerber kommen ausschließlich Personen in Betracht, die bereits im öffentlichen Verwaltungsdienst in einem Dienstverhältnis beziehungsweise Arbeitsverhältnis beschäftigt sind. Im Auswahlverfahren werden nur Tarifbeschäftigte ab der Entgeltgruppe 6 (dem TV-L entsprechend) sowie Beamtinnen und Beamte in der Besoldungsgruppe A 7 und A 8 berücksichtigt.

Anforderungsprofil: Das Anforderungsprofil zu dieser Stelle können Sie im PDF-Format online über das Berliner Karriereportal der Berliner Verwaltung abrufen (siehe Link unten bei Hinweisen). Diesem können die für das Aufgabengebiet relevanten fachlichen und außerfachlichen Kompetenzen entnommen werden. Ich gehe davon aus, dass Sie sich noch fehlende Fachkenntnisse zügig, unterstützt durch Fortbildungen, kurzfristig aneignen können.

Bewerbungsfrist: 11. Januar 2019
Bewerbungsanschrift: Wenn das beschriebene Aufgabenprofil Ihr Interesse geweckt hat, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung ausschließlich online unter folgendem Link (Stellenanzeige auf dem Berliner Karriereportal, s. a. Feld „Hinweise“):
<https://www.berlin.de/karriereportal/stellen/jobportal/stellenangebot.html?yid=5721&agid=23>

Bewerbungsunterlagen: Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung die folgenden Unterlagen im PDF-Format bei: • aussagekräftiges Bewerbungsanschreiben (mit vollständiger Anschrift, Telefonnummer und E-Mail-Adresse) • aktueller tabellarischer und lückenloser Lebenslauf • aktuelles (qualifiziertes) Arbeitszeugnis beziehungsweise dienstliche Beurteilung (nicht älter als zwölf Monate) • Einverständniserklärung zur

Personalakteneinsicht für Bewerberinnen und Bewerber von anderen Behörden unter Angabe der personalaktenführenden Dienststellen

Hinweise: Die ausführliche Stellenausschreibung mit weiteren Hinweisen und Informationen entnehmen Sie bitte unserer Anzeige auf dem Berliner Karriereportal: <https://www.berlin.de/karriereportal/stellen/jobportal/stellenangebot.html?yid=5721&agid=23>

Ansprechperson: Frau Pötschke - V C 1 Poe -

Telefon: 030 90269-1277

E-Mail: Auswahlverfahren@labo.berlin.de

<http://www.berlin.de/stellen/32763>

Landesamt für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten

Abteilung IV, Ausländerbehörde, Referat R

Berufsfeld: Allgemeiner nichttechnischer Verwaltungsdienst

Laufbahngruppe: Gehobener Dienst (Laufbahngruppe 2)

Bezeichnung: **Sachbearbeitung im Referat Rückführung**
(mehrere Stellen)

Besoldungsgruppe: A 10

Entgeltgruppe: 9 Fallgruppe 1 (TV -L)

Besetzbar ab: sofort

Befristung: unbefristet

Kennzahl: 412

Vollzeit/Teilzeit: beides

Wochenstunden: 40 beziehungsweise 39,4

Arbeitsgebiet: Sachbearbeitung im Referat Rückführung (Neueinreisen, Passbeschaffung, Rückführung): • Publikumsbedienung, Durchführung von Anhörungen • Bearbeitung und Entscheidung von schwierigen Fällen (Prüfung von Abschiebungsverboten, Entscheidung über Anträge in aufenthaltsrechtlichen Angelegenheiten sowie Prüfung und Erlass von Ausweisungen und sonstigen aufenthaltsbeendenden Bescheiden) • Bearbeitung von Verwaltungsstreitverfahren erster Instanz • Vorbereitung der Abschiebung (Prüfung auf Vorliegen der Abschiebungsvoraussetzungen/Beseitigung von Abschiebungshindernissen) • Entscheidung über Festnahme und Einlieferung beziehungsweise Übernahme in das Abschiebungsgewahrsam sowie die Entlassung; Bearbeitung von Freiheitsentziehungsverfahren in der ersten und zweiten Instanz • Kooperation mit anderen Behörden, insbesondere mit der Polizei, der Bundespolizei, den Justizvollzugsanstalten, der Staatsanwaltschaft, dem Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten und der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft • Einleitung, Durchführung und Überwachung von Passbeschaffungsmaßnahmen Aufgaben auszugsweise, die detaillierte Aufgabenbeschreibung ist dem Anforderungsprofil zu entnehmen.

Dienstort: Friedrich-Krause-Ufer 24, 13353 Berlin

Anforderungen: Formale Anforderungen: Beamte: • Erfüllung der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für das erste Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2 der Laufbahnfachrichtung allgemeiner Verwaltungsdienst Tarifbeschäftigte: • vorzugsweise mit abgeschlossener Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten oder Kauffrau/Kaufmann für Bürokommunikation, Verwaltungslehrgang II oder mit gleichwertigen Kenntnissen beziehungsweise langjährige Berufserfahrung in der öffentlichen Verwaltung Im Auswahlverfahren werden nur Tarifbeschäftigte ab der Entgeltgruppe 9 Fallgruppe 3 (dem TV-L entsprechend) sowie Beamtinnen und Beamte in den Besoldungsgruppe A 9 und A 10 berücksichtigt. Beamtinnen und Beamte auf Probe sowie Trainees, die ihre Ausbildung in der Berliner Verwaltung absolvieren, können nur im Auswahlverfahren berücksichtigt werden, sofern sie sich in dem zweiten oder letzten Ausbildungsabschnitt ihrer Probezeit befinden. Als Bewerberinnen

und Bewerber kommen ausschließlich Personen in Betracht, die bereits im öffentlichen Verwaltungsdienst in einem Dienstverhältnis beziehungsweise Arbeitsverhältnis beschäftigt sind. Wünschenswert wäre, dass Sie bereits über umfassende Kenntnisse der für das Abschiebungsverfahren einschlägigen Vorschriften des Gesetzes über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit sowie der einschlägigen Rückübernahmeabkommen verfügen.

Anforderungsprofil: Das Anforderungsprofil kann auf unserer Anzeige im Berliner Karriereportal heruntergeladen werden (siehe Link Bewerbungsanschrift). Die für das Aufgabengebiet relevanten fachlichen und außerfachlichen Kompetenzen sind der unter „weitere Informationen“ verlinkten Anlage im PDF-Format unserer Anzeige im Berliner Karriereportal zu entnehmen. Ich gehe davon aus, dass Sie sich noch fehlende Fachkenntnisse zügig und unterstützt durch Fortbildungen kurzfristig aneignen können.

Bewerbungsfrist: 11. Januar 2019

Bewerbungsanschrift: Wenn das beschriebene Aufgabenprofil Ihr Interesse geweckt hat, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung bis zum 11. Januar 2019 ausschließlich online über das Berliner Karriereportal/Jobportal der Berliner Verwaltung: <https://www.berlin.de/karriereportal/stellen/jobportal/Sachbearbeitung-im-Referat-Rueckfuehrung-de-j5707.html?sid=549dmkpbvbpndu0k4gsf42rjc2> Die Eingabe Ihrer Daten erfolgt dort über den Button „Jetzt bewerben“ (unten rechts der Ausschreibung). Wir empfehlen, zuerst die Anlagen hochzuladen: teilweise automatische Datenübertragung in die Formularfelder. Bewerbungen über den Postweg sind nur in begründeten Ausnahmefällen möglich.

Bewerbungsunterlagen: Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung die folgenden Unterlagen im PDF-Format (maximal drei MB) bei: • aussagekräftiges Anschreiben • aktueller tabellarischer Lebenslauf • aktuelle dienstliche/-s Beurteilung beziehungsweise Arbeitszeugnis (nicht älter als zwölf Monate) • Einverständniserklärung zur Personalakteneinsicht für Bewerber und Bewerberinnen von anderen Behörden unter Angabe der personalaktenhaltenden Dienststelle

Hinweise: Wir sind an einer Förderung qualifizierter Bewerberinnen interessiert. Anerkannte schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bitte weisen Sie auf eine Schwerbehinderung gegebenenfalls bereits in der Bewerbung hin. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund, die die Voraussetzungen erfüllen, sind ausdrücklich erwünscht (gemäß PartIntG). Die Personalauswahlentscheidung wird im Rahmen der Bestenauslese unter Zugrundelegung der dienstlichen Beurteilung beziehungsweise der Arbeitszeugnisse getroffen. Ergänzend können noch weitere Auswahlinstrumente, wie zum Beispiel ein Fach- und Wissenstest oder ein strukturiertes Interview, erfolgen. Soweit ein/-e entsprechende/-s dienstliche Beurteilung/Arbeitszeugnis nicht vorliegt, bitte ich die Erstellung einzuleiten und eine Kopie der dienstlichen Beurteilung beziehungsweise des Arbeitszeugnisses den Bewerbungsunterlagen beizufügen beziehungsweise bis spätestens 14 Tage nach Ende der Bewerbungsfrist nachzureichen. Es wird darauf hingewiesen, dass entstehende Kosten (Fahrkosten etc.) nicht erstattet werden können. Ich bitte um Verständnis, dass Ihre postalisch eingereichten Bewerbungsunterlagen nur zurückgesandt werden, wenn Sie Ihrer Bewerbung einen ausreichend frankierten Freiumschlag beifügen.

Ansprechperson: Frau Vivian Hälsig - V C 1 Ha -

Telefon: 030 90269-1236

E-Mail: Auswahlverfahren@labo.berlin.de

<http://www.berlin.de/stellen/32918>

Landesamt für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten

Abteilung IV, Ausländerbehörde, Referate A, B und E

Berufsfeld: Allgemeiner nichttechnischer Verwaltungsdienst

Laufbahngruppe: Gehobener Dienst (Laufbahngruppe 2)

Bezeichnung: **Sachbearbeitung für aufenthaltsrechtliche Angelegenheiten von Ausländern in schwierigen Fällen**
(mehrere Stellen)

Besoldungsgruppe: A 10

Entgeltgruppe: 9 Fallgruppe 1 (TV-L)

Besetzbar ab: sofort

Befristung: unbefristet

Kennzahl: 410

Vollzeit/Teilzeit: beides

Wochenstunden: 40 beziehungsweise 39,4

Arbeitsgebiet:

- Bedienung/Beratung des Publikums und Steuerung durch Terminvergabe
- Bearbeitung und Entscheidung von schwierigen Fällen (Einreiseangelegenheiten, Aufenthaltstitel, Ausstellung von Ausweisersatz, Reiseausweisen, Duldungen, Prüfung und Vorbereitung der Durchsetzbarkeit von Ausreisepflichtungen, Aufenthalt während des Asylverfahrens und nach dessen Beendigung)
- Erinstanzliche Bearbeitung von Prozessangelegenheiten in einfachen Fällen
- Entscheidung über Anträge in aufenthaltsrechtlichen Angelegenheiten dabei Prüfung und Erlass von Ausweisungen, sowie sonstige aufenthaltsbeendenden Bescheide in schwierigen Fällen
- Anhörung bei Verdacht einer strafbaren Handlung, Erstattung von Strafanzeigen, Stellungnahmen zu Strafverfahren
- Bearbeitung von Widersprüchen
- Ansprechperson für Beschäftigte des mittleren Dienstes und vergleichbare Tarifbeschäftigte Aufgaben auszugsweise, die detaillierte Aufgabenbeschreibung ist dem Anforderungsprofil zu entnehmen. Dienort: Friedrich-Krause-Ufer 24, 13353 Berlin sowie Keplerstraße 2/Lise-Meitner-Straße 1, 10589 Berlin

Anforderungen: Formale Anforderungen: Beamte: • Erfüllung der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für das erste Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2 der Laufbahnfachrichtung allgemeiner Verwaltungsdienst Tarifbeschäftigte: • vorzugsweise mit abgeschlossener Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten oder Kauffrau/Kaufmann für Bürokommunikation, Verwaltungslehrgang II oder mit gleichwertigen Kenntnissen beziehungsweise langjährige Berufserfahrung in der öffentlichen Verwaltung Im Auswahlverfahren werden nur Tarifbeschäftigte ab der Entgeltgruppe 9 Fallgruppe 3 (dem TV-L entsprechend) sowie Beamtinnen und Beamte in den Besoldungsgruppe A 9 und A 10 berücksichtigt. Beamtinnen und Beamte auf Probe sowie Trainees, die ihre Ausbildung in der Berliner Verwaltung absolvieren, können nur im Auswahlverfahren berücksichtigt werden, sofern sie sich in dem zweiten oder letzten Ausbildungsabschnitt ihrer Probezeit befinden. Als Bewerberinnen und Bewerber kommen ausschließlich Personen in Betracht, die bereits im öffentlichen Verwaltungsdienst in einem Dienstverhältnis beziehungsweise Arbeitsverhältnis beschäftigt sind. Wünschenswert wäre, dass Sie bereits über sehr gute Kenntnisse der aufenthaltsrechtlichen Bestimmungen verfügen.

Anforderungsprofil: Das Anforderungsprofil kann über unsere Anzeige im Berliner Karriereportal heruntergeladen werden (siehe Link Bewerbungsanschrift). Die für das Aufgabengebiet relevanten fachlichen und außerfachlichen Kompetenzen sind der unter „weitere Informationen“ verlinkten Anlage im PDF-Format unserer Anzeige im Berliner Karriereportal zu entnehmen. Ich gehe davon aus, dass Sie sich noch fehlende Fachkenntnisse zügig und unterstützt durch Fortbildungen kurzfristig aneignen können.

Bewerbungsfrist: 11. Januar 2019

Bewerbungsanschrift: Wenn das beschriebene Aufgabenprofil Ihr Interesse geweckt hat, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung bis zum 11. Januar 2019 ausschließlich online über das Ber-

liner Karriereportal/Jobportal der Berliner Verwaltung:
<https://www.berlin.de/karriereportal/stellen/jobportal/Sachbearbeitung-fuer-aufenthaltsrechtliche-Angelegenheiten-de-j5703.html> Die Eingabe Ihrer Daten erfolgt dort über den Button „Jetzt bewerben“ (unten rechts der Ausschreibung). Wir empfehlen, zuerst die Anlagen hochzuladen: teilweise automatische Datenübertragung in die Formularfelder. Bewerbungen über den Postweg sind nur in begründeten Ausnahmefällen möglich.

Bewerbungsunterlagen: Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung die folgenden Unterlagen im PDF-Format (maximal drei MB) bei: • aussagekräftiges Anschreiben • aktueller tabellarischer Lebenslauf • aktuelle dienstliche/-s Beurteilung beziehungsweise Arbeitszeugnis (nicht älter als zwölf Monate) • Einverständniserklärung zur Personalakteneinsicht für Bewerber und Bewerberinnen von anderen Behörden unter Angabe der personalaktenhaltenden Dienststelle

Hinweise: Wir sind an einer Förderung qualifizierter Bewerberinnen interessiert. Anerkannte schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bitte weisen Sie auf eine Schwerbehinderung gegebenenfalls bereits in der Bewerbung hin. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund, die die Voraussetzungen erfüllen, sind ausdrücklich erwünscht (gemäß PartIntG). Die Personalauswahlentscheidung wird im Rahmen der Bestenauslese unter Zugrundelegung der dienstlichen Beurteilung beziehungsweise der Arbeitszeugnisse getroffen. Ergänzend können noch weitere Auswahlinstrumente, wie zum Beispiel ein Fach- und Wissenstest oder ein strukturiertes Interview, erfolgen. Soweit ein/-e entsprechende/-s dienstliche Beurteilung/Arbeitszeugnis nicht vorliegt, bitte ich die Erstellung einzuleiten und eine Kopie der dienstlichen Beurteilung beziehungsweise des Arbeitszeugnisses den Bewerbungsunterlagen beizufügen beziehungsweise bis spätestens 14 Tage nach Ende der Bewerbungsfrist nachzureichen. Es wird darauf hingewiesen, dass entstehende Kosten (Fahrkosten etc.) nicht erstattet werden können. Ich bitte um Verständnis, dass Ihre postalisch eingereichten Bewerbungsunterlagen nur zurückgesandt werden, wenn Sie Ihrer Bewerbung einen ausreichend frankierten Freiumschlag beifügen.

Ansprechperson: Frau Vivian Hälsig - V C 1 Ha -
Telefon: 030 90269-1236
E-Mail: Auswahlverfahren@labo.berlin.de
<http://www.berlin.de/stellen/32915>

Präsident des Amtsgerichts Tempelhof-Kreuzberg

Bezeichnung: Erzieherin/Erzieher
Entgeltgruppe: 8
Besetzbar ab: 1. März 2019
Kennzahl: 201 E - 4 Uh 1/2018
Vollzeit/Teilzeit: beides
Arbeitsgebiet: Erzieher/-in im Kinderhaus des Amtsgerichts Tempelhof-Kreuzberg (Betreuung der beteiligten Kinder im Rahmen von Umgangs- und Sorgerechtsverfahren)
Bewerbungsfrist: 11. Januar 2019
Bewerbungsanschrift: Präsident des Amtsgerichts Tempelhof-Kreuzberg
Möckernstraße 130, 10963 Berlin

Die ausführliche Stellenausschreibung kann unter: <http://www.berlin.de/stellen/32903> eingesehen werden.

Senatverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

- | B -

1. Hans-Böckler-Schule (OSZ Konstruktionsbautechnik)

Schulnummer: 02B02, Lobeckstraße 76, 10969 Berlin (Friedrichshain-Kreuzberg)

Bezeichnung: Oberstudiendirektorin/Oberstudiendirektor

Besoldungsgruppe: A 16 BBesOA

Besetzbar: bei Stellenvakanz (voraussichtlich 1. Oktober 2019)

Kennzahl: 1021/94 2018

Arbeitsgebiet: Schulleiter/-in

2. Kläre-Bloch-Schule

Schulnummer: 04B08, Prinzregentenstraße 60, 10715 Berlin (Charlottenburg-Wilmersdorf)

Bezeichnung: Studiendirektorin/Studiendirektor

Besoldungsgruppe: A 15 + Az (Fn. 7) BBesOA

Besetzbar: bei Stellenvakanz (voraussichtlich 1. August 2019)

Kennzahl: 1021/95 2018

Arbeitsgebiet: Schulleiter/-in

Gemäß Aktualisierung 2015 des Frauenförderplans waren zum Stichtag 28. Februar 2015 in den Schulleitungen der Berliner beruflichen und zentral verwalteten Schulen 15 Frauen und 32 Männer tätig.

3. Schätzelberg-Grundschule

Schulnummer: 07G23, Wolfsburger Weg 13-19, 12109 Berlin (Tempelhof-Schöneberg)

Bezeichnung: Rektorin/Rektor

Besoldungsgruppe: A 15 LBesOA

Besetzbar: bei Stellenvakanz (voraussichtlich 1. August 2019)

Kennzahl: 1015/76 2018

Arbeitsgebiet: Schulleiter/-in

4. Prignitz-Schule (Schule mit den sonderpädagogischen Förderschwerpunkten „Lernen“ und „übrige Förderschwerpunkte“)

Schulnummer: 07S01, Pöppelmannstraße 2, 12157 Berlin (Tempelhof-Schöneberg)

Bezeichnung: Sonderschulrektorin/Sonderschulrektor

Besoldungsgruppe: A 14 + Az (Fn. 2) LBesOA

Bei entsprechender Entwicklung der Schüler/-innenzahl und bei Vorliegen der haushaltsrechtlichen Voraussetzungen erfolgt Einweisung in Besoldungsgruppe A 15 LBesOA.

Besetzbar: sofort

Kennzahl: 1020/17 2018

Arbeitsgebiet: Schulleiter/-in

5. Maria-Montessori-Grundschule

Schulnummer: 07G20, Friedrich-Wilhelm-Straße 72-74, 12103 Berlin (Tempelhof-Schöneberg)

Bezeichnung: Konrektorin/Konrektor

Besoldungsgruppe: A 14/A 14 + Az (Fn. 3) LBesOA

Besetzbar: bei Stellenvakanz (voraussichtlich 1. August 2019)

Kennzahl: 1015/75 2018

Arbeitsgebiet: Ständige/-r Vertreter/-in des/-r Schulleiters/-in

6. Prignitz-Schule (Schule mit den sonderpädagogischen Förderschwerpunkten „Lernen“ und „übrige Förderschwerpunkte“)

Schulnummer: 07S01, Pöppelmannstraße 2, 12157 Berlin (Tempelhof-Schöneberg)

Bezeichnung: Sonderschulkonrektorin/Sonderschulkonrektor

Besoldungsgruppe: A 14 LBesOA

Bei entsprechender Entwicklung der Schüler/-innenzahl und bei Vorliegen der haushaltsrechtlichen Voraussetzungen erfolgt Einweisung in Besoldungsgruppe A 14 + Az (Fn. 1) LBesOA

Besetzbar: sofort

Kennzahl: 1020/18 2018

Arbeitsgebiet: Ständige/-r Vertreter/-in des/-r Schulleiters/-in

7. Leopold-Ullstein-Schule (OSZ Wirtschaft)

Schulnummer: 04B06, Prinzregentenstraße 32, 10715 Berlin (Charlottenburg-Wilmersdorf)

Bezeichnung: Studiendirektorin/Studiendirektor

Besoldungsgruppe: A 15 BBesOA

Besetzbar: sofort

Kennzahl: 1021/96 2018

Arbeitsgebiet: Stellvertretende/-r Abteilungsleiter/-in der Abteilung II (OB-IT, Medien; dreijährige BFS - DQ -, ein- und zweijährige FOS) - Abteilungsleiter/-in

Gemäß Aktualisierung 2015 des Frauenförderplans waren zum Stichtag 28. Februar 2015 in der Koordination der Berliner beruflichen und zentral verwalteten Schulen 85 Frauen und 88 Männer tätig.

8. Luise-Henriette-Gymnasium

Schulnummer: 07Y05, Germaniastraße 4-6, 12099 Berlin (Tempelhof-Schöneberg)

Bezeichnung: Studiendirektorin/Studiendirektor

Besoldungsgruppe: A 15 BBesOA

Besetzbar: sofort

Kennzahl: 1018/85 2018

Arbeitsgebiet: Oberstufenkoordinator/-in

9. George-Orwell-Schule (Integrierte Sekundarschule mit gymnasialer Oberstufe)

Schulnummer: 11K08, Sewanstraße 223, 10319 Berlin (Lichtenberg)
Gymnasiale Oberstufe im Verbund mit der Paul-und-Charlotte-Kniese-Schule (11K12)

Bezeichnung: Sekundarschulrektorin/Sekundarschulrektor

Besoldungsgruppe: A 15 LBesOA

Besetzbar: sofort

Kennzahl: 1019/124 2018

Arbeitsgebiet: Leiter/-in der Sekundarstufe I

10. Wilhelm-von-Siemens-Gymnasium

Schulnummer: 10Y03, Allee der Kosmonauten 134, 12683 Berlin (Marzahn-Hellersdorf)

Bezeichnung: Studiendirektorin/Studiendirektor

Besoldungsgruppe: A 15 BBesOA

Besetzbar: sofort

Kennzahl: 1018/78 2018

Arbeitsgebiet: Fachbereichsleiter/-in Gesellschaftswissenschaften

11. Goethe-Gymnasium Lichterfelde

Schulnummer: 06Y11, Drakestraße 72-75, 12205 Berlin (Steglitz-Zehlendorf)

Bezeichnung: Studiendirektorin/Studiendirektor

Besoldungsgruppe: A 15 BBesOA

Besetzbar: sofort

Kennzahl: 1018/89 2018

Arbeitsgebiet: Fachbereichsleiter/-in Gesellschaftswissenschaften

12. Konrad-Wachsmann-Schule (Integrierte Sekundarschule)

Schulnummer: 10K09, Geithainer Straße 12, 12627 Berlin (Marzahn-Hellersdorf)

Bezeichnung: Sekundarschulrektorin/Sekundarschulrektor beziehungsweise Studiendirektorin/Studiendirektor

Besoldungsgruppe: A 14 LBesOA beziehungsweise A 15 BBesOA

Besetzbar: sofort

Kennzahl: 1019/125 2018

Arbeitsgebiet: Fachbereichsleiter/-in Fremdsprachen

13. Immanuel-Kant-Gymnasium

Schulnummer: 11Y11, Lückstraße 63, 10317 Berlin (Lichtenberg)

Bezeichnung: Oberstudienrätin/Oberstudienrat (zwei Stellen)

Besoldungsgruppe: A 14 BBesOA

Besetzbar: sofort

Kennzahl: a) 1018/75 2018 b) 1018/76 2018

Arbeitsgebiet:

a) Fachleiter/-in Geschichte

b) Fachleiter/-in Kunst

14. Wilhelm-von-Siemens-Gymnasium

Schulnummer: 10Y03, Allee der Kosmonauten 134, 12683 Berlin (Marzahn-Hellersdorf)

Bezeichnung: Oberstudienrätin/Oberstudienrat (vier Stellen)

Besoldungsgruppe: A 14 BBesOA

Besetzbar: sofort

Kennzahl: a) 1018/79 2018 b) 1018/80 2018 c) 1018/81 2018 d) 1018/82 2018

Arbeitsgebiet:

a) Fachleiter/-in Physik

b) Fachleiter/-in Informatik

c) Fachleiter/-in Sport

d) Fachleiter/-in als Qualitätsbeauftragte/-r

15. Alexander-von-Humboldt-Gymnasium

Schulnummer: 09Y05, Oberspreestraße 173, 12555 Berlin (Treptow-Köpenick)

Bezeichnung: Oberstudienrätin/Oberstudienrat

Besoldungsgruppe: A 14 BBesOA

Besetzbar: sofort

Kennzahl: 1018/83 2018

Arbeitsgebiet: Fachleiter/-in Französisch

16. Luise-Henriette-Gymnasium

Schulnummer: 07Y05, Germaniastraße 4-6, 12099 Berlin (Tempelhof-Schöneberg)

Bezeichnung: Oberstudienrätin/Oberstudienrat (zwei Stellen)

Besoldungsgruppe: A 14 BBesOA

Besetzbar: sofort

Kennzahl: a) 1018/86 2018 b) 1018/87 2018

Arbeitsgebiet:

- a) Fachleiter/-in für die gymnasiale Oberstufe
- b) Fachleiter/-in Mathematik

17. Konrad-Wachsmann-Schule (Integrierte Sekundarschule)

Schulnummer: 10K09, Geithainer Straße 12, 12627 Berlin (Marzahn-Hellersdorf)

Bezeichnung: Sekundarschulrektorin/Sekundarschulrektor beziehungsweise Oberstudienrätin/Oberstudienrat

Besoldungsgruppe: A 13 + Az (Fn. 2) LBesOA beziehungsweise A 14 BBesOA

Besetzbar: sofort

Kennzahl: 1019/126 2018

Arbeitsgebiet: Fachleiter/-in als Qualitätsbeauftragte/-r

Die Besonderheiten der Schule, das Profil sowie das Schulprogramm entnehmen Sie bitte dem Schulporträt der Schule im Schulverzeichnis unter: www.berlin.de/schulvz

Formale Anforderungen:

Zu 1., 2., 7., 8., 10., 11, 13. bis 16.: Erfüllung der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen (§ 14 der Bildungslaufbahnverordnung - BLVO) beziehungsweise Nachweis der Befähigung für den Laufbahnzweig der Studienrätin und des Studienrats (§ 11 BLVO).

Zu 3. und 5.: Erfüllung der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen (§ 14 BLVO) und Nachweis der Befähigung für den Laufbahnzweig der Lehrerin und des Lehrers (§ 8 BLVO), der Lehrkraft mit dem Lehramt an Grundschulen (§ 8a BLVO), der Lehrerin mit fachwissenschaftlicher Ausbildung in zwei Fächern und des Lehrers mit fachwissenschaftlicher Ausbildung in zwei Fächern (§ 9 BLVO) oder der Lehrerin an Sonderschulen/für Sonderpädagogik und des Lehrers an Sonderschulen/für Sonderpädagogik (§ 10 BLVO). Gemäß § 8a BLVO müssen Lehrkräfte mit der Befähigung für den Laufbahnzweig der Studienrätin und des Studienrates eine zweijährige erfolgreich erbrachte Einführungsphase an einer Grundschule oder einem Grundschulteil nachweisen, um im Verfahren zugelassen zu werden. Dies gilt für beamtete und tarifbeschäftigte Bewerberinnen und Bewerber gleichermaßen. Lehrkräfte aus dem Laufbahnzweig der Studienrätin und des Studienrates müssen im Falle der Auswahl einen Laufbahnzweigwechsel in den Laufbahnzweig der Lehrkraft mit dem Lehramt an Grundschulen vornehmen (§ 8a Absatz 2 BLVO).

Zu 4. und 6.: Erfüllung der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen (§ 14 BLVO) beziehungsweise Nachweis der Befähigung für den Laufbahnzweig der Lehrerin an Sonderschulen/für Sonderpädagogik und des Lehrers an Sonderschulen/für Sonderpädagogik (§ 10 BLVO) oder der Studienrätin und des Studienrats (§ 11 BLVO).

Zu 9., 12. und 17.: Erfüllung der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen (§ 14 BLVO) beziehungsweise Nachweis der Befähigung für den Laufbahnzweig der Lehrerin und des Lehrers (§ 8 BLVO), der Lehrkraft mit dem Lehramt an Grundschulen (§ 8a BLVO), der Lehrerin mit fachwissenschaftlicher Ausbildung in zwei Fächern und des Lehrers mit fachwissenschaftlicher Ausbildung in zwei Fächern (§ 9 BLVO), der Lehrerin an Sonderschulen/für Sonderpädagogik und des Lehrers an Sonderschulen/für Sonderpädagogik (§ 10 BLVO) oder der Studienrätin und des Studienrats (§ 11 BLVO).

Anforderungsprofil:

Zu 1. bis 4.: Das Anforderungsprofil für Schulleiterinnen und Schulleiter ergibt sich aus Anlage 4h der AV Lehrerbeurteilung. Die beobachtbaren Verhaltensweisen sind der Anlage 2h zur AV Lehrerbeurteilung zu entnehmen. Die Übertragung des Amtes einer Schulleiterin oder eines Schulleiters ist nur zulässig, wenn die ausgewählte Lehrkraft an einer Qualifizierungsmaßnahme für künftige Schulleiterinnen und Schulleiter gemäß § 15 Absatz 1 BLVO erfolgreich teilgenommen hat. Gemäß § 15 Absatz 3 BLVO darf in ein Amt als Schulleiterin oder Schulleiter nur befördert werden, wer nach Ablegen der Zweiten Staatsprüfung an mehr als einer Schule tätig war. Ausnahmen sind nur bei Vorliegen dringender dienstlicher Belange zulässig.

Zu 5. und 6.: Das Anforderungsprofil für stellvertretende Schulleiterinnen und stellvertretende Schulleiter ergibt sich aus Anlage 4a der AV Lehrerbeurteilung in Verbindung mit Anlage 4g. Die beobachtbaren Verhaltensweisen sind den Anlagen 2a und 2g zur AV Lehrerbeurteilung zu entnehmen.

Zu 7. bis 9.: Das Anforderungsprofil für Abteilungskordinatorinnen und Abteilungskoodinatoren, Oberstufenkoodinatrorinnen und Oberstufenkoodinatrorinnen sowie beziehungsweise Leiterinnen und Leiter der Sekundarstufe I ergibt sich aus Anlage 4a der AV Lehrerbeurteilung in Verbindung mit Anlage 4f. Die beobachtbaren Verhaltensweisen sind den Anlagen 2a und 2f zur AV Lehrerbeurteilung zu entnehmen.

Zu 10. bis 17: Das Anforderungsprofil für Fachbereichsleiterinnen und Fachbereichsleiter sowie Fachleiterinnen und Fachleiter ergibt sich aus Anlage 4a der AV Lehrerbeurteilung in Verbindung mit Anlage 4d. Die beobachtbaren Verhaltensweisen sind den Anlagen 2a und 2d zur AV Lehrerbeurteilung zu entnehmen.

Im Internet finden Sie unter: www.berlin.de/sen/bildung/rechtsvorschriften/index.html unter der Überschrift „Dienstrecht“ die AV Lehrerbeurteilung.

Zu den Arbeitsgebieten vergleiche VV Zuordnung vom 11. Juni 2018 (ABl. S. 3729).

Das entsprechende Amt zu den Stellenausschreibungen der Nummer 1 bis 6 wird gemäß § 97 LBG zunächst im Beamtenverhältnis auf Probe vergeben. Für angestellte Lehrkräfte erfolgt eine analoge Anwendung der Probezeitregelung.

Teilzeitbeschäftigung ist in begrenztem Umfang durch Reduzierung der jeweiligen Unterrichtsverpflichtung grundsätzlich möglich.

Es können sich auch geeignete Angestellte bewerben. Die Vergütung kann bei Erfüllung der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen entsprechend der jeweiligen Stellenbewertung erfolgen. Die Vergleichsgruppen ergeben sich wie folgt: Besoldungsgruppe A 12 - Entgeltgruppe 11/Besoldungsgruppe A 13 - Entgeltgruppe 13/Besoldungsgruppe A 14 - Entgeltgruppe 14/Besoldungsgruppe A 15 - Entgeltgruppe 15/Besoldungsgruppe A 16 - Vergütung außertariflich entsprechend der für Beamte geltenden Regelungen. Sofern die Stelle mit einer Amtszulage ausgewiesen ist, erfolgt die Zahlung einer persönlichen Zulage in gleicher Höhe.

Da Frauen in Leitungspositionen noch immer erheblich unterrepräsentiert sind, ist deren Bewerbung ausdrücklich erwünscht. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund, die die Einstellungsvoraussetzungen erfüllen, sind ausdrücklich erwünscht. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Bewerbungen sind innerhalb von **drei Wochen nach Veröffentlichung** im Amtsblatt für Berlin unter Angabe der Kennzahl an die **Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie** - I B 2.08/I B 2.09/I B 2.17 -, Bernhard-Weiß-Straße 6, 10178 Berlin, zu richten.

Bewerberinnen und Bewerber, die bereits im Öffentlichen Dienst tätig sind, werden gebeten, ihr Einverständnis zur Personalakteinsicht durch die Schulaufsicht zu erklären und - bei einer Beschäftigung außerhalb des Berliner Schuldienstes - die Postanschrift und das aktuelle Stellenzeichen der zuständigen Personalstelle mitzuteilen.

Zur Vermeidung von Portokosten bei der Rücksendung bitten wir auf die Übersendung von Originalunterlagen und Sichthüllen zu verzichten.

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Abteilung I

Bezeichnung:	Leitung der Fachgruppe Haushalt und Schulträgerschaft der zentralverwalteten Schulen des Landes Berlin und den Bereich EU und Internationales als Oberamtsrätin/Oberamtsrat beziehungsweise Tarifbeschäftigte/Tarifbeschäftigter
Besoldungsgruppe:	A 13 S
Entgeltgruppe:	12
Besetzbar ab:	sofort

Kennzahl: 05/19
Vollzeit/Teilzeit: beides
Arbeitsgebiet: Leitung der Fachgruppe Haushalt und Schulträgerschaft der zentralverwalteten Schulen des Landes Berlin und den Bereich EU und Internationales
Bewerbungsfrist: 11. Januar 2019
Bewerbungsanschrift: Bitte bewerben Sie sich zur Kennzahl 05/19 ausschließlich online über: <https://www.berlin.de/karriereportal/stellen/jobportal/stellenangebot.html?yid=5485>

Die ausführliche Stellenausschreibung kann unter: <http://www.berlin.de/stellen/31784> eingesehen werden.

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Abteilung I

Bezeichnung: **Leitung eines Fortbildungsverbundes (3 Regionen/ Bezirke je Verbund) als Studiendirektorin/Studiendirektor, Rektorin/Rektor etc.**
beziehungsweise
Tarifbeschäftigte/Tarifbeschäftigter

Besoldungsgruppe: A 15
Entgeltgruppe: 15
Besetzbar ab: nächstmöglicher Zeitpunkt
Kennzahl: 16/19
Vollzeit/Teilzeit: beides
Arbeitsgebiet: Leitung eines Fortbildungsverbundes (3 Regionen/Bezirke je Verbund)
Bewerbungsfrist: 11. Januar 2019
Bewerbungsanschrift: Bitte bewerben Sie sich zur Kennzahl 16/19 ausschließlich online über: <https://www.berlin.de/karriereportal/stellen/jobportal/stellenangebot.html?yid=5610>

Die ausführliche Stellenausschreibung kann unter: <http://www.berlin.de/stellen/32226> eingesehen werden.

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Abteilung I

Bezeichnung: **Leitung des Referats Übergang Schule-Beruf; Netzwerkstelle der Jugendberufsagentur (JBA) und der Berufs- und Studienorientierung als Leitende Oberschulrätin/Leitender Oberschulrat**
beziehungsweise
Beschäftigte/Beschäftigter mit Sondervertrag

Besoldungsgruppe: B 2
Entgeltgruppe: Außertarifliche Bezahlung
AT 2 der AT-Bezahlungsrichtlinien

Besetzbar ab: sofort
Kennzahl: 139/18
Vollzeit/Teilzeit: beides
Arbeitsgebiet: Leitung des Referats Übergang Schule-Beruf; Netzwerkestelle der Jugendberufsagentur (JBA) und der Berufs- und Studienorientierung
Bewerbungsfrist: 11. Januar 2019
Bewerbungsanschrift: Bitte bewerben Sie sich zur Kennzahl 139/18 ausschließlich online über: <https://www.berlin.de/karriereportal/stellen/jobportal/stellenangebot.html?yid=5204>

Die ausführliche Stellenausschreibung kann unter: <http://www.berlin.de/stellen/30992> eingesehen werden.

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Abteilung IV

Bezeichnung: Behördliche Datenschutzbeauftragte/
Behördlicher Datenschutzbeauftragter
für die beruflichen Schulen als
Regierungsrätin/Regierungsrat,
Studienrätin/Studienrat
beziehungsweise
Tarifbeschäftigte/Tarifbeschäftigter
Besoldungsgruppe: A 13
Entgeltgruppe: 13
Besetzbar ab: sofort
Kennzahl: 154/18
Vollzeit/Teilzeit: beides
Arbeitsgebiet: Behördliche Datenschutzbeauftragte/Behördlicher Datenschutzbeauftragter für die beruflichen Schulen
Bewerbungsfrist: 11. Januar 2019
Bewerbungsanschrift: Bitte bewerben Sie sich zur Kennzahl 154/18 ausschließlich online über: <https://www.berlin.de/karriereportal/stellen/jobportal/stellenangebot.html?yid=5697>

Die ausführliche Stellenausschreibung kann unter: <http://www.berlin.de/stellen/32514> eingesehen werden.

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Abteilung IV

Bezeichnung: Beauftragte/Beauftragter für den Haushalt (BfH)
der Abteilung IV als
Oberamtsrätin/Oberamtsrat
beziehungsweise
Tarifbeschäftigte/Tarifbeschäftigter
Besoldungsgruppe: A 13 S
Entgeltgruppe: 12
Besetzbar ab: sofort

Kennzahl: 149/18
Vollzeit/Teilzeit: beides
Arbeitsgebiet: Beauftragte/-r für den Haushalt (BfdH) der Abteilung IV
Bewerbungsfrist: 11. Januar 2019
Bewerbungsanschrift: Bitte bewerben Sie sich zur Kennzahl 149/18 ausschließlich online über: <https://www.berlin.de/karriereportal/stellen/jobportal/stellenangebot.html?yid=5524>

Die ausführliche Stellenausschreibung kann unter: <http://www.berlin.de/stellen/31956> eingesehen werden.

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Abteilung IV

Bezeichnung: **Referentin/Referent in der Netzwerkstelle Jugendberufsagentur bei der Koordinierung der Grundsatzangelegenheiten der Jugendberufsagentur Berlin (JBA Berlin) als Oberregierungsrätin/Oberregierungsrat beziehungsweise Tarifbeschäftigte/Tarifbeschäftigter**

Besoldungsgruppe: A 14

Entgeltgruppe: 14

Besetzbar ab: sofort

Kennzahl: 151/18

Vollzeit/Teilzeit: beides

Arbeitsgebiet: Mitarbeit in der Netzwerkstelle Jugendberufsagentur bei der Koordinierung der Grundsatzangelegenheiten der Jugendberufsagentur Berlin (JBA Berlin)

Bewerbungsfrist: 11. Januar 2019

Bewerbungsanschrift: Bitte bewerben Sie sich zur Kennzahl 151/18 ausschließlich online über: <https://www.berlin.de/karriereportal/stellen/jobportal/stellenangebot.html?yid=5574>

Die ausführliche Stellenausschreibung kann unter: <http://www.berlin.de/stellen/32097> eingesehen werden.

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Abteilung IV

Bezeichnung: **Leitung des Referats Grundsatzangelegenheiten, ministerielle Aufgaben und Schulträgerschaft im Bereich der beruflichen Schulen als Leitende Oberschulrätin/Leitender Oberschulrat beziehungsweise Beschäftigte/Beschäftigter mit Sondervertrag**

Besoldungsgruppe: B 2

Entgeltgruppe: Außertarifliche Bezahlung

AT 2 der AT-Bezahlungsrichtlinien

Besetzbar ab: sofort
Kennzahl: 137/18
Vollzeit/Teilzeit: beides
Arbeitsgebiet: Leitung des Referats Grundsatzangelegenheiten, ministerielle Aufgaben und Schulträgerschaft im Bereich der beruflichen Schulen
Bewerbungsfrist: 11. Januar 2019
Bewerbungsanschrift: Bitte bewerben Sie sich zur Kennzahl 137/18 ausschließlich online über: <https://www.berlin.de/karriereportal/stellen/jobportal/stellenangebot.html?yid=5176>

Die ausführliche Stellenausschreibung kann unter: <http://www.berlin.de/stellen/30947> eingesehen werden.

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Abteilung IV

Bezeichnung: **Leitung des Referats Operative Schulaufsicht der beruflichen Schulen und Oberstufenzentren, der Schulpraktischen Seminare, des Schulpsychologischen und Inklusionspädagogischen Beratungs- und Unterstützungszentrums und der regionalen Fortbildung der beruflichen Schulen und Oberstufenzentren als Leitende Oberschulrätin/Leitender Oberschulrat beziehungsweise Beschäftigte/Beschäftigter mit Sondervertrag**

Besoldungsgruppe: B 2

Entgeltgruppe: Außertarifliche Bezahlung
AT 2 der AT-Bezahlungsrichtlinien

Besetzbar ab: sofort
Kennzahl: 138/18
Vollzeit/Teilzeit: beides
Arbeitsgebiet: Leitung des Referats operative Schulaufsicht der beruflichen Schulen und Oberstufenzentren, der Schulpraktischen Seminare, des Schulpsychologischen und Inklusionspädagogischen Beratungs- und Unterstützungszentrums und der regionalen Fortbildung der beruflichen Schulen und Oberstufenzentren
Bewerbungsfrist: 11. Januar 2019
Bewerbungsanschrift: Bitte bewerben Sie sich zur Kennzahl 138/18 ausschließlich online über: <https://www.berlin.de/karriereportal/stellen/jobportal/stellenangebot.html?yid=5198>

Die ausführliche Stellenausschreibung kann unter: <http://www.berlin.de/stellen/30974> eingesehen werden.

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Abteilung Jugend und Familie, Landesjugendamt

Bezeichnung:	Sachbearbeitung fachlicher Dauerbetrieb ISBJ - Fachverfahren Jugendhilfe als Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor beziehungsweise Tarifbeschäftigte/Tarifbeschäftigter (mehrere Stellen)
Besoldungsgruppe:	A 10
Entgeltgruppe:	9
Besetzbar ab:	1. Januar 2019 vorbehaltlich der Finanzierungszusage
Befristung:	zunächst befristet bis 31. Dezember 2019, eine Verstetigung der Beschäftigungspositionen wird angestrebt
Kennzahl:	131/18
Vollzeit/Teilzeit:	beides
Arbeitsgebiet:	Sachbearbeitung fachlicher Dauerbetrieb ISBJ - Fachverfahren Jugendhilfe
Bewerbungsfrist:	11. Januar 2019
Bewerbungsanschrift:	Bitte bewerben Sie sich zur Kennzahl 131/18 ausschließlich online über: https://www.berlin.de/karriereportal/stellen/jobportal/stellenangebot.html?yid=5078

Die ausführliche Stellenausschreibung kann unter: <http://www.berlin.de/stellen/30641> eingesehen werden.

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Abteilung Jugend und Familie, Landesjugendamt

Bezeichnung:	Fachliche Weiterentwicklung ISBJ - Fachverfahren Jugendhilfe als Regierungsamtfrau/Regierungsamtmann beziehungsweise Tarifbeschäftigte/Tarifbeschäftigter (mehrere Stellen)
Besoldungsgruppe:	A 11
Entgeltgruppe:	10
Besetzbar ab:	1. Januar 2019 vorbehaltlich der Finanzierungszusage
Befristung:	zunächst befristet bis 31. Dezember 2019, eine Verstetigung der Beschäftigungspositionen wird angestrebt
Kennzahl:	130/18
Vollzeit/Teilzeit:	beides, Teilzeit eingeschränkt möglich
Arbeitsgebiet:	Fachliche Weiterentwicklung ISBJ - Fachverfahren Jugendhilfe
Bewerbungsfrist:	11. Januar 2019

Bewerbungsanschrift: Bitte bewerben Sie sich zur Kennzahl 130/18 ausschließlich online über: <https://www.berlin.de/karriereportal/stellen/jobportal/stellenangebot.html?yid=5066>

Die ausführliche Stellenausschreibung kann unter: <http://www.berlin.de/stellen/30611> eingesehen werden.

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Abteilung Zentraler Service

Bezeichnung: **Projektmanagement im IT-Umfeld, Steuerung von IT-Entwicklungsprojekten, Koordination des IT-Projektmanagement Büros als Regierungsrätin/Regierungsrat**
beziehungsweise
Tarifbeschäftigte/Tarifbeschäftigter

Besoldungsgruppe: A 13

Entgeltgruppe: 13

Besetzbar ab: sofort

Kennzahl: 145/18

Vollzeit/Teilzeit: beides

Arbeitsgebiet: Projektmanagement im IT-Umfeld, Steuerung von IT-Entwicklungsprojekten, Koordination des IT-Projektmanagement Büros

Bewerbungsfrist: 11. Januar 2019

Bewerbungsanschrift: Bitte bewerben Sie sich zur Kennzahl 145/18 ausschließlich online über: <https://www.berlin.de/karriereportal/stellen/jobportal/stellenangebot.html?yid=5629>

Die ausführliche Stellenausschreibung kann unter: <http://www.berlin.de/stellen/32289> eingesehen werden.

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Abteilung Zentraler Service, Personalstelle

Bezeichnung: **Zwei Hauptsachbearbeiterin/ Zwei Hauptsachbearbeiter in der Personalstelle für Lehrkräfte als Regierungsamtfrau/Regierungsmann**
beziehungsweise
Tarifbeschäftigte/Tarifbeschäftigter
(mehrere Stellen)

Besoldungsgruppe: A 11

Entgeltgruppe: 10

Besetzbar ab: voraussichtlich I. Quartal 2019

Kennzahl: 12/19

Vollzeit/Teilzeit: beides

Arbeitsgebiet: Zwei Hauptsachbearbeiter/-inen in der Personalstelle für Lehrkräfte

Bewerbungsfrist: 11. Januar 2019

Bewerbungsanschrift: Bitte bewerben Sie sich zur Kennzahl 12/19 ausschließlich online über: <https://www.berlin.de/karriereportal/stellen/jobportal/stellenangebot.html?yid=5521>

Die ausführliche Stellenausschreibung kann unter: <http://www.berlin.de/stellen/31953> eingesehen werden.

Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Abteilung Sport, Sportforum Berlin

Bezeichnung: **Tarifbeschäftigte/Tarifbeschäftigter -**
a) Sporthallenwartin/Sporthallenwart (drei Stellen),
b) Sportplatzwartin/Sportplatzwart

Entgeltgruppe: 5 nach Teil III Absatz 2.3 der EGO zum TV-L (beziehungsweise nach Entgeltgruppe 4 TV-L bei fehlender einschlägiger Ausbildung)

Besetzbar ab: a) eine Stelle sofort und zwei Stellen zum 1. März 2019 sowie b) zum 1. Juli 2019

Befristung: befristet, vorerst auf zwei Jahre

Kennzahl: IV/18/2018

Vollzeit/Teilzeit: Vollzeit

100 % der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit im Schichtbetrieb.

Arbeitsgebiet: Termin- und qualitätsgerechte Bereitstellung a) der Sporthallen beziehungsweise b) der Sportplätze und Nebeneinrichtungen für den Übungs- und Trainingsbetrieb, den Schulsport, für Veranstaltungen und Wettkämpfe, Durchführung kleinerer Reparaturen, Instandhaltungs-, Reinigungs- und Renovierungsarbeiten, Schneebeseitigung, Erste Hilfe bei Unfällen, Ausübung des Hausrechts und Sicherung des Dienstbetriebes.

Bewerbungsfrist: 11. Januar 2019

Bewerbungsanschrift: Senatsverwaltung für Inneres und Sport
Abteilung Sport, Sportforum Berlin - IV B 21 -
Weißenseer Weg 53, 13053 Berlin

Die ausführliche Stellenausschreibung kann unter: <http://www.berlin.de/stellen/32795> eingesehen werden.

Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Abteilung Verfassungsschutz

Berufsfeld: Allgemeiner nichttechnischer Verwaltungsdienst

Laufbahngruppe: Gehobener Dienst (Laufbahngruppe 2)

Bezeichnung: **Regierungsoberinspektorin/**
Regierungsoberinspektor
beziehungsweise
Tarifbeschäftigte/Tarifbeschäftigter

Besoldungsgruppe: A 10

Entgeltgruppe: 9

Besetzbar ab: ab 1. Februar 2019 (in Abhängigkeit der Dauer der erforderlichen Sicherheitsüberprüfung)

- Kennzahl:** II 25/18
- Vollzeit/Teilzeit:** beides (insgesamt vollzeitnah)
- Arbeitsgebiet:** Sachbearbeitung im Büroleitungsbereich, insbesondere Personalauswahlverfahren, Mitarbeit in der Personal- und Stellenwirtschaft, Personal-einzelangelegenheiten, Kosten- und Leistungsrechnung
- Anforderungen:** Erfüllung der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für das erste Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2 des allgemeinen Verwaltungsdienstes beziehungsweise Tarifbeschäftigte, die über gleichwertige Fähigkeiten, Kenntnisse und Erfahrungen verfügen. Es können sich auch Beamtinnen und Beamte der Besoldungsgruppe A 9 bewerben, deren Ablauf der Probezeit zeitnah bevorsteht.
- Anforderungsprofil:** Fachliche Kompetenzen: Für die erfolgreiche Aufgabewahrnehmung sind Kenntnisse und Erfahrungen in der Anwendung der IT-Technik unabdingbar. Sehr wichtig sind Kenntnisse des Beamten-, Tarif- und Haushaltsrechts sowie Grundkenntnisse der Kosten- und Leistungsrechnung.
Außerfachliche Kompetenzen: Unabdingbar sind Organisationsfähigkeit und Kooperationsfähigkeit. Sehr wichtig sind Leistungs-, Lern- und Veränderungsbereitschaft, Selbstständigkeit, Kommunikationsfähigkeit und Dienstleistungsorientierung.
- Bewerbungsfrist:** 11. Januar 2019
- Bewerbungsanschrift:** Senatsverwaltung für Inneres und Sport
Abteilung II
Klosterstraße 47, 10179 Berlin

Bewerbungsunterlagen: Die Bewerberinnen und Bewerber werden gebeten, eine Einverständniserklärung zur Personalakteinsicht unter Nennung von Anschrift und Telefonnummer der Personalaktenführenden Stelle abzugeben und dafür Sorge zu tragen, dass unverzüglich eine aktuelle dienstliche Beurteilung erstellt wird, sofern die letzte Beurteilung älter als ein Jahr ist. Eine Kopie der dienstlichen Beurteilung bitte ich beizufügen beziehungsweise umgehend nachzureichen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Bewerbungsunterlagen aus Kostengründen nur zurückgeschickt werden können, wenn der Bewerbung ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist. Es wird daher empfohlen, der Bewerbung keine Originalunterlagen und Klarsichthüllen oder Ähnliches beizufügen. Kosten, die Ihnen anlässlich Ihrer Bewerbung (Fahrkosten oder Ähnliches) entstehen, können nicht erstattet werden.

Hinweise: Wir sind ein familienfreundlicher Arbeitgeber und durch die berufundfamilie gGmbH zertifiziert. Die Stelle ist für Teilzeitbeschäftigte bei insgesamt vollzeitnaher Besetzung (mindestens 35 Wochenstunden) geeignet. Schwerbehinderte Menschen oder diesen gleichgestellte behinderte Menschen werden in Abhängigkeit der Einschränkung bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund, die die Einstellungsbedingungen erfüllen, sind ausdrücklich erwünscht. Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Berliner Verfassungsschutzes erhalten eine umfangreiche Einarbeitung, die in Teilen an der Akademie für Verfassungsschutz in Nordrhein-Westfalen stattfindet. Personalüberhangkräfte des Landes Berlin werden ausdrücklich gebeten, sich bei Interesse und Erfüllung der Voraussetzungen zu bewerben. Nach erfolgter Auswahl ist Voraussetzung für einen Einsatz in der Senatsverwaltung für Inneres und Sport, Abteilung II, das Einverständnis zu einer Sicherheitsüberprüfung (SÜ3) nach § 12 BSÜG. Neben der regulären Besoldung wird eine Sicherheitszulage gezahlt.

- Ansprechperson:** Frau Korpus
- Telefon:** 030 9012-9828/9829
- E-Mail:** verwaltung@verfassungsschutz-berlin.de
- <http://www.berlin.de/stellen/32837>

Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Abteilung Verfassungsschutz

Berufsfeld: Allgemeiner nichttechnischer Verwaltungsdienst

Laufbahngruppe: Gehobener Dienst (Laufbahngruppe 2)

Bezeichnung: **Regierungsamtfrau/Regierungsamtmann**

Die aktuell mit der Aufgabenwahrnehmung betraute Mitarbeiterin wird sich bewerben.

Besoldungsgruppe: A 11

Besetzbar ab: sofort (in Abhängigkeit der Dauer der erforderlichen Sicherheitsüberprüfung)

Kennzahl: II 24/18

Vollzeit/Teilzeit: beides (insgesamt vollzeitnah)

Arbeitsgebiet: Mitarbeit in technischen Angelegenheiten der G 10-Stelle und in der G 10-Geschäftsstelle

Anforderungen: Erfüllung der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für das erste Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2 des allgemeinen Verwaltungsdienstes. Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an Beförderungsbewerber/-innen des Landes Berlin.

Anforderungsprofil: Fachliche Kompetenzen: Für die erfolgreiche Aufgabenwahrnehmung sind Fachkenntnisse der Fernmeldeüberwachung unabdingbar. Sehr wichtig sind Fachkenntnisse in der Administration des autarken Netzwerks der G 10-Anlage und deren Datenbestände, über die Sicherheit von Computernetzwerken und der Internettechnologie sowie Kenntnisse über die verwendete Hardware, einschließlich Speichermedien und Kenntnisse im Haushaltsrecht. Außerfachliche Kompetenzen: Sehr wichtig sind Belastbarkeit, Leistungs- und Lernbereitschaft, Wirtschaftliches Denken und Handeln, Organisationsfähigkeit, Selbstständigkeit, Kommunikationsfähigkeit und Dienstleistungsorientierung.

Bewerbungsfrist: 11. Januar 2019

Bewerbungsanschrift: Senatsverwaltung für Inneres und Sport
Abteilung II
Klosterstraße 47, 10179 Berlin

Bewerbungsunterlagen: Die Bewerberinnen und Bewerber werden gebeten, eine Einverständniserklärung zur Personalakteinsicht unter Nennung von Anschrift und Telefonnummer der Personalaktenführenden Stelle abzugeben und dafür Sorge zu tragen, dass unverzüglich eine aktuelle dienstliche Beurteilung erstellt wird, sofern die letzte Beurteilung älter als ein Jahr ist. Eine Kopie der dienstlichen Beurteilung bitte ich beizufügen beziehungsweise umgehend nachzureichen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Bewerbungsunterlagen aus Kostengründen nur zurückgeschickt werden können, wenn der Bewerbung ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist. Es wird daher empfohlen, der Bewerbung keine Originalunterlagen und Klarsichthüllen oder Ähnliches beizufügen. Kosten, die Ihnen anlässlich Ihrer Bewerbung (Fahrtkosten oder Ähnliches) entstehen, können nicht erstattet werden.

Hinweise: Wir sind ein familienfreundlicher Arbeitgeber und durch die Berufshilfe gGmbH zertifiziert. Die Stelle ist für Teilzeitbeschäftigte bei insgesamt vollzeitnaher Besetzung (mindestens 35 Wochenstunden) geeignet. Schwerbehinderte Menschen oder diesen gleichgestellte behinderte Menschen werden in Abhängigkeit der Einschränkung bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund, die die Einstellungsbedingungen erfüllen, sind ausdrücklich erwünscht. Derzeit sind in der entsprechenden Besoldungsgruppe Frauen in unserer Verwaltung unterrepräsentiert. Gemäß Frauenförderplan haben wir uns verpflichtet, Frauen besonders zu fördern. Daher sind Bewerbungen von Frauen ausdrücklich erwünscht. Die Bereitschaft zu - auch mehrtägigen - Dienstreisen im Rahmen der Einarbeitung und Fortbildung sowie zur Arbeit außerhalb der üblichen Bürozeiten wird vorausgesetzt. Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Berliner Verfassungsschutzes erhalten eine umfangreiche Einarbeitung, die in Teilen an der Akademie für Verfassungsschutz in Nordrhein-Westfalen stattfindet. Personalüber-

hangkräfte des Landes Berlin werden ausdrücklich gebeten, sich bei Interesse und Erfüllung der Voraussetzungen zu bewerben. Nach erfolgter Auswahl ist Voraussetzung für einen Einsatz in der Senatsverwaltung für Inneres und Sport, Abteilung II, das Einverständnis zu einer Sicherheitsüberprüfung (SÜ3) nach § 12 BSÜG. Neben der regulären Besoldung wird eine Sicherheitszulage gezahlt.

Ansprechperson: Frau Korpus
Telefon: 030 9012-9828/9829
E-Mail: verwaltung@verfassungsschutz-berlin.de
<http://www.berlin.de/stellen/32843>

Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Bezeichnung: Sachbearbeitung im Bereich Informationssicherheit des Landes
Entgeltgruppe: 12
Besetzbar ab: sofort
Befristung: unbefristet
Kennzahl: V 18/2018
Vollzeit/Teilzeit: Vollzeit, Teilzeit

Arbeitsgebiet: Das Arbeitsgebiet der Mitarbeit im Bereich Informationssicherheit umfasst: - Unterstützung der Bevollmächtigten für Informationssicherheit des Landes Berlin - Mitwirkung bei der Einheitlichen IKT-Sicherheitsarchitektur für die Berliner Verwaltung - Mitwirkung bei Erstellung und Fortschreibung landesweiter, standardisierter IT-Sicherheitsmaßnahmen, einschließlich der dafür erforderlichen landesweiten ressortübergreifenden IT-Sicherheitskonzepte gemäß IT-Grundschutz - Initiierung und Begleitung ressortübergreifender IT-Projekte zum Aufbau benötigter IT-Basisdienste zur Informationssicherheit - Mitarbeit beim Landesweiten Informationssicherheitsmanagement (ISMS), unter anderem bei Maßnahmen zur Schulung und Sensibilisierung, IKT-Notfallmanagement - Beteiligung an Gremien zu IT-Sicherheit (landesintern, länderübergreifend und im Bund) - Mitwirkung beim Controlling zu Informationssicherheit - Enge Zusammenarbeit mit dem zentralen IT-Dienstleister des Landes Berlin in diesen Bereichen.

Bewerbungsfrist: 11. Januar 2018

Bewerbungsanschrift: Bitte bewerben Sie sich online unter:
<https://www.berlin.de/karriereportal/stellen/jobportal/stellenangebot.html?yid=5680&agid=23>

Hinweise: Das detaillierte Anforderungsprofil kann über den Button „weitere Informationen“ abgerufen werden. Es wird empfohlen, das Anforderungsprofil zu speichern, da es nach dem Ende der Ausschreibungsfrist auf dem Karriereportal nicht mehr einsehbar ist. Anerkannte Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Menschen mit Migrationshintergrund und Angehörige ethnischer Minderheiten werden ausdrücklich ermutigt, sich zu bewerben. Die Auswahl wird aufgrund der Eignung getroffen. Personalüberhangkräfte sind aufgefordert, sich im Rahmen dieser Ausschreibung selbst zu bewerben. Wir sind ein familienfreundlicher Arbeitgeber und durch die berufundfamilie gGmbH zertifiziert. Die Instrumente des „Familienbewussten Führens“ werden aktiv zur Verfügung gestellt. Dies schließt flexible Arbeitszeit- und Arbeitsortregelungen - auch für Führungskräfte - mit ein. Weitere Informationen zur Abteilung V finden Sie unter folgendem Link: www.berlin.de/sen/inneres/moderne-verwaltung/digitalisierung/
Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir etwaige Ihnen mit der Wahrnehmung von Vorstellungsgesprächen in unserem Hause verbundene Kosten nicht übernehmen können. Die ausführliche Stellenausschreibung mit Angabe der Anforderungen, des Anforderungsprofils und sonstigen Hinweisen kann im Internet und im Intranet der Berliner Verwaltung unter: <https://www.berlin.de/karriereportal/stellen/jobportal/stellenangebot.html?yid=5680&agid=23> eingesehen werden.

Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Bezeichnung: Referentin/Referent Deradikalisierung und Radikalisierungsprävention

Entgeltgruppe: 14

Besetzbar ab: sofort

Befristung: unbefristet

Kennzahl: III 29/2018

Vollzeit/Teilzeit: Teilzeitbeschäftigung ist möglich.

Arbeitsgebiet: Referentin/Referent in der Arbeitsgruppe III B 1 - Strategische Steuerung der Bekämpfung des islamistischen Terrorismus, der Deradikalisierung und der Radikalisierungsprävention - Schwerpunkt Prävention Strategische Weiterentwicklung des ressortübergreifenden Berliner Landesprogramms Radikalisierungsprävention (Prävention gegen islamistische Radikalisierung); Evaluation bestehender, Identifizierung neuer Förderschwerpunkte im Rahmen des Förderprogramms Radikalisierungsprävention, insbesondere des Schwerpunkts Internet; Mitarbeit bei der Koordinierung und Strukturierung von Initiativen, Projekten und Maßnahmen zur Deradikalisierung und Radikalisierungsprävention; Vernetzung, Austausch und Abstimmung zwischen den Sicherheitsbehörden und zivilgesellschaftlichen Akteuren und islamischen Communities; Beteiligung an ressort- und institutionenübergreifenden Koordinierungs- und Beratungsgremien; Weiterentwicklung des Steuerungs- und Controllingmodells; Konzipierung von Publikationen; Teilnahme an Sitzungen der Landeskommision Berlin gegen Gewalt zu den Themenfeldern Deradikalisierung und Radikalisierungsprävention; Koordinierung der bundes- und europaweiten Vernetzung und des Austauschs; Rechtliche Prüfung und Bewertung von Sachverhalten im Bereich des islamistischen Terrorismus; Bearbeitung von Beschwerden, Anfragen (insbesondere Parlaments-, Medien-, Bürgeranfragen) und Sonderaufträgen sowie Fertigung von Reden und Grußworten in den genannten Bereichen; Konzipierung und Durchführung von Fachvorträgen.

Bewerbungsfrist: 11. Januar 2019

Bewerbungsanschrift: Bitte bewerben Sie sich online unter:
<https://www.berlin.de/karriereportal/stellen/jobportal/stellenangebot.html?yid=5717&agid=23>

Hinweise: Das detaillierte Anforderungsprofil kann über den Button „weitere Informationen“ abgerufen werden. Es wird empfohlen, das Anforderungsprofil zu speichern, da es nach dem Ende der Ausschreibungsfrist auf dem Karriereportal nicht mehr einsehbar ist. Anerkannte Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Menschen mit Migrationshintergrund und Angehörige ethnischer Minderheiten werden ausdrücklich ermutigt, sich zu bewerben. Die Auswahl wird aufgrund der Eignung getroffen. Personalüberhangkräfte sind aufgefordert, sich im Rahmen dieser Ausschreibung selbst zu bewerben. Wir sind ein familienfreundlicher Arbeitgeber und durch die berufundfamilie gGmbH zertifiziert. Die Instrumente des „Familienbewussten Führens“ werden aktiv zur Verfügung gestellt. Dies schließt flexible Arbeitszeit- und Arbeitsortregelungen - auch für Führungskräfte - mit ein. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir etwaige Ihnen mit der Wahrnehmung von Vorstellungsgesprächen verbundene Kosten nicht übernehmen können. Die ausführliche Stellenausschreibung mit Angabe der Anforderungen, des Anforderungsprofils und sonstigen Hinweisen kann im Internet und im Intranet der Berliner Verwaltung unter: <https://www.berlin.de/karriereportal/stellen/jobportal/stellenangebot.html?yid=5717&agid=23> eingesehen werden.

Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Bezeichnung: Sachbearbeitung im Bereich Haushalt Polizei und Feuerwehr

Besoldungsgruppe: A 12

Entgeltgruppe: 11

Besetzbar ab: sofort
Befristung: unbefristet
Kennzahl: III 28/2018
Vollzeit/Teilzeit: Vollzeit, Teilzeit

Arbeitsgebiet: - Grundsatz- und Einzelangelegenheiten der Haushaltsführung der Feuerwehr (zum Beispiel Einsatzfahrzeuge inklusive Elektromobilität, Dienst- und Schutzkleidung, allgemeine Einsatzausstattung) einschließlich Fachaufsicht; - Einzelangelegenheiten der Haushaltsführung der Polizei (Einsatzfahrzeuge inklusive Elektromobilität, Abschlebungsgewahrsam, Bußgeldstelle, Finanzierung gemeinsamer Einrichtungen wie Deutsche Hochschule der Polizei, Wasserschutzpolizeischule); - Verkehr mit dem Abgeordnetenhaus von Berlin zu oben genannten Angelegenheiten (Fertigung von Berichten für die Ausschüsse, Beantwortung von Schriftlichen Anfragen) und Stellungnahme zu Prüfungsmitteilungen des Rechnungshofes von Berlin; - Mitwirkung bei der Aufstellung und Revision des Haushalts- und Investitionsplanes der Feuerwehr; - Steuerung der sächlichen Ressourcen der Feuerwehr über die Haushaltswirtschaft einschließlich Fragen der Beschaffung und Auftragsvergabe; Bearbeitung von Anträgen zur abweichenden Verwendung von Haushaltsmitteln; Bewertung von Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen; - Mitwirkung an der Ziel- und Maßnahmenplanung; Begleitung der Umsetzung sich ergebender Vorhaben der Feuerwehr; - Beantwortung von Anfragen des Bundes und der Länder zu Haushaltsangelegenheiten der Feuerwehr; Fertigung von Stellungnahmen für Ländergremien (Innenministerkonferenz und deren Arbeitskreise); Bearbeitung von Petitionen und Beschwerden; - Erarbeitung des Erlasses über Leistungen der Feuerwehr und der Polizei außerhalb ihrer öffentlichrechtlichen Aufgaben (Entgelterlass Feuerwehr, Entgelterlass Polizei); - Erarbeitung des Erlasses Entschädigungen Freiwillige Feuerwehr (PauschVO); - Zuwendungs- und Kostenersatzangelegenheiten der Feuerwehr (zum Beispiel Feuerwehrnormenausschuss); - Mitwirkung bei finanziellen Angelegenheiten des Katastrophenschutzes; - Mitarbeit bei Angelegenheiten des Liegenschafts- und Baumanagements Vertretung - III C 22 -

Bewerbungsfrist: 11. Januar 2019

Bewerbungsanschrift: Bitte bewerben Sie sich online unter:
<https://www.berlin.de/karriereportal/stellen/jobportal/stellenangebot.html?yid=5664&agid=23>

Hinweise: Das detaillierte Anforderungsprofil kann über den Button „weitere Informationen“ abgerufen werden. Es wird empfohlen, das Anforderungsprofil zu speichern, da es nach dem Ende der Ausschreibungsfrist auf dem Karriereportal nicht mehr einsehbar ist. Derzeit sind in der ausgeschriebenen Besoldungsgruppe beziehungsweise Entgeltgruppe in unserer Verwaltung Frauen unterrepräsentiert. Gemäß Frauenförderplan haben wir uns verpflichtet, Frauen in diesen Besoldungsgruppen beziehungsweise Entgeltgruppen besonders zu fördern. Daher werden Frauen besonders dazu aufgefordert, sich zu bewerben, und werden bei gleichwertiger Qualifikation (Eignung, Befähigung und fachliche Leistung) bevorzugt berücksichtigt. Anerkannte Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Menschen mit Migrationshintergrund und Angehörige ethnischer Minderheiten werden ausdrücklich ermutigt, sich zu bewerben. Die Auswahl wird aufgrund der Eignung getroffen. Personalüberhangkräfte sind aufgefordert, sich im Rahmen dieser Ausschreibung selbst zu bewerben. Wir sind ein familienfreundlicher Arbeitgeber und durch die berufundfamilie gGmbH zertifiziert. Die Instrumente des „Familienbewussten Führens“ werden aktiv zur Verfügung gestellt. Dies schließt flexible Arbeitszeit- und Arbeitsortregelungen - auch für Führungskräfte - mit ein. Besondere Hinweise Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir etwaige Ihnen mit der Wahrnehmung von Vorstellungsgesprächen in unserem Hause verbundene Kosten nicht übernehmen können Die ausführliche Stellenausschreibung mit Angabe der Anforderungen, des Anforderungsprofils und sonstigen Hinweisen kann im Internet und im Intranet der Berliner Verwaltung unter: <https://www.berlin.de/karriereportal/stellen/jobportal/stellenangebot.html?yid=5664&agid=23> eingesehen werden.

Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Bezeichnung: Sachbearbeitung für das Kommunikationswesen der BOS

Besoldungsgruppe: A 13 S

Entgeltgruppe: 12

Besetzbar ab: sofort

Befristung: unbefristet

Kennzahl: III 24/2018

Vollzeit/Teilzeit: Vollzeit, Teilzeit

Arbeitsgebiet: - Technische Grundsatzangelegenheiten (auch in den Fällen der Überschneidung von Maßnahmen der Kommunikations- mit der Informationstechnik), insoweit Fachaufsicht über Polizei, Feuerwehr und Katastrophenschutz - Selbstständige Wahrnehmung von Einzelangelegenheiten mit besonderer Bedeutung; insoweit Initiierung, Koordinierung und Prüfung von Maßnahmen der BOS einschließlich Erfolgskontrollen - Mitwirkung an technischen und organisatorischen Projekten - Mitwirkung an der Ziel- und Maßnahmenplanung im Kommunikationswesen der BOS und an der Abstimmung dieser Planung mit anderen Behörden - Mitwirkung in Kooperationen mit anderen Ländern und dem Bund auf dem Gebiet der Kommunikationstechnik - Stellungnahmen für den Rechnungshof von Berlin - Stellungnahmen für den Bundesrat - Stellungnahmen für den Senat von Berlin und das Abgeordnetenhaus von Berlin (Sitzungsvorbereitungen, Berichte, Schriftliche Anfragen) - Operative Mit- und Zuarbeit im Rahmen des IT-Managements des Ressort Senatsverwaltung für Inneres und Sport - Zuarbeit für Unterorganisationen der IMK (insbesondere AK II, AK V, UA luK, UA FEK und A luK) beziehungsweise andere Bund-/Länder-Gremien - Betreuung der technischen Sonderausstattung der Lagezentrale Senatsverwaltung für Inneres und Sport - Inhaltliche Arbeitsschwerpunkte sind dabei Angelegenheiten: - des Aufbaus und des Betriebes der neuen BOS-Funk-Infrastruktur (Digitalfunk, insbesondere Objektfunk) - der Frequenzkoordinierung und Kryptoangelegenheiten - der Sicherheitstechnik einschließlich Überfall- und Einbruchsmelde-Anlagen (ÜEA) und Gefahrenmeldeanlagen - der Telekommunikationsüberwachung - der IT-Sicherheit - des Intranet/Extranet/Internet

Bewerbungsfrist: 11. Januar 2019

Bewerbungsanschrift: Bitte bewerben Sie sich online unter:
<https://www.berlin.de/karriereportal/stellen/jobportal/stellenangebot.html?yid=4889&agid=23>

Hinweise: Derzeit sind in der ausgeschriebenen Besoldungsgruppe beziehungsweise Entgeltgruppe in unserer Verwaltung Frauen unterrepräsentiert. Gemäß Frauenförderplan haben wir uns verpflichtet, Frauen in diesen Besoldungsgruppen beziehungsweise Entgeltgruppen besonders zu fördern. Daher werden Frauen besonders dazu aufgefordert, sich zu bewerben, und werden bei gleichwertiger Qualifikation (Eignung, Befähigung und fachliche Leistung) bevorzugt berücksichtigt. Anerkannte Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Menschen mit Migrationshintergrund und Angehörige ethnischer Minderheiten werden ausdrücklich ermutigt, sich zu bewerben. Die Auswahl wird aufgrund der Eignung getroffen. Personalüberhangkräfte sind aufgefordert, sich im Rahmen dieser Ausschreibung selbst zu bewerben. Die ausführliche Stellenausschreibung mit Angabe der Anforderungen, des Anforderungsprofils und sonstigen Hinweisen kann im Internet und im Intranet der Berliner Verwaltung unter: <https://www.berlin.de/karriereportal/stellen/jobportal/stellenangebot.html?yid=4889&agid=23> eingesehen werden.

Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Bezeichnung: Referentin/Referent für Cybersicherheit

Besoldungsgruppe: A 14

Entgeltgruppe: 14

- Besetzbar ab:** sofort
- Befristung:** unbefristet
- Kennzahl:** III 25/2018
- Vollzeit/Teilzeit:** Vollzeit mit 40 beziehungsweise 39,4 Wochenstunden, eine Teilzeitbeschäftigung ist möglich.
- Arbeitsgebiet:** Grundsatz- und Einzelangelegenheiten der Cybertechnologie und Cyberanalyse; Auswertung digitaler Bedrohungsszenarien und gängiger Angriffsmethoden sowie Schwachstellenanalyse der bestehenden Informationssicherheitsstrukturen; Fachliche Beurteilung von ISMS-Prozessen in sicherheitsrelevanten Bereichen; Mitarbeit bei der Erstellung, Umsetzung und Evaluierung von strategischen Konzepten zur Cybersicherheit; Ansprechpartnerin/Ansprechpartner für das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI); Netzwerkarbeit mit dem Informationssicherheitsbeauftragten der Berliner Verwaltung und dem ITDZ (unter anderem Berlin-CERT); Mitarbeit im Informationssicherheits-Management-Team der Senatsverwaltung für Inneres und Sport; Fachliche Stellungnahmen für Gremien der IMK; Bearbeitung von Anfragen parlamentarischer Gremien sowie anderer Behörden und Einrichtungen; Stellvertretung der Gruppenleitung
- Bewerbungsfrist:** 11. Januar 2019
- Bewerbungsanschrift:** Die ausführliche Stellenausschreibung mit Angabe der Anforderungen, des Anforderungsprofils und sonstigen Hinweisen kann im Internet und im Intranet der Berliner Verwaltung unter: <https://www.berlin.de/karriereportal/stellen/jobportal/stellenangebot.html?yid=5383&agid=23> eingesehen werden

Hinweise: Das detaillierte Anforderungsprofil kann über den Button „weitere Informationen“ abgerufen werden. Es wird empfohlen, das Anforderungsprofil zu speichern, da es nach dem Ende der Ausschreibungsfrist auf dem Karriereportal nicht mehr einsehbar ist. Derzeit sind in der ausgeschriebenen Besoldungsgruppe beziehungsweise Entgeltgruppe in unserer Verwaltung Frauen unterrepräsentiert. Gemäß Frauenförderplan haben wir uns verpflichtet, Frauen in diesen Besoldungsgruppen beziehungsweise Entgeltgruppen besonders zu fördern. Daher werden Frauen besonders dazu aufgefordert, sich zu bewerben, und werden bei gleichwertiger Qualifikation (Eignung, Befähigung und fachliche Leistung) bevorzugt berücksichtigt. Anerkannte Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Menschen mit Migrationshintergrund und Angehörige ethnischer Minderheiten werden ausdrücklich ermutigt, sich zu bewerben. Die Auswahl wird aufgrund der Eignung getroffen. Personalüberhangkräfte sind aufgefordert, sich im Rahmen dieser Ausschreibung selbst zu bewerben. Wir sind ein familienfreundlicher Arbeitgeber und durch die berufundfamilie gGmbH zertifiziert. Die Instrumente des „Familienbewussten Führens“ werden aktiv zur Verfügung gestellt. Dies schließt flexible Arbeitszeit- und Arbeitsortregelungen - auch für Führungskräfte - mit ein. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir etwaige Ihnen mit der Wahrnehmung von Vorstellungsgesprächen verbundene Kosten nicht übernehmen können. Die ausführliche Stellenausschreibung mit Angabe der Anforderungen, des Anforderungsprofils und sonstigen Hinweisen kann im Internet und im Intranet der Berliner Verwaltung unter: <https://www.berlin.de/karriereportal/stellen/jobportal/stellenangebot.html?yid=5383&agid=23> eingesehen werden.

Senatsverwaltung für Inneres und Sport

- Bezeichnung:** **Leitung der Arbeitsgruppe V A 1 „E-Government-Strategie, Geschäftsprozessmanagement, Öffentlichkeitsarbeit, Gremien“**
- Besoldungsgruppe:** A 15
- Entgeltgruppe:** 15
- Besetzbar ab:** voraussichtlich 1. Januar 2019
- Befristung:** unbefristet

Kennzahl: V 19/2018

Vollzeit/Teilzeit: Vollzeit, Teilzeit

Arbeitsgebiet: Leitung der Arbeitsgruppe V A 1 „E-Government-Strategie, Geschäftsprozessmanagement, Öffentlichkeitsarbeit, Gremien“ mit folgenden Aufgabenschwerpunkten: • Entwicklung und Fortschreibung der Berliner E-Government-Strategie • Weiterentwicklung und Steuerung des landesweiten Geschäftsprozessmanagements • Koordinierung der gesamtstädtischen Digitalisierungsansätze • Innovations- und Change Management • Koordination der länderübergreifenden und bundesweiten Zusammenarbeit • Gremienbetreuung • Vertretung des Landes Berlin in der KG Strategie und der Fachgruppe FIM (AG Prozesse) des IT-Planungsrats • Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation • Multiprojektcontrolling Weisungsbefugnis gegenüber ca. zehn Dienstkräften von Besoldungsgruppe A 12 bis A 14/ Entgeltgruppe 11 bis 14

Bewerbungsfrist: 11. Januar 2019

Bewerbungsanschrift: Bitte bewerben Sie sich online unter:
<https://www.berlin.de/karriereportal/stellen/jobportal/stellenangebot.html?yid=5627&agid=23>

Hinweise: Die ausführliche Stellenausschreibung mit Angabe der Anforderungen, des Anforderungsprofils und sonstigen Hinweisen kann im Internet und im Intranet der Berliner Verwaltung unter: <https://www.berlin.de/karriereportal/stellen/jobportal/stellenangebot.html?yid=5627&agid=23> eingesehen werden.

Derzeit sind in der ausgeschriebenen Besoldungsgruppe/Entgeltgruppe und Leitungsposition in unserer Behörde Frauen unterrepräsentiert. Gemäß Frauenförderplan haben wir uns verpflichtet, Frauen in diesen Besoldungs- und Entgeltgruppen und in Leitungspositionen besonders zu fördern. Daher ist die Bewerbung von Frauen ausdrücklich erwünscht. Anerkannte Schwerbehinderte werden bei der Auswahl bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Wir begrüßen ausdrücklich Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten, die die Voraussetzungen erfüllen. Personalüberhangkräfte sind aufgefordert, sich im Rahmen dieser Ausschreibung selbst zu bewerben. Wir sind ein familienfreundlicher Arbeitgeber und durch die „berufundfamilie Service GmbH“ zertifiziert. Die Instrumente des „Familienbewussten Führens“ werden aktiv zur Verfügung gestellt. Dies schließt flexible Arbeitszeit- und Arbeitsortregelungen - auch für Führungskräfte - mit ein. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die mit der Bewerbung möglicherweise entstehenden Reisekosten nicht erstattet werden. Bewerbung Stellen Sie uns bitte folgende Unterlagen zur Verfügung: Ein aussagekräftiges Bewerbungsanschreiben, einen tabellarischen Lebenslauf sowie eine Tätigkeitsübersicht, Kopie des Studienabschlusszeugnisses und gegebenenfalls Kopie des Nachweises der Laufbahnbefähigung für das zweite Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2 des allgemeinen nichttechnischen Verwaltungsdienstes, eine Einverständniserklärung zur Personalakteneinsicht (nur bei vorheriger Beschäftigung im Öffentlichen Dienst), dienstliche Beurteilungen/Arbeitszeugnisse, Fortbildungszertifikate, Nachweise über weitere Qualifikationen. Wir sind gehalten, im Rahmen des Auswahlverfahrens vorrangig aktuelle dienstliche Beurteilungen und Arbeitszeugnisse zu berücksichtigen, die nicht älter als ein Jahr sind. Soweit eine entsprechende dienstliche Beurteilung beziehungsweise ein entsprechendes Arbeitszeugnis nicht vorliegt, bitten wir Sie darum, die Erstellung einzuleiten und ebenfalls über das Karriereportal zur Verfügung zu stellen. Unvollständige Bewerbungen können leider nicht berücksichtigt werden.

Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales

Abteilung Arbeit und Berufliche Bildung

Bezeichnung: Tarifbeschäftigte/Tarifbeschäftigter
Entgeltgruppe: 13
Besetzbar ab: sofort
Befristung: 31.12.2021
Kennzahl: 02/19

Vollzeit/Teilzeit: beides

Arbeitsgebiet: Projektsteuerung/-begleitung/-controlling bei Aufbau- und Ablaufprozessoptimierungen der Arbeitsschutzverwaltung – „Starke Arbeitsschutzverwaltung/Fit für die Zukunft“. Aufgabenschwerpunkte: - Projektcontrolling und -steuerung von Aufbau- und Ablauforganisationsprozessen der Arbeitsschutzverwaltung - Aus- und Bewertung der Ergebnisse des LASI-Scoreboards 2017 des Abschlussberichtes Technikhandel S. des LASI LV 1 Arbeitsschutzbehörden des Taskforceberichtes aus BB Lunapharm im Hinblick auf das oben genannte Projekt und Auswirkungen auf Ablauf- und Aufbauorganisation - Entwicklung und Fortschreibung einer IT-Strategie für die Berliner Arbeitsschutzverwaltung im Rahmen des oben genannten Projektes

Bewerbungsfrist: 11. Januar 2019

Bewerbungsanschrift: Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales
Oranienstraße 106, 10969 Berlin

Die ausführliche Stellenausschreibung kann unter: <http://www.berlin.de/stellen/32828> eingesehen werden.

Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales

Abteilung Soziales

Bezeichnung: Tarifbeschäftigte/Tarifbeschäftigter

Entgeltgruppe: 12

Besetzbar ab: sofort

Kennzahl: 03/19

Vollzeit/Teilzeit: beides

Arbeitsgebiet: Betriebswirtschaftliche Grundsatzangelegenheiten der Entgelt-/Vergütungssysteme und der Vertragsgestaltung nach dem 10. Kapitel SGB XII und 8. Kapitel SGB IX; Mitwirkung an der Ausgestaltung betriebswirtschaftlicher Themen im Rahmen des § 79 SGB XII; Vorbereitung der Auftragsvergabe von Wirtschaftlichkeitsprüfungen, Weiterentwicklung von Preisbildungsstrategien, Durchsetzung von wirtschaftlichen Sanktionen; Finanzcontrolling, stellvertretendes Mitglied der Schiedsstelle nach § 133 SGB IX sowie nach § 80 SGB XII; Vertragsverhandlungen mit Trägern, Mitarbeit in und gegebenenfalls Organisation von Facharbeitsgruppen der Kommission 75; Umsetzung BTHG, IT-Koordination; Betreuung von Praktikantinnen/Praktikanten. Aufgabenschwerpunkte: • Betriebswirtschaftliche Grundsatzangelegenheiten für das Referat • Mitwirkung an der Ausgestaltung betriebswirtschaftlicher Themen • Eigenständige Vertragsverhandlungen mit Einrichtungsträgern • Mitarbeit in Facharbeitsgruppen der Kommission 75 • Stellungnahmen für die Schiedsstellenverfahren nach § 80 SGB XII, Abgeordnetenhaus von Berlin

Bewerbungsfrist: 11. Januar 2019

Bewerbungsanschrift: Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales
Oranienstraße 106, 10969 Berlin

Die ausführliche Stellenausschreibung kann unter: <http://www.berlin.de/stellen/32822> eingesehen werden.

Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales

Abteilung Soziales

Berufsfeld: Allgemeiner nichttechnischer Verwaltungsdienst

Laufbahngruppe: Höherer Dienst (Laufbahngruppe 2)

Bezeichnung: **Regierungsrätin/Regierungsrat**
beziehungsweise
Tarifbeschäftigte/Tarifbeschäftigter

Besoldungsgruppe: A 13

Entgeltgruppe: 13

Besetzbar ab: sofort

Kennzahl: 06/19

Vollzeit/Teilzeit: beides

Arbeitsgebiet: Leitung der Stabstelle Personal, Organisation, Haushalt, Aufgabensteuerung und Gremienarbeit. Aufgabenschwerpunkte: • Koordinierung der Aufgabensteuerung der Abteilung Soziales, insbesondere Begleitung, Abstimmung und Aussteuerung der Arbeitsplanung der Abteilung sowie referatsübergreifender Arbeitsgruppen • Vorgaben, Steuerung und Koordinierung der Gremienarbeit einschließlich fachliche Ausschussvorbereitung • Grundsatz- und Einzelangelegenheiten der Büroleitung der Abteilung • Grundsatz- und Einzelangelegenheiten des Haushalts-, Zuwendungs- und Vergaberechts im Rahmen der dezentralen Zuständigkeit; insbesondere Angelegenheiten der Aufstellung der Haushalts- und Finanzplanung • Koordinierendes Projektmanagement im Rahmen Geschäftsprozessmanagement (GPM) und Geschäftsprozessoptimierung (GPO) für die Abteilung. Schnittstelle zwischen Abteilungsleitung, KaBEU, Führungskräften, Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, der Verbindungsstelle und anderen Ressorts. Es sind regelmäßig Verhandlungen unter Berücksichtigung verschiedener politischer und fachlicher Interessen, Prioritäten und Vorgaben zu führen.

Anforderungen: Beamtete Dienstkräfte, die die laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für das zweite Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2 in der Laufbahnfachrichtung allgemeiner Verwaltungsdienst (ehemals höherer nichttechnischer Dienst der allgemeinen Verwaltung) des Laufbahnzweiges des nichttechnischen Verwaltungsdienstes erfüllen. Tarifbeschäftigte mit einem abgeschlossenen wissenschaftlichen Hochschulstudium (Master/Magister/Diplom) der Fachrichtung Politik/ Verwaltungswissenschaften oder gleichwertige Fähigkeiten, Kenntnisse und Erfahrungen im beschriebenen Arbeitsgebiet. Erste Erfahrungen in der Führung und Leitung von kleinen bis mittleren Arbeits- oder Projektgruppen sind unabdingbar. Einschlägige Verwaltungserfahrung sowie eine nachgewiesene Zusatzqualifikation im Projektmanagement müssen vorliegen.

Anforderungsprofil: Die dezidierten fachlichen und außerfachlichen Anforderungen bitte ich dem Anforderungsprofil zu entnehmen, welches Bestandteil dieser Ausschreibung ist. Die Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales hat sich zudem ein Führungskräfteleitbild gegeben, das auch im Auswahlverfahren Berücksichtigung findet. Das Leitbild sowie das Anforderungsprofil können unter: zbb@senias.berlin.de angefordert werden.

Bewerbungsfrist: 11. Januar 2019

Bewerbungsanschrift: Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales
Oranienstraße 106, 10969 Berlin

Bewerbungsunterlagen: Bewerbungen sind - ausschließlich in Papierform - bis zum 11. Januar 2019 unter Angabe der Kennzahl 06/19 an die Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales - SE B 23 ZBB -, Oranienstraße 106, 10969 Berlin, zu richten. Der Bewerbung ist ein tabellarischer Lebenslauf mit Tätigkeitsübersicht beizufügen. Bei Bewerber/-innen, die bereits im Öffentlichen Dienst tätig sind, ist zudem eine Einverständniserklärung zur Personalakteneinsicht - unter Angabe der personalaktenführenden Stelle - hinzuzufügen. Im Rahmen des Auswahlverfahrens bin ich gehalten, auch eine aktuelle Beurteilung beziehungsweise ein aktuelles Zwischenzeugnis (nicht älter als ein Jahr) zu berücksichtigen. Sollte dies nicht vorliegen,

bitte ich, die Erstellung kurzfristig einzuleiten. Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung nur Kopien bei; die Unterlagen werden nicht zurück gesandt.

Hinweise: Die Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales ist bestrebt, den Anteil von Frauen in Führungspositionen zu erhöhen. Daher sind Bewerbungen von Frauen, die die Voraussetzungen der Stellenausschreibung erfüllen, ausdrücklich erwünscht. Eine Teilzeitbeschäftigung ist unter Berücksichtigung dienstlicher Belange grundsätzlich möglich. Anerkannt schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bitte weisen Sie darauf (unter Angabe des GdB) gegebenenfalls bereits in der Bewerbung hin. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund, die die Voraussetzungen der Stellenausschreibung erfüllen, sind erwünscht.

Ansprechperson: zbb@senias.berlin.de

Telefon: 9028-1259

E-Mail: zbb@SenIAS.berlin.de

<http://www.berlin.de/stellen/32816>

Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales

Landesamt für Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und technische Sicherheit Berlin (LAGeSi)

Bezeichnung: **Tarifbeschäftigte/Tarifbeschäftigter**

Entgeltgruppe: 13

Besetzbar ab: sofort

Befristung: vertretungsweise Befristung voraussichtlich bis 31. Dezember 2019

Kennzahl: 107/18

Vollzeit/Teilzeit: beides

Arbeitsgebiet: „Erfassung von Geschäfts- und Entscheidungsprozessen mit dem Ziel der Reorganisation und Abbildung von Prozessen für die Einführung von Geschäftsprozessoptimierung, Konzeption und Evaluation zur Einführung der E-Akte sowie Unterstützung der Hausleitung bei Organisationsentwicklungsprozessen; Mitarbeit im Projekt „Zukunftswerkstatt starke Arbeitsschutzbehörde“.

Bewerbungsfrist: 11. Januar 2019

Bewerbungsanschrift: Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales
Oranienstraße 106, 10969 Berlin

Die ausführliche Stellenausschreibung kann unter: <http://www.berlin.de/stellen/32840> eingesehen werden.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen

Abteilung III, Geoinformation

Bezeichnung: **Wissenschaftliche Tarifbeschäftigte/
Wissenschaftlicher Tarifbeschäftigter**

Entgeltgruppe: 13

Besetzbar ab: 1. Januar 2019

Kennzahl: 40/2018

Vollzeit/Teilzeit: beides

Arbeitsgebiet: Planung und Vergabe von Messbildflügen; Planung und Vergabe von flugzeuggestützten Laserscan-Flügen (ALS); Nutzung von Fern-

erkundungsdaten für die Prozesse der topographischen Informationsgewinnung; Entwicklung von Verfahrenskonzepten für die Qualitätssicherung der fernerkundlich ermittelten Daten und zur automatisierten Auswertung entsprechender Daten für die topographische Informationsgewinnung

Bewerbungsfrist: 4. Januar 2019

Bewerbungsanschrift: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen
Abteilung III - Geoinformationen
Fehrbelliner Platz, 1 10707 Berlin

Die ausführliche Stellenausschreibung kann unter: <http://www.berlin.de/stellen/32787> eingesehen werden.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Integrativer Umweltschutz, Abteilung II

Berufsfeld: Wissenschaft und Forschung

Laufbahngruppe: Höherer Dienst (Laufbahngruppe 2)

Bezeichnung: **Wissenschaftliche Tarifbeschäftigte/
Wissenschaftlicher Tarifbeschäftigter**
(zwei Stellen)

Entgeltgruppe: 13

Besetzbar ab: 1. Januar 2019 (vorbehaltlich des Vorliegens der haushaltsrechtlichen Voraussetzungen)

Kennzahl: SenUVK 186/2018

Vollzeit/Teilzeit: beides

Eine vollzeitnahe Teilzeitbeschäftigung ist unter Berücksichtigung dienstlicher Belange möglich.

Arbeitsgebiet: Mitarbeit als Träger öffentlicher Belange für wasserwirtschaftliche und bodenschutzrechtliche Belange bei Planungen anderer Behörden und Verwaltungen, insbesondere bei der Bauleit- und Landschaftsplanung für die Abteilung; Ordnungsbehördliche, technische Vollzugsaufgaben des Wasserrechtes beim Schutz der oberirdischen Gewässer sowie des Grundwassers im Hinblick auf die Niederschlagswasserbewirtschaftung außerhalb von Wasserschutzgebieten; technisch-wissenschaftliche Grundsatzbearbeitung; Aufgaben der Obersten Wasserbehörde.

Anforderungen: Abgeschlossenes wissenschaftliches Studium an einer Universität in der Fachrichtung Bauingenieurwesen mit dem Schwerpunkt Wasser, zum Beispiel in der Fachrichtung Wasserwirtschaft oder technischer Umweltschutz mit dem Schwerpunkt Wasser und Boden oder gleichwertige Fähigkeiten und Erfahrungen.

Anforderungsprofil: Die weiteren fachlichen und außerfachlichen Anforderungen bitte ich dem Anforderungsprofil zu entnehmen, das unter der E-Mail-Adresse: stephan.aretz@senuvk.berlin.de angefordert werden kann.

Bewerbungsfrist: 4. Januar 2019

Bewerbungsanschrift: Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- II BL-Ar - Kennzahl SenUVK 186/2018
Brückenstraße 6, 10179 Berlin

Bewerbungsunterlagen: Bewerbungen sind (bei bereits im Öffentlichen Dienst Beschäftigten mit der Einverständniserklärung zur Anforderung und Einsichtnahmen in die Personalakte unter Angabe der personalaktenführenden Stelle) innerhalb von drei Wochen nach Veröffentlichung unter Angabe der Kennzahl einzureichen.

Hinweise: Ich bin gehalten im Rahmen des Auswahlverfahrens ein aktuelles Zeugnis (möglichst nicht älter als ein Jahr) zu berücksichtigen. Ich

weise darauf hin, dass das Zeugnis ein wesentliches Kriterium im Auswahlverfahren darstellt. Sollte kein aktuelles Zeugnis vorliegen, bitte ich die Erstellung kurzfristig einzuleiten, so dass ein zeitlich geordnetes Auswahlverfahren und eine zeitnahe Besetzungsentscheidung gewährleistet bleiben. Da die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz bestrebt ist, den Anteil von Frauen zu erhöhen beziehungsweise sie beruflich zu fördern, sind Bewerbungen von Frauen besonders erwünscht. Auch Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund, die die Einstellungs Voraussetzungen erfüllen, sind ebenfalls besonders erwünscht. Anerkannt Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bitte weisen Sie daher auf eine Schwerbehinderung gegebenenfalls bereits in der Bewerbung hin. Eine möglichst vollzeitnahe Teilzeitbeschäftigung ist unter Berücksichtigung der dienstlichen Belange möglich. Bitte beachten Sie, dass Kosten (einschließlich Fahrtkosten), die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, nicht erstattet werden können.

Ansprechperson: Herr Stephan Aretz
Telefon: 030 9025-2129
E-Mail: stephan.aretz@senuvk.berlin.de
<http://www.berlin.de/stellen/32882>

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Bezeichnung: **Tarifbeschäftigte/Tarifbeschäftigter im Bereich Verkehr - Koordinierungsstelle „Wohnungs- und Städtebauprogramm Wachsende Stadt“**

Entgeltgruppe: 14 TV-L

Besetzbar ab: 1. Januar 2019 - unter Vorbehalt der Verabschiedung und des Inkrafttretens des Nachtragshaushalts 2018/2019 sowie des Vorliegens der personalwirtschaftlichen Voraussetzungen

Befristung: unbefristet

Kennzahl: SenUVK 183/2018

Vollzeit/Teilzeit: Vollzeit, Teilzeit

Arbeitsgebiet: Koordinierungsstelle „Wohnungs- und Städtebauprogramm Wachsende Stadt“, insbesondere interne Koordination und Kommunikation mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen

Bewerbungsfrist: 18. Januar 2019

Bewerbungsanschrift: Bitte bewerben Sie sich online unter:
<https://www.berlin.de/karriereportal/stellen/jobportal/stellenangebot.html?yid=5764&agid=23>

Hinweise: Die ausführliche Stellenausschreibung mit Angabe der Anforderungen, des Anforderungsprofils und sonstigen Hinweisen kann im Internet und im Intranet der Berliner Verwaltung unter: <https://www.berlin.de/karriereportal/stellen/jobportal/stellenangebot.html?yid=5764&agid=23> eingesehen werden.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Bezeichnung: **Sachbearbeitung Haushalt
Amtsrätin/Amtsrat**
beziehungsweise
Tarifbeschäftigte/Tarifbeschäftigter

Besoldungsgruppe: A 12

Entgeltgruppe: 10

Besetzbar ab: sofort

Befristung: unbefristet

Kennzahl: SenUVK 146/2018

Vollzeit/Teilzeit: Vollzeit, Teilzeit

Arbeitsgebiet: Sachbearbeitung Haushalt Bewirtschaftung und sonstige Haushaltsangelegenheiten sowie Aufstellung und Fortschreibung der Haushalts- und Finanzplanung einschließlich Investitionsplanung des Kapitels 0740; Geschäftsstelle für Anfragen der DKLB-Stiftung; Betreuung der Kreditkarten der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Bewerbungsfrist: 25. Januar 2019

Bewerbungsanschrift: Bitte bewerben Sie sich online unter:
<https://www.berlin.de/karriereportal/stellen/jobportal/stellenangebot.html?yid=5728&agid=23>

Hinweise: Die Bewerbung von Frauen ist ausdrücklich erwünscht. Anerkannte Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bitte weisen Sie auf eine Schwerbehinderung gegebenenfalls bereits in der Bewerbung hin. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund, die die Einstellungs Voraussetzungen erfüllen, sind ausdrücklich erwünscht. Das unter „weitere Informationen“ abrufbare Anforderungsprofil ist Bestandteil der Stellenausschreibung. Das Anforderungsprofil gibt detailliert wieder, welche Kompetenzen die Stelle erfordert und ist Grundlage für die Auswahlentscheidung. Die ausführliche Stellenausschreibung mit Angabe der Anforderungen, des Anforderungsprofils und sonstigen Hinweisen kann im Internet und im Intranet der Berliner Verwaltung unter: <https://www.berlin.de/karriereportal/stellen/jobportal/stellenangebot.html?yid=5728&agid=23> eingesehen werden.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Bezeichnung: Oberamtsrätin/Oberamtsrat

Besoldungsgruppe: A 13 S

Besetzbar ab: 1. Dezember 2019 (Vom 1. Juni 2019 bis zum 30. November 2019 ist eine Stellendoppelbesetzung im Rahmen des Wissensmanagements beabsichtigt.)

Befristung: unbefristet

Kennzahl: SenUVK Nummer 182/2018

Vollzeit/Teilzeit: Vollzeit, Teilzeit

Arbeitsgebiet: Leitung der Gruppe Personalmanagement für mehrere Bereiche

Bewerbungsfrist: 18. Januar 2019

Bewerbungsanschrift: Bitte bewerben Sie sich online unter:
<https://www.berlin.de/karriereportal/stellen/jobportal/stellenangebot.html?yid=5766&agid=23>

Hinweise: Die ausführliche Stellenausschreibung mit Angabe der Anforderungen, des Anforderungsprofils und sonstigen Hinweisen kann im Internet und im Intranet der Berliner Verwaltung unter: <https://www.berlin.de/karriereportal/stellen/jobportal/stellenangebot.html?yid=5766&agid=23> eingesehen werden.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Abteilung V, Tiefbau

Bezeichnung: Technische Tarifbeschäftigte/
Technischer Tarifbeschäftigter
mit technisch-wissenschaftlicher Hochschulbildung
im Bereich Projektmanagement Ingenieurbauwerke
Ausführung (Bauingenieurin/Bauingenieur)

Entgeltgruppe: 11 TV-L

Besetzbar ab: sofort

Befristung: unbefristet

Kennzahl: SenUVK-Nummer 177/2018

Vollzeit/Teilzeit: Vollzeit, Teilzeit

Arbeitsgebiet: „Mitarbeit im Projektmanagement und Wahrnehmen projektbezogener nichtdelegierbarer Bauherrenaufgaben bei investiven Maßnahmen (Neu- und Ersatzbauten) und geplanten Bauunterhaltungsmaßnahmen im Bereich Ingenieurbauwerke/Ausführung.“

Bewerbungsfrist: 18. Januar 2019

Bewerbungsanschrift: Bitte bewerben Sie sich online unter:
<https://www.berlin.de/karriereportal/stellen/jobportal/stellenangebot.html?yid=5773&agid=23>

Hinweise: Die ausführliche Stellenausschreibung mit Angabe der Anforderungen, des Anforderungsprofils und sonstigen Hinweisen kann im Internet und im Intranet der Berliner Verwaltung unter: <https://www.berlin.de/karriereportal/stellen/jobportal/stellenangebot.html?yid=5773&agid=23> eingesehen werden.

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Verkehrslenkung Berlin - VLB -

Bezeichnung: Tarifbeschäftigte/Tarifbeschäftigter im Bereich
Arbeitsstellen der Verkehrslenkung Berlin

Entgeltgruppe: 9

Besetzbar ab: 1. Februar 2019

Befristung: befristet

Kennzahl: SenUVK 175/2018

Vollzeit/Teilzeit: Vollzeit

Arbeitsgebiet: Verkehrsplanerische Koordinierung von Arbeitsstellen hoher Schwierigkeit im übergeordneten Straßennetz (Stufe I bis III) und Erteilung daraus resultierender verkehrsrechtlicher Anordnungen. Umsetzungskontrolle der angeordneten Verkehrsmaßnahmen vor Ort.

Bewerbungsfrist: 11. Januar 2019

Bewerbungsanschrift: Bitte bewerben Sie sich online unter:
<https://www.berlin.de/karriereportal/stellen/jobportal/stellenangebot.html?yid=5758&agid=23>

Hinweise: Die ausführliche Stellenausschreibung mit Angabe der Anforderungen, des Anforderungsprofils und sonstigen Hinweisen kann im Internet und im Intranet der Berliner Verwaltung unter: <https://www.berlin.de/karriereportal/stellen/jobportal/stellenangebot.html?yid=5758&agid=23> eingesehen werden.

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe

- III B 3 -

Bezeichnung: Leitung des Fachgebiets - Mobilität; Elektromobilität; intelligente Mobilität; Wirtschaftsverkehr; Cluster „Verkehr, Mobilität und Logistik“ (VML) -

Besoldungsgruppe: A 15

Entgeltgruppe: 15

Besetzbar ab: 1. Juni 2019

Befristung: unbefristet

Kennzahl: 18/34

Vollzeit/Teilzeit: Vollzeit

Arbeitsgebiet: Sie leiten das Fachgebiet - Mobilität; Elektromobilität; intelligente Mobilität; Wirtschaftsverkehr; Cluster „Verkehr, Mobilität und Logistik“ (VML) -. Dazu gehört, dass Sie • wirtschaftspolitische Strategien und Maßnahmen entwickeln, um die Vernetzung von Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung zu fördern. Dabei stimmen Sie sich mit den betroffenen Verwaltungen und Unternehmen ab, erhalten die Kontaktpflege mit Interessenvertretungen aufrecht und bereiten Termine fachlich und konzeptionell vor und nach; • den Cluster Verkehr, Mobilität und Logistik (inklusive der Agentur für Elektromobilität) strategisch entwickeln und steuern; • das Land Berlin wirtschaftspolitisch in verschiedenen Gremien vertreten, Gesetzgebungsverfahren begleiten sowie parlamentarische Vorgänge beziehungsweise Bundesratsangelegenheiten bearbeiten.

Bewerbungsfrist: 18. Januar 2019

Bewerbungsanschrift: Bitte bewerben Sie sich online unter:
<https://www.berlin.de/karriereportal/stellen/jobportal/stellenangebot.html?yid=5792&agid=23>

Hinweise: Die ausführliche Stellenausschreibung mit Angabe der Anforderungen, des Anforderungsprofils und sonstigen Hinweisen kann im Internet und im Intranet der Berliner Verwaltung unter: <https://www.berlin.de/karriereportal/stellen/jobportal/stellenangebot.html?yid=5792&agid=23> eingesehen werden.

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe

- III D -

Bezeichnung: Leitung des Referats „Industrie und Innovation“

Besoldungsgruppe: A 16, A T1

Besetzbar ab: Juni 2019

Befristung: unbefristet

Kennzahl: 18/32

Vollzeit/Teilzeit: Vollzeit

Arbeitsgebiet: Die Verantwortung für die Leitung des Referats Industrie und Innovation. Dazu gehört, dass Sie • Konzeptionen, Strategien und Leitlinien sowie Ziele für den Bereich Industrie und Innovation entwickeln; • komplexe, politisch bedeutende Einzelfälle begleiten und ebenso bedeutende parlamentarische Angelegenheiten bearbeiten; • die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Referats führen, ihren Arbeitseinsatz planen und sie entwickeln; • Statements und Textbeiträge für die politische Leitung erstellen, das Land Berlin in Gremien vertreten und • das Budget für das Referat planen und verantworten.

Bewerbungsfrist: 18. Januar 2019

Bewerbungsanschrift: Bitte bewerben Sie sich online unter:
<https://www.berlin.de/karriereportal/stellen/jobportal/stellenangebot.html?yid=5797&agid=23>

Hinweise: Die ausführliche Stellenausschreibung mit Angabe der Anforderungen, des Anforderungsprofils und sonstigen Hinweisen kann im Internet und im Intranet der Berliner Verwaltung unter: <https://www.berlin.de/karriereportal/stellen/jobportal/stellenangebot.html?yid=5797&agid=23> eingesehen werden.

Technische Universität Berlin

Universitätsbibliothek

Berufsfeld: Wissenschaft und Forschung

Laufbahngruppe: Höherer Dienst (Laufbahngruppe 2)

Bezeichnung: **Bibliotheksreferendarin/Bibliotheksreferendar
Beamtin/Beamter auf Widerruf - Anwärterbezüge
Eingangsamts Besoldungsgruppe A 13**

Besoldungsgruppe: A 13

Besetzbar ab: ab 1. Oktober 2019

Befristung: bis 30. September 2021

Kennzahl: UB-720/18

Vollzeit/Teilzeit: Vollzeit

Arbeitsgebiet: Bei der Technischen Universität Berlin ist/sind folgende Stelle/-n zu besetzen: Bibliotheksreferendarin/Bibliotheksreferendar - Beamtin/Beamter auf Widerruf Aufgabenbeschreibung: An der Universitätsbibliothek der Technischen Universität Berlin ist zum 1. Oktober 2019 eine Stelle für eine Bibliotheksreferendarin/einen Bibliotheksreferendar zu besetzen. Gesucht werden Bewerberinnen und Bewerber mit einem Studienabschluss in einem oder mehreren MINT-Fächern. Informationen zur Ausbildung: Der Vorbereitungsdienst richtet sich nach der „Verordnung über die Laufbahnen der Beamtinnen und Beamten der Laufbahnfachrichtung wissenschaftliche Dienste vom 30. Juni 2015“ und schließt mit der Laufbahnprüfung als Bibliotheksassessor/-in ab. Das Referendariat dauert zwei Jahre und umfasst neben dem Praxisanteil theoretische Ausbildungsanteile, die an der Humboldt-Universität zu Berlin absolviert werden. Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.ub.tu-berlin.de/ueber-uns/arbeitsplatz-bibliothek/ausbildung/bibliotheksreferendariat/> Mit Abschluss der Laufbahnprüfung endet das Beschäftigungsverhältnis mit der Technischen Universität Berlin, es besteht kein Übernahmeanspruch.

Anforderungen: Erwartete Qualifikationen: Erfüllung der gesetzlichen Voraussetzungen für die Berufung in das Beamtenverhältnis auf Widerruf und die laufbahnrechtlichen Voraussetzungen nach der Verordnung über die Laufbahnen der Beamtinnen und Beamten der Laufbahnfachrichtung wissenschaftliche Dienste und Nachweis eines mit sehr guter oder guter Abschlussnote abgeschlossenen wissenschaftlichen Hochschulstudiums (Master, Diplom oder Äquivalent) in einem oder mehreren MINT-Fächern. Wenn Sie besonderes Interesse an Verwaltungs-, Organisations- und Führungsaufgaben haben, über gründliche und umfangreiche IT-Kenntnisse sowie sehr gute Englischkenntnisse verfügen, freuen wir uns über Ihre Bewerbung. Wir erwarten von Ihnen zudem eine ausgeprägte Leistungsbereitschaft, Servicebewusstsein, Kommunikationskompetenz und Bereitschaft zur Teamarbeit. Um Ihre Eignung festzustellen, führen wir ein strukturiertes Auswahlverfahren durch. Das detaillierte Anforderungsprofil finden Sie unter: <http://www.ub.tu-berlin.de/ueber-uns/arbeitsplatzbibliothek/stellenangebote/> Weitere Informationen zur Stelle erteilt Ihnen: Frau Gempf (Telefon: 030 314-76057). Informationen zur UB unter: <http://www.ub.tu-berlin.de>

Bewerbungsfrist: 11. Januar 2019

Bewerbungsanschrift: Technische Universität Berlin
- Der Präsident -
Universitätsbibliothek, Frau Gempf
Fasanenstraße 88, 10623 Berlin

Bewerbungsunterlagen: Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Kennzahl mit den üblichen Unterlagen an die Technische Universität Berlin - Der Präsident -, Universitätsbibliothek, Frau Gempf, Fasanenstraße 88, 10623 Berlin. Bewerbungen in elektronischer Form können nur berücksichtigt werden, wenn alle Teile der Bewerbung in einem einzigen PDF-Dokument (maximal fünf MB) zusammengefasst sind und unter Angabe der Kennzahl an die E-Mail-Adresse: bewerbungsverfahren@ub.tu-berlin.de gesendet werden.

Hinweise: Zur Wahrung der Chancengleichheit zwischen Frauen und Männern sind Bewerbungen von Frauen mit der jeweiligen Qualifikation ausdrücklich erwünscht. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die Technische Universität Berlin schätzt die Vielfalt ihrer Mitglieder und verfolgt die Ziele der Chancengleichheit. Aus Kostengründen werden die Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt. Bitte reichen Sie nur Kopien ein. Die Stellenausschreibung ist auch im Internet abrufbar unter: <http://www.personalabteilung.tu-berlin.de/menue/jobs/>

Ansprechperson: Frau Gempf

Telefon: 030 314-76057

E-Mail: bewerbungsverfahren@ub.tu-berlin.de

<http://www.berlin.de/stellen/32921>

Aufgebot

Amtsgericht Tempelhof-Kreuzberg

Aktenzeichen 70 II 09/18

Wolfgang Roskoden, Marienhöher Weg 28, 12105 Berlin, Antragsteller, Verfahrensbevollmächtigte: Rechtsanwältin Barbara Sorg, Richard-Strauss-Straße 19, 14193 Berlin, hat beantragt, die Aufgebote betreffend Kraftloserklärungen 1. des Grundschuldbriefes Gruppe 02 Nummer 0039026 bezüglich der im Grundbuch von Mariendorf, Band 63, Blatt 2935 (nunmehr Blatt 12078) des Amtsgerichts Tempelhof-Kreuzberg in Abteilung III Nummer 4 über 100 000 DM eingetragenen Grundschuld mit 7 unter Umständen 9 vom Hundert jährlichen Zinsen für die Berliner Industriebank Aktiengesellschaft in Berlin, 2. des Grundschuldbriefes Gruppe 02 Nummer 14144235 bezüglich der im Grundbuch von Mariendorf, Blatt 12078 des Amtsgerichts Tempelhof-Kreuzberg in Abteilung III Nummer 5b über 55 645,94 Euro eingetragenen Grundschuld mit 15 % Zinsen für Wolfgang Roskoden, geboren am 20. März 1940, 3. des Grundschuldbriefes Gruppe 02 Nummer 14144236 bezüglich der im Grundbuch von Mariendorf, Blatt 12078 des Amtsgerichts Tempelhof-Kreuzberg in Abteilung III Nummer 6 über 500 000 DM eingetragene Grundschuld mit 15 % Zinsen für Wolfgang Roskoden, geboren am 20. März 1940, zu erlassen. Die jeweiligen Inhaber der Briefe werden aufgefordert, ihre Rechte bis zum 10. April 2019 unter Vorlage der jeweiligen Urkunde beim Amtsgericht Tempelhof-Kreuzberg, Abteilung 70, anzumelden, da sie sonst jeweils für kraftlos erklärt werden können (§ 469 FamFG).

Aufgebotsbeschluss

Amtsgericht Wedding

Aktenzeichen 70 II 18/18

In dem Aufgebotsverfahren betreffend Mehmet Kumus, Wilhelminenhofstraße 92, 12459 Berlin, Antragsteller, Verfahrensbevollmächtigte: Rechtsanwältin Claudia Bühler, Leibnizstraße 60, 10629 Berlin, hat das Amtsgericht Wedding durch die Rechtspflegerin Frau Schultze am 29. November 2018 folgendes Aufgebot erlassen: Der Antragsteller hat das Aufgebot auf Ausschluss unbekannter Grundpfandrechtsgläubiger der im Grundbuch des Amtsgerichts Mitte (belegen im Gerichtsbezirk des Amtsgerichts Wedding), Gemarkung Reinickendorf, Blatt 10958 in Abteilung III Nummer 1 für Frau Frieda Richter, geborene Hermann, in Berlin eingetragenen Sicherungshypothek zu 9 400 GM/RM beantragt. Die unbekanntenen Berechtigten werden aufgefordert, ihre Rechte spätestens bis zu dem 11. Februar 2019 vor dem Amtsgericht Wedding anzumelden, da sie sonst mit ihren Rechten ausgeschlossen werden können (§ 450 FamFG).

Aufgebotsbeschluss

Amtsgericht Wedding

Aktenzeichen 70 II 55/18

In dem Aufgebotsverfahren betreffend 1. Dietmar Günter Fieretz, Bellermannstraße 1, 13357 Berlin, Antragsteller, 2. Angelika Elke Lietz, geborene Fieretz, Zeltinger Straße 75, 13465 Berlin, Antragstellerin, 3. Petra Fieretz, Kerbelweg 9, 22337 Hamburg, Antragstellerin, Prozessbevollmächtigte zu 1. bis 3.: Rechtsanwältin Leonore Ursula Möller-Harder, Zerndorfer Weg 30, 13465 Berlin, Geschäftszeichen: 27/18 H01/MH, hat das Amtsgericht Wedding durch die Rechtspflegerin Frau Engelbert am 30. November 2018 folgendes Aufgebot erlassen: Die Antragsteller haben das Aufgebot zur Ausschließung der unbekanntenen Gläubiger der im Grundbuch des Amtsgerichts Mitte (belegen im Gerichtsbezirk des Amtsgerichts Wedding), Gemarkung Frohnau, Blatt 3530, Abteilung III Nummer 5 über 3 900 DM für die Sparkasse der Stadt Berlin West eingetragenen Hypothek beantragt. Die unbekanntenen Gläubiger werden aufgefordert, spätestens bis zum 29. Januar 2019 ihre Rechte anzumel-

den, da sie sonst nach der Hinterlegung des ihnen gebührenden Betrages ihre Befriedigung statt aus dem Grundstück nur noch aus dem hinterlegten Betrag verlangen können und ihr Recht auf diesen erlischt, wenn sie sich nicht vor dem Ablauf von 30 Jahren nach dem Erlass des Ausschließungsbeschlusses bei der Hinterlegungsstelle melden (§ 451 FamFG).

Ausschließungsbeschluss

Amtsgericht Charlottenburg

Aktenzeichen 70 II 31/17

In dem Aufgebotsverfahren betreffend die Kraftloserklärung von 20 Globalurkunden Anja Thomsen, Marienburger Straße 7, 10405 Berlin, Klaus Mach-Timreck, Stolper Weg 30, 16547 Birkenwerder, Christiane Baronin von Derschau, Kronberger Straße 1, 14193 Berlin, Lilian Gerda Pichota, Bismarckallee 31 a, 14193 Berlin, Tilo Reisberg, Kettlerpfad 5, 13509 Berlin, Antragsteller, Verfahrensbevollmächtigter: Rechtsanwalt Michael Hoepfner, Keithstraße 26, 10787 Berlin, hat das Amtsgericht Charlottenburg am 3. Dezember 2018 beschlossen: Es werden 20 Globalurkunden über je 5 000 DM, eingeteilt in je 1 000 Aktien im Nennbetrag von 5 DM mit den Nummern: 00.001 bis 01.000, 01.001 bis 02.000, 02.001 bis 03.000, 03.001 bis 04.000, 04.001 bis 05.000, 05.001 bis 06.000, 06.001 bis 07.000, 07.001 bis 08.000, 08.001 bis 09.000, 09.001 bis 10.000, 10.001 bis 11.000, 11.001 bis 12.000, 12.001 bis 13.000, 13.001 bis 14.000, 14.001 bis 15.000, 15.001 bis 16.000, 16.001 bis 17.000, 17.001 bis 18.000, 18.001 bis 19.000, 19.001 bis 20.000 für kraftlos erklärt.

Ausschließungsbeschluss

Amtsgericht Lichtenberg

Aktenzeichen 70 II 20/18

1. Rainer Bollmann, Paul-Wegener-Straße 85, 12623 Berlin, Antragsteller, 2. Renate Bollmann, Paul-Wegener-Straße 85, 12623 Berlin, Antragstellerin, Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwalt Friedrich von Löbbecke, Markgrafenstraße 42, 10117 Berlin, Geschäftszeichen: 99/18 VL84, hat das Amtsgericht Lichtenberg durch die Rechtspflegerin Frau Rauch am 7. Dezember 2018 beschlossen:

- Der Grundschuldbrief, Gruppe 02, Briefnummer 10287397, über die im Grundbuch des Amtsgerichts Lichtenberg, Gemarkung Hellersdorf, Blatt 252N in Abteilung III Nummer 4 zugunsten der BHW Bausparkasse Aktiengesellschaft, Hameln eingetragene Grundschuld zu 60 000 DM mit 15 % Zinsen jährlich wird für kraftlos erklärt.
- Die Kosten des Verfahrens tragen die Antragsteller als Gesamtschuldner.
- Der Ausschließungsbeschluss wird gemäß § 439 Absatz 2 FamFG erst mit seiner Rechtskraft wirksam.

Ausschließungsbeschluss

Amtsgericht Schöneberg

Aktenzeichen 76 II 33/18

Der Hypothekenbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Schöneberg, Gemarkung Schöneberg, Blatt 3611 in Abteilung III Nummer 10 für die Sparkasse der Stadt Berlin West, in Berlin eingetragene Hypothek zu 83 800 DM wird für kraftlos erklärt.

Ausschließungsbeschluss

Amtsgericht Wedding

Aktenzeichen 70 II 05/18

In dem Aufgebotsverfahren betreffend 1. Maren Eschbach, Horber Straße 9, 13469 Berlin, Antragstellerin, 2. Steffen Eschbach, Horber Straße 9, 13469 Berlin, Antragsteller, Verfahrensbevollmächtigte zu 1. und 2.: Rechtsanwältin Leonore Ursula Möller-Harder, Zerdorfer Weg 30, 13465 Berlin, Geschäftszeichen: 15/17 H01/MH, hat das Amtsgericht Wedding durch die Rechtspflegerin Frau Engelbert am 30. November 2018 beschlossen: Die unbekanntenen Gläubiger der im Grundbuch des Amtsgerichts Mitte (belegen im Gerichtsbezirk des Amtsgerichts Wedding), Gemarkung Lübars, Blatt 3605, Abteilung III Nummer 1 über 1 250 RM für Herrn Salo Basch in Berlin eingetragenen Hypothek werden mit ihren Rechten ausgeschlossen. Der Gläubiger kann, statt aus dem Grundstück nur noch aus dem bei der Hinterlegungsstelle des Amtsgerichts Tiergarten - 87 HL 3521/18 - hinterlegten Betrag binnen 30 Jahren ab Erlass des Beschlusses seine Befriedigung erlangen.

1. Die Kosten des Verfahrens tragen die Antragsteller als Gesamtschuldner.
2. Der Geschäftswert wird auf 63,91 Euro festgesetzt. Der Ausschließungsbeschluss wird gemäß § 439 Absatz 2 FamFG erst mit seiner Rechtskraft wirksam.

Gründe: Die Antragsteller haben die Tatsachen glaubhaft gemacht, die dazu berechtigen, das Aufgebot zu beantragen. Der Antrag ist nach §§ 447, 448, 449 FamFG zulässig. Das Aufgebot ist durch Anheften an die Gerichtstafel am 12. September 2018 und Veröffentlichung im Amtsblatt für Berlin am 14. September 2018 (ABl. S. 5197) und im elektronischen Bundesanzeiger am 10. September 2018 bekannt gemacht worden. Rechte Dritter sind vor dem Erlass des Ausschließungsbeschlusses nicht angemeldet worden. Der Antrag auf Erlass des Beschlusses ist daher gerechtfertigt. Die Festsetzung des Geschäftswertes beruht auf § 36 GNotKG.

Gläubigeraufruf

Der beim Amtsgericht Charlottenburg im Vereinsregister eingetragene Verein **European Initiative for Sustainable Development in Agriculture (EISA) e. V.** (Aktenzeichen VR 34000 B) ist durch Beschluss der Mitgliederversammlung vom 24. Oktober 2018 aufgelöst. Gläubiger des Vereins werden aufgefordert, ihre Ansprüche anzumelden.

Gläubigeraufruf

Der beim Amtsgericht Charlottenburg im Vereinsregister eingetragene Verein **Polarity Verband Deutschland e. V.** (Aktenzeichen VR 20279 B) ist durch Beschluss der Mitgliederversammlung vom 26. Mai 2018 zum 30. Juni 2018 aufgelöst. Gläubiger des Vereins werden aufgefordert, ihre Ansprüche anzumelden.

Leerseite

Leerseite

Leerseite